

4/2018 | 8 €

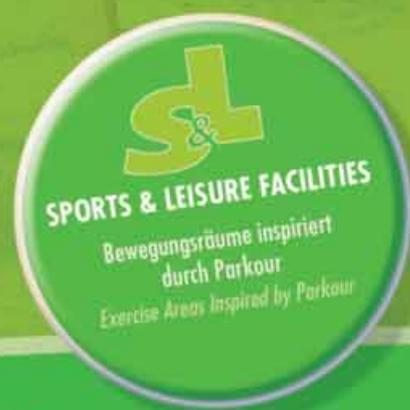
PLAYGROUND@LANDSCAPE

P@L

FREIRAUM DER ZUKUNFT

Spielplatzerlebnis vom Schulhof bis zum Park

**OPEN SPACES
OF THE FUTURE –**
*Playground Experience Ranging
from School Yards to Parks*



SHOWROOM

Die Natur in die Stadt holen: Spielen mit Holz
*Accessing Nature in Town:
Playground Equipment Made from Wood*

FAIR

GaLaBau-Special



GaLaBau 2018

gardening, landscaping,
greendesign.

Woodville

Woodville vereint den natürlichen Charakter von Holz mit der Langlebigkeit von Metall.

www.berliner-seilfabrik.com



Besuchen
Sie uns:
GaLaBau2018
12.09. – 15.09.
in Nürnberg,
Halle 1,
Stand 1-302


Berliner
Spielgeräte fürs Leben

Grün und Bewegung: in der Stadt – und in Bonn



Ökologen und Stadtplaner sind heute wohl erst zufrieden, wenn Berlin, Nürnberg oder Bonn dem Dschungel des Amazonas gleichen (Foto: Spielplatz in Bonn!)? Aber: Wenn immer mehr Menschen in Städten leben – und dieser Trend ist unaufhaltsam – wird das Thema „Grün und Bewegung in der Stadt“ noch wichtiger.

„Städtische Parks und Gärten fördern den sozialen Zusammenhalt“, sagt Ingo Kowarik von der TU Berlin. „Sie führen Jung und Alt zusammen. Sie sind Orte des Austausches in der Nachbarschaft. Fördern die Identifikation mit dem eigenen Viertel. Besonders für Kinder und Jugendliche bieten sie oft die einzige Möglichkeit für Sport und Spiel.“ Die wirtschaftliche Bedeutung von Stadtgrün betont Bernd Hansjürgens, Chef-ökonom des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung: „StadtNatur verbessert das Stadtklima.“ Und vermindert Stress: Die drei teuersten Krankheiten, für die Stress als Mitursache gilt (Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Rückenleiden und psychische Krankheiten) verursachen in Deutschland jährliche Kosten von mehr als 100 Milliarden Euro. Lärm wird durch StadtNatur gemildert: In Deutschland lag die Zahl derer, die sich durch Verkehrslärm gestört fühlten, in den vergangenen Jahren konstant bei über 25 Prozent. Das ergab eine Studie zum Umweltbewusstsein. Durch eine Lärm-minderung von bis zu drei Dezibel durch entsiegelte Flächen oder begrünte Fassaden könnten die gesellschaftlichen Kosten erheblich gesenkt werden, heißt es in der Studie zum Naturkapital. „Allerdings werden Grünflächen von städtischen Kämmerern oft nur als Kostenfaktor wahrgenommen“, kommentierte die ehemalige Bundesumweltministerin Barbara Hendricks (SPD) den Bericht, der von ihrem Haus und dem Bundesamt für Naturschutz finanziert wurde. Darum sei es wichtig, den großen Wert von urbaner grüner Infrastruktur aufzuzeigen. Und das Thema Bewegung in den Fokus zu stellen. ■



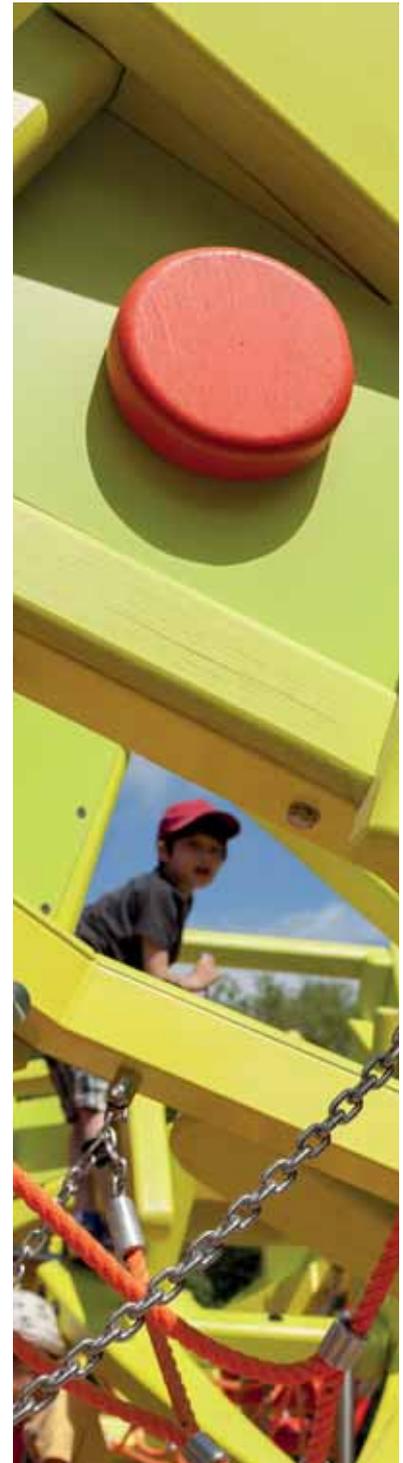
Thomas R. Müller, Chefredakteur Playground@Landscape

Green space and exercise: in the city - and in Bonn

Today's ecologists and urban planners will not be satisfied until Berlin, Nuremberg or Bonn resemble the Amazon jungle (Photo: Playground in Bonn!). But: When more and more people are living in cities - and this trend cannot be stopped - the topic of "green space and exercise in the city" becomes even more important. "Urban parks and gardens promote social cohesion," says Ingo Kowarik of Technical University (TU) of Berlin. "They bring young and old together. They are places for neighbourhood residents to interact with one another. They encourage identification with one's own neighbourhood. In particular, they often provide the only opportunity for children and young people to engage in sport and play." Bernd Hansjürgens, Chief Economist of the Helmholtz Centre for Environmental Research, emphasises the economic importance of urban greenery: „Urban nature improves the urban climate.“ And reduces stress: The three most costly diseases in which stress is considered a contributing etiological factor (cardiovascular diseases, back problems and mental illnesses) generate total annual costs of more than 100 billion euros in Germany. Noise is mitigated by urban nature: In Germany, the number of people who felt disturbed by traffic noise has remained constant at over 25 percent in recent years. This is the result of a study on environmental awareness. As regards natural capital, the study concludes that a reduction of up to three decibels in noise caused by unsealed surfaces or green facades could significantly reduce social costs. "However, green spaces are often perceived by city treasurers only as a cost factor," former Federal Environment Minister Barbara Hendricks (SPD) commented on the report, which was funded by her ministry and the Federal Agency for Nature Conservation. It is therefore important to demonstrate the great value of urban green infrastructure. And to focus on the topic of exercise. ■

Thomas R. Müller, Chief Editor Playground@Landscape

INSPIRIEREN GESTALTEN ERLEBEN



ZIMMER.ÖBST
www.spielraumgestaltung.de



SEMINAR

Bewegung in der Stadt – Veranstaltung des Deutschen Städte- und Gemeindebund und Playground@Landscape S. 6

TRENDS

Neue Produkte
New trends – New products S. 8

COVERSTORY

Gesund aufwachsen – nicht nur vor der Spielkonsole
Interview: Prof. Dr. Swantje Scharenberg
The aim is that children should grow up healthy, and do not just sit in front of their game consoles S. 16

ADVERTORIAL

Nusser Stadtmöbel GmbH & Co. KG S. 28

REPORT

Spielen und Bewegen als integriertes Ziel von Stadtentwicklung
Play and exercise as integrated aspects of urban development S. 30

Energie-Spielplätze für Kinder und Jugendliche
Energy playgrounds for children and young people S. 36

Parque La Mexicana – Urbane Spielwiesen in Mexico City
Parque La Mexicana – green fields for play in the heart of urban Mexico City S. 40

Bewegungsparcours im Eickeler Volkspark
Activity trail of the Eickeler Volkspark S. 44

Stadtgrün tut älteren Menschen gut
Green spaces in cities are good for older people S. 48

Kindertagesstätte Sinneswandel: fantasievoll gestaltetes Außengelände
Sinneswandel child day-care centre and its imaginatively designed outdoor space S. 52

Feuerwehrspielplatz: Klettererlebnis für verschiedene Altersgruppen
Fire-brigade themed playground: climbing experiences for various age groups S. 56

Das grüne Herz - der neue Hublandpark
The Green Heart - the new Hubland Park S. 62

Spielen und Natur erleben
Play and enjoy nature S. 68

Emanzipation der Bürger durch Teilhabe
Empowering people through participation S. 74

Spielplätze in einem Flüchtlingslager im Irak
Playgrounds in a refugee camp in Iraq S. 78

THE PLAYGROUND PROJECT S. 80

SHOWROOM

Die Natur in die Stadt holen: Spielen mit Holz
Accessing nature in town:
Playground equipment made from wood S. 84

ASSOCIATIONS

BSFH- News S. 90

FAIR

GaLaBau-Special
Informationen zur Fachmesse. Wer stellt was aus?
BSFH-Seminar
Information about the trade fair.
Who exhibits what and where?



GaLaBau 2018
gardening, landscaping, greendesign.

S. 92

S&L SPORTS & LEISURE FACILITIES

Bewegungsräume inspiriert durch Parkour
Exercise areas inspired by parkour S. 114

Urbaner Raum, Partizipation & Le Parkour
Urban space, participation and parkour S. 118

sportinfra 2018 S. 123

Kunstrasen - Gut gepflegt ist mehr als halb gewonnen
Artificial turf – well cared for is half won S. 124

Advertorial: Die eine Pflege zur Langlebigkeit S. 127

BUSINESS MIRROR

Branchen- und Herstellerverzeichnis
Manufacturers and trade directory S. 128

DATES FAIRS & EVENTS

S.136

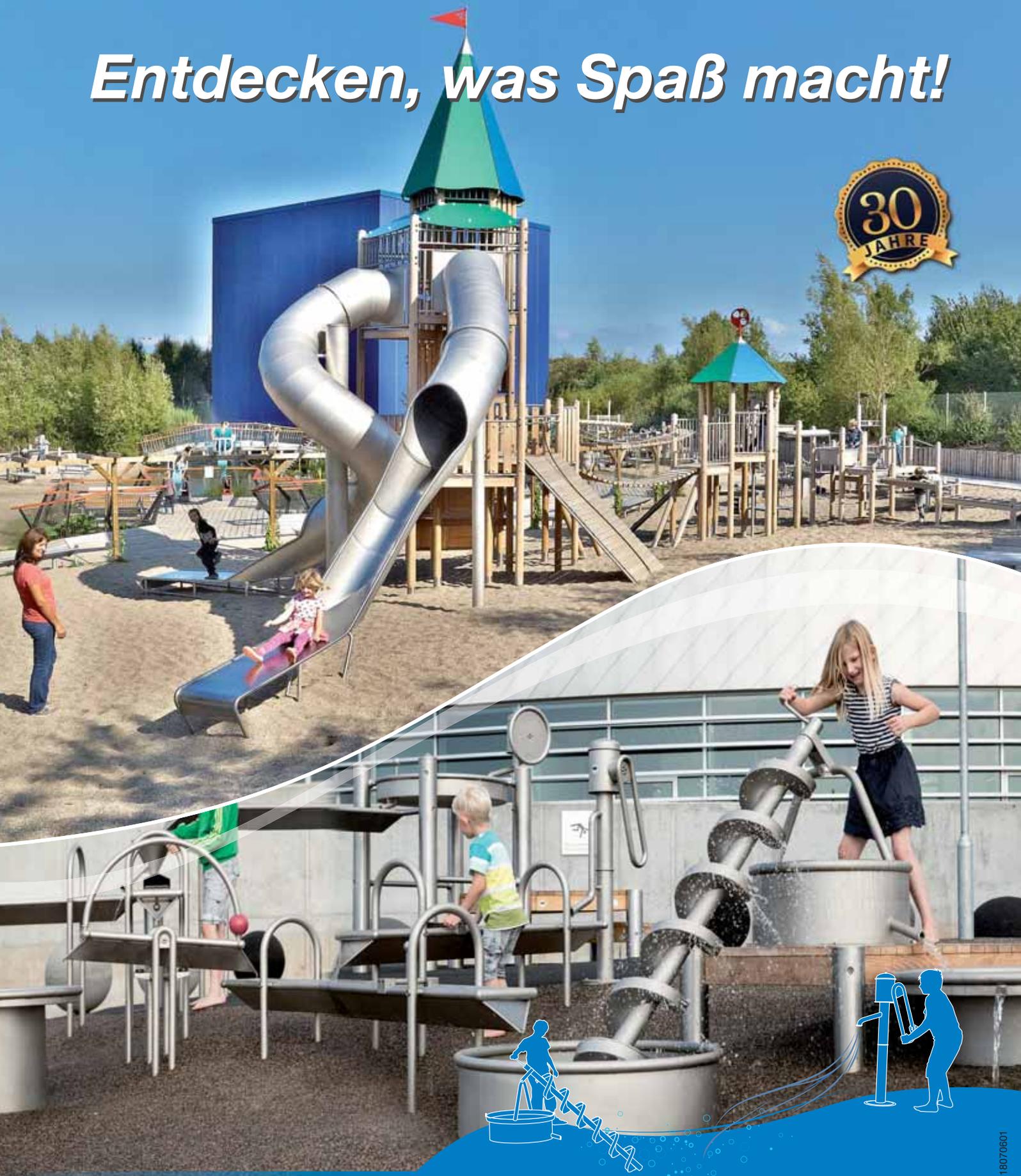
PREVIEW | IMPRESSUM

S.137

DATES SAFETY

S.138

Entdecken, was Spaß macht!



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte
Im Südloh 5 27324 Eystrup www.kaiser-kuehne-play.com Tel. 04254/93150 Fax 04254/931524



DSTGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund



Der Deutsche Städte- und Gemeindebund veranstaltet gemeinsam mit Playground@Landscape das Seminar

Bewegung in der Stadt

Städte und Gemeinden als Räume der Bewegung und des Spiels

Am 14. November 2018 / Marshall-Haus Berlin

Sport und Spiel sind bedeutende und integrale Bestandteile der kommunalen Gesellschaft. Sie sind unverzichtbare Teile unseres kulturellen und sozialen Lebens, in der heutigen Gesellschaft wichtige Standortfaktoren und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität in den Städten und Gemeinden. Doch das Sport- und Spielverhalten in der Stadt verändert sich. Es entstehen neue Orte der Bewegung im öffentlichen Raum. Dabei ist wichtig: Sport- und Bewegungsmöglichkeiten müssten für alle Generationen angeboten werden. Die Bürgerinnen und Bürger wünschen mehr Bewegungs- und Freizeitangebote im öffentlichen Raum sowie wohnortnahe Spiel- und Sportanlagen. Es gibt einen Trend zu mehr selbstorganisierten Sport außerhalb der „klassischen“ Sportstätten. Auch das Thema „Gesundheitsprävention“ spielt zunehmend eine wichtige Rolle – für alle Generationen. Für die Städte und Gemeinden stellt sich immer mehr die Frage, welche Sportstätten brauchen wir für welche Nutzer? Wie sehen die Sport-

anlagen der Zukunft aus? Wie kann die Sportstättenentwicklung in eine integrierte Stadtentwicklungsplanung eingebunden werden? Wie sieht eine bewegungsfreundliche Kindertageseinrichtung oder Schule aus?

Diese und andere Fragen sollen auf dem Seminar „Bewegung in der Stadt“ am 14. November 2018 in Berlin diskutiert werden.

Dazu haben die Veranstalter Referenten aus Politik, Wissenschaft und Planung eingeladen, die sich mit den verschiedenen Aspekten der Thematik auseinandersetzen und viele Innovationen und gelungene Referenzprojekte vorstellen werden.

Fotos: © Berliner Schaumstoffwerke GmbH // © davin85 // © Vagangym



Weitere Informationen oder Anmeldungen unter:

www.bewegung-stadt.de

... und unter: Playground + Landscape Verlag GmbH

Tel.: 0228 68840610 | t.thierjung@playground-landscape.com

GRÜNBAU
BERLIN

Partner der Veranstaltung ist die

SEMINARPROGRAMM:

10.00 Uhr: Begrüßung

10.15 Uhr:

Bewegungsraum als Maßnahme der Gesundheitsprävention

Staatssekretär Lutz Stroppe,
Bundesministerium für
Gesundheit (angefragt)

10.45 Uhr: Kaffeepause

Bewegungsmöglichkeiten

11.15 Uhr:

Die Stadt der Zukunft muss vielfältige Bewegungsmöglichkeiten bieten

Dr. Weert Canzler, Wissenschafts-
zentrum Berlin für Sozialforschung

12:00 Uhr:

Städte bewegungsfreundlich gestalten – Gesundheit fördern

Prof. Dr. Robin S. Kähler,
Sportentwicklungsplaner,
Deutsche Vereinigung für
Sportwissenschaft (dvs)
Sprecher der dvs – Kommission
„Sport und Raum“

12:45 Uhr: Mittagspause

Bewegung und Prävention

13:45 Uhr:

Die AOK Bewegungs-Insel

Andre Zarth, AOK Bayern

14:15 Uhr:

Fit durch Schule

Uta Lindemann,
Universität Bielefeld

Die bewegte Stadt – Theorie und Praxis

14:45 Uhr:

Bewegungsfreundliche Kommune in der Praxis

Doris Grondke, Stadträtin
für Stadtentwicklung und
Umwelt, Landeshauptstadt Kiel
(angefragt)

15:30 Uhr: Kaffeepause

16:00 Uhr:

Die bewegte Stadt

Dirk Schelhorn,
Schelhorn Landschaftsarchitektur

16:45 Uhr:

Treffpunkt und Bewegung für alle Generationen: der Lewaldplatz

Brigitte Gehrke, Freischaffende
Landschaftsarchitektin

17:15 Uhr: Ende

*(vorläufiges Programm,
kurzfristige Änderungen möglich)*

FACTS:

Termin:

14. November 2018

Veranstaltungsort:

Marshall-Haus

auf dem Messegelände Berlin
Messedamm 22 | 14055 Berlin

Teilnahmegebühr:

79 € (inkl. Getränke und Mittagessen)

Anmeldung unter:

www.bewegung-stadt.de



© playparc GmbH

GOLD-SPONSOREN:



PLAYPARC

Mehr Spielraum für {Bewegung}



seilspielgeräte manufaktur berlin

WEITERE SPONSOREN:





► Bodenbeläge in den Lieblings- Vereinsfarben

► *Floor coverings in favourite club colours*

Die Fußball-WM ist gerade vorbei und die kommende Fußball-Saison steht in den Startlöchern. Jetzt gibt es Bodenbeläge für Vereine und echte Fans, formvollendet in Farbe und Funktion. Und wer will sogar mit eigenem Logo. Für Vereine: Sie können mit einem Melos Stone Belag ihr Stadiongelände, ihre Geschäftsstellen und ihre Museen auf einzigartige Art und Weise aufwerten. Wer vom Logo des eigenen Vereins begrüßt werden möchte, kann auch dies über Melos realisieren. Per Wasserstrahlverfahren können beliebige Logos, Zeichen, Namen und Nummern produziert werden. Diese Logos fügen sich schlüssig in den Bodenbelag ein.

Für Fans: Mit Melos Stone holt man sich das ganz persönliche Fußballclub-Design nach Hause: Auf Terrassen, in Eingangsbereichen oder auf Verbindungswegen lässt sich Melos Stone problemlos draußen installieren.

Der Boden setzt knallige und sichtbare Farbakzente und dokumentiert langfristig die Zugehörigkeit und Loyalität zu seinem Verein und Team. Die ersten möglichen Farbvariationen sind:

attraktives Bienen-schwarz-gelb / Königsblau / siegreiches rot-weiß / sommerliches rot-blau / königliches weiß gold / Zebra-schwarz-weiß / romantisches blau-rot.

Viele weitere andere Champions-taugliche Farbkombinationen sind möglich.

www.melos-gmbh.com

The football World Cup is just over and the upcoming football season is starting soon. Now there are floor coverings for clubs and real fans, perfectly shaped in colour and function. And even with logos, for those who want it.

For clubs: You can give your stadium grounds, your offices and your museums a unique upgrade with a Melos Stone floor covering.

Those who'd like to be welcomed by their own club logo of can also make this a reality with Melos. They can produce any logos, signs, names and numbers via water jet process. These logos fit perfectly into the floor covering.

For fans: With Melos Stone, you can bring home your very own football club design: Melos Stone can be easily installed outside on terraces, in entrance areas or on connecting paths.

The floor sets bright and visible colour accents, documenting long-term membership and loyalty to your club and team. The starting colour variations are: attractive bee-style black and yellow / royal blue / victorious red and white / summerly red and blue / royal white and gold / zebra black and white / romantic blue and red

For more information see: www.melos-gmbh.com

► Volle Action auf dem Spielplatz in Salzwedel mit dem Kindergarten Benjamin

► *Action galore in the playground in Salzwedel with the Benjamin kindergarten*

Die neuen Euroflex Kugeln und Halbkugeln mit Zahlen, Euroflex Fall-schutzplatten und Zubehör und ein bisschen Sand ... so macht Kindern das Weltentdecken Spaß.

Vollkommen ungezwungen gingen die 4- bis 5-Jährigen ihrer Lieblingsbeschäftigung nach.

Mehr Informationen: www.kraiburg-relastec.com

Action galore in the playground in Salzwedel with the Benjamin kindergarten The new Euroflex balls and half balls with numbers, Euroflex impact protection slabs and accessories and some sand ... this way children will enjoy discovering the world. The 4- to 5-year-olds were completely free to pursue their favourite activity.

More information: www.kraiburg-relastec.com





► HSV-Nachwuchs trainiert auf Sportböden von BSW

► *HSV trainees exercise on sports flooring from BSW*

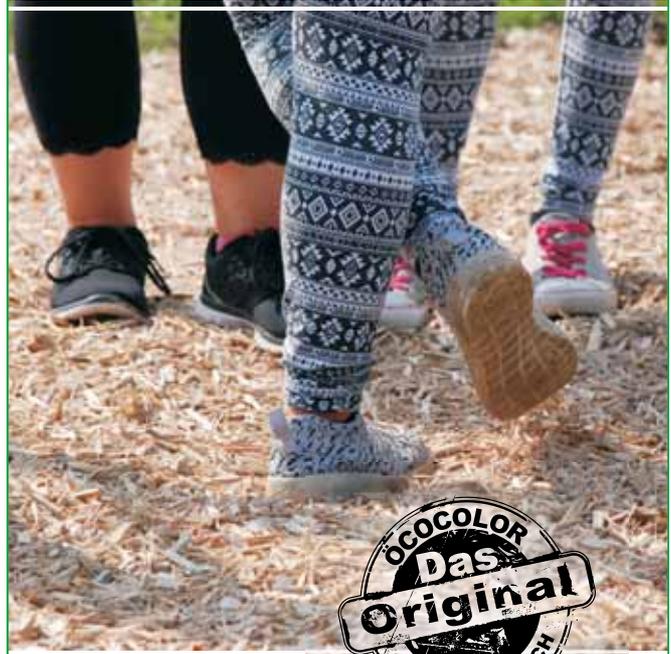
Talent ist nicht alles. Durch ständiges und intensives Training muss die Leistung immer wieder bestätigt und weiter ausgebaut werden. Zu diesem Zweck errichtete der Bundesligist Hamburger Sport-Verein (HSV) ein Nachwuchsleistungszentrum in unmittelbarer Nähe zum Volksparkstadion und damit zum Profi-Bereich. Für das zwanglose Training unter freiem Himmel wurde auf der Dachfläche des Leistungszentrums ein Kleinspielfeld installiert. Der elastische Kunststoffboden Regupol kombi play bietet den sportlichen Untergrund. Regupol kombi play besteht aus zwei Schichten und wird vor Ort installiert und liniert. Seine hohe Elastizität senkt das Verletzungsrisiko bei Stürzen. Zugleich ist die verdichtete Nutzschicht ein guter Untergrund für alle Ballspiele, bei denen der Spaß vor der sportlichen Leistung ausschlaggebend ist und bietet die richtige Balance aus Rutschfestigkeit und Gleitfähigkeit. Angelehnt an die Vereinsfarben des HSV wurden für die Oberfläche des Kunststoffbodens regenbogenblaue EPDM Neugummigranulate verwendet. Der Unterbau besteht aus geoeast, einer plastisch modellierbaren, gebundenen Tragschicht. Geoeast wird mit einem vergleichsweise geringen Gewicht den Anforderungen an die Statik auf Dächern gerecht. Das gesamte System aus Sportboden und Unterbau hat eine Dicke von ca. 15 cm. Die Verlegung erfolgt auch auf schwer zugänglichen Baustellen mit anspruchsvoller Logistik.

Weitere Informationen: www.berleburger.com

Talent is not everything. Performances need to be repeatedly confirmed and improved through consistent, intensive training. For this purpose, Bundesliga club Hamburger Sport-Verein (SV Hamburg or HSV) has set up a youth development centre right next to the Volksparkstadion, the home of its professionals. For casual outdoor training, a small pitch was installed on the roof of the development centre. Regupol kombi play was chosen for the playing surface here. This is an elastic, synthetic sports flooring consisting of two layers, for which installation and marking are carried out on site. Its high elasticity reduces the risk of injury from falls, while its compacted wear layer makes it an ideal surface for all ball games, in which the fun factor takes precedence over performance. It provides exactly the right balance between slip resistance and sliding deceleration. Inspired by the HSV club colours, EPDM granulate in rainbow blue was chosen for the pitch surface. The base is made of geoeast, a bound sub-base with a relatively low weight, which is mouldable and meets all the statics requirements for use on roofs. The entire system of sports surface and sub-base has a thickness of approximately 15 cm. The system can also be installed in construction sites, which are difficult to access and where logistics are demanding.

Weitere Informationen: www.berleburger.com

ökologisch | sicher | nachhaltig



Der Premium-Fallschutz für Ihr Projekt

Entdecken Sie die Vielfalt!



Spielplatzbelag
Fallschutz

Öcocolor GmbH & Co. KG
Hemkenroder Str. 14 | 38162 Cremlingen
E-Mail: info@oecocolor.de

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Planung:

Tel. +49 (0) 53 06 - 94 14 44
www.oecocolor.de

► Mit den Spielgeräten von der Huck Seiltechnik kommen Schüler auf dem Pausenhof wieder in Bewegung

► Huck Seiltechnik play equipment gets pupils moving again in the school playground

„In Schulen geht es nicht nur um die geistige Förderung, auch die Weiterentwicklung von motorischen Fähigkeiten und ein passender Ausgleich zum Schulbank-Drücken müssen ihren Platz und ihre Zeit finden“, erklärt Wolfgang Keiner von der Huck Geschäftsleitung. Die Huck Seiltechnik hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten zu einem kompetenten Partner für Schulen entwickelt.

Sobald Kinder zur Schule gehen, ändern sich ihre Interessen. Nachmittags werden Hausaufgaben gemacht und Klassenarbeiten vorbereitet. Die Kleinen gehen ihren lieb gewonnenen Hobbys nach und fangen an, sich mit Freunden zu treffen. „Bewegung rückt dabei leider oft in den Hintergrund. Ist aber nach wie vor sehr wichtig für die Entwicklung und den Ausgleich von Kindern“, führt Keiner weiter aus. Daher hat das Team von Huck Seiltechnik für diese Altersgruppe verschiedene Spielgeräte und Spielelemente entwickelt, bei deren Anblick das Stillsitzen schwerfällt. So punkten unter anderem die Vogelnebstürme und Vogelnebstürme bei Schülern: „Auf den Spielplätzen von Schulen tummeln sich in den großen Pausen eine Vielzahl von Kindern, die nichts als Toben und Klettern im Sinn haben – genau dafür wurden diese Spielgeräte konzipiert“, so Keiner. Auch die Spider Pyramiden, verschiedene Schaukeln und Tampen-Swinger sind sehr beliebt. Bei allen Spielgeräten hat Sicherheit die höchste Priorität: „Viele unserer Spielgeräte werden mit unserem bewährten Huck Herkulesseil hergestellt. Extrem stark und abriebfest ist es auf eine sehr hohe Belastbarkeit ausgelegt, damit die Spielgeräte dem wilden Spielspaß der Kinder jederzeit standhalten“, sagt Keiner.

Nützliche Informationen: www.schule-huck.de

„In schools, it is not just about promoting cognitive skills, but there must also be space and time to promote motor skills and to provide an adequate counterbalance to sitting in class“, explains Wolfgang Keiner from the Huck management. Over the last two decades, Huck Seiltechnik has developed into a competent partner for schools.

As soon as children go to school, their interests change. In the afternoon they do their homework and prepare for tests. The little ones pursue their favourite hobbies and start meeting up with friends.

‘Unfortunately, exercise often fades into the background. Nevertheless, it is still fundamental for children’s development and balance,’ Mr. Keiner continues.

That is why the Huck Seiltechnik team has developed various play items and elements for this age group that inspire children to get moving.

Among other things, the bird’s nest trees and bird’s nest towers score high with pupils: ‘During mid-morning breaks, a lot of children frolic in the school playgrounds, who are only interested in romping and climbing – this is exactly what

this play equipment was designed for,’ says Mr. The Spider pyramids, various swings and rope-end swingers are also very popular.

Safety takes top priority with all play equipment: ‘Many of our play items are made from our proven Huck Hercules rope. Extremely robust and abrasion-resistant, it is designed for heavy-duty use to ensure that the play equipment can withstand the children’s wild playing fun at all times,’ says Mr. Keiner.

Some useful information: www.schule-huck.de



► Der Turm ► The Tower

Spielplätze sind der Gefahr ausgesetzt, dass die Natur sie zurückerobert, wenn sie nicht benutzt werden! Das kann mit dem abwechslungsreichen Turmgehäuse mit angrenzender Rutsche des Herstellers Park Kent nicht passieren.

Das Grundgerüst besteht aus pulverbeschichtetem Stahl und hochwertigen Holzelementen, aus Gelb-Kiefer-Holz und auf Wunsch sogar aus Sapelli oder Lare-Holz. Die für die Brüstung verwendeten Holzstreben sowie die gelben und grünen Netzteile ergänzen das edle Erscheinungsbild. Für die aufregende Talfahrt sorgt eine drei Meter hohe Edelstahl-Röhrenrutsche!

Mehr Spielplatzinformationen unter www.parkkent.eu

If playgrounds are not used, they are in danger of being reclaimed by nature! This won’t happen with the varied tower with an attached slide designed by playground equipment manufacturer Park Kent. The basic structure is made of powder-coated steel and high-quality wooden elements, yellow pine wood and, upon request, even sapele or Lare wood. The wooden struts used for the parapet as well as the yellow and green netting add to the classy appearance. A stainless steel tube slide provides a thrilling ride down from a height of three metres!

For more playground information, please visit www.parkkent.eu.



"Dreams come true"

 **NRPA** National Recreation
and Park Association
NRPA Annual Conference 2018,
Indianapolis, IN
25-27 September 2018
Booth no : 1941

 **GaLaBau 2018**
NURNBERG, GERMANY
12 - 15 September 2018
Hall & Booth No : 1-310

► The Meeting Circle ► *The Meeting Circle*

Im Meeting Circle stellt das Vogelnest auf Federn als Zentrum die größte Herausforderung dar. Nicht einfach, die Netz- oder Balancierstrecke zu bewältigen. Als Ruhepol oder Sitzgelegenheit dienen die im Kreis angeordneten Robinienpoller. Slackline, Balanciernetze mit Gummipplatten, Tampen und eine nicht geradeaus laufende Strickleiter vervollständigen dieses Spielplatzgerät. Dieser Treffpunkt eignet sich hervorragend für Pausenhöfe oder im Außengelände von pädagogischen Einrichtungen. Kann doch hier die Kommunikation und/oder Motorik stattfinden. Auf den Robinien-Standfüßen kann man bequem Platz nehmen. Auch für den Unterricht im Freien geeignet ist der Meeting Circle ein richtiger „Allrounder“.

„Ins Gleichgewicht zu kommen, im Gleichgewicht bleiben und mit dem Gleichgewicht spielen sind Grundbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen. Der Meeting Circle der Firma Hally Gally fordert und fördert diese natürlichen Grundbedürfnisse mit sehr kreativen und unterschiedlichen Balancieraufgaben. Mit seiner geometrischen Formgebung und angenehmen Sitzhöhe ist er mehr als nur ein Spielgerät“, sagt Camilla Grebe vom Hersteller Hally Gally Spielplatzgeräte.

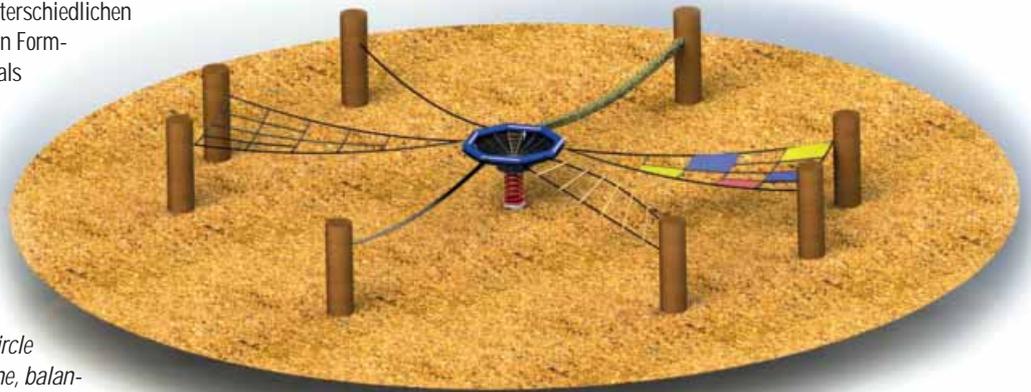
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

The biggest challenge in the Meeting Circle is the spring-mounted bird's nest as the centre. It is not easy to master the course consisting of net, rope or balancing elements. The Robinia posts arranged in a circle can be used as rest areas or seats. A slackline, balancing nets with rubber slabs, rope ends and a rope walk round off this play unit. This meeting point is ideal for school playgrounds or outdoor

areas of educational facilities as children can interact with one another and/ or engage in physical activities. The Robinia posts provide comfortable seating. The Meeting Circle is a real "allrounder" as it is also suitable for outdoor lessons.

Finding one's balance, keeping one's balance and playing with balance is a basic need of children and young people. The Meeting Circle designed by Hally Gally challenges and promotes this natural basic need with very creative and different balancing tasks. With its geometrical shapes and comfortable seat height, it is more than just some piece of play equipment, says Camilla Grebe from manufacturer Hally Gally Spielplatzgeräte.

www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



► Spiel + Skulptur: PlayForm 7 ► *Play + Sculpture: PlayForm 7*

PlayForm 7 von Hags ist Kunstwerk und Spielgerät in einem. Die Kombination aus Hängematten sowie Kletter- und Balancierelementen vereint Spaß und Entspannung in sich. Kinder werden dieses Spielobjekt berühren und erleben wollen. Es regt zum Nachdenken an und erfordert Problemlösungsfähigkeiten, wenn man sich der Struktur annähert, mit dem Objekt interagiert, sich auf diesem Gelände bewegt und diese Informationen mit anderen teilt. PlayForm 7 wurde für Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren entwickelt und sorgt für gesteigerten Spielspaß und stärkere Interaktion. Die Form lässt sich durch die Farb-, Material- und Gestaltungsmöglichkeiten der verschiedenen Komponenten an den jeweiligen Standort anpassen: ergonomische Gummigriffe, Taue aus verzinktem Stahldraht, Hängematten aus robustem Acryl- und SBR-Kautschuk, rutschfeste Trittflächen und schlagfeste Seitenpaneele (optional aus Bambus) sowie transparente Polycarbonat- und Kunststoffplatten.

www.hags.de/p7-pl

PlayForm 7 from Hags is a piece of art and play equipment in one. The combination of hammocks and climbing and balancing elements combines both fun and relaxation. Children will want to touch and experience this equipment. It's a thought-provoking piece which engages problem-solving skills when approaching the structure, interacting with it, navigating its terrain and sharing this information with others. Designed for children between the ages of 5 and 12, PlayForm 7 encourages increased play as well as more interaction with one another.

The shape can be adapted to a particular location through the colour, material and design options of the various components: ergonomic rubber handles, ropes made of galvanised steel wires, hammocks made of robust acrylic and SBR rubber, treads which have non-slip surfaces and impact-resistant side panels (optionally made of bamboo) and transparent polycarbonate and plastic sheets. www.hags.de/p7-pl



► Woodville – Langlebige Holzspielhäuser für die Stadt

► Woodville – durable wooden playhouses for the city

Woodville vereint den natürlichen Charakter, die warme Haptik und den angenehmen Geruch von Holz mit der Langlebigkeit, der Stabilität und der Widerstandsfähigkeit von Metall. Dies wird über den konstruktiven und eleganten Holzschutz erreicht. So besteht der untere Teil der Pfosten aus Stahl. Diese Konstruktion verhindert den direkten Kontakt des Holzes mit dem Erdboden und schützt dieses vor Fäulnis aufgrund von dauerhafter Feuchtigkeit, ohne dass ein extra Pfostenschuh notwendig ist. Von oben sorgt das HDPE-Zeltdach aus Stülpschalungen dafür, dass alle Holzbauteile, die sich unterhalb des Daches befinden, konstruktiv vor Witterungseinflüssen geschützt sind.

Der hybride Charakter einzelner Bauteile sieht zudem vor, dass die beim Spielen stark beanspruchten Teile nicht direkt am Holz, sondern an wesentlich stabileren und widerstandsfähigeren Edelstahlrohren anschließen – die somit zur Langlebigkeit der Spielplatzgeräte beitragen. Schließlich bietet die Einbindung von Stahlpfosten ein maximales Maß an Modularität – ob Brücken oder Netze – unzählige Elemente und andere Produkte der Berliner können einfach mit über die Terranos-Systemteilen angeschlossen werden.

www.berliner-seilfabrik.com



Woodville combines the natural character, warm feel and the pleasant scent of wood with the durability, stability and resilience of metal. This is achieved by the structural and elegant wood protection.

The bottom part of the posts is made of steel. This construction prevents direct contact of the wood with the ground and thereby protects it from rot caused by permanent moisture. An extra post shoe is therefore not required. The HDPE tent roof made from weather boarding structurally protects all wooden components that are located under the roof against the weather.

Besides, the hybrid character of individual components means that the parts that are subject to heavy stress during play are not directly attached to the wood but to much more stable and robust stainless steel tubes – which thus contribute to the durability of the playground equipment.

Finally, the integration of steel posts provides maximum modularity: whether bridges or nets – diverse elements or other products of the Berliners can easily be connected to the Terranos system components.

www.berliner-seilfabrik.com

FALLSCHUTZ & SPIELPLATZZUBEHÖR



KUGELN & HALBKUGELN MIT ZAHLEN

Ideal für spielerisches Lernen & Hüpfspiele

- erhältlich in EPDM-einfarbig oder EPDM Multicolor
- Zahlen 0-9
- als Kugel oder Halbkugel mit \varnothing 500 / 695 mm
- Zahlen sind fest verpresste EPDM Inlays
- keine aufgemalte Farbe, die sich schnell abwäscht

KRAIBURG Relastec GmbH & Co.KG

Fuchsberger Straße 4 • D-29410 Salzwedel

Tel.: +49 (0) 86 83 701-199 • Fax: +49 (0) 86 83 701-4199

euroflex@kraiburg-relastec.com • www.kraiburg-relastec.com/euroflex





► Mehr Bewegung im Park in Fürstenfeldbruck ► *More exercise in a park in Fürstenfeldbruck*

Als Kooperationspartner der Stadt Fürstenfeldbruck wurde die Errichtung eines Bewegungsparcours mit elf playfit-Geräten umgesetzt. Die planerische Vorgabe war, dass der Parcours die koordinativen Fähigkeiten anspricht, den Gleichgewichtssinn schult, Kraft- und Beweglichkeitsübungen ermöglicht sowie die Muskelmassage einzelner Körperpartien anbietet. Er sollte für eine breite Nutzergruppe mit einem geeigneten und ausgewogenen kostenfreien Bewegungsangebot ausgelegt sein, das sowohl motiviert als auch Spaß für alle Altersgruppen bereitet. Auch eine Calisthenics-Anlage wurde installiert. Speziell für Rollstuhlfahrer wurde eine Station eingebaut.

Weitere News von Playfit: Playfit und TAFISA gehen exklusive Kooperation ein. TAFISA hat mehr als 300 Mitglieder aus 160 Ländern und ist die führende internationale, nichtstaatliche, gemeinnützige Dachorganisation für Breitensport. Mehr Informationen: www.playfit.eu

As a cooperation partner of the city of Fürstenfeldbruck, playfit installed a fitness park with eleven pieces of playfit fitness equipment. The planning requirement for the fitness park was to improve coordination and balance, enable a strength and mobility workout and provide a massage of individual parts of the body for muscle relaxation. It should be tailored to the needs of a large user group, offering a balanced range of free exercises which are both motivating and fun for all age groups. A Calisthenics system was also installed. A station specifically designed for wheelchair users was incorporated.

More news from playfit: Playfit and TAFISA enter into close co-operation. TAFISA has more than 300 members from 160 countries and is the leading international non-governmental, non-profit Sport for All umbrella organisation. More information: www.playfit.eu

Trampoline Bunte Hüpfen® Trampolines colortramp®


reddot design award
honourable mention 2012

**Besuchen Sie uns:
Come and visit us:**

► **Kinder-Kongress 2019** ► *Children's Congress 2019*

Der Kongress „Kinder bewegen“ findet vom 21. – 23. März 2019 in Karlsruhe, in den Gebäuden des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), statt. Aus über 150 Einzelveranstaltungen – Workshops, Seminare und Vorträge – können sich die Teilnehmer ein individuelles Programm zusammenstellen. Der Kongress richtet sich an Erzieher, Lehrer, Übungsleiter, Ärzte, Wissenschaftler und an alle, denen die Bedeutung einer gesunden körperlichen und seelischen Entwicklung von Kindern wichtig ist.

Herr Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, ein renommierter Hirnforscher aus Deutschland, wird sich in seinem Hauptvortrag über die Neurowissenschaft der Bewegung von Kindern nähern. Frau Dr. med. Sabine Schonert-Hirz, auch bekannt als Dr. Stress, gibt den Teilnehmern hilfreiche Informationen zum Thema Stressbewältigung und Burnout mit nach Hause. Zudem wird Herr Prof. Dr. Wolfgang Tietze im Bereich der frühkindlichen Bildung auf dem Kongress referieren. Seitens des KIT stehen Herr Prof. Dr. Klaus Bös und Prof. Dr. Alexander Woll für ein Hauptreferat zur Verfügung.



The “Kinder bewegen (Get children moving)” congress will be held in Karlsruhe, on the premises of the Karlsruhe Institute of Technology (KIT), from 21 - 23 March 2019. The participants can compile an individual programme from more than 150 individual events – workshops, seminars and lectures.

The congress is aimed at educators, teachers, instructors, doctors, scientists and all those who value the importance of children's healthy physical and mental development.

Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, a renowned brain researcher from Germany, will approach children's physical activity in his main lecture on neuroscience. Dr. med. Sabine Schonert-Hirz, also known as Dr. Stress, will provide the participants with useful information about stress management and burnout. Besides, Prof. Dr. Wolfgang Tietze will speak at the congress about early childhood education. On the part of KIT, Prof. Dr. Klaus Bös and Prof. Dr. Alexander Woll will be at the disposal as keynote speakers.

Schwebeband®
Ropeway



www.smb.berlin

smb
seilspielgeräte manufaktur berlin
mit sicherheit spaß haben
having fun for sure

Adventure Park
Adventure Park





WIE WACHSEN
KINDER
GESUND AUF?

HOW DO CHILDREN
GROW UP HEALTHY?



Das Ziel der Kinder heute: gesund aufwachsen – nicht nur vor der Spielkonsole. Was gehört dazu? Wie wird es umgesetzt?

Interview mit Prof. Dr. Swantje Scharenberg
(Karlsruher Institut für Technologie (KIT),
Forschungszentrum für den Schulsport und
den Sport von Kindern und Jugendlichen (FoSS))

Gesundes Aufwachsen beginnt bereits weit vor der Geburt, also pränatal. Wir wissen aus zahlreichen Studien, dass sich die Aktivität der Eltern über das Herz-Kreislaufsystem direkt auf das werdende Leben auswirkt. Auch beispielsweise Fettleibigkeit der Eltern verursacht genetische Dispositionen bei ihren Kindern. Wir sollten also bei der Einstellung der Erwachsenen zu körperlich-sportlicher Aktivität und Essverhalten ansetzen, wenn wir langfristig die Gesundheit insbesondere der Kinder fördern wollen. Dazu gilt es, Bewegungsgelegenheiten zu schaffen, die motivierend sind und ohne den sprichwörtlich erhobenen Zeigefinger gesundheitsförderliches Verhalten alltäglich werden lassen. Das Treppenstufen-Piano in der Stockholmer U-Bahn ist hier ein klingendes Beispiel: Jede und jeder kann für sich entscheiden, entweder die funktionstüchtige Rolltreppe zu nutzen oder durch aktives Treppensteigen eine Tonfolge zu erzeugen, vielleicht sogar – gemeinschaftlich – Musik zu generieren. Im neu gebauten Gebäude des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) wird darauf hingewiesen, dass mit jeder Treppenstufe Kalorien verbraucht werden. Dieser Ansatz findet sich auch in einigen Hotels bereits wieder, bei denen der Treppenaufgang nicht als Alternative zum Lift gestaltet ist, sondern mondän und einladend als (nahezu) alternativlos erscheint.

Ist die Konsequenz, dass mehr Bewegungsgelegenheiten in öffentlichen Räumen adressiert werden sollten? Jeder Jeck ist anders. Vermutlich braucht es einfach eine Vielfalt von Sensibilisierungen, damit ein Umdenken hin zu einem gesunden Lebensstil der gesamten Familie erfolgt.

Erwachsene sollten sich jedoch stets ihrer Vorbildfunktion bewusst sein. ►

The aim is that children should grow up healthy, and do not just sit in front of their game consoles. But, what actually belongs to growing up healthy and how could this aim be achieved?

Interview with Prof. Dr Swantje Scharenberg - Karlsruhe Institute of Technology, Federal Institute for Sports Science and Sports for Children and Adolescents (German abbreviation FoSS).

Whether we grow up healthy or not is decided long before we are born, that is to say at a prenatal stage. As we already know from numerous studies, the lifestyle and respective activities of parents are directly passed on to the nascent life through the cardiovascular system. That is how, for instance, obese parents might cause genetic dispositions among their children. Based on these findings, our approach should initially be focused on the adults' attitude towards sports, physical exercise and their eating habits, if our aim is to help promoting health, in particular, that of children. To achieve this, it is important to create motivating movement offers, which make a health-enhancing behaviour become routine in the everyday life of children without a moralising undertone. The piano staircase of the Stockholm metro, for instance, can thus be seen as a sonorous example. Each and every one can decide for themselves to either take the lift or to create their own tonal patterns by taking the stairs, or to even create music jointly with others. Another good example is the new building of the German Olympic Sports Confederation (Deutscher Olympischer Sportbund) where the attention is drawn to the fact that climbing stairs burns calories. This approach can also be found in many hotels, where stairways are meanwhile designed in a sophisticated and inviting way, so it seems almost inevitable to take the stairs instead of using the lift.

But does that mean that more movement offerings should be provided in public spaces? The answer to this question is that everyone is different. Maybe it simply needs a wide range of awareness-raising measures to promote a change in attitude of the whole family. In any case, adults should always be aware of their role model function. ►



- **Playground@Landscape:** Wie motiviert man die Kids zum Sport? Zu mehr Bewegung? Wie bringen wir Kinder in Schwung?

Prof. Dr. Swantje Scharenberg: Sie sprechen hier den Aufgabenbereich der Erwachsenen und speziell der ganz unterschiedlichen Funktionäre an. Heranwachsende erschließen sich ihre Welt durch individuelle und auch selbstgesteuerte Bewegung, darauf weist Prof. Dr. Renate Zimmer in vielen pädagogischen Publikationen hin. Erwachsene sollten sich als „Möglichmacher“ in diesem Prozess begreifen und den Kindern vor allem eines geben: Zeit, um sich auszuprobieren. Die Kleinen kommen von selber auf gute Aktivitätsideen: Beispielsweise kann das Beschäftigen mit den Spielgeräten im Kinderwagen im Grunde schon als Kraft- und Koordinationsschulung gesehen werden.

Playground@Landscape: How could we motivate our children to do more sports? To become physically active? How could we get them going?

Prof. Dr. Swantje Scharenberg: Your question addresses especially the responsibility of adults and, in particular, of the different political functionaries. Usually adolescents discover the world by individual and self-regulated physical activities, as Prof. Dr. Renate Zimmer refers to in several pedagogic publications. Adults should see themselves as those who enable their children to realise this process and give their children enough time to try themselves out. Usually, children always have a lot of good ideas to be physically active, such as their dedication to play devices in the pram could also be seen as a measure of training their strength and coordination skills. It was in the 1980s when it was of interest at which time a child should start

in the 1980s years was of interest, when children should start with sports. The question you raised about how children can be motivated to do sports, includes both the socio-spatial changes of the past years and the present understanding of sports, which you properly summarised as a triad of sports, physical activity and energy. According to the findings of the long-term MoMo (motor fitness module) study about the motor skills of children, that is to say about their endurance, strength, mobility, speed and coordination skills, the basic physical and sporty characteristics of adolescents have rather worsened, despite several incentive programmes. The recent results of the MoMo study even show that only one third of the children in Germany fulfil the minimum time of daily exercise which - from a health perspective - should be at least 60 minutes throughout the day. All approaches towards more energy, physical activity and sports - strictly speaking, these terms are built up hierarchically - should

doing sports. However, your question about how the children could be motivated to practise sports includes both the socio-spatial development in recent years and the present understanding of sports, which you properly summarised as a triad of sports, physical activity and energy. According to the findings of the long-term MoMo study (motor fitness module) about the motor skills of children, that is to say about their endurance, strength, mobility, speed and coordination skills, the basic physical and sporty characteristics of adolescents have rather worsened, despite several incentive programmes. The recent results of the MoMo study even show that only one third of the children in Germany fulfil the minimum time of daily exercise which - from a health perspective - should be at least 60 minutes throughout the day. All approaches towards more energy, physical activity and sports - strictly speaking, these terms are built up hierarchically - should



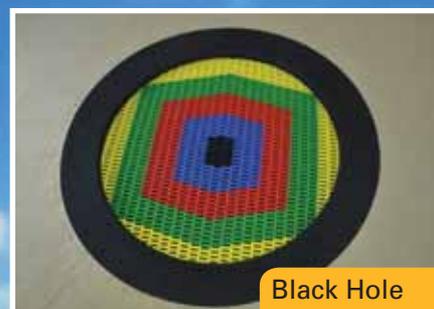
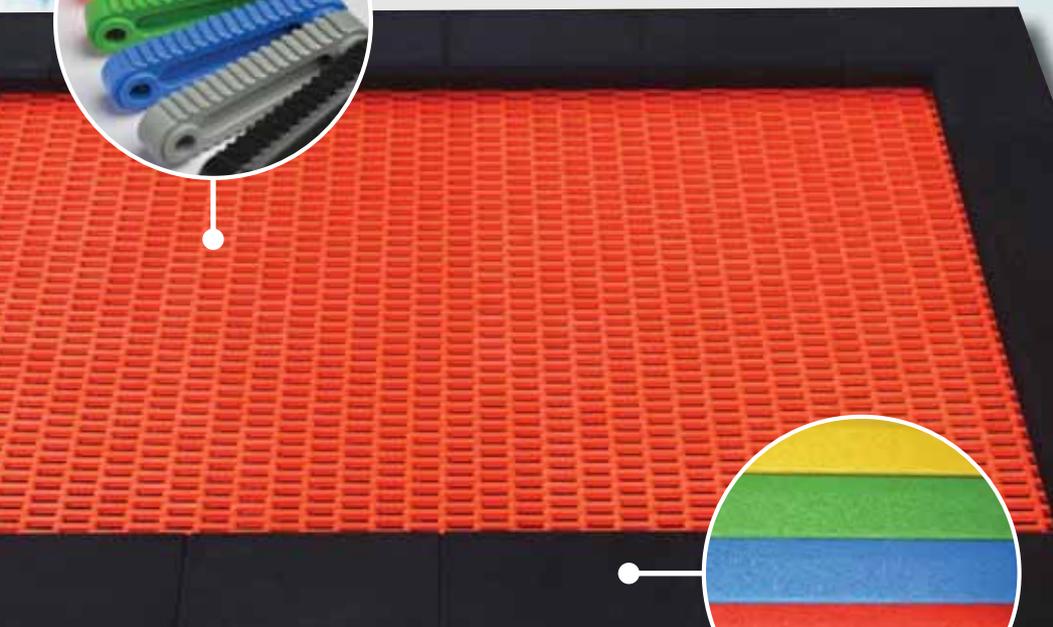
SEILFABRIK ULLMANN
Usacord

JETZT WIRD'S BUNT!

Usacord JUMP

Unsere Sprunggeräte sind jetzt in vielen verschiedenen Größen, Formen und Farbkombinationen erhältlich.

Bei technischer Realisierbarkeit setzen wir gerne auch Ihre individuellen Entwürfe und Designs um.



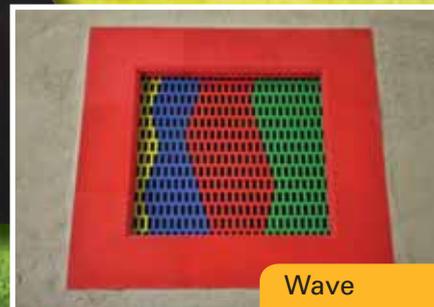
Black Hole



uni



Harlekin



Wave



Seilfabrik Ullmann GmbH

Ermlandstrasse 79 Tel. +49 421 69 038-8
D- 28777 Bremen Fax +49 421 69 038-75

Email: info@seilfabrik-ullmann.de
www.usacord.com

► Lösungswege hin zu mehr Schwung, Bewegung und Sport – die drei Begriffe sehe ich hierarchisch – sollten die heutige Kindheit als Chance in den Blick nehmen, bunt sein und mit positiven Erlebnissen für alle gespickt sein. Nur eigene Erfahrungen motivieren zur langfristigen Verhaltensänderung. Ein Trend, der in den letzten Jahren immer mehr Anklang findet, ist: „wir kommen zu euch!“ Statt also darauf zu hoffen, dass Kinder die Schaukel auf dem Spielplatz nutzen, Wegstrecken mit Roller oder Fahrrad zurücklegen oder im Sportverein regelmäßig aktiv sind, wird niederschwellig agiert – das Bewegungsangebot kommt als „community sports“ zu den Kindern: in den Kindergärten – hier wird durch bauliche Gestaltung zu Bewegung motiviert –, in den Stadtteil – durch unterschiedliche Fitness-Stationen, die generationsübergreifend genutzt werden können –, in die Schule, indem beispielsweise der Pausenhof aktivitätsfördernd gestaltet wird. Wichtig ist hier, zu berücksichtigen, dass die Kinder farbenfrohe Spielgeräte immer anders nutzen können, damit diese mitwachsen und für unterschiedliche Alters- und körperliche Entwicklungsstufen reizvoll bleiben. Keine einfache Aufgabe!

Ideal wäre im Grunde ein Fitness-Parcours im direkten Lebensraum, der generationsübergreifende Anreize bietet. Denn Motivation zum Sport kann durch Gemeinschaftserleben verstärkt werden. Der gut im Wald versteckte, pardon naturräumliche integrierte Trimpfad aus den 1970er Jahren sollte durch nicht zu über-



► see the modern childhood as an opportunity to create colourful child-appropriate ideas which are linked with positive experiences for everybody involved. However, it is only personal experience that brings about a long-term change in behaviour. In recent years the trend under the heading "we come to you!" has become increasingly popular. So instead of waiting for the children to use the swing at the playground, use their bikes or pedal scooters to get there or exercise regularly at the sports club, a simpler way has been chosen, that is to say the offer comes to the children by providing movement offerings, the so-called "community sports", directly at the day care centre – where motivation towards more exercise is created by the specific architectural design –, in the districts, where motivation is to be achieved through fitness devices which can be used by people of all age groups –, and at schools where, for instance, the school yard is designed in an activity-promoting way. When planning the design, it is important to provide colourful devices with a wide range of using options for children, so that they remain attractive to them at all ages and development levels, which is indeed not an easy task at all.

sehende Bewegungsangebote in der Stadt ergänzt werden. Wenn – wie aktuell in Mainz geschehen – neue Bänke das Stadtbild prägen, könnten Infotafeln darauf hinweisen, wie die Möbelstücke zu Aktivitätsbänken werden können und damit einen wichtigen Bedeutungswandel vollziehen. Denn gerade das lange Sitzen ist – beginnend im Kindesalter – gesundheitlich kontraproduktiv. „Functional training“ (FT) bietet mit seinen Einzelübungen, die sehr gut auch unter freiem Himmel unter Nutzung von Bänken durchgeführt werden können, eine Fülle von Anregungen für körperlich-sportliche Tätigkeiten. Sehr kindgerecht sind Animal moves, Tierbewegungen, die vom Menschen imitiert werden, eben FT bei den Tieren abgeschaut.

Wir bemerken bei unseren alle zwei Jahre stattfindenden Kongressen, dass die Teilnehmenden glücklich über Ideen sind, wie sie Geräte variabel für Bewegung, Spiel und Sport einsetzen können. Sie erkennen manchmal erst in Fortbildungen das Potential der Geräte, die sie bislang ignoriert haben. Beim Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin 2017 hatte ich einen Workshop zum Thema „Geräte kindgerecht nutzen“ angeboten und hier u.a. den Lüneburger

Stegel als Gerät angeführt, das in vielen Geräteräumen einfach verstaubt. Eine der Teilnehmerinnen

sagte, dass es hier im Internet zum Lüneburger Stegel ein Anleitungsheftchen für die Benutzung geben würde.

Offensichtlich braucht es zunehmend diese Anleitungen.

Aber warum? Ist die Kreativität der Übungsleiter ►

The optimum solution would hence be a fitness course in the immediate surroundings which is attractive to all age groups. Because the motivation to practise sports can be boosted by shared experience. That is why the well-hidden fitness trail in the forest or the fitness trail integrated into the natural space as they were known in the 1970s, should be complemented by visible fitness offerings in the inner city.

When, as recently in the City of Mainz, the city landscape is embellished by new benches, it would be useful to add information boards which indicate how the new street furniture can be converted into fitness benches and thus initiate a change in meaning regarding the ordinary use of such seating furniture as, in particular, prolonged sitting – starting in early childhood – has counterproductive effects whereas the so-called "functional training" approach (FT in short) with its individual exercises provides a wide range of ideas and incentives for physical activities which are also very suited to being carried out outside by using benches. Animal moves emulated by humans, can also be seen as FT copied from animals, and are fine with children.

During our biennial conferences we often hear that the partici- ►

**PARK
KENT EU**

Neue Welten erkunden, Abenteuer erleben
fantasievolles und sicheres Spielen auf
Themenspielplätzen von Park Kent EU!

**Wir freuen uns auf Ihren
Besuch auf der GaLaBau2018!**



GaLaBau 2018
Halle 1 Stand 327



**Wir produzieren
Träume für
Generationsen**

PARK KENT EU GmbH
Flughafenallee 22, 28199 Bremen
Telefon: +49 421 6959 6666
E-Mail: info@parkkent.eu



www.parkkent.eu





► Innen, ErzieherInnen und LehrerInnen aus Angst vor Verletzungen bei den Kindern und möglichen rechtlichen Sanktionen geblockt? Wollen bzw. können die Erwachsenen Bewegungen nicht mehr demonstrieren und verzichten deswegen darauf, dass Kinder die Bewegungserfahrungen machen? Die Gründe zu ermitteln, wäre insbesondere auch für Gerätehersteller von großem Interesse.

Playground@Landscape: Sie sprachen gerade von Elementen, die Erwachsene nicht mehr können. Verlernen wir Bewegungen?

Prof. Dr. Swantje Scharenberg: Ja. Das größte Problem ist, dass wir uns nicht genügend Zeit für Bewegung nehmen und Alltagsaktivitäten mehr und mehr als Bewegungszeiten zu unserer eigenen Beruhigung umwidmen. Zuerst ersetzt das Treppensteigen die Morgengymnastik, dann nehmen wir möglicherweise statt zu Fuß zum Einkaufen zu gehen, eher das Auto. Wir werden fremd bewegt, statt selber mobil zu bleiben. Knieschmerzen und Rückenprobleme stellen sich

ein. Somit wird – mangels Training – selbst die Ausführung einiger Alltags-Bewegungen immer schlechter, wir fallen häufiger hin. Wir trauen uns immer weniger zu.

Hinzukommt, dass wir ab der Geburt immer steifer werden und dass auch die Kraftleistung im Alter nachlässt, es sei denn, diese wird trainiert. Wir haben zwar die Idealbewegung und deren Ausführung noch im Kopf, können diese aber nicht mehr mit unseren physischen Möglichkeiten realisieren. Statt zu üben, verzweifeln wir und verzichten auf die Ausführung.

Die Idee ist hier, das Bewegungsgedächtnis zu reaktivieren und durch gezielten Muskelaufbau zunächst die Qualität der Alltagsbewegungen zu verbessern, sich selber mehr unter Beobachtung zu stellen und die Fortschritte auch zu realisieren, um – psychisch gestärkt – sich kleinschrittig an spezielle Bewegungen wieder heranzutrauen und sich so die Risikokompetenz wieder zurückzuerobern, die verloren zu sein schien. Das gezielte Training kann unter Anleitung stattfinden, sich selber aber einen geeigneten „Spielplatz“ zu suchen, kann ebenfalls zielführend sein. ►

► pants are grateful for any new suggestions about how to use the fitness devices. Often it is only during advanced trainings when they recognise the flexible potential of the devices which had up to then been unknown to them. During the International German Gymnastics Festival in Berlin in 2017, for instance, I offered a workshop on the subject of "child-oriented use of fitness devices" where, inter alia, I introduced the various usage options of the so-called Lüneburger Stegel, a gymnastics apparatus forgotten and collecting dust in most equipment rooms. One of the participants mentioned that a manual for different using options was available on the Internet. Obviously, there is an increasing demand for such practical instructions. But why? Is it because the creativity of trainers, educators and teachers is limited because the children might get injured, which could lead to legal consequences? Do adults not want or are they no longer able to demonstrate exercises and, as a consequence, keep children from gaining their own movement experience? It would, however, be very useful, particularly for the manufacturers of sports equipment, to identify the reasons.

Playground@Landscape: You have just mentioned that there are some movement elements adults are no longer able to perform. Do you think, we are losing part of our movement skills?

Prof. Dr Swantje Scharenberg: Yes, indeed. The main problem is that we do not have enough time to do exercises and in order to feel reassured, we tend to convert our everyday activities into movement time. Stair climbing, for instance, might substitute the morning exercise and is then used as an excuse for driving to the supermarket rather than going shopping on foot. We succumb to being controlled externally instead of staying active and mobile on our own. Thus, knee pain and back trouble are the result. Hence, due to the lack of training, it becomes increasingly difficult to carry out everyday movements and we frequently tumble and fall down. We have less confidence in our own capabilities. In addition, it is a fact that from birth onwards we get continuously stiffer and less mobile and

that we lose strength when we get older, unless we train our strength and endurance. That is to say, although we theoretically know the optimum movement sequences, we are not able to perform them due to our reduced physical capacities. As a result, we become desperate and therefore entirely refrain from doing exercise.

Hence, the idea is to reactivate the movement memory and to improve the quality of everyday movements through targeted muscle building, to monitor ourselves carefully and to be aware of any sign of progress in order to feel psychologically strengthened and thus muster up the courage to perform specific movements and thus regain the risk expertise we seem to have lost. Such an exercise programme can be carried out either under instruction or independently. And also, looking for an appropriate "playground" on one's own initiative can be quite rewarding.

Playground@Landscape: I would now like to move on to the topic of school sports. What are the opportunities for prevention and growing up healthily in this context?

Prof. Dr Swantje Scharenberg: In general, it can be said that as a result of the high number of all-day schools of various formats, the attendance time at schools has increased. However, this must in no way imply longer periods of sitting. School sports is more than just sports lessons at school. The majority of working groups offered at all-day schools are focused on sport programmes, that is to say school sports programmes which in the literal sense means doing sports at school. In Pforzheim, for instance, the German golden city, where unfortunately the rate of unemployed and criminals under 18 is rather high, an exemplary project called „sport helps!“ has been launched already years ago in which both the municipality, municipal schools and the sports youth are involved. Outside school hours, the local schools open their doors for different sports and movement activities. Within the framework of this programme, the regional sports associations offer activities such as oriental dance, combat sports, amateur football leagues or Capoeira which have been well-accepted and to some extent even been organised by ►

Sandfloh

Ein Sprungbrett für den Sandkasten?

Endlich Flieger, Pirat und Superheld – Kinderträume werden wahr!



Mehr Informationen hier



Linie M

Metall Form Farbe

www.linie-m.de | vertrieb@linie-m.de | 06047 – 97 12 1



- **Playground@Landscape:** Kommen wir zum Schulsport. Welche Chancen hat der Schulsport für Prävention und gesundes Aufwachsen?

Prof. Dr. Swantje Scharenberg: Durch die Ganztagschulen, die es in ganz unterschiedlichen Ausrichtungen gibt, sind die Präsenzzeiten in der Schule höher. Dieses sollte jedoch keinesfalls mit der Erhöhung der bereits angesprochenen Sitzzeiten einhergehen. Schulsport ist mehr als Sportunterricht in der Schule. Die Mehrzahl der AG-Angebote bei Ganztagschulen sind Sportangebote, d.h. Schulsport, nämlich Sport in der Schule. In Pforzheim, der Goldstadt, die leider auch einen hohen Anteil an arbeitslosen und kriminellen Jugendlichen aufweist, ist mit „Sport hilft!“ bereits vor Jahren ein beispielhaftes Projekt ins Leben gerufen worden, bei dem die Stadt, die Schulen sowie die Sportjugend kooperieren. Die dortigen Schulen wurden und werden in unterrichtsfreien Zeiten als Raum für ganz unterschiedliche Bewegungs- und Sportangebote, die örtliche Vereine anbieten, geöffnet. Mal orientalischer Tanz, dann Kampfsport, Bolzplatz-Liga oder Capoeira – die variantenreichen Angebote werden sehr gut angenommen und dialogisch von den Jugendlichen teilweise mitgestaltet. Es wäre wünschenswert, wenn auch im Sportunterricht Jugendliche ihre Sportarten vorstellen dürften. Insbesondere die Partizipation aktiviert die Schülerinnen und Schüler im besten Sinne und schafft Interesse. In den Köpfen der Heranwachsenden in Pforzheim hat ihre Schule ein anderes, ein positives Image bekommen. Seit dem 18. Jahrhundert wissen wir, dass Licht, Luft und

Sonne für die Gesundheit u.a. die Vitamin D-Aufnahmefähigkeit entscheidend sind. In einigen Schulen wird – auch wegen des Einflusses von Licht und Sonne auf die Knochenstruktur – outdoor-Unterricht angeboten. Mathematik unter freiem Himmel vermittelt, bedeutet, dass Kinder wie Lehrpersonen mit ganz anderen Bedingungen konfrontiert sind, aus der Comfort-Zone geholt werden, aber für ihr eigenes Wohlbefinden langfristig sehr viel Positives mitnehmen. Wo ein solcher Unterricht stattfinden kann, hängt von der Gestaltung des Schulgeländes ab und der möglicherweise einsetzbaren Kleingeräte. Schulsport, selbst Sportunterricht, kann bei jedem Wetter auch draußen angeboten werden. Und nicht nur dann – wie in einer Schule in Niedersachsen –, wenn die Sporthalle aufgrund hygienischer Mängel langfristig gesperrt ist.

Playground@Landscape: Warum kümmern sich heute Sportwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler um Gesundheitsbildung und -erziehung?

Prof. Dr. Swantje Scharenberg: Gesundheitsbildung und -erziehung sind Themen, die bis ins antike Griechenland zurückverfolgt werden können, also traditionell von Belang sind. Damals sollte durch „Gymnastik“ und Athletik ein leistungsfähiger und schöner (männlicher!) Körper herausgebildet werden. GutsMuths, der Erbauer des ersten Deutschen Gymnastikplatzes, hat Ende des 18. Jahrhunderts die Ideen aufgegriffen, so wie die Philanthropen (Menschenfreunde) insgesamt. In Schweden wurde mit der schwedischen ►

▶ the youngsters themselves. Thus, it would be desirable if they had the opportunity to include their favourite sports during the school sports lessons, too. Because it is in particular the participatory processes which are extremely motivating and create interest among the students. Hence, the image of school as such has improved considerably in the young people's minds. Since the 18th century we know that light, fresh air and sun are decisive factors for the state of our health and the capacity to absorb vitamin D. That is why at some schools outdoor classes are offered in view of the positive effect of light and sun on the bone structure. Although maths lessons held outside imply special conditions for both teachers and pupils outside of their regular comfort zone, they have sustainable positive effects on the overall wellbeing of everybody involved. However, it depends on the design of the school grounds and the possible use of small-size equipment whether this type of teaching is feasible. Nevertheless, school sports and sports lessons as such can always be offered outside and not just after the sports hall has been locked for a fairly long period of time due to hygienic regulations as it recently has been the case in Lower Saxony.



trated by "Pokemon go". In order to inspire children and youngsters to exercise and adopt a healthy lifestyle, the sports scientists will basically have to function as trend scouts for this generation and, in a further step, create offerings which are based on the interests of young people. For example, the further education "from geocaching to athletics" focuses on smart connections between media usage and sport disciplines. Outdoor devices with QR-codes, which show the different possibilities of using them, are another good example of "meeting" the young generation's needs. Those apps which are offered inter alia by sporting goods manufacturers, usually combine the pedometers and heart rate monitors of the early years with newer products and are thus a good marketing strategy which is always focused on the best possible way to reach the target group. It may be useful to equip our cities with weatherproof horizontal and parallel bars made of stainless steel, as it is already the case along the lagoon's cycle path in Chioggia/Italy, to shape the fit body of the 21st century, the same way like once in Antiquity. Without doubt, the sensitivity for growing up healthily and for student and workplace health promotion has increased considera- ▶

Playground@Landscape: Why do sports scientists these days find that health education is of utmost importance?

Prof. Dr Swantje Scharenberg: Health education is an issue of traditional relevance which can be traced back to Ancient Greece. In those days, it was a given aim to achieve a fit, healthy and beautiful (male) body by "gymnastics" and athletics. The "grandfather of gymnastics" Johann GutsMuths adopted these ideas, as did the philanthropists (friends of mankind) of the time at an overall level. In the 19th century, a further evolution of movement, gymnastics, games and sports was achieved in Sweden through so-called curative gymnastics. In addition, both the wall bars, the medicine ball and the Swedish exercising bench are devices from the 19th century, which experience a real renaissance in the recreational sports sector, and not just there. Even younger people are doing "recreational sports" by practising Calisthenics, which is a special type of strength training that can be practised outdoors at horizontal bars or, in the absence of outdoor fitness parks, at children's playgrounds. However, the term "recreational sports" does not fit with the current youth language and is thus not associated with health by the young generation whereas the sports scientists analyse the components of calisthenics as follows: regarding the body contouring procedure, for those who practise calisthenics this type of sports has cult potential. With their youtube videos they address those who were born after 1990 and for whom the media use is part of their daily life, that is to say the so-called generation of digital natives. It is them who "post" a new urban movement culture, share their experiences at an international level and promote in an almost unnoticed manner outdoor fitness devices which are suitable for power training. The use of media and sports may interact in a mutually supportive way as was clearly demon-

Besuchen Sie unsere Website

www.husson.com
 HUSSON International
 +33 3 89 47 56 56
 husson@husson.eu

► (Heil-)Gymnastik im 19. Jahrhundert dem englischen Sport und dem deutschen Turnen ein weiterer Entwicklungsstrang für Bewegung, Turnen, Spiel und Sport hinzugefügt. Die Sprossenwand, der Medizinball und auch die „Schwedenbank“ (Turnbank) sind Geräte, die aus dem 19. Jahrhundert stammen und heute im Gesundheitssport eine Renaissance erfahren – und nicht nur da. Selbst jungen Leute, die Calisthenics betreiben, ein Krafttraining der besonderen Art, das unter freiem Himmel an Reckstangen und teilweise auch in Ermangelung von Outdoor-Fitness-Parks auf Kinderspielflächen ausgeführt wird, machen „Gesundheitssport“. Dieses Wort passt natürlich nicht in die Jugendsprache, und deswegen wird die Verbindung zur Gesundheit auch gar nicht von dieser Generation mitgedacht.

Sportwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler analysieren die Komponenten von Calisthenics: für die Modellierer ihres Körpers ist Calisthenics Kult, sie sprechen mit ihren über Youtube verbreiteten Videos die Generation der Digital-Natives an, diejenigen, die nach 1990 geboren sind und für die Mediennutzung Alltag ist. Sie „posten“ eine neue urbane Bewegungskultur, tauschen sich international aus und werben unbemerkt für Outdoor-Geräte, die für die Belastungen geeignet sind. Mediennutzung und Bewegung können sich gegenseitig positiv beeinflussen, wie nicht zuletzt „Pokemon Go“ eindrücklich unter Beweis gestellt hat.

Um Kinder und Jugendliche für eine gesunde Lebensweise zu begeistern, müssen die Sportwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler im Grunde als Trendscouts für diese Generation fungieren und in einem zweiten Schritt aufbauend auf den Interessen der Jugendlichen Angebote kreieren: In der Fortbildung „Vom Geocaching zu Leichtathletik“ beispielsweise wird Mediennutzung intelligent mit einer Sportart verbunden. QR-Codes an Outdoor-Geräten, die die variantenreiche Nutzung dieser aufzeigen, wären ein weiteres Beispiel für das „Abholen“ von der jungen Generation.

Die Apps, die u.a. von Sportartikelherstellern angeboten werden, kombinieren die Schrittzähler und Pulsuhren der Anfangsjahre mit ihren weiteren Produkten zu einer guten Marketingstrategie. Stets unter dem Aspekt: wie erreiche ich meine Zielgruppe am besten?

Möglicherweise wäre es ja sinnvoll, unsere Städte mit wetterfesten Reckstangen und Parallelbarren aus Edelstahl – so wie es

am Lagunen-Radweg in Chioggia/Italien bereits der Fall ist – auszurüsten, um im 21. Jahrhundert einen leistungsfähigen Körper zu schaffen – so wie in der Antike.

Zweifellos ist die Sensibilität für gesundes Aufwachsen in der Schule, studentische und betriebliche Gesundheitsförderung exponentiell gestiegen. Wurde der Ahorn-Sportpark auf dem Betriebsgelände der Nixdorf Computer AG in Paderborn, der für den Betriebssport gebaut worden war, von vielen belächelt, so besteht 40 Jahre später der Konsens, dass die bewegte Schule, die über Bewegungspausen weit hinausgeht, bzw. Aktivpausen während der Arbeitszeit die Produktivität steigern und der Gesundheit dienlich sind. Forstarbeiter in den Wäldern rund um Göttingen haben signifikante Ausfallzeiten wegen Rückenproblemen gehabt. Durch ein angeleitetes mehrwöchiges Krafttraining im Fitness-Studio sind nicht nur die physischen Probleme weniger geworden, auch die Selbstwirksamkeit hat entscheidend zugenommen. In der „HaBe“-Studie (Haltung und Bewegung) der PH-Karlsruhe sind Haltungsschäden bei Kindern – u.a. hervorgerufen durch zu schwere Schulranzen – untersucht worden. Ein gezielt durchgeführtes Rückentraining hat zu langfristig anhaltenden positiven Ergebnissen in der so wichtigen körperlichen Entwicklung geführt.

Sollten Pausenhöfe sowie Outdoor-Fitness-Parks vielleicht der Problematik „ich habe Rücken“ durch Geräte mit hohem Anforderungscharakter gezielt begegnen?

Letztlich ist es Sportwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler wichtig, mit ihrer anwendungsorientierten Forschung und mit dem Wissenstransfer in die Praxis mit den Entscheidern in einen konstruktiven Dialog zu treten und gemeinsame Projekte zu realisieren. ■

Das Interview führte Thomas R. Müller
(Playground + Landscape Verlag GmbH)

Fotos: Jens Hauth (Karlsruher Institut für Technologie (KIT) / Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen (FoSS)), Berliner Seilfabrik GmbH & Co., Eurotramp Trampoline - Kurt Hack GmbH, HAGS-mb-Spielidee GmbH, SMB Seilspielgeräte GmbH

Weitere Informationen: www.foss-karlsruhe.de

► *bly. While the Ahorn Sports Park at the company site of Nixdorf Computer AG in the German city of Paderborn, built for the company's sports groups, was derided by many, there is now, 40 years later, a consensus that active schools whose concept usually goes well beyond just practising sports during school or work breaks, raise work productivity and help to preserve health. The physical sufferings of forestry workers in the Göttingen area, for instance, who had long sick leaves due to their back problems eased after a supervised training conducted over several weeks, while at the same time their self-effectiveness experienced a decisive boost. According to the so-called German "HaBe" study (focusing on posture and mobility) conducted by the Technical University of Karlsruhe it was found that, for instance, heavy school satchels cause postural defects in children. However, systematic back-strengthening exercises have led to sustainable positive results in this crucial field of physical development. So this gives rise to the question of whether school yards and outdoor fitness parks could probably help solve the*

problem of "back trouble" by providing devices of highly stimulating character.

In short, for sports scientists it is important to enter into constructive dialogue with decision-makers about the results of applied research and to share their scientific knowledge with them in order to develop and implement joint projects. ■

*The interview was held by Thomas R. Müller
(Playground + Landscape Verlag GmbH)*

Photos: Jens Hauth (Karlsruher Institut für Technologie (KIT) / Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen (FoSS)), Berliner Seilfabrik GmbH & Co., Eurotramp Trampoline - Kurt Hack GmbH, HAGS-mb-Spielidee GmbH, SMB Seilspielgeräte GmbH

Further information can be found at: www.foss-karlsruhe.de



Besuchen Sie uns zur
GaLaBau Nürnberg 12.-15.09.2018
Halle 1/Stand 1-306

s p i e l a r t

Abenteuerliche Spielgeräte

s p i e l a r t G m b H

Mühlgasse 1 | OT Laucha
D-99880 Hörsel/Thüringen
Tel.: +49 (0)3622 401120-0
Fax: +49 (0)3622 401120-90
Email: info@spielart-laucha.de
Internet: www.spielart-laucha.de



Bestens ausgeSTADTet

1933 wurde das Stammhaus NUSSER von Gretel und Wilhelm Nusser in Stuttgart-Bad Cannstatt gegründet. Nach einem Start in schwierigen Zeiten entwickelte sich das Unternehmen NUSSER zunehmend in die drei Geschäftsbereiche Bauen, Vermieten und Stadtmöblierung.

Der Geschäftsbereich Stadtmöblierung der NUSSER-GRUPPE umfasst heute die Unternehmen NUSSER, BECK, ODM und STAUSBERG Stadtmöbel: 4 Hersteller von hochwertiger Stadtmöblierung. Seit 85 Jahren tätig.

Ein Interview mit Alexander Beyer zur aktuellen Marktentwicklung von NUSSER und dem finnischen Unternehmen FINBIN.

Playground@Landscape: Herr Beyer, wie sieht die bisherige Unternehmensphilosophie der NUSSER-GRUPPE aus?

Alexander Beyer (NUSSER Stadtmöbel): Die Firmen der NUSSER-GRUPPE entwickeln, produzieren und vertreiben seit 85 Jahren ausschließlich Produkte, der eigenen Marken. Hierbei haben wir einen sehr hohen Anspruch, was die Qualität, das Design und die Funktionalität unserer Produkte und Dienstleistungen anbelangt. Produkte unserer Marken NUSSER, BECK und ODM sind in Deutschland und Österreich (Stausberg Stadtmöbel) nicht über Händler, sondern ausschließlich bei uns im Direktvertrieb erhältlich. Nur so können wir die hohe Kundenorientierung und die projektbezogene Unterstützung unserer Kunden gewährleisten. Zwischenzeitlich nimmt das Exportgeschäft – insbesondere nach UK und Skandinavien einen immer

größer werdenden Stellenwert ein. Hier erfolgt der Vertrieb unserer Produkte durch eine etablierte Händlerstruktur.

P@L: Warum machen Sie mit FINBIN eine Ausnahme in Ihrer Philosophie?

Alexander Beyer: Zunächst einmal muss man festhalten, dass FINBIN ebenso wie die NUSSER-GRUPPE ein traditionsreiches, familiengeführtes Unternehmen ist und somit gut zu uns passt. Und zudem ergänzen die Produkte von FINBIN das Portfolio unserer Marke BECK im Bereich der designorientierten und innovativen Entsorgungssysteme hervorragend. Die Produktqualität von FINBIN ist auf dem gleichen hohen Niveau wie BECK und auch die Formensprache und die Funktionalität sind herausragend. Zum anderen ermöglicht uns die

Produktweiterung einen Zugang zu bisher nicht genutzten Märkten. Wir können nun – mit unserem umfangreichen eigenen Programm – herausragende Gesamtlösungen aus einer Hand anbieten.



FINBIN EDGE

FINBIN®



FINBIN CITY SOLAR



FINBIN BERMUDA

P@L: Was sind herausragende Produkte von FINBIN?

Alexander Beyer: Nahezu jede Produktserie ist nicht nur in Stahl (feuerverzinkt und pulverbeschichtet), sondern vor allem auch in Edelstahl erhältlich und das ist eine tolle Ergänzung zu unseren elektropolierten Sitzbänken. Hier fallen mir insbesondere die Modelle ELLIPSE und UNIQUE ein, die auch bei internationalen Bauprojekten eingesetzt werden (Dubai Metro, Flughafen Islamabad, Flughafen Stockholm, Flughafen Helsinki u.a.). Diese werden wir auch auf der Messe GaLaBau 2018 präsentieren. Ebenso wie den neuen Pressbehälter CITY SOLAR – mit einer bis zu 8-fachen Komprimierung des Inhalts einer 240 Liter Hausmülltonne. Aber auch die verschiedenen Mülltrennungssysteme wie BERMUDA, WAVE und EDGE sind Produkte, die wir so in der Form nicht in unserem Programm hatten.

P@L: Welche zusätzlichen Märkte eröffnen sich durch den Vertrieb von FINBIN?

Alexander Beyer: Neben unserem originären Markt der reinen Stadtmöblierung sehen wir hier vor allem großes Potential im Indoor-Bereich. Hiermit meine ich in erster Linie Shoppingmalls und Einkaufszentren, Messe- und Veranstaltungszentren, große Büro- und Verwaltungsgebäude. Aber auch bei Infrastrukturprojekten wie Flughäfen und Bahnhöfen kann ich mir vorstellen, werden wir unsere Vertriebsaktivitäten verstärken.

Durch unsere Mitgliedschaft im VDFU (Verband der Deutschen Freizeit Unternehmen) haben wir zudem einen guten Zugang zum Bereich Freizeitparks und Tourismus sowie Hotellerie und Gastronomie. ■■■



Besuchen Sie die NUSSER-GRUPPE auf der Messe GaLaBau!
 Messtand: Halle 1 / Stand 1-326



FINBIN NOVUS



FINBIN ELLIPSE



Spielen und Bewegen als integriertes Ziel von Stadtentwicklung

Von Dirk Schelhorn
(Schelhorn Landschaftsarchitektur)

Stadtplanung und Stadtentwicklung werden fast schon traditionell vom Großen ins Kleine geplant. Im Maßstab 1:1000 entstehen Entwicklungs- und Bauleitpläne. Fast alle Flächen werden hinsichtlich ihrer Funktionen definiert und im Straßenbereich muss der Verkehr rollen.

Das ist die eine Sicht der Dinge. Die andere Perspektive beschäftigt sich konkret mit den Menschen. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, die zum Beispiel zu Fuß durch die Stadt gehen. Menschen, die ihr Umfeld konkret erleben. Und diesen Menschen geht es nicht immer gut – in den urbanen Räumen.

Auf der einen Seite zunehmende Bewegungsarmut, immer mehr Zivilisationskrankheiten, immer weniger Sozialisation im öffentlichen Raum. Auf der anderen Seite zunehmende Verdichtung, noch mehr wachsende Funktionalisierung, teilweise menschenunwürdige Urbanisierung von Freiräumen.

Stadt- und Freiraumentwicklung stehen vor einer eigentlich nicht ganz neuen Herausforderung. Denn eines der Ziele von Freiraumgestaltung war es schon immer, den Alltag im öffent-

lichen Raum so zu gestalten, dass gesundes Leben, Bewegung und Begegnung der Menschen möglich wird und vor allem erwünscht ist. Städte, Kommunen, Verbände, Krankenkassen, Sportvereine haben die gemeinsame Aufgabe, diese räumlichen Voraussetzungen für einen gesunden Alltag im öffentlichen Raum zu ermöglichen.

Die Gesellschaft in der westlichen Welt entwickelt sich jedoch immer mehr zu einer „häuslichen Sitzgesellschaft“. Mobilität findet ohne eigenen Körpereinsatz statt: Menschen lassen sich bewegen. Das Ergebnis ist eine zum Teil kranke Gesellschaft. Laut WHO-Statistik aus dem Jahr 2014 sind 20 Prozent aller Kinder in Deutschland zu dick. Auch Zivilisationskrankheiten wie Diabetes, Bluthochdruck, Darmkrebs oder sogar Depressionen basieren zu einem großen Teil auf Bewegungsmangel und einseitiger, ungesunder Lebensführung.

Gleichzeitig verschlechtert sich die Situation durch die fortschreitende Verdichtung von Städten und Kommunen immer weiter. Grüne Freiräume sowie vernetzte und erreichbare ►

Play and exercise as integrated aspects of urban development

By Dirk Schelhorn
(Schelhorn Landschaftsarchitektur)

meet with others; but that is not all – the goal is also to encourage them to do this. It is the shared responsibility of town and local authorities, associations, health insurers and sport clubs to make sure that public open spaces are there that will help promote healthier lifestyles on a day-to-day basis.

In the west, individuals are increasingly becoming stay-at-home couch potatoes. Even when they do get up to go somewhere else they often fail to exert themselves physically because they simply climb into their cars. And the result is that the incidence of disorders is rising. According to statistics published by the WHO in 2014, 20% of all children living in Germany are obese. Then there are the lifestyle disorders, such as diabetes, hypertension, bowel cancer and even depression, all of which, to a large extent, are caused by lack of exercise and unbalanced, unhealthy behaviour. The situation is being made even more problematical by the increasing densification we are seeing in towns and other communities. Open green spaces and integrated, readily accessible areas that can be used for recreation by all age groups are tending to disappear. The form of many public landscapes is determined by the plethora of cars and the associated infrastructure. The current habitats of many young and older people and the open spaces available to them offer very little opportunity for exercise and socialisation on a daily basis. We need to construct a new world of the everyday, a world full of green vegetation that provides plenty of room for the activities of all generations. It has become more important than ever that public spaces provide for the interaction and exercise of everyone. In this new 'open space' culture, the requirements for play, sport, exercise and mobility, as health-related factors, will be taken into account in integrated urban and open space development.

What do urban planning and open space development have to do with health?

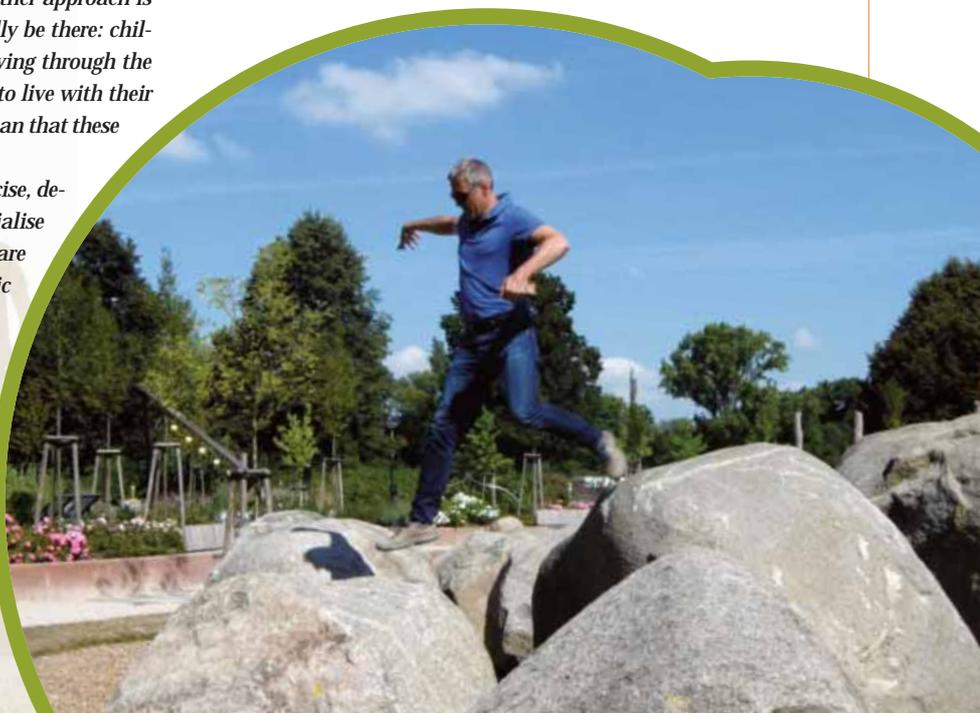
There are open spaces all around us we encounter them on our doorsteps, on our way to work, school, the town hall or the bakery, and there are also green spaces and pedestrianised zones. But to what ►

It is now more or less standard practice when it comes to urban planning and development to move from big to the little – the corresponding plans are drawn up on a scale of 1:1000. The purpose of almost every individual area is predefined while it is seen as an absolute priority to keep the traffic moving.

At least, this is one way that things are tackled. Another approach is to emphasize the needs of the people who will actually be there: children, young people and adults who may well be moving through the environment on foot. These are the people who have to live with their surroundings. And in an urban ambience, this can mean that these people suffer because of it.

The outcome can be that they do not take enough exercise, develop lifestyle diseases and lack the motivation to socialise with others in public spaces. Not only this, but we are also seeing increasing urban densification with specific purposes being assigned to more and more areas and, in some cases, inappropriate development of what free space remains.

Those responsible for what happens with urban and open space are faced with a challenge that is by no means new. Open space design has always aimed at ensuring that people can use such public areas on a daily basis to stay healthy, exercise and





► Spielflächen für alle Altersgruppen werden weniger. Die Vielzahl an Autos und die dazu notwendigen Flächen beherrschen vielerorts immer noch den öffentlichen Raum. Die aktuellen Lebenswelten und Freiräume vieler junger und älterer Menschen bieten kaum noch Möglichkeiten für Bewegung und Begegnung im Alltag.

Es wird eine neue Alltagswelt mit viel Grün und viel Raum zum Spielen für alle Generationen benötigt. Der öffentliche Raum muss mehr denn je Begegnung und Bewegung aller Menschen möglich machen.

Eine neue Freiraumkultur verbindet die Themen von Spiel, Sport, Bewegung und Mobilität als Gesundheitsfaktoren für eine integrierte Stadt- und Freiraumentwicklung.

Was hat Stadtplanung / Freiraumentwicklung mit Gesundheit zu tun?

Freiräume sind überall – vor der Haustür, auf dem Weg zur Arbeit oder zur Schule, zum Rathaus oder zum Bäcker, in Grünanlagen oder Fußgängerzonen. Inwieweit sind sie Räume zum Bewegen, Begegnen und zur Förderung der Gesundheit?

Ist eine Parkbank schon ein kleines „Fitnesscenter“, wenn ich sie auch anders benutzen kann und darf – beispielsweise als Übungsgerät für die Bauchmuskeln oder zum Hüpfen und Balancieren?

Die Freiraumplanung in der Stadt ist mitverantwortlich für gesundes Leben und für das Wohlbefinden von Menschen in jedem Alter. Ein Mensch wird in der Regel gesund geboren und soll sich gesund weiter entwickeln. Dazu leisten Freiräume einen erheblichen Beitrag.

Allerdings sind Quartiere in der Stadt vielfach geprägt von breiten Straßen für Autos, von Lärm und Feinstaub. Die Menschen dagegen eilen auf schmalen Gehwegen. Für Autos gibt es Park-

plätze, aber wo sind die Parkplätze und Aufenthaltsbereiche für Fußgänger?

Eingänge zu Gebäuden gehen übergangslos auf einen schmalen Gehweg über. Es gibt kaum Platz, keine Ruhe, keine Verweilmöglichkeit und damit wenig Aufforderung zum Halten für die Menschen.

Begleitendes Grün und Freiräume fehlen häufig. Spielplätze, Sportplätze und Parkanlagen sind als Sonderanlagen Standard, aber nicht immer und vor allen Dingen nicht für jeden im nahen Umfeld verfügbar bzw. erreichbar.

Fußgängerzonen und sonstige öffentliche Wegerouten sind meistens durch immer wiederkehrende Abfolgen von Pflasterbelägen, Bankreihen, Abfallbehältern oder Lichtmasten geprägt. Oft fehlt es an der räumlichen Verführung zum spielerischen Verweilen, an Inhalten zum Aufenthalt, die Spaß machen.

Es ist längst überfällig, die isolierte Betrachtung, Planung und Gestaltung zu Gunsten einer vernetzten Planung zum Beispiel in Form eines Masterplanes Spielen und Bewegen aufzugeben.

Dabei sind die Bedürfnisse der Menschen nach hoher Lebensqualität, gerade in kommunalen Räumen, besonders ausgeprägt. Eine attraktive Stadt regt die Menschen an, zu Fuß zu gehen. Die Fokussierung einer gesunden Stadt auf Bewegung und Förderung des zu Fuß gehenden Menschen ist daher wichtig! Ein Kind entdeckt nur beim Gehen die Mauer zum Balancieren und bleibt vor dem Bagger auf der Baustelle stehen. Erwachsene sind verblüfft, wenn mitten im Weg ein Trampolin zum 'kurz mal Hüpfen' auffordert oder die Sitzbank zum Dehnen einlädt.

Es geht aber nicht nur um Wege, Gehwegbreiten und besseres Mobiliar. Es sind die Art und die Kombination der Gestaltung, die Anreize zur Verhaltensänderung schaffen und zum spielerischen Bewegen auffordern.

Es geht um die kleinen und auch die größeren Umwege, die beim Alltagsgang durch die Quartiere bewusst in Kauf genommen werden: Lieber mal gemütlich auf der Schaukel vor ►

► extent are these suitable as places for encounters, exercise or keeping us healthy?

Even a park bench can be transformed into a little fitness studio if I choose to use it for purposes it was not necessarily designed for it can become a training device to help me strengthen my stomach muscles, I can jump on and off it and even train my sense of balance with its help. The way that open space is designed in the urban environment is at least partly responsible for the health and well-being of individuals in all age groups. Most humans are born healthy and in the ideal world they will stay healthy as they continue to grow up and age. Open spaces can make a major contribution towards ensuring this is the case.

Sadly, in many urban environments, the car is king and roads predominate, together with noise and pollution. People are simply pushed to one side and have to make do with narrow pavements. Plenty of parking spaces are provided for cars but where can people go to park and rest?

Entrances to buildings open directly onto cramped walkways. There is hardly room, nowhere to rest and relax and thus little motivation for people to stay awhile because there are all too often no green and open spaces. While it is true that provision is made for special facilities playgrounds, sports fields and parks many people do not live in their vicinities and find it difficult to reach them.

Most pedestrianised zones and other such public pathways consist of a recurring succession of pavement, rows of benches, waste bins and lamp posts. No thought has been given to the introduction of features that might inspire passers-by to stay and play, of elements that might actually be fun.

It has become imperative that we abandon this isolated approach to planning and design in favour of an integrated concept in the form of a play- and exercise-based masterplan.

People have the right to enjoy a high quality of life and it is down to us to make sure that those living in urban environments do not miss out. If they find their surroundings attractive, even city dwellers will happily walk rather than ride. To create healthy cities, we must thus focus on providing opportunities for exercise and on encouraging people to walk.

Only when on foot will children be able to discover a wall on which they can practice balancing or discover the fascination of watching an excavator at work on a construction site. Adults may well be (pleasantly) surprised when they suddenly come across a trampoline in their path that invites them to jump a while or a bench that can be used for stretching exercises.

But better pathways, pavement widths and improved street furniture are not the end of the story. Also to be considered is the way that a combination of features can be used as an incentive to make people change their behaviour and motivate them to indulge in exercise through play. Here we need to look at the way we can intervene with regard to the small and larger routes that people take on their way through their setting. We need to persuade them to take a seat on the swings installed near the department store once in a while or let their legs dangle on the park bench watching others use the roundabout rather than being constantly worried about getting home or to work stressed and out of breath.

We need integrated green spaces and supplementary open space facilities. ►



„GANZ OBEN IST ES AM SCHÖNSTEN.“

Spielen in der Stadt: Kistentürme

Spielend. Einfach. Anders.
emsland-spielgeraete.de

Kinderland
Emsland Spielgeräte

► dem Kaufhaus verweilen, auf der Parkbank die Beine baumeln lassen und anderen Menschen beim Karussellfahren zuschauen, als gehetzt und leer zu Hause oder am Arbeitsplatz anzukommen. Es geht um zusammenhängende, grüne Freiräume und ergänzende Freiraumangebote.

Neben der inhaltlichen Neuorientierung hilft das vernetzte Zusammenwirken von Akteuren. Sportvereine zum Beispiel können zum einen ihre Sportplätze in das Quartier öffnen und Alltagsnutzungen zulassen, ohne dass der Vereinssport beeinträchtigt wird. Kommunen können es aber auch zulassen und fördern, dass Vereine und lokale Akteure öffentliche Flächen für Bewegungsangebote nutzen. Diese Parksportidee wird, wie in Hamburg, bereits in mehreren Städten im deutschsprachigen Raum gelebt.



Menschen profitieren plötzlich voneinander, Kinder bewegen Erwachsene und umgekehrt. Akteure und Voyeure erleben gesundheitsfördernde Freude.

Nachhaltige Stadträume

Nachhaltige, menschenfreundliche und gesunde Stadträume leben also durch das Zusammenwirken, nicht durch die Trennung und das Separieren von Nutzungen und Funktionen. Kinder brauchen zum Beispiel in erster Linie Platz zum Spielen und nicht grundsätzlich separierte Spielplätze. Senioren benötigen ergonomische Sitzmöglichkeiten an attraktiven Orten, und auch Wegebeläge, die auffordern, den Körper aufzurichten, Bewegungen gezielt zu steuern und überhaupt wieder mehr zu gehen. Jugendliche benötigen Treffpunkte mit Bewegungs- und Verweilcharakter. Der Fahrradständer wird zur Turnstange, der Lichtmast lädt zum Calisthenics ein.

Das Grundprinzip von Akteuren und Voyeuren, das heißt von Menschen, die in öffentlichen Räumen Sport machen, sich bewegen, und Menschen, die einfach nur zuschauen wollen, ist überall möglich.

Mit Anreizen, die alle Generationen zur Bewegung verführen und positive Bewegungserfahrungen vermitteln, ist die gesunde Entwicklung der Freiräume im Zusammenhang in allen Kommunen und Gemeinden möglich.

Es gibt Bewegungsangebote, die dazu animieren, sich gerne zu bewegen oder auch dort hinzugehen, um an der Bewegung, am Spiel anderer Menschen teilzuhaben.

Die Verführung zur Bewegung kann der Irrgarten im großen Park sein, mit dem Trampolin in der Mitte. Es kann aber auch der Straßenpoller im Sonderdesign sein, zum darüber Hüpfen oder zum Beispiel als Drehsitz gestaltet. Es kann die Wegeverbindung zwischen verschiedenen Orten sein.

Auf einem öffentlichen Platz, mitten dort, wo Menschen sich aufhalten wollen, steht ein Karussell mit Platz für alle Menschen, mit Raum für Rollstühle oder für Kinderwagen.

Nach dem Motto „Beweg dich, damit andere sich bewegen“ wird dieser Ort zum Ort für soziales Miteinander. Wildfremde

Das Ziel ist nicht, den Freiraum zu möblieren, sondern alltägliche Anreize und Angebote zu schaffen, die allen Menschen Lust auf Bewegung machen und Begegnungen ermöglichen. Diese Neubewertung gesunder Stadtentwicklung benötigt oft kein oder wenig zusätzliches Budget. Es ist ein Neuanfang einer integrierten, gemeinsamen Freiraumentwicklung und einer intelligenten Planung in Form vernetzter Betrachtung und zusammenhängender, städtebaulicher Bewertung. Dazu gibt es bereits erste Projekte, erprobte Strategien und mutige Politiker und Planer, die sich dieser neuen Freiraumkultur angenommen haben.

Lust auf Bewegung: Beispiele

In Hamburg Altona wird die große Chance ergriffen, im Rahmen der Deckelung der Autobahn A7 neue Zusammenhänge gesunder Freiraumkultur zu verorten und mit der Stadtentwicklung zu verknüpfen.

In Südhessen wird die erste „Gesundheitsstadt“ im Rahmen kooperativer Planungsprozesse entwickelt. Ausgangspunkt hier ist ein großer Bewegungs- und Begegnungspark (alla-Hopp) sowie die Sanierung und der Umbau einer großen Sportanlage mit mehreren Sportfeldern und Vereinen hin zu einem offenem Sport- Bewegungs- und Bildungscampus. Die Stadt Stuttgart hat unter anderem auf der strategischen Ebene bereits gehandelt. In jedem Amt gibt es einen eigenen Kinderbeauftragten mit der Aufgabe, die Interessen der Kinder in ihrem Spiel- und Bewegungsdrang zu vertreten.

Zusammengefasst sei darauf hingewiesen, dass Bewegung im Alltag ein Grundbedürfnis für alle Generationen ist. Für Kinder definiert die UN-Kinderrechtskonvention sogar Grundrechte wie Recht auf Würde, Recht auf Bildung, Recht auf Spiel, Erholung und Freizeit, Recht auf Gesundheit. ■

Fotos: Dirk Schelhorn

► In addition to this conceptual reorientation, the various stakeholder groups need to act in concert. Sports clubs, for example, could make their sports facilities available to local residents on a daily basis without this actually impinging on their club activities. Local authorities could also authorise and encourage clubs and local stakeholders to use public spaces for exercise. A so-called 'Parkspartidee' or 'sport in the park' concept, is already being implemented in several cities in German-speaking areas, such as Hamburg.

Sustainable urban spaces

Sustainable, people-friendly and healthy urban spaces can only be created by means of collaboration and combination; this cannot be achieved by means of segmentation and the allocation of one specific purpose to a particular space. What all children basically need is somewhere to play, not just space dedicated to the one purpose, that of a playground. Senior citizens require ergonomic seating options in attractive surroundings and paths with surfacings that prompt them to keep their bodies upright, to make controlled movements and simply to do more on foot in general. Young people require places where they can come together, where they can play and stay. Even a cycle stand can be used as a gymnastic bar and the lamp post for callisthenic exercises. It is basically possible to accommodate the needs of those who wish to participate in activities in public spaces and those who prefer to simply watch – in other words, just about everybody just about everywhere.

All local authorities and communities can ensure that their open spaces are used for the promotion of health by using incentives that motivate all generations to take exercise and thus also develop positive associations with physical activity.

There are exercise facilities that are not only appealing in themselves but also encourage people to go there to be involved in the activities of others. A maze in the local park with a trampoline at its centre can draw people in and make them active. It is possible to design street bollards so that they can be used to play leap-frog or even as revolving seats. Routes linking various sites can be used for this purpose.

In an open space where people tend to congregate, it is possible to install a roundabout and provide room for everyone, for those in wheelchairs and families with baby buggies.

This place can become a site of social interaction where the maxim 'exercise and others will exercise with you' becomes reality. All of a sudden, strangers begin to learn from each other; children encourage adults to exercise and vice versa. Both those who are active and those who are passive experience health-promoting gratification.

The objective is not to provide open space with equipment but to generate incentives and amenities that encourage everyone to become physically active and encounter others. This new form of urban development designed to promote health often requires little to no additional funding. It is a concept that requires an integrated, shared approach to open space development and intelligent analysis and rational evaluation of urban planning concepts within the context as a whole. And there are pilot projects, standard strategies and forward-looking politicians and planners who have already taken this concept on board.

Making exercise attractive examples

It has been decided in Hamburg to put a 'green roof' over the A7 motorway where it passes through the centre of the city in Altona and to create here new and healthy park and garden facilities that will constitute part of Hamburg's future planning concept.

In the south of the state of Hessen, the first 'HealthCity' is being constructed in a cooperative approach. The starting point for this is a large-scale exercise and meeting park (allaHopp) and the renovation and conversion of a major sports facility with several sports fields that is home to several clubs to a public sport, exercise and educational campus.

Stuttgart has already taken steps to evolve a suitable strategy, introducing a children's representative in each of its departments whose task is to ensure that the interests of children with regard to play and physical activity are not ignored.

In conclusion, it must also be borne in mind that everyday physical activity is a basic need of all generations. The UN Convention on the Rights of the Child actually specifies that children have the right to dignity, to education, to play, recreation and leisure time and also the right to health. ■

Images: Dirk Schelhorn



Die Fliegenden Häuser
im Erlebnispark Ketteler Hof

www.merryground.de





Energie Spielplätze für Kinder und Jugendliche – Schwanenteichanlage Mittweida

von Dipl.-Ing. Ulrike Zänker
(Rehwaldt Landschaftsarchitekten)

In Mittweida hat die Stadt jetzt gleich zwei Spielplätze in der Schwanenteichanlage eingeweiht.

Im Gartendenkmal der Schwanenteichanlage in Mittweida wurden zwei besonders thematisch ausgerichtete Spielanlagen für unterschiedliche Altersgruppen errichtet. Der historische Park aus dem 19. Jahrhundert mit besonders wertvollem Baumbestand und die moderne Lebenswirklichkeit der Kinder und Jugendlichen sollten dem Spielplatz ein besonders Erlebnis verleihen.

So wurden die markanten Baumstämme des alten Parks neu gedeutet und ein grüner hölzerner Stangenwald mit Blättern der verschiedenen Baumarten schafft das räumliche Gerüst der neuen Spielbereiche. Besondere didaktische Angebote können bespielt werden und beiläufig wird Wissen über ökologische Zusammenhänge, Energiekreisläufe und Energiegewinnung vermittelt. Zusätzlich werden die Stationen durch kleine Hinweise in Text und Grafik begleitet. Wer spielt, wird schlau. Durchdacht und geplant von Rehwaldt Landschaftsarchitekten.

„Wir haben rund 320.000 Euro in die beiden Vorhaben investiert“, so Oberbürgermeister Ralf Schreiber. „Über EFRE erhalten wir 80 Prozent Förderung. Da beide Vorhaben im Stadtumbaugebiet liegen erhalten wir vielleicht weitere 10 Prozent Förderung.“ Der Oberbürgermeister stellte fest, dass ohne Förderung solch Vorhaben für die Stadt finanziell nicht möglich wären.

Kinderspielplatz am Schwanenschlösschen

An der traditionsreichen Ausflugsgaststätte Schwanenschlösschen und im Sichtbereich des dazugehörigen Freisitzes wurde der Kinderspielplatz eingeordnet. Vorrangig sind hier Angebote für Kleinere bis ca. 10 Jahre geschaffen worden.

Thema dieses Bereiches ist zum einen die spielerische Wissensvermittlung der Parkgehölze, die sich auf dem Spielplatz selbst bzw. in unmittelbarer Nachbarschaft befinden. Wie sieht ein Eichenblatt aus? Woran erkennt man eine Kastanie? Schon bald werden die Kinder erkennen, dass jedes Blatt anders geformt ist und zu welchem Baum es gehört.

Eichenrutsche, Buchennest, Kastanienwippe und Kletterhorn sind Spielgeräte aus Holz mit markanten Gummiapplikationen in Form der unterschiedlichen Blätter.

Ein weiterer Schwerpunkt des Spielplatzes ist die kindgerechte Wissensvermittlung der Themen Energie und Ökologie.

Die Einzelgeräte wie Rutsche, Nestschaukel und Wippe werden thematisch „verpackt“ und so zu einem Ensemble zusammengefügt. Der Kletterhorn ist eine besonders attraktive Kletter- und Balancierkombination. Holzstämme in unterschiedlichen Höhen und verschiedenen Grüntönen bilden das Grundgerüst. Sie sind durch Balancierseile und -balken verbunden und formen eine zusammenhängende Kletterstrecke. Ein kleines Baum-



haus und ein Hochsitz mit Gummi-Fernglas bilden den räumlichen Höhepunkt. Durch Drehen einer Kurbel, die mit einem umgebauten Fahrraddynamo verbunden ist, können die Kinder die Hausbeleuchtung selbst zum Leuchten bringen.

Die Energiebaustelle ist zum einen Bestandteil der Kletterstrecke, zum anderen ein eigenständiger Spielbereich, der vor allem das Rollenspiel fördern soll. Über Seilwinde, Sandkippe, Förderband und Schaufelrad können Materialien transportiert werden. Gummi-Eimer und Schaufel sind direkt am Objekt befestigt und somit jederzeit nutzbar. Informationen zum Thema Energiegewinnung werden hier erfahrbar gemacht. Ergänzt wird das Angebot durch den benachbarten Rohstofflagerplatz mit Infos zu Energieträgern. Kleinere Holzstämmen, Äste und Zweige können gesammelt, gestapelt und mit Gummi-Säge und -Axt bearbeitet werden.

Zum spielerischen Wettbewerb lockt die Eichelwurfscheibe. Wenn im Herbst die ersten Eicheln fallen, kann das Eichelwurfspektakel beginnen. Wer trifft am besten? Und wer wusste, dass Blätter auch atmen können, obwohl sie keine Nase und keinen Mund haben? Diese und viele weitere Dinge erfahren die Kinder an den einzelnen Spielgeräten, z. B. der „Klimakuh“.

Jugendspielplatz

Der neue Spielbereich für größere Kinder und Jugendliche (Altersgruppe ca. 8-16) entstand anstelle eines bestehenden, jedoch in die Jahre gekommenen Spielplatzes im südwestlichen Bereich der Schwanenteichanlage.

Auch er steht unter dem Thema Energie und Ökologie. Die einzelnen Spielgeräte thematisieren besonders die Bewe- ▶

At Mittweida's Swan Pond, an area that is classified as a heritage garden, two specially themed play areas have been constructed for different age groups. The 19th century historical park with its particularly valuable tree stock meets the modern reality of children and young people to make the playgrounds an exceptional experience.

The distinctive tree trunks of the old park have been reinterpreted and a green wooden pole forest with leaves from the various species of tree provides the spatial framework of the new play areas. While playing in, on and around the special didactic elements, the youngsters learn in an informal way about ecological relationships, energy cycles and how energy is produced. These elements also feature little noticeboards with texts and illustrations. Play makes you clever. Conceived and planned by Rehwaldt Landscape Architects.

"We have invested around € 320,000 in the two projects", explained Mayor Ralf Schreiber. "We receive eighty percent of the funding via the ERDF. As both projects are in the urban redevelopment zone, we may be granted an additional ten percent". The mayor went on to say that, without external funding, the council would be unable to afford such projects.

Children's playground at the 'Schwanenschlösschen'

The long-established 'Schwanenschlösschen', a restaurant popular with excursionists, an area that can be seen from its outdoor seating were chosen as the ideal location for the new playground. It has been designed primarily for children up to the age of around ten.

Energy playgrounds for children and young people – Mittweida Swan Pond

By Dipl.-Ing. Ulrike Zänker
(Rehwaldt Landscape Architects)

In Mittweida, the council has inaugurated not one, but two playgrounds at the Swan Pond.

One of the ideas behind this playground is that the children should learn about the trees in the park through play, whether it's those in the playground itself or those nearby. What does an oak leaf look like? How do you recognise a chestnut? The children will quickly discover that every leaf has a different shape and learn which tree it comes from.

An oak slide, beech basket, chestnut see-saw and climbing maple are wooden items of play apparatus with striking rubber elements in the form of different leaves.

The playground is also intended to convey knowledge about energy and ecology in a manner that suits children.

The individual items of equipment, such as the slide, basket swing and see-saw, are "packaged" thematically, so that they form an ensemble. The climbing maple is an especially attractive climbing and balancing combination. Tree trunks of different heights in various shades of green form the basic framework. These are connected by balancing ropes and beams to create an interlinking climbing route.

A small tree house and a perch with a rubber telescope are the spatial highlight. By turning a crank handle connected to a re-purposed bicycle dynamo, the children themselves can turn on the tree house lights.

The energy building site is both part of the climbing route and a separate play area designed mainly to promote role play. Materials can be transported using a rope winch, sand tipper, conveyor belt and bucket wheel. Rubber buckets and shovels are attached to the apparatus, meaning they can be used at any time. This is where information ▶



► gungsenergie und die Sinneserfahrungen. Schwingen, Schweben, Hängen, Kreisen – ja sogar Abheben ist hier möglich. Dabei steht das gemeinsame Agieren in der Gruppe im Vordergrund.

Das räumliche Grundgerüst bildet der Energiewald - ein Stangenwald aus bis zu drei Meter hohen Holzstangen, die in unterschiedlichen Grüntönen lasiert wurden. Zwischen den Stangen sind die einzelnen Spielgeräte aufgespannt, zum Teil hängen sie wie Blätter in den Bäumen.

Die Drehende Energie ist eine schräge Drehscheibe. Sie wird durch gegen die Steigung laufende Kinder in Schwung gebracht, wobei die "Mitfahrer" sehr deutlich die Fliehkraft spüren. Die durch die Drehbewegung erzeugte Energie versorgt eine E-Bank mit Strom. Nun kann man sein Smartphone mit einem Bluetooth Lautsprecher, der in der Bank integriert ist, verbinden und Musik hören. Der Zusammenhang zwischen aufwändiger Energieerzeugung und (Musik-)Konsum wird deutlich.

Wer genug verdreht wurde, kommt vielleicht auf den Springenden Punkt - ein Trampolin, welches sich wie ein Netz inmitten des Stangenwaldes aufspannt. Die Schwebende Ebene ist ein interaktives Schaukelgerät, bei dem man erst beim gemeinsamen kräftigen Schwungholen in höhere Lüfte schwebt.

► *about how energy is produced is communicated through actual experiences. The offering is enhanced by the adjacent raw materials storage area with information about energy sources. Smaller tree trunks, branches and twigs can be gathered, piled up and tackled with a saw and an axe - both made of rubber, of course.*

The acorn target tempts children to engage in competitive play. When autumn comes and the first acorns fall, the acorn throwing contest can begin. Who will hit the bullseye? And who knew that leaves too can breathe, even though they do not have noses or mouths? The children experience this and very much more on the different pieces of play equipment, such as the "climate cow".

Young persons' playground

In the south west of the Swan Pond park, the new play area for older children and young people (roughly 8 to 16-year-olds) replaces a playground that was showing its age.

Its theme is also energy and ecology. The individual items of play equipment are themed around kinetic energy and sensory experiences. Swinging, hovering, hanging, circling – it's even possible to "lift off" here. Group play is the focus.

The basic spatial framework is the energy forest - a pole forest consisting of 3-metre high wooden poles that have been glazed in various shades of green. The individual pieces of play equipment are arranged between the poles, some of them hanging like leaves in the trees.

The "Spinning Energy" is a slightly angled horizontal rotating disc. It is set in movement by children running against the incline, while the other children on board get to feel the full centrifugal force. The spinning movement generates energy that is then stored in the form

of electricity. It is even possible to connect a smartphone to a Bluetooth speaker, which is integrated into the now charged "battery", and listen to music! They soon realise there is a relationship between consuming music and generating electricity in a way that requires a lot of effort.

And if they have had enough of spinning, they can move onto the 'Springender Punkt' - a trampoline stretched out like a web in the middle of the pole forest. The 'Schwebende Ebene' is a piece of interactive swing equipment, where the youngsters only finally rise above their friends once they have joined forces in combined movement. The hanging poles form a challenging climbing route with various levels of difficulty. Both active hanging and relaxed dangling are possible. Hanging mats at different heights can be climbed onto, inviting the youngsters to meet and linger a while.

Kosten

Die Maßnahme mit Gesamtbaukosten von ca. 300.000 € ist ein Teilprojekt zur nachhaltigen Entwicklung des Fördergebietes „Schwanenteich bis Goethehain“, welches über das Operationelle Programm des Freistaates Sachsen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Zeitraum von 2014 bis 2020 finanziell unterstützt wird. ■

Fotos: Rehwaldt Landschaftsarchitekten / Stadtverwaltung Mittweida

Plenty of interesting information that appeals to both young and old is hidden in the energy forest. There are the information sheets, for example. Disguised as leaves, which are attached as rubber elements on the poles, they can be reversed, flipped or unfolded to reveal things worth knowing about the energy balance, urban climate or sustainability. Finally, ecological footprints embedded in the ground prompt everyone to reflect on their own ecobalance.

The hanging poles form a challenging climbing route with various levels of difficulty. Both active hanging and relaxed dangling are possible. Hanging mats at different heights can be climbed onto, inviting the youngsters to meet and linger a while.

The hanging poles form a challenging climbing route with various levels of difficulty. Both active hanging and relaxed dangling are possible. Hanging mats at different heights can be climbed onto, inviting the youngsters to meet and linger a while.

Plenty of interesting information that appeals to both young and old is hidden in the energy forest. There are the information sheets, for example. Disguised as leaves, which are attached as rubber elements on the poles, they can be reversed, flipped or unfolded to reveal things worth knowing about the energy balance, urban climate or sustainability. Finally, ecological footprints embedded in the ground prompt everyone to reflect on their own ecobalance.

Costs

The measure with total construction costs of around € 300,000 is a sub-project in the sustainable development of the "Schwanenteich to Goethehain" development area, which is being co-funded by the operational programme of the Free State of Saxony for the European Regional Development Fund (ERDF) in the period from 2014 to 2020. ■

Photography: Rehwaldt Landscape Architects

Regupol®

PLAYFIX® FALLSCHUTZBÖDEN

alla hopp! Spielplatz, Speyer, Deutschland

playfix® Fallschutzböden setzen Maßstäbe bei Qualität und Sicherheit. Die fugenlosen Kunststoffböden bieten geprüften Fallschutz bis 3 Meter Fallhöhe, sind langlebig und in zahlreichen Designs erhältlich.

BSW BERLEBURGER SCHAUMSTOFFWERK GMBH
WWW.BERLEBURGER.COM


BSW



Parque La Mexicana – Urbane Spielwiesen in Mexico City

Vor der atemberaubenden Kulisse modernster Wolkenkratzer und felsiger Steilhänge erstreckt sich auf einer Fläche von 280.000 Quadratmetern die nagelneue Park- und Wohnanlage Parque La Mexicana. Hier, im modernen Geschäftsviertel Santa Fe des Bezirkes Cuajimalpa in Mexico City, der sich am äußersten Westen der Hauptstadt befindet, wurde jahrelang Tag- und Nacht gebaut. Nach einem langwierigen Streit zwischen Stadtverwaltung und Gemeinde, in dem es um die zukünftige Verwendung der freigewordenen Fläche ging, konnte schließlich ein Kompromiss gefunden werden: Neben der Schaffung neuen Wohnraumes ist auf der 70 Meter tiefen Grube auf 100.000 Quadratmetern ein neuer Park entstanden!

Das attraktive Naherholungsgebiet bietet den Anwohnern aller Altersgruppen neuen Raum für Spiel, Sport und Erholung. In einem groß angelegten Landschaftsarchitekturprojekt ist es gelungen, in kürzester Zeit die „Wunden“ jahrelanger ökologischer Ausbeutung zu heilen. Neben Seen, Wasserfällen, mehr als 2100

Bäumen und einer Vielzahl von Pflanzenarten bietet der Park vor allem mit seinen Spielplätzen besondere Highlights.

Insgesamt sorgen drei Spielplätze, ausgestattet mit Spielgeräten der Berliner Seilfabrik, an unterschiedlichen Orten im Park für Spiel- und Kletterspaß bei Kindern und Jugendlichen.

Ähnlich einer Schlange schlängelt sich der „Twist“ spiralförmig über die grüne Wiese des Parks. Die in grauer Farbe gehaltenen Rohre passen sich dabei der umliegenden, felsigen Kulisse an, während das rote Seil als kontrastierendes Element eingesetzt ist. Die Kletterskulptur besteht aus unterschiedlich großen Rohrbögen, die in verschiedenen Winkeln miteinander kombiniert werden. Beim Übergang vom Seil an das Rohr lässt der patentierte Charlotte-Connector das Seilende im Inneren des gebogenen Stahlrohres verschwinden und wird so ohne sichtbare Verpressungen oder Haken in der Rohrstruktur verankert. Darüber hinaus lassen sich die Seilenden kinderleicht einbauen, justieren und sogar nachspannen.



Parque La Mexicana – green fields for play in the heart of urban Mexico City

With its breathtaking surroundings of state-of-the-art skyscrapers and rocky escarpments, the brand-new park and residential estate Parque La Mexicana covers an area of 280,000 m². Here in the modern business quarter of Santa Fe in the Cuajimalpa district, on the far western edge of Mexico City, open-pit mining has been a daily occurrence over the past several years. In the course of a long drawn-out dispute between the city administration and the local community about the future use of the available open space, a compromise was finally reached. In addition to the building of the new housing, a new 100,000 m² park has been laid out in the 70 metre-deep crater.

This attractive recreational area provides local residents in all age groups with new opportunities to enjoy play, sport and recreation. The large-scale landscaping project has, in no time at all, managed to heal the 'wounds' caused during the many years of exploitation of natural resources. In addition to lakes, waterfalls, more than 2100 trees and a profusion of other plants, the park also offers special highlights in the form of its play areas.

There are three playgrounds on different sites in which equipment supplied by Berliner Seilfabrik is installed, catering to the play and climbing needs of children and young people.

Sinuuous as a snake, the 'Twist' coils across the grass of the park. The grey-coloured tubing harmonises with the surrounding, stony background while the red cables provide a colour contrast. This sculpture-like climbing frame consists of steel tubing formed into differently sized hoops that are combined with each other at varying angles. Use of patented Charlotte connectors mean at the points where the cables are fixed they actually disappear inside the ▶

Im Zentrum des größten Spielbereiches des Parks steht ein Mittelmastgerät – die Pentagode. Hier haben die Kinder die Möglichkeit durch das 5-Fach abgespannte Raumnetz bis auf eine Höhe von über sieben Metern zu klettern. Spreizstäbe im oberen Bereich des Spielgerätes sorgen für extra viel Spielvolumen, sodass viele Kinder gleichzeitig Platz zum Klettern haben.

Die hoch transparente Struktur des Raumnetzes lässt das Gerät leicht wirken und ermöglicht trotz seiner Größe gute Sicht auf die atemberaubende Kulisse aus modernen Hochhäusern und gewaltigen Felshängen. Gleichzeitig sorgt die Transparenz des Netzes für eine einfache Beaufsichtigung der Kinder und trägt so bei den Eltern zu entspannter Atmosphäre bei.

In unmittelbarer Nähe der Pentagode befindet sich ein Niedrigseilparcours, bestehend aus verschiedenen Brückenelementen, die miteinander verbunden sind und über eine modellierte Hügellandschaft führen. Dank des hohen Individualisierungsgrades der Terranos-Netzlandschaften lassen sich naturnahe Spiel- ▶



► landschaften unabhängig des Geländeprofiles gestalten. So konnte im Parque La Mexicana eine abwechslungsreiche Brückenlandschaft auf unterschiedlichen Höhen mit verschiedenen Steigungen entstehen. Abgerundet wird dieser Spielbereich durch eine Seilbahn, ein Netzkarussell und verschiedene Schaukelmöglichkeiten, die dank unterschiedlicher Sitze allen Altersklassen gerecht werden.

Das Seilspielhaus Bam der Berliner Greenville-Reihe prägt den dritten Spielbereich des Parks. Neben seinem Raumnetz, das zum Klettern und Verstecken einlädt, besticht das Spielhaus insbesondere durch die natürliche Designsprache der mit Bambuspaneelen ausgestatteten Fassadenelemente. Dabei besticht Bam nicht nur durch seine Optik, sondern auch durch seinen nachhaltigen Charakter. Botanisch betrachtet ist Bambus ein Gras und kein Baumholz, das heißt es wächst schnell nach, wenn es geerntet wurde und kommt deshalb auf eine beachtliche CO₂ Bilanz. Diese Idee der Nachhaltigkeit knüpft nahtlos an das ökologische Gestaltungskonzept des Parks an, der als neue grüne



Lunge der Millionenstadt gilt, deren Luftqualität laut Weltgesundheitsorganisation eine der schlechtesten weltweit ist. „Das Parkkonzept ist ein groß angelegtes Umweltprojekt“ sagt Mario Schjetnan von Grupo de Diseno Urbano und zusammen mit dem Architekten Victor Marquez für den Entwurf verantwortlich ist. So sorgen beispielweise zahlreiche Versickerungsgräben dafür, dass Verunreinigungen, Schmutz und Schadstoffe aus dem Regenwasser gefiltert und es gesäubert dem Grundwasser und den angrenzenden Seen zugeführt wird. Zusätzlich wird Regenwasser in einer Zisterne gesammelt um bei langanhaltenden Trockenperioden gegenwirken zu können.

Im Parque La Mexicana kommt zusammen, was zusammengehört: ein nachhaltig ökologisches Konzept und hochwertige, langlebige Spielgeräte die begeistern.

Dass diese Verbindung auch bei den Besuchern des Parks gut ankommt verdeutlichen die Zahlen: Am Wochenende suchen derzeit bis zu 22.000 Menschen Naherholung im neuen Parque La Mexicana. ■

Fotos: Berliner Seilfabrik GmbH & Co.

► bent steel tubes, so that there are no visible indentations or hooks on the tube surfaces. In addition, connection, adjustment and subsequent retensioning of cables are child's play.

In the centre of the largest play area in the park is a Pentagode, a central mast climbing frame. Here, children can climb up to heights of over 7 metres with the help of the five-fold integrated spatial nets. Spreader bars in the upper section of the frame provide for additional play volume so that as many children as possible can climb at once.

The very transparent nature of the spatial nets gives the frame a lightweight appearance and despite its size, it provides users with excellent views of the spectacular background of modern high-rise buildings and massive rocky slopes. Of course, this transparency also means it is easier to monitor what children are doing, so that supervising parents have less to worry about.

Close to the Pentagode is a low-level rope parcours made from various coupled bridge elements that passes over a modelled hilly landscape. The Terranos net landscapes can be individually adapted so that naturalistic play elements can be created not being constrained by a specific terrain profile. It has thus been possible to create a diverse bridge parcours at different elevations with varying gradients in Parque La Mexicana. This play area also has a cable ride, net carousel and various types of swing with differently sized seats to ensure they are suitable for all age groups.

A Bam rope play house from the company's Greenville range is the most dominant feature of the third play area. In addition to its spatial net,

which invites users to climb and play hide-and-seek, the play house is particularly characterised by its natural design with the façade elements formed from bamboo panels. The bamboo not only determines its appearance but guarantees the sustainability of the concept. Bamboo is actually, in botanical terms, a grass rather than a wood; in other words, it is rapidly regenerated following harvesting and thus its use provides for a positive ecological footprint.

This sustainability concept complements the environmentally-friendly design concept of the park as a whole that is intended to act as a green lung and improve the air quality in this city that is home to millions. According to the WHO, the air quality here is among the worst anywhere in the world. "Our park concept is also a large-scale environmental project," explains Mario Schjetnan of Grupo de Diseno Urbano, who designed the park in collaboration with the architect Victor Marquez. There are, for example, numerous seepage pools that collect rainwater and filter from it impurities, soiling and pollutants and supply the groundwater and the neighbouring lakes. Rainwater is also collected in a cistern so that it can be used during one of the longer periods of drought experienced by the region.

In Parque La Mexicana, what belongs together has come together; a sustainable and ecologically-friendly scheme and high-quality, durable play equipment that is fun to use. Statistics demonstrate that this concept also goes down well with visitors. At weekends, up to 22,000 locals come to the new park looking for relaxation and recreation. ■

Images: Berliner Seilfabrik GmbH & Co.



GaLaBau 2018

gardening. landscaping.
greendesign.

Nürnberg, Germany
12. – 15. September 2018
galabau-messe.com

IDEELLER TRÄGER

Bundesverband Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau e. V.
www.galabau.de

VERANSTALTER

NürnbergMesse GmbH
T +49 9 11 86 06-49 90
besucherservice@nuernbergmesse.de



Sitzen ist das neue Rauchen, sagt der Mediziner und Kabarettist Eckart von Hirschhausen. Der Herner Stadtsportbund (SSB) will der Entwicklung entgegenwirken und startete deshalb das Programm „Wir bringen Bewegung in Herne Stadtquartiere“. Entsprechend groß ist die sportliche Basis in Herne, einen Bewegungsparcours im Park zu realisieren: Zwei Aktivflächen sind im Eickeler Park entstanden. Eine Fläche angrenzend an den Kinderspielplatz am Minizoo – Lohofstraße und ein weiteres Areal auf der Wiese an der Burgstraße.

Planungsidee war es, die Aktivflächen an vorhandene Standorte mit Aktivitätspotential anzubinden, diese aufzuwerten und neue Aktivitätspulse zu setzen. Die Stadt und ihre Parkanlagen sind immer ein Ort für neue Sportarten, neue Bewegungsformen und bieten somit

Bewegungsparcours im Park

Der neue Bewegungsparcours im Eickeler Volkspark soll Menschen für den Sport begeistern.

Gelegenheit für vielfältige Formen der Begegnungen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppierungen. Entsprechend motiviert stellte die Stadt Herne mit einem Budget von 80.000 Euro einen generationsübergreifenden Bewegungsparcours mit zwei Aktivflächen im Stadtpark Eickel auf. Die Schaffung von neuen Sport- und Bewegungsflächen im Freiraum ist ein wichtiger Beitrag der kommunalen Daseinsvorsorge. In diesem Fall ein stets frei zugängliches und kostenloses Gesundheitsangebot für die Bürger der Stadt.

Die acht 4FCircle-Geräte vom Unternehmen Play-Parc GmbH sollen die Kraftausdauer, die Mobilisation oder die Beweglichkeit trainieren. „Diese Übungen können jung wie alt durchführen und sie sind auch für Behinderte geeignet“, so Frank Rettig von der Sportentwicklungsplanung der Stadt Herne. Die Stadt beachtete bei der Wahl der Standorte unter anderem die Punkte Licht-Schatten-Verhältnis, gute Sichtbarkeit und die Erreichbarkeit von den Wegen aus.

„Es würde uns freuen, wenn die Bürger den Bewegungsparcours nutzen und so ihre Gesundheit stärken“, sagte Bezirksbürgermeister Martin Kortmann bei der offiziellen Eröffnung am 15. Mai 2018. Rund 30 Bürger nahmen an der Präsentation im Eickeler Park teil.

Die neuen Aktivflächen kamen bei den Bürgern sofort an. Kaum hatte Martin Kortmann den offiziellen Startschuss gegeben, stand eine Seniorin im Alter von 86 Jahren mit Unterstützung ihrer Tochter auf einer schwebenden Plattform, um das Gerät zu testen. Genau das war es, worauf die Mitglieder der Bezirksvertretung Eickel ►



Sitting is the new smoking, says Eckart von Hirschhausen, a doctor and cabaret artist. The Urban Sports Confederation of Herne - SSB Herne for short - has launched a new programme called "We bring movement into the urban districts of Herne" to counter this trend. To implement the project, that is to say building an activity trail in the midst of the park, the sporting base had to be correspondingly large. Hence, two new areas emerged of which one is adjacent to the children's playground next to the Minizoo Lohofstrasse whereas the second sports area was built on the meadow near Burgstraße.

An activity trail in the midst of a park

The new activity trail of the Eickeler Volkspark is to motivate people to practise sports.

The initial idea was to connect these sports areas with existing locations offering physical activity potential, which should then be improved and provide new impetus for becoming physically active. The city and its parks have always been places where new sports and forms of movement can be tested and thus provide opportunities for meetings between different social groupings. In this context, the City of Herne was accordingly motivated and has built a cross-generational activity trail in the midst of its Eickel City Park with a budget of 80,000 euros. The creation of new sports and activity areas in open spaces is an important contribution provided by the municipal services, in this case a freely accessible and free-of-charge health offer to the citizens of Herne.

Eight 4Fcircle devices, produced by the German playground equipment manufacturer Play-Parc GmbH, are meant to help training endurance power, mobilisation or mobility. "The exercises can be practised by all age groups and are even suitable for people with

disabilities", says Frank Rettig of the Sports Development Department of the City of Herne. When selecting the locations, the city focused on optimum conditions, such as light-and-shadow conditions, good visibility and accessibility from the park's paths.

"We would be pleased if the citizens made use of this offer and thus strengthened and improved their health", said district mayor Martin Kortmann during the official opening ceremony on 15 May 2018. Approximately 30 people took part in the presentation held in the Eickel Park.

And indeed, the new activity trail was well received by the citizens. Soon after Martin Kortmann had given the starting signal, an 86-year-old woman got onto the floating platform, with the help of her daughter, to test the new device. This was exactly what the municipal council members of Eickel and the sports committee had hoped for.

Although this elderly lady keeps herself fit especially by pleasant nature walks, the new sports facilities will be a perfect addition to her walking training, she said while testing the new devices in the nearby park area.

The trail, which also includes a balance beam and an ergometer which helps to strengthen the shoulder muscles, should motivate the people to become physically active, said district mayor Martin Kortmann during the opening ceremony. In addition, the design concept takes into account that - if and wherever necessary - an accompanying person can provide assistance. ▶





► und die Mitglieder des Sportausschusses gehofft hatten. Die Seniorin hält sich vor allem durch Wanderungen in der Natur fit, eine solche Sportstätte könne aber eine gute Ergänzung sein, überlegte sie.

Der Parcours, zu dem unter anderem noch ein Schwebebalken und ein Ergometer zur Stärkung der Schultermuskeln gehören, soll die Menschen für den Sport gewinnen, sagte Bezirksbürgermeister Martin Kortmann während der Eröffnung. Im Übrigen habe man bei der Konstruktion der Geräte auch darauf geachtet, dass bei Bedarf eine Begleitperson Hilfestellung leisten kann.

„Jeder Bürger ist eingeladen, den Parcours zu nutzen“, so Kortmann. Der neu gestaltete Bewegungsparcours für ein Ganzkörpertraining am Spielplatz ist ein wirklicher Hingucker und schafft dadurch eine Motivation zum aktiv sein. Sowohl Besucher des Spielplatzes (Eltern und Großeltern), als auch Besucher des Parks (ob nun als Spaziergänger oder Jogger oder Walker) werden als Zielgruppen angesprochen. Und wenn die sportbegeisterte Seniorin im Seniorenheim von dem Parcours erzählt, wird auch eine weitere Zielgruppe einbezogen, nämlich die Bewohner der Einrichtung. Alle sollen motiviert werden, etwas für ihre Gesundheit zu tun. Die modernen Outdoor-Sportgeräte können, teilweise mit Hilfestellung einer Begleitperson, auch von Menschen mit Behinderungen genutzt werden.

2. Aktivfläche

Über den Parcours hinaus hat die Stadt Herne im Volkspark noch eine zweite „Aktiv-Fläche“ geschaffen, sagte der Bezirksbürgermeister. Hier wurde an die Zielgruppe der Kraftsportler gedacht: die Jugendlichen der angrenzenden Schulen (GS Eickeler Park, HS Gustav Adolf und Realschule an der Burg) und die Sportler des in der Nähe beheimateten Tennisvereins (TC Parkhaus Wanne-Eickel) können hier die Muskeln stählen.

Das Calisthenics – Modul bietet eine sportlich sinnvolle Ergänzung zu den bereits vorhandenen Kraftsportgeräten auf der Wiese an der Burgstraße.

„Gerade im Calisthenics-Bereich ist die Bandbreite der Nutzung aus unserer Sicht ein Argument für eine breite Einsatzmöglichkeit im öffentlichen Raum. Zunächst ist Calisthenics für Athleten zum Training geschaffen. Genauso gut jedoch für Schüler im Turnen und Schulsport. Ganz im Sinne einer ganzheitlichen koordinativen Bewegungsschulung“, sagte Dipl. – Sportwissenschaftler Oliver Seitz von 4FCircle. Der Begriff „Calisthenics“ steht für ein Trainingskonzept, zu dem einfache Sportgeräte unter freiem Himmel wie Klimmzugstangen oder Sprossenleiter gehören. Insbesondere dienen die Vorrichtungen dazu, den Muskelaufbau zu fördern.

„Als leidenschaftlicher Power-Walker benötige ich nicht nur ausgiebige Übungsstrecken, sondern auch ein ausgewogenes und ergänzendes Ganzkörpertraining in Sachen Kraft und Koordination. Den altersübergreifenden Bewegungsparcours und das Calisthenics-Modul im Eickeler Park habe ich mehrfach mit Begeisterung für mein Training genutzt. Einfach super abwechslungsreich und insbesondere das Calisthenics-Modul bietet vielfältige Herausforderungen. Langeweile war gestern“, sagt Frank Rettig (Sportentwicklungsplanung der Stadt Herne).

Die Planungsabteilung des Fachbereiches Stadtgrün, die Fa. Stiller GmbH aus Herne mit der Bauausführung und die Sportverwaltung haben den politischen Wunsch nach einer attraktiven und sportlich sinnvollen Ergänzung des Eickeler Parks entsprechend umgesetzt und letztendlich einen modernen Bewegungsraum geschaffen, ohne die Parkstruktur zu beeinträchtigen. ■

Fotos: Michael Paternoga / Stadt Herne

► "Every citizen is invited to use the trail", says Mr Kortmann. The newly designed activity trail for an effective complete body training is a real eye-catcher and thus invites people to become physically active. Both visitors of the playground (that is to say parents and grandparents) and park visitors (whether joggers or walkers) are addressed as target groups. As soon as the elderly lady who is passionate about sports tells the other residents of the retirement home about the trail, another new target group will have been found, namely the residents of the old age home. Everybody should be motivated to do something good for their health. However, some of the new modern outdoor sports devices can also be used by persons with disabilities when supported by an accompanying person.

The second sports area

In addition to the activity trail, the City of Herne has created a second sports area, said the district mayor. Here it is power athletes who are the respective target group. Not only the youngsters of the neighbouring schools (namely GS Eickeler Park, HS Gustav Adolf and the Secondary School at the castle) and the athletes of the adjacent tennis club can toughen up their muscles here. In addition, the calisthenics module perfectly complements the already existing fitness devices for weight training on the Burgstrasse meadow.

From our point of view the range of utilisation especially in the calisthenics area is an argument for a wide range of usage possibilities in public spaces. First of all, calisthenics provides tailor-made training options for athletes, but also for boys and girls during school sports lessons. "The practice of calisthenics is entirely consistent with a holistic and coordinative movement training", says sports scientist Oliver Seitz about 4FCircle. The term "calisthenics" stands for a training concept which includes the use of simple sports equipment in the open air, such as pull-up bars or ladders. However, the devices are especially intended for muscle development.

By implementing this project, the Section of Urban Green Spaces of the Municipal Planning Department, the Herne-based construction company Stiller GmbH and the Municipal Sports Administration have successfully managed to fulfil the political request for an attractive and useful sports addition and created a modern sports area without damaging the original park structure. ■

All photos by Michael Paternoga / City of Herne



HUCK

Seiltechnik

HUCK VERBINDET

HANDWERK MIT ÄSTHETIK



UND IST DAMIT KOMPETENTER PARTNER FÜR ARCHITEKTEN

HUCK Seiltechnik schafft ein unverwechselbares Erleben mit Seil- und Netz-Landschaften – ob im Wald, Stadtumgebung, am Meer, in luftiger Höhe, innen oder außen. Wo auch immer etwas Einzigartiges entstehen soll, das Kleinkinder, Kinder in ihrer Jugend und auch Menschen im Erwachsenenalter fordert und fördert, ist HUCK Ihr kompetenter Partner.

IHRE VORTEILE IM ÜBERBLICK:

- ⊕ Kletterlandschaften nach höchsten Qualitätsanforderungen für Sicherheit und Langlebigkeit.
- ⊕ Kombination aus Standard-Komponenten und speziell entwickelten Lösungen für Individualität.
- ⊕ Ästhetik auf ganzer Linie für einen eindrucksvollen Auftritt.
- ⊕ Flexibilität für Ihr individuelles Projekt.

Nutzen Sie die Erfahrung und das Know-how der HUCK Seiltechnik für Ihr Anliegen.

Ihr HUCK-Team

✉ seiltechnik@huck.net ☎ +49 6443 8311-0

WWW.ARCHITEKTEN-HUCK.DE



Stadtgrün tut älteren Menschen gut – wenn die Gestaltung stimmt

Dass Stadtgrün wichtig ist für die Lebensqualität in Städten, ist längst eine anerkannte Tatsache. Weniger gut erforscht ist die Frage, welche Rolle Grünflächen für einzelne Bevölkerungsgruppen spielen. Unklar ist auch, wie grün mit sozialer Infrastruktur verknüpft ist, welche Grünflächen also zum Beispiel im Umfeld von Seniorenheimen zu finden sein sollten. Diese Forschungslücken hat nun ein europäisches Forschungsteam um Dr. Martina Artmann, Postdoktorandin am IÖR in Dresden, teilweise geschlossen. Die Gruppe ging der Frage nach, wie wichtig Grün für die Lebensqualität Älterer ist, die in Heimen leben, und wie Grünflächen gestaltet sein müssen, damit ältere Menschen sie nutzen können.

Online befragt: 126 Seniorenheime in sechs europäischen Ländern

Für ihre Studie befragten die Forschenden die Verwaltungen von Seniorenheimen in sechs europäischen Ländern. Die Untersuchungen konzentrierten sich dabei auf Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern hoher und geringer Bevölkerungsdichte.

Parks, Stadtwald, Gärten – Grün ist wichtig für die Lebensqualität von Älteren, die in Heimen leben. Doch Grünflächen müssen altersgerecht gestaltet sein, damit Seniorinnen und Senioren sie nutzen können. Dies sind zentrale Ergebnisse einer aktuellen Studie. Unter Leitung von Dr. Martina Artmann vom Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) ging ein europäisches Forschungsteam erstmals der Frage nach, welche Rolle städtische Grünflächen für Seniorenheime spielen. Ihre Ergebnisse hat die Gruppe jetzt in der Fachzeitschrift „Urban Forestry and Urban Greening“ veröffentlicht.

Frühere Untersuchungen hatten gezeigt, dass vor allem in Städten mit hoher Bevölkerungsdichte der Anteil an Grünflächen abnimmt – obwohl diese zum Beispiel wichtig für das Stadtklima und das Wohlbefinden der Menschen sind.

Zwischen Mai und Oktober 2016 nahmen 126 Einrichtungen aus 17 Städten in Deutschland, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien und Slo-





Green spaces in cities are good for older people - when the design is right

Parks, urban woodland, gardens - greenery is important for the quality of life for the elderly, who live in homes. However, green spaces must be designed appropriately for age, so that senior citizens can make use of them. This has emerged from the core results of a current study. Led by Dr. Martina Artmann from the Leibniz Institute of Ecological and Regional Development (IÖR), for the first time a team of researchers from Europe have investigated the issue of the role played by urban green spaces for retirement homes. The group has published its results in the Urban Forestry and Urban Greening professional journal.

It is a well-established fact that urban greenery is an important factor for the quality of life in cities. The role green spaces play for individual sectors of the population has been less well researched. It is also unclear how greenery is linked to social infrastructure and what sort of green spaces should be located for example around retirement homes.

This research omission has now been to some extent remedied by a European research team, led by Dr. Martina Artmann, a post-doctoral researcher at the IÖR in Dresden. The group investigated the question of the importance of greenery for the quality of life for the elderly and how green spaces should be designed to allow older people to use them.

Online survey: 126 retirement homes in six European countries

For their study the researchers surveyed the management of retirement homes in six European countries. The investigations concentrated on cities with more than 100,000 inhabitants with high and low population density.

Earlier investigations had shown that the proportion of green spaces decreases principally in cities with high population density, although green spaces are important for the urban climate and the well-being of the people. Between May and October 2016 126 retirement homes from 17 cities in Germany, Norway, Austria, Poland, Romania and Slove-

nia took part in the survey. The greatest part of these (92 per cent) has their own garden, which can also be used by the residents. Two per cent of the retirement homes have a garden, which the residents cannot use. Six per cent of the retirement homes have no garden of their own.

Despite having a garden public green spaces are frequently used

Whether we are talking of a garden or an urban green space, the survey has shown that greenery is of central importance for the quality of life for senior citizens. The retirement homes surveyed indicated that visiting gardens, parks and urban woodland played a major role especially for physical activities such as walks, the gardening or picking flowers and also for social intercourse. Green spaces are also important for older people simply for the passive pleasure of observing Nature.

Contrary to what the researchers assumed elderly people from retirement homes without their own garden visit urban green spaces less frequently than residents in homes with their own garden. The frequency and intensity with which elderly people use gardens or urban green spaces depends substantially on their state of health. Residents, who are fit in mind and body, spend time in the garden nearly every day. Several times a month they visit public green spaces, with or without being accompanied by their visitors or the nursing staff. Predominantly a visit to the park frequently serves as a break from life in the retirement home for the residents of homes without a garden. ▶

► weni en an der Befragung teil. Der größte Teil von ihnen (92 Prozent) verfügt über einen eigenen Garten, der von den Bewohnern auch genutzt werden kann. Zwei Prozent der Seniorenheime haben einen Garten, den die Bewohner nicht nutzen können. Sechs Prozent der Einrichtungen verfügen über keinen eigenen Garten.

Trotz Garten: öffentliches Grün häufig genutzt

Ob Garten oder städtische Grünflächen – die Befragung hat gezeigt, dass Grün für die Lebensqualität von Seniorinnen und Senioren von zentraler Bedeutung ist. Die befragten Einrichtungen gaben an, dass der Besuch von Gärten, Parks und Stadtwald vor allem für körperliche Aktivitäten wie Spaziergänge, das Gärtnern oder Pflücken von Pflanzen sowie für den sozialen Austausch eine große Rolle spielt. Auch für die passive Erholung, etwa durch die Beobachtung der Natur, sind Grünflächen für ältere Menschen wichtig.

Anders als von den Forschenden angenommen, besuchen Senioren aus Heimen ohne eigenen Garten städtische Grünflächen seltener als Bewohner von Einrichtungen mit Garten. Wie häufig und intensiv Ältere Gärten oder städtische Grünanlagen nutzen, hängt maßgeblich von ihrem Gesundheitszustand ab.

Heimbewohner, die körperlich und geistig fit sind, halten sich nahezu täglich im Garten ihrer Einrichtung auf. Mehrmals im Monat besuchen sie mit, aber auch ohne Begleitung durch Besuch oder das Pflegepersonal öffentliche Grünanlagen.

Vor allem für Bewohner von Einrichtungen ohne Garten dient der Besuch im Park oft als Auszeit vom Leben im Seniorenheim.

Altersgerechte Ausstattung: Bänke, Toiletten, naturnahes Grün

Deutlich wurde bei den Befragungen auch: Sollen ältere Menschen Gärten und Grünflächen nutzen, müssen diese ihren Bedürfnissen entsprechend gestaltet sein. Viele der Seniorenheime mit Garten (87 Prozent) haben dies bereits erkannt. Sie gestalten ihre Anlagen barrierefrei, damit sie auch mit Gehhilfen gut nutzbar sind. Ebenso finden sich rutschfeste Beläge auf Fußwegen, Sichtschutz für mehr Privatsphäre und Zäune, die vor allem Menschen mit Demenzerkrankungen vor naheliegenden Straßen schützen.

Zu oft fehlen in den Gärten von Seniorenheimen aus Sicht der Wissenschaft noch stationäre Trainingsgeräte oder Ballsportanlagen – Angebote also, die körperliche Aktivitäten der Bewohner unterstützen. Häufig möchten Ältere in den Gärten



die Natur beobachten. Hier empfehlen die Wissenschaftler, Anlagen naturnaher als bisher zu gestalten – mit Wildblumenwiese statt Zierrasen zum Beispiel. „Für Menschen mit Demenz sollten noch häufiger Sinnes- oder Duftgärten angeboten werden. Auch Maßnahmen, die die Orientierung im Garten erleichtern, wie Wegweiser und Zäune wären zu empfehlen“, erläutert Studienleiterin Martina Artmann vom IÖR.

An öffentliche Grünflächen stellen sich ähnliche Anforderungen: Auch sie müssen für ältere Menschen gut erreichbar und nutzbar sein. „Bei städtischen Grünflächen kommen weitere Anforderungen hinzu: Ausreichend öffentliche Toiletten sind erforderlich; Bänke sollten in kurzen Abständen aufgestellt sein, damit sich Seniorinnen und Senioren häufiger ausruhen können“, erklärt Martina Artmann. Ihre Studie bietet einen umfassenden Überblick über die Rolle von Gärten und Stadtgrün für Ältere, die in Seniorenheimen in Europa leben. Deutlich wird aber auch, dass es weiterhin großen Forschungsbedarf zu diesem Thema gibt. ■

Originalpublikation:

Artmann, Martina/Chen, Xianwen/Loj, Cristian/Hof, Angela/Onose, Diana/Poni y, Lidia/Lamovšek, Alma Zavodnik/Breuste, Jürgen (2017): The role of urban green spaces in care facilities for elderly people across European cities. *Urban Forestry & Urban Greening* 27 (2017) 203–213. (online abrufbar unter: <http://dx.doi.org/10.1016/j.ufug.2017.08.007>). Kontakt im Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung: Dr. Martina Artmann | Telefon: (0351) 46 79-231 E-Mail: M.Artmann@ioer.de | www.ioer.de

Fotos: playfit GmbH

► **Age-appropriate equipment: benches, toilets, green spaces in harmony with Nature.** The survey has made the following factors clear. If older people are to use gardens and green spaces, these must be designed to match their needs. Many of the retirement homes with a garden (87 percent) have already realised this. They have designed their facilities without barriers, so that they can be easily used even with walking aids. Non-slip surfaces on foot paths, privacy screening for more privacy and fences, which protect people with dementia-type illnesses in particular from nearby roads are similarly favoured. From a scientific point of view gardens in retirement homes too often lack stationary training equipment or ball sports areas, in other words opportunities for encouraging the residents to engage in physical activities. Frequently the elderly would like to observe Nature in the garden. In this case the scientists recommend that the area should be designed as much in harmony with Nature as it once was - with wild flower meadows instead of ornamental lawns, for example. "Scented gardens or gardens for the senses should be provided for people with dementia. Measures, which make finding your way round the garden easier, such as sign-posts and fences are to be recommended," says the study leader, Martina Artmann from the IÖR. The same challenges are posed for public green spaces. They also must be within the reach of older people and easy for them to use. "Urban green spaces are presented with further challenges. Sufficient public toilets are necessary and benches should be placed short distances apart, so that senior citizens can take a rest at frequent in-

tervals," explains Martina Artmann. Her study offers a comprehensive overview of the role of gardens and urban greenery for the elderly living in retirement homes in Europe. However it has also revealed that there is a great need for further research in this field. ■

Original publication:

Artmann, Martina/Chen, Xianwen/Ioj , Cristian/Hof, Angela/Onose, Diana/ Poni y, Lidia/Lamovšek, Alma Zavodnik/Breuste, Jürgen (2017): The role of urban green spaces in care facilities for elderly people across European cities. *Urban Forestry & Urban Greening* 27 (2017) 203–213. (accessible on line at: <http://dx.doi.org/10.1016/j.ufug.2017.08.007>).

Contact at the Leibniz Institute of Ecological and Regional Development:

Dr. Martina Artmann
Telephone: (0351) 46 79-231,
e-mail: M.Artmann@ioer.de
www.ioer.de

Photos: playfit GmbH



TITAN Fitnessgeräte:
- Modulare Bauweise
- 3 verschiedene Grundständer für bis zu 4 Geräte
- inkl. Fertigfundament

TITAN
FITNESS

Fritz Müller GmbH

Am Schomm 5 - 41199 Mönchengladbach
Tel. +49 (0) 2166 / 15 0 71 - Fax +49 (0) 2166 / 16 6 35
info@fritzmueller.de - www.fritzmueller.de



Kindertages- stätte Sinneswandel: fantasievoll gestaltetes Außengelände

Von Thilo Folkerts
(100Landschaftsarchitektur),
Elisa Serra

Die Kindertagesstätte Sinneswandel zog Ende 2013 in Räume der ehemaligen Helen-Keller-Schule, die als Sonderschule für Gehörlose seit 1971 an der Waldschulallee in Berlin-Eichkamp besteht. Der vom Hochbauamt Charlottenburg geplante Flachbau aus dem gleichen Jahr ist Teil eines campusartigen, großen Ensembles aus mehreren Schuleinrichtungen mit ursprünglich sonderpädagogischem Förderschwerpunkt.

Die für bis zu 65 Kinder neu als inklusive, bilinguale Einrichtung konzipierte Kindertagesstätte (Lautsprache und Gebärdensprache) erhält mit der Neugestaltung der umliegenden, ehemaligen Schulfreiflächen einen Außenraum, der sich vor allem im Sinne der Kinder, aber auch des Ortes der Förderung und Entwicklung der vorhandenen Potentiale und Qualitäten widmet. Die Gestaltung zielt vor allem darauf den Raum an sich für Erfahrung und Spiel zugänglich zu machen. Der Grundgedanke heißt hier Aktivierung. Hiermit in Verbindung stehende Prinzipien sind Einfachheit, Anpassbarkeit, Ersetzbarkeit, Entwickelbarkeit. Die initiale Gestaltung versteht sich als ein offener räumlich-gestalterischer Rahmen, der auf Grundlage auch der konkreten Erfahrungen und weiteren Anforderungen sukzessive ergänzbar ist. Das Ausprobieren und Experimentieren auch mit materiellen Robustheiten und Sicherheitsnormen – die Freianlagen sind im Wesentlichen stufenfrei, jedoch nicht barrierefrei nach DIN – ist auch Grundprinzip des Umgangs mit sehr individuellen Anforderungen der Kinder in einer integrativen Gruppenzusammensetzung.

Das Kita-Gelände liegt zentral im grünen, baumbestandenen Schulcampus. Ein frei im hügeligen Gelände verlaufender Zaun aus einem transparenten, flexiblen Edeldstahlgewebe verknüpft den Campus mit der Kita als integraler Bestandteil und inszeniert den offenen Verlauf zwischen Innen und Außen. Das Gestaltungskonzept für das eigentliche Kitagelände entwickelt basierend auf der Bestandssituation drei konzeptionelle Teilbereiche, aus deren Verknüpfungen und Überlagerungen vielfältige Raumqualitäten für die Kinder entstehen: der Wald, der urbane Hof und – als Mittler – das Ur-Wald-Deck.

Der mit Eichen, Kastanien und Birken bestandene Rasenhügel wird so als Wald weitgehend in seiner bestehenden Form belassen. Die Kinder können sich hier in einem "natürlichen" Kontext bewegen, ausruhen und experimentieren. Nur wenige Einbauten akzentuieren diesen Raum: zwei Hochbeete, ein bodenebenes Trampolin, das die motorischen Fähigkeiten fördert, und – in Planung – eine "Baumbühne": ein im Kronenbereich der Bestandsbäume angebrachter horizontaler Metallrahmen, der als offener Bühnenraum die Bäume mit variablen Elementen durch die Erzieherinnen und Kinder "bespielbar" macht. Zum Beispiel mit Tüchern, aus denen ein Zelt wird, mit aufgehängten Klang- oder Ausstellungsobjekten, mit Netzschaukeln oder Hängematten.

Die "urbane" Asphaltfläche des ehemaligen Schulhofs dient als dynamische Bewegungsfläche und bietet mit seiner glatten Oberfläche beste Möglichkeiten zum Roller- und Dreiradfahren, Ballspielen und für unterschiedlichste Gruppenspiele. Die Asphaltfläche des Hofes erhält eine Graphik mit abstr-

Sinneswandel child day-care centre and its imaginatively designed outdoor space

By Thilo Folkerts
(100Landschaftsarchitektur)
and Elisa Serra

In late 2013, the Sinneswandel child day-care centre took up residence in rooms on the site of the former Helen-Keller-Schule in the Waldschulallee in the Eichkamp district of Berlin. The facility has been serving as a special school for deaf children since 1971. The accommodating low-rise structure conceived by Charlottenburg building authority in the same year is part of a campus-like large ensemble of school buildings whose original purpose was to provide a venue for special educational needs.

At this bilingual day-care centre, up to 65 hearing-impaired young children can be taught to communicate with both spoken and sign language. The former surrounding outdoor school grounds have been redesigned to provide for an outside space that will not only appeal to the children but also help promote the development of their existing potential and skills. The basic concept was to make the space into an area in which both exploration and play would be possible. The underlying idea here was to provide for stimulation of the children while employing the principles of simplicity, adaptability, substitutability and potential for development. What has initially been put in place is a framework open to spatial adaptation that can be subsequently modified as further experience is gathered and additional needs are identified. This trial-and-error approach also extends to material aspects and the various safety standards - while the outdoor space is largely free of steps it is not fully freely accessible as defined by German standards - in an attempt to comply with the very individual requirements of the children in an integrated group situation. The day-care centre is in a central location of the green, tree-covered school campus. A near-invisible fence made of flexible stainless steel runs freely through the hilly landscape and makes the day-care centre into an integral part of the campus while defining the extent of the 'inner' and 'outer' areas. The scheme used employed to some extent the existing situation. The space has been divided into three conceptual areas with the aim of creating a multiplicity of spatial experiences for the children by linking and superimposing these: these areas are known as the Wood, the Urban Courtyard - and acting as the linking element between them - the Jungle Terrace.

A hilly grassed area with oak, chestnut and birch trees was left largely in its original form to provide the Wood. The children can here play, relax and explore within what is a 'natural' environment. Only a few additional features have been introduced in this space: there are two raised plant beds and a sunken trampoline for the training of motor skills. Currently in planning is a 'tree platform'. This will be a horizontal metal frame mounted on the trees that will provide an outdoor arena in the Wood that, with the help of various elements, can be used imaginatively by teachers and children. For example, it will be possible to hang a canvas over it to form a tent, to attach to it wind chimes or display items, net swings or hammocks.

The asphalt-covered Urban area of the former school playground provides a level surface for

active exercise and is ideal for riding scooters and tricycles, for playing ball and as a field for team games. Here, abstract animal tracks have been painted on the surface that echo the design vocabulary of the animal outline theme used to decorate the buildings.

Sited between and linking the hilly topography of the Wood with the flat Urban Courtyard, the Jungle Terrace provides ready access to nearly all sections of the outdoor spaces of the day-care centre. The undulating play and exercise surface of this wooden terrace incorporates additional elements and features of the spatial design concept: there are two sand play areas, play equipment with gravel fall protection, seating, wooden patios, a shelving system that can be used not only to store items but can also be climbed into, a blackboard, a water and mud table and access to the raised plant beds. The only play equipment that is currently in place is a slide but other equipment can be subsequently installed here or leaving the open space in its current form is also possible.

Conceived more as a guideline for play than as a boundary marker, the stainless steel fence extends beyond the building where it is replaced by a wooden wall providing for privacy (integrated in it are a pushchair parking area and bobby car garage). Some of the planks made of larch wood are painted blue, hence combining the colour of the Blue Ribbon symbol of the deaf community with a natural surface. Multilingualism and options for identification with an active hearing impaired community that relies on visual forms of communication are thus light-heartedly brought together. Specific spatial conditions that will promote the use of bilingual communication by the children have been provided for. The design of the open space ensures this by, for example, giving a clear view of the whole of the school premises. There are rounded corners and circular meeting areas to facilitate visual communication. The vibrations of the extensive wooden terrace provide greater awareness of physical movement. Ramps make nearly all outdoor sections accessible. At the same time, sloping ground and differences in elevation have been left in place as challenges that various skills must be used to overcome. ▶



►hierten Tierspuren, welche die Formsprache und Thematik der im Gebäude verwendeten Tiersilhouetten aufnehmen.

Zwischen der hügeligen Topographie des Waldes und dem ebenen urbanen Hof vermittelt, verknüpft und erschließt das Ur-Wald-Deck stufenfrei fast alle Räume der Kitaaußenfläche. Die sich auf- und ab bewegende, ausgreifende Spiel- und Bewegungslandschaft des Holzdecks integriert räumlich-gestalterisch die zusätzlichen Elemente und Oberflächen: Zwei Sandspielflächen, ein Spielbereich mit Fallschutzkies, Sitzmöglichkeiten, Holzterrassen, ein bestück- und bekriechbares Regal, eine Tafel, einen Wasser- und Matschtisch und Zuwegung zu den Hochbeeten. Der Kiesbereich ist nur mit einer Rutsche ausgestattet. Hier können später noch Spielgeräte hinzukommen oder aber die freie Fläche kann so belassen werden.

Im Gelände eher spielerische Leitlinie als Abgrenzung geht der Edelstahlzaun im Anschluss an das Gebäude jedoch jeweils in blickschützende, geschlossene Holzwände über (hier sind auch Kinderwagenstellplatz und Bobbycar-Garage integriert). Einige der Lärchenbretter des Zauns sind türkisblau gestrichen – die Leitfarbe der Gebäudenkultur mit der natürlichen Oberfläche verwoben. Über den Zaun hinweg finden so Mehrsprachigkeit und Identifizierungsmöglichkeiten mit einer leb-endigen Gehörlosenkultur, oder visuellen Kultur, spielerisch zusammen.

Für die Förderung der bilingualen Kommunikation wurden spezifische räumliche Bedingungen berücksichtigt. Die Freiraumgestaltung unterstützt diese z.B. durch direkte Blickbeziehung in das ganze Gelände. Abgerundete Ecken und runde Versammlungsmöglichkeiten sind grundlegende Erleichterungen der visuellen Kommunikation. Die großflächigen Holzdecks ermöglichen eine stärkere Wahrnehmung der Körperbewegungen durch Vibration. Die Rampen erschließen stufenfrei fast alle Bereiche der Außenanlagen. Neigungen und Höhengsprünge bilden jedoch auch Herausforderungen und organisieren unterschiedliche Fähigkeiten. Eine in die Spiellandschaft integrierte Höhenstufe von mindestens 45 cm trennt z.B. den Krabbelbereich (1 bis 3 Jahre) vom Aktivbereich (3 bis 6 Jahre). Grundsätzlich fördern die unterschiedlichen und untereinander vermittelten Oberflächen den Bewegungsdrang und das gemeinsame Erleben.

Die Planung entstand im offenen Dialog mit den Leiterinnen und Erzieherinnen der Kita und involviert deren Erfahrungen, Wünsche und Anforderungen. Auch wurden spezifische räumliche Bedingungen für die Förderung der Kinder und der bilingualen Inklusion berücksichtigt. Die Entwurfsplanung der Landschaftsarchitekten wurde im Planungsverlauf, aber auch während der Fertigstellung, im De-

tail durch die Erzieherinnen betätigt und in wenigen Fällen nachgebessert. So wurden wegen Kindern mit Mehrfachbehinderungen Sichtmarkierungen an einigen Höhengsprüngen angebracht. In den kommenden Jahren sollen nach und nach Anpassungen erfolgen, zum Beispiel noch Schaukelmöglichkeiten und Spielmöglichkeiten im Baumbereich ergänzt werden.

Auch die Bepflanzung in steileren Hügelbereichen soll nach Beobachtung des Spielverhaltens ergänzt und gemeinsam mit dem Kita-Team weiterentwickelt werden. Die Gestaltung wurde in ihrer Einfachheit durch den sehr kommunikativen und offenen Dialog zwischen Bauherrschaft, ErzieherInnen und PlanerInnen ermöglicht. Dieses Verhältnis konnte auch mit den ausführenden Firmen fortgesetzt werden. Für alle Beteiligten war hierbei ein gewisser Grad an Experimentierfreude und das Interesse an gemeinsamer Weiterentwicklung Grundlage für Motivation und Möglichkeiten. Die langjährigen Erfahrungen des Trägers Sinneswandel gGmbH gerade mit Kindern mit individuellen Fördernotwendigkeiten und Betreuungsanforderungen flossen auch in die spezifische und offene Gestaltung der Freianlagen ein. Die Möglichkeiten des Ausprobierens und ein hoher Grad an Förderung von Selbstbewusstsein und der Eigenverantwortlichkeit der Kinder wirken schlussendlich inspirierend auf gehörlose und hörende Kinder gleichermaßen. ■

Fotos:

(c) Thilo Folkerts VG Bildkunst / (c) Elisa Serra /
(c) Svea Heinemann / (c) Julie Guiomar

Weitere Informationen:

Freianlagen Kindertagesstätte Sinneswandel

Berlin Charlottenburg (D), 2014 /// Fläche: 1300 m²

Auftraggeber: Sinneswandel gGmbH, Berlin

HOAI LPH 1-9 /// Verfasser: ARGE Serra / 100Land.

100Landschaftsarchitektur mit Elisa Serra

Gestaltung Innenräume: baukind, Berlin. www.baukind.de

Mitarbeit: Julie Guiomar /// Ausführung: Fa. Modellbau Stein,

Frankfurt/O., Fa. Alpina, Potsdam

Kosten: 130.000 €

Trägerin: Sinneswandel

Förderung Gehörloser und hörgeschädigter

Menschen in Berlin gGmbH | www.sinneswandel-berlin.de

Entwurf und Planung: (HOAI LP 1-9)

ARGE Serra/100Land (100Landschaftsarchitektur

Thilo Folkerts, Elisa Serra)

Kontakt: www.100land.de



► For example, there is an integrated height difference of at least 45 cm between the section for toddlers (1 - 3 years old) and more active play area (3 - 6 years old). The different, interlinking surfaces are designed to promote the children's need for activity and help them interact together.

The outdoor features were planned in direct collaboration with the heads and teachers of the day-care centre and took into account their experience, wishes and demands. Specific spatial provision was made to promote the children's activities and their inclusion in bilingual communication processes.

During the planning process undertaken by the landscape architects and the subsequent construction phase, various details were introduced and certain improvements were made by the teachers - this included the addition of visual markings to sites with height differences to make these more apparent to children who also have sight impairments. Over the next few years, modifications will gradually be made - swings are to be introduced and there will be additional play options in the Wood section. The children's play activities in the steeper hilly areas will be observed and the planting here altered as necessary in consultation with the day-care centre team. It was possible to maintain the simplicity of the underlying concept thanks to the excellent cooperation between clients, teachers and planners; the constructors also showed themselves willing to conform to this approach. All those involved were motivated both by the freedom to experiment and the option of continuing to work together to upgrade the facility in the future. The client, Sinneswandel gGmbH, has many years experience of working with children with special needs and special requirements with regard to su-

pervision, and it was this experience that found expression in the form of the specific and open design of the outdoor space. The options for exploration that encourage children to assume a high degree of self-confidence and personal responsibility have been designed to inspire both hearing-impaired and hearing children to the same extent. ■

Images:

(c) Thilo Folkerts VG Bildkunst / (c) Elisa Serra /

(c) Svea Heinemann / (c) Julie Guiomar

Project data:

Sinneswandel child day-care centre outdoor space

Berlin Charlottenburg (GER), 2014

Extent: 1300 m² /// Client: Sinneswandel gGmbH, Berlin

HOAI LPH 1-9 /// Designer: ARGE Serra/100Land.

100Landschaftsarchitektur and Elisa Serra

Design of interior spaces: baukind, Berlin. www.baukind.de

Collaborator: Julie Guiomar

Constructors: Modellbau Stein, Frankfurt am Oder, Alpina, Potsdam

Cost: € 130.000

Client: Sinneswandel

Förderung Gehörloser und hörgeschädigter

Menschen in Berlin gGmbH

www.sinneswandel-berlin.de

Design and planning (HOAI LP 1-9)

ARGE Serra/100Land (100Landschaftsarchitektur

Thilo Folkerts, Elisa Serra)

Contact: www.100land.de

Ich bin ein
Entdecker!



PIEPER

Spielgeräte und Freizeitanlagen

Telefon 0 29 62 / 97 11-0

E-Mail post@pieperholz.de

www.PieperHolz.de

Der Heidelberger Kinderspielplatz „Feuerwehr“ stellt im neuen Stadtteil Bahnstadt, der auf ehemaligen Bahnkonversionsflächen entstanden ist, einen Teil des öffentlichen Grünzugs der Promenade dar. Die 1,5 km lange Promenade ist von einem linearen Ordnungsprinzip gekennzeichnet, was Bezug zur ehemaligen Nutzung des Güter- und Rangierbahnhofs nimmt und diese nachempfinden lässt. Der Spielplatz „Feuerwehr“ ist – neben den Themen „Eisenbahn“ und „Bauernhof“ – einer von drei Motto-Spielplätzen, die entlang der Promenade errichtet wurden. Er wurde im April 2014 in Betrieb genommen und liegt in optischer und räumlicher Nähe zur neuen Heidelberger Feuerwache, die 2007 fertig gestellt wurde. Kinder und Jugendliche von zwei bis 14 Jahren können vom Spielplatz aus die ein- und ausfahrenden Feuerwehrlöschzüge beobachten. Aufgrund dieses unmittelbaren räumlichen Bezuges greift dieser Spielplatz das Thema „Feuerwehr“ auf und kombiniert es mit einem linearen Raumprogramm in Form eines Bewegungsparcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen für die Motorik. Der Feuerwehrlöschzug bietet Räume und Herausforderungen zum kreativen Spielen für alle Altersstufen. Die Kosten betragen circa 270.000 Euro.

Feuerwehrspielplatz bietet Klettererlebnis für verschiedene Altersgruppen

Von Iris Dupper (Latz + Partner Landschafts-Architektur Stadtplanung)

Planungsleitfaden und Grundidee für Heidelberger Kinderspielplatz „Feuerwehr“.

Kriterien der Materialbeschaffenheit

Die Kubatur eines rot bemalten Löschzuges mit Blaulichtern, Leiter, Glocke und überdimensional großer Notfallnummer 112, wird durch Sichtbeton-Mauerscheiben in räumlich abgesetzten Sequenzen stilisiert. Unter dem Thema „Feuerwehr“ wird innerhalb dieses statischen Grundgerüsts Bewegung stimuliert. Entlang eines Kletterparcours mit mehreren Hoch- und Tiefpunkten können Kinder und Jugendliche spielerisch ihre feinmotorischen Fähigkeiten zum Einsatz bringen. Im Inneren der Sequenzen finden sich entlang des Kletterparcours Holzeinbauten in Form von Podesten, Plattformen und Leitern, ergänzt durch Seile, Netze und Klettergriffe aus Kunststoff, sowie Anbauten aus Edelstahl in Form von Sprossen, Stangen, Röhren und Rutschen. Diese stellen Bezüge zu Tätigkeiten des realen Berufsbilds der Feuerwehrleute dar.

Bei der Materialwahl wurde Wert auf Robustheit gelegt, gleichzeitig sollte durch das Material Holz eine Aufenthaltsqualität geschaffen werden, die zum spielerischen ►



The Heidelberg "Fire Brigade" children's playground is part of the public green space known as the Promenade in the new Bahnstadt district which has grown up on redeveloped former railway yards. The 1.5-kilometre Promenade is laid out in linear fashion, taking as its reference point the former use of the goods and shunting yard and with topography reminiscent of that. The "Fire Brigade" playground is one of three themed playgrounds (together with the "Railway" and "Farm" themed areas) that have been built along the Promenade. It was opened in April 2014 and is in visual and spatial reach of the new Heidelberg fire station completed in 2007. From the playground, children and youngsters between the age of two and 14 can watch the comings and goings of real-life fire engines. This direct spatial relationship allows this playground to continue the "Fire Brigade" theme and combine it with a linear spatial concept in the form of an exercise circuit of varying levels of difficulty to enhance motor skills. The playground fire engine offers spaces and challenges for creative play for children and youngsters of all ages.

The total cost was around EUR 270,000.

Criteria for material characteristics

The cuboid design of a red-painted fire engine with flashing lights, ladder, bell and oversized

Fire-brigade themed playground offers climbing experiences for various age groups

By Iris Dupper (Latz+Partner Landschafts-Architektur Stadtplanung)

Planning motif and basic concept for Heidelberg "Fire Brigade" children's playground

emergency services number 112 is stylised in spatially separate sequences by means of exposed concrete wall panels. Applying the "Fire Brigade" theme, movement is stimulated within this static basic structure. Children and youngsters can deploy their fine motor skills as they play along a climbing circuit that has multiple summits and descents.

Inside the various sequences, there are wooden fittings along the climbing circuit in the form of ramps, platforms and ladders, complemented by ropes, nets and climbing aids made from plastic, as well as additional stainless steel structures in the form of rungs, bars, tubes and slides. These reference activities in the real working world of fire service personnel.

When it came to selecting the materials, robustness was a priority. At the same time, wood was chosen to create a welcoming atmosphere inviting those present to stay and enjoy themselves and engage in role play. Outside the fire engine, there are also seated areas for parents and accompanying adults with wooden benches covered by steel shading.

Description and criteria of the planting concept

The choice of trees and plants is governed by the overall vegetation concept for the Promenade. This envisages Scots pines (*Pinus sylvestris*) and stone pines (*Pinus pinea*) in the area of the "Fire Brigade" playground, intended to be trained into parasol-like panopies by means of formative pruning. To the east, mimosas (*Albizia julibrissin*) ▶





► Verweilen und zu Rollenspielen einlädt. Auch außerhalb des Löschzuges finden sich unter Verschattungselementen aus Stahl Sitzflächen mit Holzauflagen für Eltern und begleitende Personen.

Beschreibung und Kriterien des Pflanzkonzepts

Die Auswahl der Gehölze und Pflanzungen ordnet sich dem Gesamtvegetationskonzept für die Promenade unter. Im Bereich des Spielplatzes „Feuerwehr“ sieht dieses Kiefern (*Pinus sylvestris*) und Schirmpinien (*Pinus pinea*) vor, die mit Hilfe von Erziehungsschnitten zu schirmförmigen Dächern entwickelt werden sollen. Im Osten rahmen Albizzen (*Albizia julibrissin*) mit ihren feingliedrigen Blättern den Bereich zum Relikt des Bahnhäuschens und nutzen dabei die klimatischen Besonderheiten Heidelbergs aus. Zwei Feigenbäume (*Ficus carica*) sollen innerhalb des Spielbereichs zu Kletterbäumen heranwachsen. Sie bilden mit ihren auffällig gelappten Blättern einen Kontrast zu den Nadelgehölzen und entwickeln bei Sonne einen spezifischen Duft. Heckenpflanzen aus Lavendel-Heide (*Salix rosmarinifolia*) unterstreichen die lineare Struktur des Spielplatzes und gliedern diesen räumlich. Für weitere Raumbildung sorgen lineare Pflanzungen aus Raugras (*Achnatherum calamagrostis*). Auch bei den Pflanzungen stehen Robustheit und Pflegeaspekte im Vordergrund, wie auch die Verwendung von Gehölzen mit ökologischem Wert für die Fauna, unterschiedliche Blattfarben und -formen, sowie saisonale Blühaspekte unter Berücksichtigung des spezifischen Mikroklimas.

Raumbildungskriterien

Gliederung des Spielraumes – Komponenten der Zonierung – Nischenbildung – Modellierung: Die den Gleisanlagen nachempfundene lineare Grundstruktur fungiert als räumliche Dominate des gesamten Konzepts „Öffentlicher Raum der Bahnstadt Heidelberg“ (Latz+Partner). Im Bereich des Spielplatzes „Feuerwehr“, der neben dem Fuß- und Radweg der Promenade liegt, artikuliert sich das durch eine um 40 cm abgesenkte, parallel zur Promenade verlaufende Betonsitzstufe,

sowie durch parallel verlaufende Wege, Pflanz- und Spielflächen. Ausstattungselemente, wie die Segmente des Feuerwehrlöschzuges, sowie Holzpodeste unter einem Schattendach in Form einer Stahlpergola, fügen sich in diese Ordnung ein und unterstreichen den Genius loci.

Kleinkinder finden in unmittelbarer Nähe zu den Sitzangeboten ein gut einsehbares Sandspielangebot. Der Löschzug bietet neben einem umfangreichen Kletter- und Spielangebot auch viele Nischen und Aufenthaltsräume für Rollenspiele, z.B. im Bereich der Rutschen, der Plattformen und Holzelemente. Die Trennung der Spiel- und Aufenthaltsflächen erfolgt durch Wege, Heckenelemente, sowie verschiedene Holzeinbauten.

Südlich angrenzend zum Spielbereich beginnt eine ökologische Ausgleichszone in Form eines Schotterstreifens mit Sandflächen und Holzschichtungen, der der ökologischen Vernetzung der Fauna und Flora zwischen den Stadtteilen dient. Zu ihr besteht ein Durchlaufschutz aus Stahlstreifen und einem Rundrohrgeländer.

Verhältnis Spielraum – Umgebung – Verbindung zum angrenzenden Raum

Der Spielplatz „Feuerwehr“ ist Bestandteil der 1,5 km langen Promenade und Teil der stadtteilübergreifenden Radwegeverbindung. Über die durchlaufende Promenade ist der Spielplatz mit zwei weiteren Spielplätzen verbunden („Eisenbahn“, „Bauernhof“). Unmittelbar an die Promenade grenzen nach Norden Wohnbaufelder (Nachhaltiger Passivhausbau) an. Nach Süden bietet der ökologische Streif- und Vernetzungsraum ein Eldorado zum Beispiel für Eidechsen und verschiedene Insektenarten und bildet räumlich eine unpassierbare Böschung zum 2-3 Meter tiefer verlaufenden Feldweg, der die freie Feldflur erschließt.

Quartiersaufbau

Ziel des Aufbaus des neuen Quartiers Bahnstadt Heidelberg ►

► with their feathery, compound leaves frame the area up to the old signal box, exploiting to the full the specific climatic characteristics of Heidelberg. Two fig trees (*Ficus carica*) have been planted within the play area with the intention that they should grow into climbing trees. Their strikingly lobed leaves contrast with the conifers and exude a specific aroma when the sun shines. Hedges of rosemary leaf willow (*Salix rosmarinifolia*) emphasise the linear structure of the playground and provide it with a spatial framework. Further spaces are created by linear beds of spear grass (*Achnatherum calamagrostis*). For the planting scheme too, robustness and ease of maintenance were a major consideration, as was the use of shrubs and trees that are of ecological value for the animal wildlife, with leaves in a variety of colours and shapes, and seasonal flowering times appropriate to the specific microclimate.

Space creation criteria

Subdivision of the play area – zoning components – nook and cranny creation – modelling: The basic linear structure reminiscent of the track layout acts as a spatial dominant for the overall concept "Public space of Heidelberg Bahnhst" (Latz+Partner). In the area around the "Fire Brigade" playground, located next to the Promenade pedestrian and cycle path, this is articulated by a concrete seat step running parallel to the Promenade but located 40 cm lower, as well as by paths, planted areas and play areas running parallel to it. Furniture elements, such as the segments of the fire engine, as well as wooden ramps under a roof shade in the form of a steel pergola, are integrated in this linear ordering and serve to emphasise the genius loci.

In the immediate vicinity of and overlooked by the seating, small children have a sandpit area they can play in. As well as offering great potential for climbing and play activities, the fire engine also has a plethora of nooks and crannies and interior spaces for role playing, e.g. near the slides, platforms and wooden elements. The play and interior space areas are separated by paths, hedges and various timber fittings. To the south side of the play area is the start of an ecological compensation area in the form of a band of crushed stone with sandy areas and layers of timber designed to aid the ecological interaction of fauna and flora between the city's districts. This includes a barrier made of steel bars with a tubular railing.

Relationship between play area and surroundings – connection with adjoining area

The "Fire Brigade" playground forms part of the 1.5-kilometre Promenade and also the cycle path that interconnects the various city districts. Via the interconnecting Promenade, the playground is linked with two other playgrounds ("Railway", "Farm"). Towards the north, residential estates (sustainable passive houses) directly adjoin the Promenade. To the south, the environmental strip and interconnecting area offers an Eldorado for lizards and various insect species, for instance, as well as providing, in spatial terms, an impassable escarpment to a path, two to three metres below, that allows access to open fields.

District development



Spiel + Skulptur = PlayForm 7

- Ein Kunstobjekt, auf dem man spielen, sich unterhalten oder einfach nur eine Pause einlegen kann
- Mit dem Silver IDSA International Design Excellence Award ausgezeichnet
- Eine Kombination aus Hängematten und Kletter- & Balancierelementen vereinen Spaß und Entspannung
- Eine Form die an Landschaften mit Bergen und Tälern erinnert
- Passt sich durch verschiedenen Farb-, Material und Gestaltungsmöglichkeiten an alle vorgesehene Flächen an

Jetzt in Aktion sehen: www.hags.de/p7-pl

HAGS®

Inspiring all generations



► war ein flächendeckendes System zur Förderung des sozialen und kulturellen Lebens unter Mitwirkung der Bahnstadtbewohner an ihrer Umwelt. Parallel zum Bau von Straßen, Häusern und Plätzen sollte auch eine nachhaltige soziale Alltagskultur entstehen können. Die punktuellen Themen-Spielpunkte, darunter der als erstes realisierte Kinderspielplatz „Feuerwehr“, leisten im Rahmen dieses Prozesses einen entscheidenden Beitrag. Die Bildung von Nachbarschaften und ein Identitätsgefühl sollten den Bürgern das Einleben und das Sich-Zurechtfinden in der neuen Umgebung mit wenig gewachsenen Strukturen erleichtern. Spielplätze, wie der Feuerwehrspielplatz, spielen daher für ein lebendiges und gesellschaftliches Miteinander und zur Förderung von Eigeninitiativen in einem sozialen und kulturell aktiven Stadtteil eine wichtige Rolle.

Planungsverlauf

Der Entwurf für den Spielplatz „Feuerwehr“ von Latz + Partner basiert auf dem Konzept „Öffentlicher Raum“ (KÖR 2005), was ebenfalls von Latz+Partner erarbeitet wurde. Das KÖR ist Teil der Rahmenplanung, die im Auftrag der Stadt Heidelberg 2005 erstellt wurde. Vorentwurf und Entwurf, sowie weitere Leistungsphasen wurden im Auftrag der Entwicklungsgesellschaft Heidelberg (EGH) in Abstimmung und nach Vorgaben des Landschafts- und Forstamts der Stadt Heidelberg er- und bearbeitet. Die LP4-8 erarbeitete Faktorgrün aus Heidelberg. Da der Stadtteil ganz neu entstanden ist und zum Zeitpunkt der Planung noch keine Bewohner vor Ort waren, konnte keine Beteiligung von Kindern stattfinden, wohl aber wurden die Kinderbeauftragten der angrenzenden Stadtteile mit einbezogen, die in regem Kontakt zu den Kindern ihres Stadtteils stehen.

Fazit

„Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung des Heidelberger Feuerwehrspielplatzes. Der Spielplatz in der Bahnstadt hat nach seiner Fertigstellung geradezu einen Spielplatz-Tourismus ausgelöst, da er ein Klettererlebnis für verschiedene Altersgruppen bietet. Das Thema ‚Feuerwehr‘ motiviert die Kinder zum kreativen Spielen“, sagte Bürgermeister Wolfgang Erichson zum Ergebnis der Preisverleihung. Der Heidelberger Kinderspielplatz „Feuerwehr“ hatte den 1. Rang beim „Spielraumpreis 2017“ gewonnen. Die Jury des Spielraumpreises bezeichnet den Feuerwehr-Spielplatz als „mutige Materialkombination und kreatives Spielangebot.“ In der Spielplatzbeschreibung der Jury heißt es: „Die Idee und Materialität der Ausstattung orientiert sich an der Realität und der Arbeitswelt der Feuerwehrleute und besteht aus einer gelungenen Kombination von unterschiedlichen Stockwerken, Podesten und Plattformen.“ Nicht nur „die markante rote Außenhülle aus Sichtbeton mit der Aufschrift ‚Feuerwehr‘ und der Notrufnummer“ machen laut Jury die Besonderheit des Spielplatzes aus, sondern auch, dass er sich in „unmittelbarer Nähe zu einer Feuerwache befindet und gestalterisch in einen Grünzug eingebunden ist“, heißt es weiter in der Beschreibung.

Der Spielplatz „Feuerwehr“ umfasst eine Fläche von 735 m². Die Herstellungskosten betragen 270.000 Euro, was einem Quadratmeterpreis von 367,35 Euro entspricht. Im Vergleich dazu umfasst die Baumaßnahme „Öffentlicher Freiraum Bahnstadt Heidelberg 1.BA Promenade“ eine Gesamtfläche von 19.149 m². ■

Fotos: © Latz+Partner

► The aim behind developing the new *Bahnstadt* district of Heidelberg was to provide a system, covering the entire area, that would promote social and cultural life and involve the residents of the district in their surroundings. In parallel with the construction of roads, houses, squares and similar open areas, the idea was to enable a sustainable culture of everyday social interaction to develop. The various themed play areas dotted around, of which the "Fire Brigade" children's playground was the first to be completed, make a key contribution within this process. The creation of neighbourhoods and a sense of identity was intended to make it easier for residents to get used to their surroundings and find their way about in a new environment with few mature structures. Playgrounds like the fire brigade playground therefore play an important role in ensuring a thriving social community and promoting resident initiatives in a socially and culturally active urban district.

Planning process

The initial concept for the "Fire Brigade" playground by Latz+Partner is based on the Public Space Concept (Konzept Öffentlicher Raum (KÖR 2005)), which was also drawn up by Latz+Partner. The KÖR is part of the framework plan commissioned by the City of Heidelberg and drawn up in 2005. The preliminary draft and the final design, as well as further services, were produced and finalised on behalf of the Entwicklungsgesellschaft Heidelberg (EGH) in consultation with and to the specifications of the Landscape and Forestry Office of the City of Heidelberg. Faktorgrün from Heidelberg drew up the landscaping plan (LP4-8).

Because the district is completely new and, at the time of planning, was still without residents, no children were able to participate in the process. However, those with responsibility for children in neighbouring districts were involved, as they were in very close and active contact with the children of their own district.

Summary

"We are delighted with the award won by the Heidelberg fire brigade playground. On completion, the playground in the *Bahnstadt* district immediately triggered a wave of playground tourism, as it offers climbing experiences for various age groups. The fire brigade theme motivates children to play in creative ways," said City Mayor Wolfgang Erichson about the award. The Heidelberg "Fire Brigade" children's playground had achieved 1st place in the "Spielraum Prize 2017" competition. The competition jury characterises the fire brigade playground as a "bold combination of materials with creative play opportunities". In its description of the playground, the jury writes: "The concept and material make-up of the furniture is based on the real-life world of work of fire service personnel and consists of a successful combination of different levels, ramps and platforms. According to the jury, it is not just "the striking red outer shell made from exposed concrete bearing the word 'Feuerwehr' (Fire Brigade) and the emergency services number" that make the playground so distinctive. It is also the fact that it is in the "direct vicinity of a fire station and creatively integrated in a green corridor". The "Fire Brigade" playground covers a surface area of 735 square metres. It cost EUR 270,000 to build, corresponding to a price per square metre of EUR 367.35. By comparison, construction of the "Public Open Space *Bahnstadt* Heidelberg 1.BA Promenade" involves a total area of 19,149 square metres. ■

Photos: © Latz+Partner

INDOOR Welten

SUREPLAY® wasserundurchlässige Systeme mit einzigartigen Eigenschaften

Südseeinsel, Tropical Island



EN 1176 und mehr: Brand- und Rutschhemmung, Widerstandsfähigkeit bei hohen Punktlasten

Gaudi-Viertel, Tripsdrill



Vielseitige Oberflächengestaltung: Themen, Konzepte, 3D Landschaften

Familotel, Radstadt



Wir setzen Ihre Ideen um und garantieren die Ausführung in höchster Qualität.

SURE
PLAY

PROCON Play and Leisure GmbH | Van-der Reis-Weg 11
59590 Geske | Germany
Telefon: +49 2942 9751-0
Mail: info@procon-gmbh.com
www.procon-gmbh.com

Das grüne Herz – der neue Hublandpark

Von Barbara Hutter
(hutterreimann Landschaftsarchitektur GmbH)

Am 12.4.2018 eröffnete die Landesgartenschau Würzburg 2018 ihre Tore. Für Würzburg ist es – nach 1990 – die zweite Landesgartenschau. War die erste der Tradition, der Inwertsetzung und Vernetzung des Festungsberges und des Vorfelds mit den historischen Grünanlagen der Stadt gewidmet, so ist die aktuelle Gartenschau ganz im heute und schreibt die Erzählung des Ortes in die Zukunft weiter. Bleiben wird der neue Hublandpark als grünes Herz des Stadtteils Hubland. Für die malerische Stadt mit ihrer romantischen Lage im Maintal, umgeben von Weinbergen und geprägt durch die weit

sichtbaren Bauwerke der Festung Marienberg, dem Weltkulturerbe „Residenz“ mit Hofgarten und Residenzplatz und der Vielzahl an Kirchen eröffnete sich – nach dem Abzug der amerikanischen Streitkräfte aus Würzburg im Jahre 2009 – eine große Chance in der Stadtentwicklung.

Auf ca. 135 ha entsteht derzeit der neue Stadtteil mit ca. 2.000 Wohnungen für 4.500 neue Bürger. Die Stadt begann frühzeitig mit den Planungen zur Konversion, ausgewählte Gebäude, zum Beispiel der Tower aus den 1930iger Jahren, bleiben ►

erhalten, wie auch zwei Hangars: der eine wurde als Theater genutzt und wird zum Nahversorger, der andere war Sporthalle und wird in Zukunft Zentrum für Sport, Kultur und Soziales. In den Tower zieht nach der Gartenschau das Stadtteilzentrum mit Bücherei ein.

Für die Stadtentwicklung in Würzburg war es vorrangig, das verschlossene Kasernenareal den Bürgern wieder zurückzugeben, wieder öffentlich nutzbar zu machen und es mit dem in unmittelbarer Nachbarschaft liegenden Universitätscampus zu verbinden. Neben der Entwicklung zum Wohnstandort ist auch die Erweiterung des Hubland-Campus auf einer Fläche von ca. 39 ha Teil der Maßnahme.

Zahlreiche Wohnbauten, Studentenheime, ein Hotel und Einrichtungen für die Nahversorgung sind zwischenzeitlich entstanden.

Im Jahre 2012 widmeten wir uns zunächst einmal der Wettbewerbsaufgabe: Das Areal liegt erhaben am östlichen Stadtrand Würzburgs mit Blick auf die Festung Marienberg. Seine Potentiale sind neben seiner exponierten Lage und den vielfältigen Bezügen zur Umgebung und für uns auch seine

Entrücktheit, seine schiere Größe und Weite. Diese Größe und Weite wollten wir auf jedenfall wahrnehmbar erhalten, an keiner Stelle verniedlichen, brechen oder verwischen. In diesem Sinne entwickelte sich unser Entwurf sehr nah am räumlichen Bestand und am Vorgefundenen: Ein rahmender umlaufender Weg, der Belt Walk, große langgestreckte Wiesen, Baumbestand an den Rändern und Muschelkalkterrassen.

Der Entwurf versucht die Eigenarten des Ortes – einer ehemaligen Kaserne mit zentraler Landebahn – aufzunehmen und zeitgemäß zu transformieren. Die großen zentralen Wiesen bleiben deshalb offen und können zukünftig zum Picknicken und Ballspielen, aber auch zum Drachenfliegen und Kiten genutzt werden.

Der umlaufende Beltwalk eignet sich neben der barrierefreien Benutzbarkeit auch ausgezeichnet für viele Rollsportarten. Das zentrale Wasserbecken ist informeller Spiel- und Erholungsbeereich für Jung und Alt.

Am östlichen Wendepunkt bildet das Belvedere (Planung Sauerzapfe Architekten) den Höhepunkt des Belt Walks: hier schwingt er sich als ein Teil des Weges hinauf ►

On 12 April 2018 the Horticultural Show Würzburg 2018 opened its doors. After the first show in 1990, this is the second time a Horticultural Show is held in Würzburg. Whereas the first show was dedicated to the valuation and the interlinking of the fortress mountain, its preliminary stages and the historic urban green spaces, the current show mainly focuses on the present and goes on telling the future story of this place. However, the Hubland Park will remain the green heart of the urban district of Hubland.

The picturesque city with its romantic location in the Main Valley, surrounded by vineyards and its typical widely visible buildings and monuments of the Marienberg Fortress, the world heritage "Residenz of Würzburg" with its garden park and magnificent square and its numerous churches, was offered a great opportunity for urban development after the withdrawal of the American armed forces in 2009.

On an area of approximately 135 hectares a new district is under development which will provide approximately 2,000 homes for about 4,500 people. The city planners started, already at an early stage, developing plans for this conversion. Some selected buildings, such as the Tower of the 1930s will be preserved, as well as two hangars one of which had served as a theatre and will now be converted into a local supply location, the other one was a sports hall and will be a centre for sports, culture and social events. After the horticultural show, the district centre and the library will be moved into the tower. For the urban development of Würzburg, the most important aspect was to give the closed barracks area back to the citizens, to re-open it for public use and connect it with the adjacent university campus. In addition to the development of this new residential area, the expansion of the Hubland Campus on an area of approximately 39 hectares, is also part of these activities. Numerous residential buildings, student lodgings, a hotel and community facilities have meanwhile been created. In the year 2012, however, we initially concentrated on the competition task.

The Green Heart – the new Hubland Park

By Barbara Hutter
(Company hutterreimann
Landschaftsarchitektur GmbH)

The area is situated high on the eastern outskirts of the City of Würzburg with a direct view of the Marienberg Fortress. In addition to its exposed location and the link to its immediate surroundings, its particular potentials can be found in its abstraction, that is to say its mere size and vastness, attributes which we definitely wanted to preserve in a perceptible way and that should neither be minimised in whatever way, nor violated or obliterated. In this sense, the design concept was developed closely in line with the existing spatial conditions: the Belt Walk, a framing circular walk; large meadows; trees at the borders and shell limestone terraces.

The design concept focuses on the attempt to adopt the characteristics of the location, a former military base with a central runway and to integrate them in an appropriate way. Hence, the large central meadows will remain open to the public in the future and can thus be used for picnics, ball games and also for kite flying and kiting.

Besides of the fact that the circular Belt Walk provides barrier-free accessibility, the trail is ideally suited for many roller sports disciplines. In addition, the central water basin is an informal wellness and play area for the young generation and those who feel young at heart.

At the eastern turning point, the ►





► und eröffnet die großzügige Aussicht über den Park zur Stadt-silhouette und zur Festung Marienberg. Gleichzeitig verbindet es als Tor den Park mit dem Nachbarort Gerbrunn. Eine weiche Platzfläche aus wassergebundener Decke östlich des Belvedere bietet Aufenthaltsmöglichkeiten unter Baumhainen und verknüpft das Parkgelände mit den angrenzenden Wohnquartieren. Im Wettbewerb träumten wir von einem Belvederecafé: das Gebäude steht, der Innenausbau ist geplant, realisiert wird es nun nach der Gartenschau als Inklusionscafé.

Im Rahmen der Entwurfsplanung wurde der großen Idee eine thematische Erzählebene hinzugefügt. Das Hubland hat eine bewegte Geschichte. Es war Galgenberg, Kartoffelacker, Übungsfeld für die Fluggpioniere, Kasernenareal, Gefangenenlager, Stützpunkt der US-Army. Nun ist das Gelände endlich wieder offen und wird in Zukunft dem friedlichen Zusammenleben und der Freizeit- und Erholungsnutzung als Basis dienen. Daraus kristallisierten sich drei Erzählstränge:

Der Ort – der Muschelkalksockel und das urzeitliche Leben, das Terroir für die Wein- und Obstbaukultur, die Gartenkultur.

Die Gestaltung des Wasserbeckens nimmt die Entstehungsgeschichte und verschiedenen Charaktere der Muschelkalkschichtungen auf, die den geologischen Unter-



grund des Hublandes bilden. Das Becken fügt sich in das Wegenetz ein und ist gefüllt mit regionalen Muschelkalkplatten, die zu jeder Jahreszeit einen attraktiven Anblick bieten. Die Gestaltung des Wasserbeckens nimmt die Entstehungsgeschichte und verschiedenen Charaktere der Muschelkalkschichtungen auf, die den geologischen Untergrund

des Hublandes bilden. Auf den eingelassenen Platten sind Fossilien appliziert. Diese stammen von Originalabgüssen aus dem „Trias-Museum an der Ochsenfurt“ und wurden liebevoll weiterverarbeitet. Sie zeichnen die Vielfalt der Fauna zur Entstehungszeit des Muschelkalks nach. Eine Vielzahl an Wasserdüsen sorgt für ein erlebnisreiches Wasserspiel und wird – obgleich ausdrücklich kein Spielbereich – zum Füßekühlen und Durchwandern intensiv genutzt. In den Spielwelten – die später direkt neben der Kita liegen – werden die Höhengänge durch Terrassierungen herausgearbeitet und so verschiedene Spielbereiche geschaffen. Die Spielwelten widmen sich ganz dem Zeitalter des Trias und thematisieren spielerisch die Fauna und Flora des Muschelkalkmeeres: Ein Riff wird mit Seilen, Klettergriffen oder frei erklommen. Beim Matschen finden sich ein großer versteinertes Wasser-Ceratit im Sand, der seine Tentakel ausstreckt. Im Wasserspiel spritzt es aus Wasserpilzen und –masten, die über Terrassenriffs fließen. Auf der Uferterrasse ist der Nothosaurus an Land gegangen, von ihm ist nur noch das Skelett übrig. Der Riesen-Ceratit daneben ist in sich eine Transformation vom versteinerten Fossil zum lebendigen Tier. Er steht aufrecht, so wie er zu Lebzeiten im Meer schwebte. Seine Tentakel sind aus Seilen gebildet, das Innere wird kletternd erkundet, in einer langen Rutsche geht's wieder auf den Grund.

Die Fluggpioniere – die sich natürlich vor allem in den großen offenen Wiesenräumen manifestieren, aber auch im Streben, Bewegungen wie Rotation, Abheben und Beschleunigen spielerisch darzustellen.

Am Rande des ehemaligen Flugfeldes wartet ein Flugzeug, ►

► *Belvedere (design concept by Sauerzapfe Architects) is the highlight of the Belt Walk: it is here where part of the trail rises upward and thus provides a magnificent view over the entire park including the city skyline and the Marienberg Fortress. At the same time Belvedere can be seen as a gateway which connects the park with the neighbouring municipality of Gerbrunn. A comfortable and soft space of waterbound surface east of Belvedere provides several rest areas in tree groves and connects the park area with the adjacent residential district. During the competition phase, we dreamt of a Café Belvedere the interior design of which has currently reached its planning phase. Its implementation, based on the concept of an inclusion café, will be realised after the horticultural show.*

During the design planning, a thematic narrative was added to this excellent idea taking up the eventful history of the Hubland, which once had different functions as both a gallows hill, potato field, training ground for aviation pioneers, army barracks, prison camp and US army base.

Now that the area has finally been re-opened and will in future function as a place of peaceful coexistence and be used for leisure and recreational purposes, three main storylines emerged: The shell limestone base and prehistoric life, the wine and fruit-growing areas, the garden culture. The design of the water basin takes up the genesis and several characteristics of the shell limestone layers which form the geological underground. The basin is integrated into the path network and filled up with regional shell limestone panels which provide an attractive view all year round. Fossils, originating from casts of the „Trias Museum an der Ochsenfurt“, have been applied to the embedded panels and processed in a loving and creative manner. They show the diversity

of the fauna at the time of origin of the shell limestone. In addition, numerous water nozzles guarantee exciting water movements and although the basin is explicitly no play area it is actively used for cooling one's feet in it or for walking through. In the game worlds environment, which will in future be situated next to the day care centre for children, the different heights will be worked out as terraces thus creating different playing areas. The game environment is entirely dedicated to the age of Trias by playfully focusing on the fauna and flora of the shell limestone sea. The reef can be climbed by ropes, climbing grips or even without any aids. When splashing about, one finds a big petrified water ceratite in the midst of the sandbox, which spreads out its tentacles. Water splashes out of the water mushrooms and masts that are part of the water games, and flows towards the terrace reefs. Of the Northotaurus, who went ashore at the shore terrace, only the skeleton remains. The giant ceratite next to it is the transformation of a petrified dinosaur into a living animal. Its position is upright, just as in life when it used to float in the sea. Its tentacles are made from ropes. The interior of the dinosaur can be explored by climbing through it. A long slide leads out and back to the ground.

The aviation pioneers are primarily to be found on the large open meadow areas. Here, the main focus is on striving playfully for rotation, take-offs and acceleration through several movement offers.

At the edge of the former airfield, an airplane, which is a reproduction from the 30ies, is protected by huge sun sails with sky print.

According to the motto „ready for take-off“ at the edge of the meadow at the eastern side of the western area, numerous playground facilities invite to take off into the sky. Both young and elderly visitors can set themselves into rotation, accelerate, and take off on the huge swing, the ►

Hamburg kann fitter!

Geänderte Lebensbedingungen

Demografischer Wandel

Bewegungsräume schaffen

Gesundheit braucht Bewegung

playfit®

Das outdoor-fitness Gerätesystem aus Hamburg

playfit® GmbH • 20459 Hamburg • Tel: +49 (0) 40 375 035 19 • info@playfit.eu • www.playfit.de



des Parks gegenüber den neuen Stadtquartieren erzeugt. Und er stärkt die freie Mitte und gibt verschiedensten Aktivitäten schattigen Raum. Unterschiedliche dauerhafte Gartenräume schmiegen sich in diesen Baumsaum. Der Alte Park mit seiner Anmutung als Kurpark und mit Seniorenfitness-Geräten liegt nahe an der Seniorenresidenz, der Garten am Belvedere mit Präriestauden und Essigbäumen am Wohngebiet, die Gartenanlage interpretiert klösterliche Gartenbilder neu und im Klimawandelwäldchen kann in die Zukunft geschaut werden. ■

Fotos: © hutterreimann und Milena Schlosser

► eine spielerische Nachbildung eines Originals aus den 30er Jahren, beschützt von einem riesigen Sonnensegel mit Himmelsdruck. Unter dem Motto »Abheben« laden am Wiesenrand auf östlicher Seite des westlichen Geländes eine Vielzahl von Spielgeräten ein, in die Lüfte abzuheben. Klein und Groß können auf einer Riesenschaukel, einem Spieltower, einer großen Seilrutsche, Kreisel, Karussell und Trampolinen in Rotation geraten, beschleunigen, abheben.

Die Vereinigten Staaten von Amerika – bieten Relikte der Nutzung wie der ehemalige Victory Park, Barbecuestation und Tribüne, aber auch neue „amerikanische“ Sportbereiche wie Soccer, Streetball und wunderliche Gärten mit nordamerikanischen Pflanzen.

Im Schutz der Baumkronen entsteht das Aktivband Eschenallee, dass später direkt neben dem Uni-Campus liegt – mit seinen kleinen Spielfeldern (Tischtennis, Streetball, Streetsoccer, Beachvolleyball, Trampolin, Boule etc.) und Aufenthaltsbereichen mit Picknick-Tischen, Liegen und Hängematten. Die grafische Gestaltung der Sportflächen und die Farbauswahl interpretieren die ‚Stars and Stripes‘ und erinnern so spielerisch an die frühere Nutzung des Geländes durch die US-Army.

Der Baumbestand wird erhalten, durch freie Baumgruppen ergänzt und in seiner Eigenart weiter interpretiert. Insgesamt werden ca. 1.200 Bäume neu gepflanzt, vorwiegend als Baumsaum, der einen starken Rücken



Projektdaten

Ideen- und Realisierungswettbewerb 1. Preis:
Entwurfsverfasser: hutterreimann Landschaftsarchitektur GmbH, Berlin, www.hr-c.net

Ort: Würzburg, Bayern

Auftraggeber: Landesgartenschau Würzburg 2018 GmbH

Beteiligte Planer

Gesamtkonzept: hutterreimann
Landschaftsarchitektur GmbH, Berlin

Bauüberwachung: Großberger Beyhl Partner
Landschaftsarchitekten, München für hutterreimann

Bauzeit und Investitionen

Bauzeit: 2015-2018

Investitionshaushalt gesamt:
18,1 Mio € brutto

Fläche: 21 Hektar dauerhaft,
zuzüglich 7 Hektar Ausstellung
temporär

Lieferanten Spielgeräte (Auswahl):

Spielwelten, Flora und Fauna
des Muschelkalkmeeres:
KuKuk Freiflug GmbH, Stuttgart
Abheben: Zimmer.Obst GmbH
(Flugzeug)

ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte
GmbH & Co KG, Geeste (Schaukeln,
Seilbahnen, Kreisel)

Spiel- und Freiraumobjekte Wichmann,
Wandlitz(Trampoline)

Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH,
Altenmarkt an der Alz (Tower)

BM Spieldesign GbR, Willstätt / IJsländer BV (Calisthenics)

Aktivband Eschenallee: Polytan GmbH, Burgheim (Soccer)
L. Michow und Sohn (Tischtennis, Liegen)

► play tower, the big rope slide, the roundabout, the merry-go-round and trampolines.

The United States of America - relics of the past such as the former Victory Park, barbecue place and stands, but also new "American" sports areas, such as soccer, streetball and so forth; quaint gardens with North American plants. Sheltered by the big trees, the Aktivband Eschenallee is under construction, an activity trail which in future will be located next to the university campus, and which offers small sports fields (for table tennis, street ball, street soccer, beach volleyball, trampoline, boules etc.) as well as resting areas with picnic tables, sun beds and hammocks. The graphic design of the sports fields and the colours were chosen in accordance with the American flag "Stars and Stripes" and thus playfully recall the former use of this site by the US Army.

The tree stock will be preserved and supplemented by further groups of trees and hence be interpreted as such. Overall, approximately 1,200 new trees will be planted, mainly as lines of trees to create a strong back against the new urban districts. At the same time, the trees provide shade and give a boost to the open centre where various sports activities can be practised. Different sustainable garden spaces nestle gently in the landscape of these tree lines. The Alte Park (old park) designed as a spa garden with fitness devices for senior citizens is situated near the retirement home whereas the garden of the Belvedere with its prairie perennials and staghorn sumacs is located next to the residential district. And last but not least, the garden oasis re-ports monastery garden pictures and from the climate change groove one can look into the future. ■

All photos by © hutterreimann and Milena Schlosser

Project data:

Ideas and implementation competition - first prize:

Design and drafting: hutterreimann Landschaftsarchitektur GmbH, Berlin, www.hr-c.net /// Place: Würzburg, Bavaria

Contracting authority: Landesgartenschau Würzburg 2018 GmbH (Horticultural Show of Würzburg 2018 Ltd.)

Planners involved:

Overall concept: hutterreimann Landschaftsarchitektur GmbH, Berlin

Building supervision: Großberger Beyhl Partner Landschaftsarchitekten, Munich on behalf of hutterreimann

Construction phase and investment:

Construction time: 2015-2018 /// Total investment budget: € 18.1 million gross /// Area: 21 hectares permanently, in addition temporarily 7 hectares floor space

Suppliers for play equipment (selection of companies involved):

Game environment, flora and fauna of the shell limestone sea:

German company KuKuk Freiflug GmbH, Stuttgart

Ready for take-off: German company Zimmer.Obst GmbH (airplane)

German company ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co KG, Geeste (swings, cabelway, roundabout)

German company Spiel- und Freiraumobjekte Wichmann, Wandlitz (trampoline)

German company Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH, Altenmarkt an der Alz (tower)

German company BM Spieldesign GbR, Willstätt /

IIslander BV (calisthenics)

Aktivband (activity trail) Eschenallee: German company Polytan GmbH, Burgheim (soccer)

German company L. Michow und Sohn (table tennis, sun beds)



Spielplatzgeräte Maier

Weitere Ansichten unserer „FIASKO“-Serie finden Sie unter www.spielplatzgeraete-maier.com

„DAS PRINZIP NATUR“ Die Spielplatzgeräteserie „Fiasko“ bietet Kindern ein anspruchsvolles Bewegungsangebot. Spielerisch werden kreative Körperkoordination, Kraft und Ausdauer geschult.



Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
 Wasserburger Straße 70 · D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
 Telefon ++49-(0)86 21/50 82-0 · Telefax ++49-(0)86 21/50 82-11
info@spielplatzgeraete-maier.de · www.spielplatzgeraete-maier.com

Spielen und Natur erleben

Die Landesgartenschau Bad Iburg
ist (auch) ein Spielparadies.

Von Imma Schmidt
(Pressesprecherin Landesgartenschau
Bad Iburg 2018 gGmbH)

Die Gartenschau in Bad Iburg ist das perfekte Ausflugsziel für die ganze Familie – und sie bietet, neben zahlreichen, nicht gesondert ausgewiesenen, Spielmöglichkeiten im gesamten Gelände, vor allem im Wald, drei Spielorte mit jeweils eigenem Charakter! Darüber hinaus können sich Kinder und Jugendliche an unterschiedlich herausfordernden Spiel- und Bewegungsangeboten am Wasser und im Wald erproben.

„Kneipp cool“- auch für Kids: Ob im Sand-Matsch-Spielbereich oder zwischen den Fontänen des „Iburger Rondells“ im Kneipp-Erlebnispark, Wasser ist immer toll! Die „Teich-Reuse“, eine Spielskulptur an der Seenkette im Waldkurpark, animiert dazu, Balance und Beweglichkeit zu testen. Und eine Hängematte lädt dort zur kleinen Pause ein. Neben einem der Kneipp-Becken startet ein rund 1,5 Kilometer langer Barfußpfad. Hier gilt es, über Baumstämme zu balancieren sowie durch trockenes Laub, moorige Bereiche oder fließendes Wasser zu laufen.

Einer der Höhepunkte – im wahrsten Sinne des Wortes – ist selbstverständlich der Baumwipfelpfad, auch wenn er keine klassischen Spielangebote macht, so sind doch Walderleben und die Lern- und Entdeckerstationen von einigem Spielwert. Die Lichtung WaldSpiel im Waldkurpark ist reserviert für Träumer, Entdecker und Abenteurer. Zu den weiteren Lichtungen, die vor allem kleine Gartenschau-Besucher ansprechen, gehören das WaldLeben mit einer Insekten-LandArt-Installation und die Mitmach-Installation „EinKlang“. Hier können die kleinen Besucher im Wald musizieren.

Im Bereich der Themengärten ist der von zwei Schulklassen mitgestaltete Schulgarten für junge Gartenschau-Besucher besonders spannend: Ein Imker macht dort ebenso Station wie eine kleine Hühnerschar. Auf der (eintrittsfreien) Tegelwiese wird Bewegung groß geschrieben, beispielsweise im Mikadowald, auf den riesigen Kletterfindlingen, der Trailtreppe oder im Schaukelgarten. Außerdem bietet ein Insektenhotel am Rand einer Wildblumenwiese Insekten und Wildbienen ein Quartier und wiederum Entdecker- und Lernspaß.

Grünes Klassenzimmer

Stifte, Hefte und Tablet weg – wir erleben was! Naturkundlicher Unterricht im Freien ist beim „Grünen Klassenzimmer“ angesagt. Mit ihren Partnern hat die LaGa ein vielseitiges und spannendes Programm zum Ausprobieren und Selbermachen zusammengestellt. Selbständiges Experimentieren, Erforschen und Tun rund um Natur, Umwelt, Kultur, Gesundheit, Medien- und Sozialkompetenz stehen hier im Vordergrund. Es geht unter anderem um Wild- und Honigbienen, Fledermäuse, Ameisen und an-



Play and enjoy nature

The Bad Iburg garden show is (also) a play paradise.

By Imma Schmidt (Press Officer at Landesgartenschau Bad Iburg 2018 gGmbH)

The garden show in Bad Iburg (Landesgartenschau Bad Iburg) is the perfect destination for the whole family, offering many places to play, spread around the entire site. Many of these are not specifically signposted but there are three playgrounds in the forest that each has its own character! Children and teens can also try out various challenging play and exercise facilities in the water and the forest. 'Kneipp cool' – great for kids too: whether in the sand and mud play area or between the fountains of the 'Iburg Rondell' water fountains in the Kneipp adventure park, water is always great! The 'fish trap', a climbing structure on the chain of lakes in the Waldkurpark forest park is an opportunity to test your balance and agility. Alternatively take a little break on the hammock. A 1.5-km barefoot path starts next to one of the Kneipp basins. The idea here is to balance over tree trunks and to walk through dry leaves, marshy ground and running water. Of course one of the highlights, in the truest sense of the word, is the treetop path. Even though it isn't home to traditional play, just experiencing the forest and enjoying the learning and discover stations have great entertainment value. The 'WaldSpiel' or 'forest play' clearing in the Waldkurpark is reserved for dreamers, explorers and adventurers. Other clearings that are particularly appealing to young garden show visitors include 'WaldLeben' or 'forest life' with its insect land art installation and the interactive installation 'EinKlang', meaning 'harmony'. Young visitors can make music in the forest here. Of the themed gardens it is the school garden, which was designed by two school classes, that is particularly exciting for young garden show visitors: it is home to both a beekeeper and a small flock of chickens. Tegelwiese meadow (free admission) is a great place to get moving, for example by exploring the Mikado forest, by climbing the giant boulders, taking the trail staircase or swinging in the swing garden. There is also an insect hotel to be discovered on the edge of a wildflower meadow that offers insects and wild bees accommodation.

Green Classroom

Put away your pens, notebooks and tablets – we

are going to experience something! The 'green classroom' offers outdoor lessons on nature. Together with its partners, LaGa (Landesgartenschau Bad Iburg 2018) has put together a versatile and exciting programme of things to try out and do yourself. Independent experimentation, exploration and action all around nature, environment, culture, health, media and social competence are at the forefront. It's all about wild and honey bees, bats, ants and other forest creatures, the flora and fauna of the Waldkurpark, as well as long-forgotten medicinal plants, a forest theatre, bionics, paper recycling and team-building units. The experience is aimed at school classes of all ages.

Planning from many different sources

In order to understand how the LaGa and, therefore, the three different focus play areas have come about, you have to understand that Lower Saxony (unlike other German Federal States) has not seen any investment in the garden show – only EU-funded investments into (Bad Iburg's) sustainable urban development future. The implementing company is holding a ▶



► dere Waldbewohner, die Flora und Fauna des Waldkurparks sowie längst vergessene Heilpflanzen, ein Waldtheater, Bionik, Papierrecycling und Einheiten zum Teambuilding. Das Angebot richtet sich an Schulklassen aller Jahrgänge.

Planung aus vielerlei Hand

Um verstehen zu können, wie die LaGa und damit die drei unterschiedlichen Schwerpunkt-Spielbereiche entstanden sind, muss man wissen, dass Niedersachsen (anders als andere Bundesländer) keine Landesgartenschauinvestitionen kennt – nur mit EU-Mittel geförderte Investitionen in (hier: Bad Iburgs) nachhaltige städtebauliche Zukunft. Auf der Grundlage dieser Planungen führt die Durchführungsgesellschaft 180 Tage Landesgartenschau durch – mit zusätzlichen temporären Investitionen. In Bad Iburg wurden diese städtebaulichen Neuanlagen in zwei Etappen realisiert – 2013/2014 erfolgte die Sanierung des Schlossumfeldes und der Bau des Kneipp-Erlebnisparks und 2017/2018 entstanden dann die Neuanlagen rund um den Charlottensee, die Blütenterrassen sowie der Parkplatz am Holperdorper Kreisel (aktuell LaGa-Eingangsbereich) und der erste Teil der Philipp-Sigismund-Allee. Auch die eintrittsfreie Tegelwiese wurde zugänglich gemacht.

Zudem darf keinesfalls der Eindruck entstehen, dass die Stadt als Zuwendungsempfänger nur vorgeschoben ist und eigentlich die Durchführungsgesellschaft die Investitionen tätigt. Das würde in Brüssel als Umgehungstatbestand gelten und wäre förderschädlich. So betreut der städtische Fachdienst Planen und Bauen die Investitionen selbst und war auch Auftraggeber des im Juli 2016 ausgewählten Planungsbüros A 24 Landschaft aus Berlin. Dies ebenso wie 2014 bei der Umgestaltung des Schlossumfeldes und dem Bau des Kneipp-Erlebnisparks in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsarchitekturbüro Junker+Kollegen aus Osnabrück.

Der Wasser-Spielplatz im Bewegungsfeld des Kneipp-Erlebnisparks zeigt – wie der gesamte Bereich zwischen Beckerteichpforte und Charlottensee – eine völlig andere gestalterische Handschrift als das nun ganz neue Umfeld des Charlottensees mit neuen Wegen, der gefalteten Sitzskulptur Kneipp-Liege und dem Schloss-Aussichtsbalkon. Auch in den Blütenterrassen, die sich vom Holperdorper Kreisel den Hang hinauf zu den Kliniken erstrecken, ist sie ablesbar. Arbeitet der Entwurf von Junker wiederholt mit kreisförmigen Strukturen, auch in den Beeten oder gefassten Sitzbereichen, in zahlreichen



Elementen der Spielanlage und vor allem beim großen Kneipp-Brunnen, so ist der Entwurf von A 24 Landschaft, Berlin, durch – wo räumlich möglich – grafische und regelmäßige winklige und gerasterte Strukturen gekennzeichnet. Dieser grafische Duktus allerdings zeigt sich in der Reuse, der von A 24 geplanten Spielanlage an den Holperdorper Teichen, nicht in dieser Konsequenz, hier ordnen sich Raum und Gestalt der Spiel-skulptur in die Umgebung von Teichen und Wald ein.

Der Entwurf des Berliner Büros zielt auf die barrierearme Anbindung „durchs Grüne“ der Kliniken an die Bad Iburger Altstadt ab. Die neuen Achsen greifen vorhandene Wegebeziehungen auf, die eher urban gestalteten Flächen stehen im bewussten Kontrast zum angrenzenden naturnahen Wald. Das Lichtungskonzept im Waldkurpark ist demgegenüber eine Teamleistung der LaGa-Durchführungsgesellschaft und, anders als die Dauerspielanlagen, zunächst temporär angelegt. Federführend waren hierbei Elmar Pröbsing von Heuschneider Landschaftsarchitekten und Nadine Oestermeyer aus dem LaGa-Team, Leiterin Planen, Bauen, Ausstellungen.



Dazu kommt dann noch das Bewegungsband an der Tegelwiese, das selbstverständlich dauerhaft konzipiert ist. Es handelt sich um einen auch während der LaGa eintrittsfreien Bereich, den der Förderverein Landesgartenschau betreut. Er hat auch die notwendigen Finanzmittel eingeworben. Dort wurden Teile eines Spiel- und Bewegungskonzeptes des Landschaftsarchitekten Dirk Schelhorn umgesetzt. Langfristig verfolgt der Förderverein das Konzept einer „bewegten“ und von allen Generationen „beispielbaren“ Stadt, ganz im Sinne der Säule „Bewegung“ des Kneippischen Gesundheitskonzeptes, das aus den Säulen Wasser, Pflanzentherapie, Ernährung, Bewegung und Lebensordnung besteht. Hier können Kinder und Erwachsene gemeinsam spielen, im Mikadowald (Kinderland Emsland-Spielgeräte) oder der Trail-Treppe (Rinn Betonsteine und Natursteine / Woehle&Heydemann) ►

► 180-day state garden show based on these plans, with additional temporary investments. These new urban development projects were realised in two stages in Bad Iburg – the renovation of the palace grounds and the construction of the Kneipp adventure park took place in 2013/2014 followed in 2017/2018 by the new facilities by Charlottensee lake, the flower terraces and the Holperdorp roundabout car park (currently the LaGa entrance area), the first part of Philipp-Sigismund-Allee. Access was also created to Tegel meadow, where admission is free.

In no way should it appear that the city is only being presented as the beneficiary of funds and that it is actually the implementing company that is making the investments. That would be considered as circumvention in Brussels and would be deemed harmful. The municipal specialist 'Fachdienst Planen und Bauen' manages the investments itself and was also a client of the planning office 'A24 Landschaft', based in Berlin, which was selected in July 2016. The same applies to the remodelling of the palace grounds and the construction of the Kneipp adventure park in 2014 in cooperation with the landscape architecture of Junker + Kollegen from Osnabrück.

The water playground in the main area of activity in the Kneipp adventure park displays, as does the entire area between Beckerteichpforte and Charlottensee, a completely different design signature than the totally new surroundings of Charlottensee lake with new paths, the folded Kneipp lounge seat sculpture and the palace panoramic gallery. We can also see this in the flower terraces, which extend from the Holperdorp roundabout up the slope to the clinics. Where the Junker design works repeatedly with circular structures, as seen in the flower beds or composed seating areas, in many elements of the playground and,

above all, at the large Kneipp fountain, the design by A24 Landschaft, Berlin, is characterised by graphical and regular, angled and screened structures wherever the space allows. This graphic style, however, is not consistently reflected in the fish trap, the play area at the Holperdorp ponds that was planned by A24; here the space and shape of the play sculpture align themselves to the ponds and forest in the surroundings. The design by this Berlin office aims to achieve a low-barrier connection 'through nature' between the clinics and Bad Iburg old town. The new axes adopt existing paths with the more urban areas in deliberate contrast to the adjacent natural forest. In contrast to this the clearing concept in the Waldkurpark is a team effort by the LaGa implementing company and are, unlike the permanent play facilities, of a temporary nature in the first instance. This work was headed by Elmar Pröbsting of Heuschneider Landschaftsarchitekten and Nadine Oestermeyer of the LaGa team, who is head of planning, building and exhibitions. Add to this the exercise area on the Tegel meadow, which is of course designed to be permanent. Admission to this area, managed by the Förderverein Landesgartenschau association, is also free during the LaGa show. The association also raised the necessary funds. Elements of landscape architect Dirk Schelhorn's play and exercise concept were implemented here. The association is pursuing the concept of a 'moving' city where all generations can 'play', in line with the exercise pillar of Kneipp's health concept, which consists of the pillars water, plants, nutrition, exercise and balance. Children and adults can play together here, in the Mikado forest (Kinderland Emsland play equipment), on the trail staircase (Rinn concrete and natural stones / Woehe&Heydemann) and on the colourful swings in the swing garden (Kinderland Emsland play equipment). ►

*Spiel ist nicht Spielerei.
Es hat hohen Ernst
und tiefe Bedeutung.*

F. Fröbel



ABC-TEAM®
Spielen ist Leben...

ABC-TEAM® Spielplatzgeräte GmbH
56235 Ransbach - Baumbach
Telefon: +49 (0) 26 23 8007 - 0
info@abc-team.de
www.abc-team.de

► und auf den bunten Schaukeln im Schaukelgarten (Kinderland Emsland-Spielgeräte).

Spielplatz im Kneipp-Erlebnispark

Der Kneipp-Bewegungspark mit Wasserspielplatz und begehbarbarem Uferbereich des Kolbaches ist von Junker + Kollegen als familiengerechte Aufbereitung der Kneipp-Lehre in Ergänzung des Kurangebotes konzipiert. Fließendes und stehendes Wasser regt unter anderem zu physikalischen Experimenten oder einfach zum Matschspiel an. Der Spielplatz wird zum Kneipp-Erlebnisraum für Kinder. Elemente wie Wasserspielgeräte, eine Pumpe mit Trinkwasserqualität, Bodentrampoline und das Gleichgewicht übende Geräte sowie ergänzend Kletter- und Sandspielmöglichkeiten schaffen die spielerische Verbindung zu Kneipp. Der Spielplatz im Kneipp-Erlebnispark besteht aus den Aktionsfeldern „Stadhäuser“, „Niederseilgarten“, „Kraftraum“, „Drehscheibe“, „Wasserspielplatz“ und „Trampoline“. Insgesamt hat die Stadt Bad Iburg in diesen Spielbereich etwa 225.000 Euro investiert. Beteiligt waren die Firmen L. Michow & Sohn GmbH, conlastic Spielgeräte, Boymann GmbH, und smb Spielgeräte.



Teichreusen mit Rutsche

A24 Landschaft greift hier an den Waldteichen das Thema Natur und Spielen auf. Zwischen den Teichen an der Holper



dorper Straße ist ein neuer Spielplatz für Kinder im Alter von ein bis zwölf Jahren entstanden, ein neuer Anziehungspunkt im Waldkurpark. Das rund drei Meter hohe Kletterobjekt aus farbigem Stahlrohr mit Tunnelnetzen, die an aufgespannte Reusen erinnern, ist für unterschiedliche Altersgruppen attraktiv. Während Kleinkinder sich im Sand und auf den Wackelbrettern tummeln, wird mit zunehmendem Alter und

wachsenden Fähigkeiten geklettert, balanciert und gerutscht. Aufgrund der Höhe und den unterschiedlichen Interaktionen zwischen Innen und Außen, sind auch ältere Kinder gefordert. In einer großen Hängematte kann man schaukeln oder auch nur in den Waldhimmel schauen. Die Hüfplatten „Kreise“ sind eine natürliche Form, die an Tropfen im See oder auch an den Laich der Amphibien im Teich erinnern. In die Installationen der Fa. Corocord und Zimmer & Obst hat die Stadt Bad Iburg rund 90.000 Euro investiert.

WaldSpiel

Im Rahmen der Veranstaltung Spiel-, Sport-, Freizeitanlagen für Freiraumplaner an der Hochschule Osnabrück führte Prof. Thomas Heinrich in Abstimmung mit Nadine Oestermeyer einen kleinen begleitenden Wettbewerb zum Thema Waldspielplatz durch. Aus den Ergebnissen der Studierenden verschiedener Semester ragte der Entwurf der „Pilzhäuser“ von Jana Brüggemann und Alex Starowoit, verknüpft mit dem Thema des „Entdeckens der Bewohner des Waldes“ besonders heraus, berichtet Heinrich. „Didaktisch war es interessant, begleitend zu einer Veranstaltung und angelehnt an grundsätzlichen Vorgaben, sich mit den Studierenden der Thematik beispielsweise über Waldkindergarten-Pädagogik anzunähern.“ Der Spielplatz soll auch nach der LaGa vorerst erhalten bleiben.

Gebaut hat den Entwurf die Firma hochkant, die auch den Baumwipfelpfad plante und Hubert Krogmann, der die Tiere geschnitzt hat. Die Kosten für Planung und Umsetzung belaufen sich auf rund 40.000 Euro. ■

Fotos: Landesgartenschau
Bad Iburg 2018 gGmbH

Kontaktadressen:

hochkant GmbH
(www.hochkant.de)
Junker + Kollegen Landschaftsarchitektur (www.jkl-architektur.de)
A24 LANDSCHAFT
Landschaftsarchitektur GmbH
(www.a24-landschaft.de)

Playground in the Kneipp adventure park

The Kneipp exercise park, which has a water playground and Kolbach stream's walkable shore area, was designed by Junker + Kollegen as a family-friendly version of the Kneipp concept, complimenting the spa facility. Flowing and still water areas animate people to carry out physical experiments or simply to play with the mud. The playground turns into a Kneipp adventure area for children. Elements such as water play equipment, a pump with drinking water quality, ground trampolines and equipment to practise balance as well as additional climbing and sand play opportunities create a playful connection to Kneipp.

The playground in the Kneipp adventure park consists of the areas 'town houses', 'low ropes course', 'weight room', 'turntable', 'water playground' and 'trampolines'. Overall, the city of Bad Iburg has invested around 225,000 Euros in this play area. The companies involved were L. Michow & Sohn GmbH, conlastic Spielgeräte, Boymann GmbH and smb Spielgeräte.

Pond fish traps with a chute

Here at the forest ponds, A24 Landschaft looks at the topics of nature and play. A new playground for children aged from one to twelve has been created between the ponds on Holperdorper Strasse – a new attraction in the Waldkurpark. The approximately three-metre climbing structure, made of coloured tubular steel with tunnel nets, reminiscent of stretched fish traps, is appealing to a range of different ages. While toddlers play about in the sand and on the wobble boards, there are challenges for all ages and increasing abilities to climb, balance and slide. The height and the different interactions between inside and outside mean that even older children are challenged. There is a large hammock where you can swing or just look up at the forest sky. The 'circular' jumping boards are a natural shape, reminiscent of drops in the lake or the spawn of amphibians in the pond. The city of Bad Iburg invested around 90,000 Euros in Corocord und Zimmer & Obst's installations.

WaldSpiel – forest play

As part of the event for play, sport and leisure facilities for open space planners at Osnabrück University of Applied Sciences, Prof. Thomas Heinrich carried out a little supplementary competition on the topic of a 'forest playground' in conjunction with Nadine Oestermeyer. The design of the 'mushroom houses' by Jana Brüggemann and Alex Starowoit, in combination with the theme of 'discovering the inhabitants of the forest' stood out above all the entries from students in different years, says Heinrich. "Didactically, it was interesting – having this supplement an event and basing it on general guidelines – to approach the subject with the students using topics such as forest kindergarten education". The playground is to remain for the time being, even after the LaGa event.

The company hochkant built the design and also planned the treetop path and it was Hubert Krogmann who carved the animals. The costs for the planning and implementation come to around 40,000 Euros.

Photos: Landesgartenschau Bad Iburg 2018 gGmbH

Contact details:

hochkant GmbH (www.hochkant.de)

Junker + Kollegen Landschaftsarchitektur (www.jkl-architektur.de)

A24 LANDSCHAFT Landschaftsarchitektur GmbH (www.a24-landschaft.de)



ENTDECKEN SIE UNSERE MARKENWELT.



NEOSPIEL®
So funktioniert {Spiel}



4FCIRCLE®
So funktioniert {Bewegung}



ERSATZTEILE
So funktioniert {Instandhaltung}



imagination
playground™



PLAYPARC
Mehr Spielraum für {Bewegung}

playparc.de





Denk mit! Plan mit! Die Emanzipation der Bürgerinnen und Bürger durch Teilhabe

Von bauchplan). (landschaftsarchitekten
und stadtplaner

Teilhabe in Planungsprozessen verstehen wir als integrative Chance für die Profession im Sinne eines erweiterten Berufsverständnisses. Doch die aktuelle Partizipationswelle ist nicht auf die Initiative von Planerseite zurückzuführen, sondern entstammt zumindest in Deutschland der Protestbewegung um das Großprojekt Stuttgart 21. Dennoch haben sich Politik, Planung und Verwaltung die Beteiligung lokaler Akteure längst als Methode angeeignet, um die Emanzipation der Bürgerschaft oder eines Projektes voranzutreiben – oder die Legitimationsebene entsprechend zu erhöhen. Nicht selten liegt auch die Hoffnung zugrunde, kraftzehrende, verspätete Abstimmungen und auf Protesten basierende Überarbeitungsdurchgänge von Beginn an in einem zeitlichen und ökonomischen Rahmen zu fassen.

Dabei, so lautet die These, ist die Einbindung oftmals wichtiger als die Ausführung des zugrundeliegenden Projektes selbst. Dieser Umstand sollte uns als planende Begleiter nicht verstimmen, ergibt sich doch im direkten Kontakt mit teilhabender Bevölkerung die neue Chance, die Planungskultur und das Bewusstsein beteiligter Akteure weit mehr zu prägen, als es durch das gebaute Resultat selbst möglich scheint.

Die strategische Fragestellung zu Projektbeginn ist deshalb: ab welcher Ebene können Beteiligungsprozesse sinnvoll sein?

In städtebaulichen, konzeptionellen Aufgabenstellungen werden standardisierte Informationsveranstaltungen abgehalten, wenngleich es zielführend wäre, in kooperativen Verfahren mit den Experten des Alltags Klischees von Stadt zu hinterfragen und durch Gegenüberstellung von Einzelinteressen für zeitgemäße Planungsprozesse zu sensibilisieren.

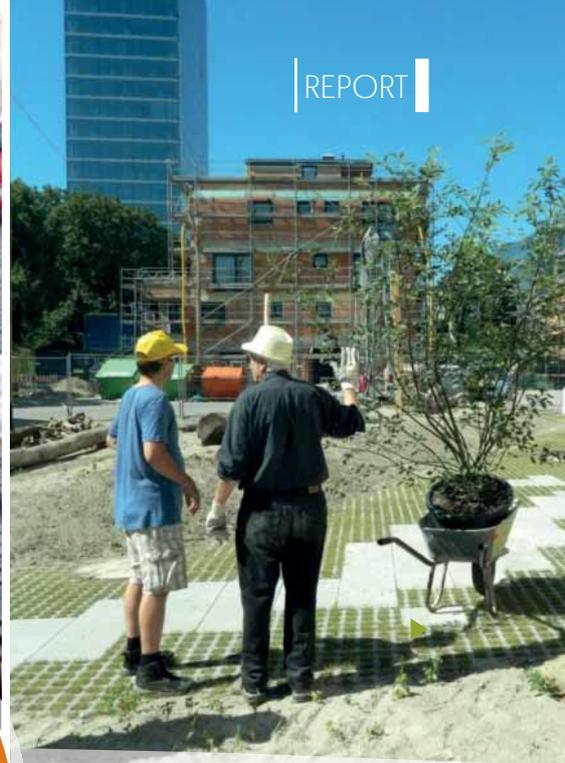
Am gegenteiligen Ende der maßstäblichen Spannweite befinden sich moderierte Eigenbauten. Gerade im ländlichen Raum kann großes Engagement unter Einbeziehung der lokalen Fertigkeiten in besondere Orte übersetzt werden: Im Allgäuer Holzgünz, 2016 mit dem Baukultur-Gemeinde Preis ausgezeichnet, erhellen nachgenutzte PKW-Scheinwerfer mit Niederspannung den mit gesponserten Materialien im Kollektiv errichteten Dorfplatz, da für genormte Außenbeleuchtung das Budget zu knapp war.

Rollenverteilung, Aktivierung und Wahl der Mittel

Entsprechend heutiger Planungsaufgaben sind partizipative Verfahren nicht seriell. Als Experten des Alltags bringen Bürger ihr Know-How ein. Für moderierende Planer erschließen sich neue Parameter und die Chance auf eine hohe Spezifität im gebauten Resultat. Gezielte Aktivierung und angemessene Beteiligungsformen dienen dazu, jenseits von Wutbürgern dezidiert spätere Nutzer anzusprechen und zielgerichtet in den Prozess einzubinden:

So riefen wir im Rahmen des Gestaltungskonzeptes zur Innstrasse in der oberbayerischen Stadt Rosenheim mittels Bierdeckeln, ausgelegt in den Gasthäusern der Einkaufsstraße, zur Rückmeldung bezüglich charmanter und weniger charmanter Eigenschaften im Bestand auf. Die gesammelten Anregungen wurden in geführten Spaziergängen mit verschiedensten Nutzergruppen mittels glitzernder Rettungsdecken für die Öffentlichkeit sichtbar akzentuiert und ►





Think and act! Empowering people through participation

By *bauchplan* (. landscape architects
and urban planners

Distribution of roles, activation and choice of form and methods

It is our understanding that participation in planning processes is an integrative opportunity for the profession of planners and the relevant professional vocation. However, the current trend towards participation is not attributable to the planner side. It is rather a result of the protest movement against the Stuttgart 21 mega-project, at least in Germany. Nevertheless, the participation of local players has long become an official method in political, planning and administrative contexts in order to strengthen the power of the civil society and to promote projects or to just raise the legitimisation level. Participatory processes are often based on the hope to create an acceptable framework of timely and economically viable solutions right from the start due to the fact that exhaustive and delayed coordination processes as well as review processes which are usually based on protests, often lead to delays.

However, the thesis is that involvement is much more important than the actual implementation of the underlying project. Yet, this insight should not annoy us planners because direct contact with the participatory population can result in new opportunities, that is to say our planning culture and the consciousness of the relevant players will be shaped much more through such participatory processes than seems to be possible by the finished result itself.

Thus, the strategic issue at the beginning of a project is to find out from what project level on participatory processes would be useful. Usually, standardised informative events are held in the context of urban construction and conceptual projects, although it would be more useful to involve the experts on everyday life and to consult them about city clichés and to compare the individual interests in order to improve the modern planning processes.

At the other end of this range of measures we can find moderated DIY projects. Especially in rural areas great commitment can be translated into very special places by involving local skills. In 2016, the municipality of Holzgünz in the German Allgäu district was awarded the regional prize for building culture. Since then, reused low-voltage car headlights, have lit up the village square built in team work and from sponsored materials as the budget was too tight for standardised outdoor lighting.

In these days, current planning processes usually do not include participatory processes. If it does, the citizens are actively involved in the process as experts of everyday life by sharing their experiences. Thus, the planners gain new insights and parameters as well as the opportunity to specify the design of the desired results. However, targeted activities and appropriate participation help to address future users and to involve them actively into the process in a targeted manner and far beyond angry citizens.

In the context of a design concept for Innstrasse in the Bavarian municipality of Rosenheim, we laid out beer mats in the inns and pubs of this main shopping street to invite and encourage citizens to provide feedback regarding the charming and not so charming characteristics of the place. The suggestions provided were published, highlighted and presented for discussion during public tours organised by different user groups. Also the design concept of the Munich Viktualienmarkt, which was organised by two professional moderators, the *bogevisch buero* (architects) and the City of Burgdorf, is based on a deep involvement of the public, which was achieved through an actively playable market information stand, including realistic models as well as market excursions focusing on history and change to ensure a wide spread of all information regarding the new design (Munich residents identify themselves with the Viktualienmarkt, but rarely go there themselves). In line with the project scope, a moderated website, including media management has already been launched during the concept phase.

When comparing the different individual interests, it is often the case that more attention is paid to strongly emphasised speeches in comparison to other important inputs presented in a more timid manner and therefore not always noted or appreciated correspondingly. As a matter of principle it has proven useful to adopt a playful approach in participatory processes in order to provide the different interests on an equal basis to those who have to assess the results. Nevertheless, it takes mostly professionally trained staff able to perceive and pay special attention to the worries and needs of individual actors within ongoing processes and to cushion their emotions. ▶

► zur Diskussion gestellt. Auch das Gestaltungskonzept zum Münchner Viktualienmarkt mit bogevisch buero (Architekten) und Burgdorf Stadt als professioneller Moderatorin beruht auf einer intensiven Öffentlichkeitseinbindung in Form eines aktiv bespielten Info-Marktstandes inklusive Modellen zum Anfassen sowie Marktbesichtigungen zu Historie und Wandel; im Sinne einer breiten Streuung der Neugestaltung (Münchner identifizieren sich mit dem Viktualienmarkt, suchen ihn jedoch nur sporadisch persönlich auf) entsprechend der Projektgröße ist eine moderierte Webseite inklusive medialer Betreuung bereits in der konzeptionellen Phase zugeschaltet. Nicht selten treten in den Gegenüberstellungsprozessen allgemeiner und individueller Interessen partikuläre Wortmeldungen gewichtig auf, während andere bereichernde Inputs zaghaft artikuliert und in der Folge nicht entsprechend wahrgenommen werden. Prinzipiell hat sich ein spielerischer Zugang in Beteiligungsverfahren bewährt, um Interessen in der Moderation gleichberechtigt gegenüberstellen zu können. Nicht selten jedoch gelingt es nur über erhöhtes, professionell ausgebildetes Personal, einzelne Akteure aus fortlaufenden Prozessen partiell herauszunehmen, ihre Sorgen aufzunehmen und ihre Emotionen abzufedern.



Rechtliche Herausforderungen und Umsetzungschancen

Wie die Verfahren zur Beteiligung ist auch deren rechtlicher Status noch nicht definiert. Derzeit versuchen Städte wie Stuttgart oder Wien mittels Selbstverpflichtungen klare Rahmenbedingungen für transparente Prozesse zu formulieren. In die Honorarordnungen der planenden Berufe haben Teilhabeverfahren bislang höchstens als besondere Leistungen Einzug erhalten. Doch wie weit werden im Prozess gewonnene Erkenntnisse und getroffene Entscheidungen für Planer und Öffentlichkeit bindend?

Im Zuge der Planung der neuen Böblinger Fußgängerzone wurden durch Bevölkerung, Politik und Verwaltung über Gestaltungskataloge, Gutachten, Exkursionen und 1:1-Bemusterungen Entscheidungen bis in die Materialebene getroffen. Mit Hilfe petrochemischer Beschreibungen sowie intensiver rechtlicher Beratungen gelang es – für Freianlagen in Deutschland erstmalig – die getroffene Entscheidung hinsichtlich der gewählten Natursteine gemäß europäischem Vergaberecht in einer öffentlichen Ausschreibung zur qualitativen Vergabegrundlage zu machen. Für ein besonderes Projekt kann ein derartig aufwendiger Weg mit entsprechendem Engagement beschritten werden, doch der außergewöhnliche Zeitaufwand baut sich durch den Informationsgewinn aus Partizipationsprozessen unter Umständen sogar zum beruflichen Risiko aus: Im Beteiligungsprozess im fränkischen Markt Erlbach wurden für den historischen Ortskern gemeinsam mit den Anrainern unter fachlicher Begleitung des Denkmalschutzes Fassaden-

steckbriefe erstellt. Rechtlich ungeklärt ist jedoch der Status dieses, für den Entwurf wesentlichen Erkenntnisgewinns. Damit bleibt für uns als Planer die Fragestellung offen, ob etwa bei Unklarheiten in der späteren Umsetzung die in der Beteiligung erarbeiteten Informationen als rechtlich belastbare, ergänzende Planungsgrundlagen gewertet werden.

Gebauter Kompromiss

Wie überführt man aktive Beteiligungsprozesse über die Umsetzungsmaßnahme hinaus in funktionierende Nachbarschaften? Grundsätzlich betrachten wir Planen, Bauen und Nutzen als phasenverschobene Interpretationsvorgänge. Somit ist das bauliche Resultat unmittelbar an seinen Entstehungsprozess gekoppelt. Um das partizipative Engagement der Bürger auch während einer möglicherweise langen Bauphase nicht zum Erliegen zu bringen, haben sich ein fortlaufender Informationsfluss hinsichtlich der Detaillierung gemeinsamer Ideen oder auch regelmäßig angebotene Baustellenspaziergänge als hilfreiche Werkzeuge erwiesen. Öffentlich(keit) bauen bedeutet dann auch einen neuen Fokus für Bauleiter und ausführende Firmen. Als Planer können wir mittels einer Erstinterpretation des zurückgegebenen Freiraums möglicherweise weitere Lesarten für spätere Nutzer erschließen. In kleineren Projekten entstanden aus dem in der Beteiligung entfachten Engagement nicht selten Initiativen, die auch Jahre nach der Fertigstellung weite Teile des Unterhalts über kollektive Pflege-Events eigenständig abdecken.

Im mittlerweile vielfach ausgezeichneten Münchner Wohnbauprojekt WagnART entstand so aus der anfänglichen Interessens-Genossenschaft „Leistbarer Wohnraum in Innenstadt“ über den intensiv kultivierten Austausch während der Planungs- und Bauphase eine echte Nachbarschaft, die heute für Besucher wie ein eingespieltes kleines urbanes Gefüge interagiert.

Teilhabe als ein Gegenüberstellen von Einzel- und Kollektivinteressen bereichert unseren Planungsalltag und im Optimalfall das gebaute Resultat sowie dessen Akzeptanz. Freiräume lassen sich so prototypisch als gebauter Kompromiss entwickeln. Das klingt in vielen Ohren nach qualitativen Abstrichen und architektonisch keinesfalls erstrebenswert. In einer demokratischen Gesellschaft jedoch muss der Interessenausgleich auch bei uns Planern als höchstes Gut ausverhandelter Qualitäten Fuß fassen. Um mit Snozzi zu enden ergibt sich daraus die verantwortungsvolle Aufgabe nicht nur eines Beitrags zum Bau der Gesellschaft, sondern das Bauen mit der Gesellschaft zu kultivieren. Die Kunst wird es in komplexen Aufgabenstellungen daher weiterhin sein, die Gestaltungshoheit mit entsprechender Kompetenzteilung aufrecht zu halten. ■

Fotos: bauchplan). (landschaftsarchitekten und stadtplaner

► Legal challenges and potential for implementation

However, neither the participatory processes themselves, nor the respective legal status have been finally determined. Currently, the Cities of Stuttgart and Vienna try to analyse and formalise the respective processes by committing themselves to creating completely clear framework conditions for transparent processes. According to the regulation on fees for professional planners, participatory processes have so far at most only been considered as special services. The question is now to what extent the knowledge gained and decisions taken during the process are binding for planners and the public. In the course of the planning phase of the new pedestrian precinct of Böblingen, decisions were taken through the participation of the population, politics and the municipal administration via design catalogues, reports, excursions and samplings on a one-for-one basis up to the material level. By means of petrochemical descriptions and based on intensive legal advice it was possible, for the first time in Germany and for open-air facilities, to embed the decision taken on the selection of natural stones into the basic criteria of a public tendering process under European awarding law. Despite the fact that such special and extensive projects can be managed with the corresponding commitment, the exceptional amount of time involved could also become a considerable professional risk factor through the information gained from the participatory processes. During the participatory process in the Franconian City of Markt Erlbach, special "profile" posters were elaborated for the historical town centre together with the residents and with professional guidance by the Heritage Protection Agency. Nevertheless, the legal status of the substantial knowledge gained for the design concept is still uncertain. Hence, for us planners the question remains unanswered whether in the event of uncertainties regarding the future implementation, the information gained through the participatory process provides a secure legal basis for it to be considered as additional planning framework.

Building compromise

So how could we integrate active participatory processes into the well-

functioning neighbourhood beyond the implementing measures? In principle, we understand the planning, building and use phases as phase-shifted interpretation processes. Thus, the building result is directly bound to the formation process. However, to maintain the civic commitment also during long construction periods, the ongoing exchange of information regarding common ideas or regular building site visits have proven to be helpful instruments. Hence, the focus on public building(s) could also imply a new focus for construction managers and implementing companies. Based on the initial interpretation regarding returned open spaces, we could possibly develop further interpretations for future users at the planner side. However, during the implementation of some small-scale projects, several initiatives were created which ensure the independent maintenance, for instance by organising joint maintenance events, even years after the project completion based on the commitment of the actors involved.

During the implementation of the Munich residential construction project WagniArt, for instance, a particularly good neighbourliness arose from the initial team work focused on "affordable housing near the city centre" through the extensive and cultivated exchange during the planning and construction phases. Even today, the community is still perceived as a well-established urban team by visitors. In conclusion, participation based on comparing individual and collective interests enriches our planning routine and, in the most favourable case, the building result and its appreciation. That is how free open spaces could be developed in a prototypic way which is based on compromise. To many ears this might sound like compromising quality or not desirable in terms of architecture. But at the planner side it is of utmost importance to consider the balance of interests and negotiated qualities as supreme values for a democratic society. Finally, to quote the architect Luigi Snozzi, this results in the responsibility, to both contribute to building for the society and also to cultivate participatory building processes together with the society. That is to say, regarding complex tasks the skill will still lie in maintaining the design majesty through the effective and relevant division of competences. ■

All photos by the company *bauchplan* (Landschaftsarchitekten und Stadtplaner)

Spielplatzgeräte der besonderen Art



peppig + vielversprechend





SPOGG
Sport-Güter GmbH
 Schulstraße 27
 D-35614 Asslar
 Berghausen
 Tel. 06443/81 1262
hally-gally-spielplatzgeraete.de






Fordern Sie unseren Katalog an!



Bau zweier Spielplätze in einem Flüchtlingslager im Irak

Europlay, ein belgischer Hersteller von zertifizierten Spielplatzgeräten, hat beschlossen, einige Spielplatzgeräte an Kinder in einem Flüchtlingslager im Irak zu verschenken. An Kinder, die nie die Möglichkeit haben werden auf derartigen Geräten zu spielen. Die nicht einmal Spielsachen haben. Das Unternehmen möchte sozial verantwortliches Unternehmertum fördern und dazu seinen Beitrag leisten.

Valcke, Geschäftsführer von Europlay, vor, selbst vor Ort beim Aufbau der Geräte mitzuhelfen, zusammen mit einigen ehrenamtlichen Helfern und Leuten aus dem Lager.

Nicht alles lief nach Plan

Die ersten beiden Tage verliefen sehr chaotisch. Der Transporter, der die Güter zum Lager bringen sollte, hatte große Verspätung und die Helfer mussten mehrere Stunden warten. Zu

diesem Zeitpunkt wurden Wahlen abgehalten und aufgrund von Sicherheitsvorkehrungen war der Autoverkehr in die Stadt hinein und aus der Stadt heraus eingeschränkt. Daher musste einen halben Tag auf den Transporter gewartet werden und man verlor so wertvolle Zeit. Dann untersagte jemand aus dem Lager den Start des Projektes, da ein Entscheidungsträger noch nicht seine Genehmigung erteilt hatte. Es herrscht viel Bürokratie und jeder möchte einbezogen werden (die Stadt, UNICEF, Politiker, andere Hilfsorganisationen, ...). Es war sehr schwierig, alles zu organisieren. Darüber hinaus setzte starker Regen ein.

Nach einigen Tagen erhielt man die Genehmigung und begann mit dem Aufbau der Geräte. Anfangs war es sehr schwer, alles zu erklären, aber nach einiger Zeit hatte sich jeder daran gewöhnt und wusste, was zu tun war. Die Sprachbarriere war ein Problem, aber es gab eine Person, die den Arbeitern alles übersetzte. Das Wetter änderte sich - und es wurde sehr heiß. Kinder und Leute aus dem Lager gaben den Aufbauenden Wasser. Manchmal sogar Tee. Trinken war lebenswichtig. Generell halfen fünf Leute beim Aufbau.

Am letzten Tag wurde der Beton eingebracht und füllte die Löcher. Nun mussten alle einige Tage warten, bis alles getrocknet war. Der Rückflug von Guido Valcke war jedoch bereits für diesen Tag gebucht. Daher konnte er wegen all der Verzögerungen nicht an der Eröffnungszeremonie teilnehmen. Es war schade, dass er die Kinder nicht auf den Geräten spielen sehen konnte.

Alles in allem war es sehr emotional, in solch einer Umgebung zu arbeiten, aber Guido Valcke ist froh, diese Erfahrung gemacht zu haben.

Wohin man auch blickte, sah man einen hohen Metallzaun mit Stacheldraht. Der Spielplatz war ebenfalls eingezäunt und darf nur bewacht genutzt werden von jeweils einer Auswahl an Kindern, abhängig von Religion oder Herkunft. Der Eingang wird stets von bewaffneten Soldaten bewacht. Man sieht nicht nur Menschen überleben, sondern lernt auch, mit kleinen Dingen zufrieden zu sein. Es war eine Bereicherung. Es war sehr beglückend, zu erleben, wie dankbar diese Menschen für die Spielgeräte waren. ■

Fotos: Europlay

Zusammen mit der Stiftung Parwin wurde alles vorbereitet, um die Spielplatzgeräte im Irak aufzustellen. Diese holländische Organisation hat verschiedene ehrenamtliche Mitarbeiter in Kurdistan und stellte Hilfsleistungen sowie Verwaltungs- und Logistik-Dienstleistungen zur Verfügung.

Das Flüchtlingslager Ashti

Das Flüchtlingslager Ashti liegt im Norden des Landes in der Nähe von Erbil, nicht weit entfernt von Suleymania. In dem Lager leben ungefähr 11.000 Menschen – die Hälfte davon Kinder. Fast alle kommen aus dem Irak, auf der Flucht vor dem Krieg und dem IS. Das Unternehmen Europlay entschied sich für den Irak, da die Zahl der Flüchtlinge dort so hoch ist, dass es sogar Wartelisten für einen Platz in einem derartigen Flüchtlingslager gibt. In diesen Lagern leben Tausende von Kindern und die meiste Zeit gibt es nichts zu tun. Das Unternehmen will etwas Freude in den tristen Flüchtlingslager-Alltag der Kinder bringen. Sie ihre Probleme kurz vergessen lassen und sie zum Lächeln bringen.

Die Spielplatzgeräte

Insgesamt sollten sieben Geräte aufgestellt werden. Es wurden drei große Pakete mit den Spielgeräten zusammen mit Montagematerial zum Aufbau der Geräte palettiert. Diese Pakete wurden an ein Warenlager in Holland versandt. Der Bestimmungsort war Suleymania, eine große Stadt nahe der Grenze zum Iran und der früheren Grenze zum IS-Territorium. Es war erforderlich, den Menschen vor Ort beim Aufbau zu helfen. Ohne Unterstützung wären die Geräte für andere Zwecke genutzt worden. Daher schlug Guido



Installing two playgrounds in a refugee camp in Iraq

Europlay, a Belgian manufacturer of certified playground equipment, decided to give away some play units to children in a refugee camp situated in Iraq. Children who can never afford playing on such equipment. Who even have no toys to play with. Europlay wants to promote an involvement in socially responsible entrepreneurship.

In association with the foundation 'Parwin', everything was set up to install the playground equipment in Iraq. This organization from Holland has different volunteers in Kurdistan and arranged for help, administration and logistics.

The refugee camp 'Ashti'

The refugee camp was called Ashti, situated in Arbid, not so far from Slemania and in the North of the country. That camp houses about 11,000 people. Half of them are children. Nearly all of them refugees from Iraq, on the run because of the war with IS. Europlay chose Iraq because there are so many refugees that there's even a waiting list to settle into such a refugee camp. The Company will bring some joy in the camp for the children. Make them forget their problems and smile.

The playground equipment

In total we had seven items to install. We palletized three big packages with the equipment together with some material to install the items. These packages were delivered to a depot in Holland. The destination was Slemania, a big city not so far from the border of Iran and the former border of the IS-territory. It was really necessary to help the locals with the installation. Without support, the equipment should be used for other purposes. Therefore, Guido Valcke, Manager Europlay, proposed to go and help with the installation of the units himself, together with some volunteers and some people from the camp.

Not everything went according to plan

The first two days were very chaotic. The transporter bringing the goods to the camp

had a lot of delay and we had to wait several hours. At the time there were elections and therefore a restriction for cars moving in and outside the city. So, we had to wait half a day, just for the transport and we were losing valuable time. Then someone from the camp prohibited us to start, because one decision-maker had not yet given his permission for the project. There is a lot of bureaucracy and everyone wants to be involved (the city, Unicef, politicians, other help organizations, ...). It was very difficult to arrange everything. Moreover, it started raining a lot.

After a few days the agreement came and the playground-team started the installation of the equipment. It was very difficult to explain everything in the beginning but after some time everybody was used to it and knew what to do. The language was a problem, but there was one person translating everything to the workers. The weather was changing - and it became very hot. Sometimes children and people from the camp gave water. Sometimes even some tea. Drinking was essential. In general, five people are helping with the installation.

The last day: poured the concrete and filled up the holes. Now, the team had to wait a few days till everything was dry. Because of all the delay, the plane of Guido Valcke was leaving that day and he could not attend the opening ceremony. It was a disappointment that Guido Valcke couldn't see the children play on it.

Overall it was very emotional to work in such an environment, but Guido Valcke is glad, experienced it.

Everywhere you looked you could see a high metal fence with barbed wire. The playground was also fenced and will only be used guarded with a selection of kids, depending on religion or origin. The entrance is always guarded with armed soldiers.

Not only you see people surviving but you also learn to be satisfied with small things. It was an enrichment. It was very happy to see that giving the play equipment to these people was so appreciated. ■

Photos: Europlay



Seminare rund um den Spielplatz.

Erlangen Sie den Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten oder qualifizieren Sie sich zum „Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1 und -2“.

BEFÄHIGTE PERSON / FACHKRAFT FÜR KINDERSPIELPLÄTZE

- 03.-05.09.2018, Köln
- 08.-10.10.2018, Berlin-Friedrichstr.
- 19.-21.11.2018, Frankfurt-Eschborn

AUFRISCHUNG

- 10.09.2018, Köln G
- 10.09.2018, Hamburg
- 11.10.2018, Köln
- 11.10.2018, Berlin-Friedrichstr. G

QUALIFIZIERTER SPIELPLATZ-PRÜFER NACH DIN 79161-1 + -2

- 03.-07.09.2018, Hamburg
- 17.-21.09.2018, Köln
- 17.-21.09.2018, Berlin-Friedrichstr.

QUALIFIZIERTER SPIELPLATZ-PRÜFER NACH DIN 79161-1 + -2 AUFBAUKURS

- 08.-10.10.2018, Köln G
- 15.-17.10.2018, Berlin-Friedrichstr.

BEFÄHIGTE PERSON / FACHKRAFT STANDORTGEBUNDENE FREIZEITANLAGEN IM AUSSENBEREICH

- 06.-07.09.2018, Köln
- 15.-16.10.2018, Berlin-Friedrichstr.

Weitere Infos erhalten Sie unter:
Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)
servicecenter@de.tuv.com
www.tuv.com/kinderspielplaetze

TÜV Rheinland Akademie
Am Grauen Stein · 51105 Köln

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.



THE PLAYGROUND PROJECT

Spielen ist eine Tätigkeit, die ohne bewussten Zweck zum Vergnügen, zur Entspannung, aus Freude an ihr selbst und an ihrem Resultat ausgeübt wird. Es ist eine Beschäftigung, die oft in Gemeinschaft mit anderen vorgenommen wird – lautet eine gängige Beschreibung.

In Zusammenhang mit der Ausstellung The Playground Project – Indoor (ab dem 13. Juli 2018) entwickelte die Bundeskunsthalle im Außenbereich (Outdoor) für das Dach und den Vorplatz eine Ausstellung zum Thema Spiel. 14 zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler wurden eingeladen, Spielangebote und interaktive Installationen zu realisieren. Besucherinnen und Besucher können Kunst ‚spielend‘, partizipativ und performativ erleben (31. Mai bis 28. Oktober).

Die Kunstwerke / Spiele der Ausstellung folgen unterschiedlichsten Anliegen: Mal scheinen sie reine Spielstätten zu



sein, wie die Tischtennisplatten von Rirkrit Tiravanija, auch wenn sie ein gesellschaftliches Anliegen andeuten, oder die Tischkicker von Ina Weber; mal handelt es sich um teilweise transformative Kunstwerke, deren Erscheinungsbild sich permanent verändert, etwa bei Ólafur Eliassons Angebot eines Bauens mit Legosteinen. Oder sie erzählen, wie bei Andreas Schmitten, von einer scheinbaren Begebenheit in der Vergangenheit, deren Geheimnis und morbides Narrativ der Besucher entschlüsseln kann, sie implizieren Geschichte(n), Mythen, wie bei Nevin Aladağ, oder sie schaffen – wie bei Alvaro Urbano – eine Vision von Landschaft, die zum Innehalten einlädt.

Andere Werke, wie das von Kristina Buch, deuten nur Spielsituationen an – was letztendlich auch die Gartenzwerge von Thomas Schütte tun – und animieren den Besucher, das Spiel selbst zu gestalten und vielleicht (fiktive) Regeln zu entwickeln. Beiträge, wie die Basketballarbeit von Llobet & Pons, basieren auf einer sehr konkreten politischen und damit gesellschaftlich relevanten Untersuchung.

Das Künstlerkollektiv Superflex und Michel Majerus bieten Spielgeräte und -möglichkeiten an – Schaukeln und eine überdimensionale Skaterrampe, die mental und körperlich herausfordern, aber auch einfach nur Glücksmomente hervorrufen. Wie auch die Arbeiten von Jeppe Hein – ein großer Wasserpavillon auf dem Vorplatz, Ballons im Foyer, formal ungewöhnliche Sitzbänke auf dem Dach – oder die Karaoke-Bar von Christian Jankowski, in der jeder, als vermeintlicher Superstar, mitsingen kann.

Der in Stockholm lebende belgische Künstler Carsten Höller hat für die Bundeskunsthalle eine spezielle, ortsbezogene Slide für die Eingangsfassade entwickelt, die das Dach ►



THE PLAYGROUND PROJECT

Playing is an activity, which is practised without any particular purpose for enjoyment, for relaxation, for the pure pleasure of doing it and of its result. According to a current description it is an activity often undertaken in common with others.

In conjunction with the exhibition 'The Playground Project – Indoor' (from 13 July 2018) the Bundeskunsthalle has developed an outdoor exhibition on the theme of play on the roof and on the forecourt. Fourteen contemporary artists have been invited to design and construct series of games and interactive installations. From 31 May to 28 October visitors can participate in play and performance experiences.

The works of art and games in the exhibition cover the widest variety of approaches. Sometimes they seem to be purely venues, such as the table tennis tables from Rirkrit Tiravanija, even if they demonstrate a societal point of view, or the soccer tables from Ina Weber. Sometimes the art works can be transformed and their appearance can be constantly changed, such as with Ólafur Eliasson's building made of Lego bricks. Or they tell a story as with the work of Andreas Schmitten, where the visitor can start from an apparent incident in the past and decode its secret and its morbid narrative, or they involve history, stories and myths, such as in the case of Nevin Aladağ. Or they create a vision of a landscape inviting

you to pause and reconsider with Alvaro Urbano's work. Other works, such as that of Kristina Buch, simply hint at play situations, which is what ultimately Thomas Schütte's garden gnomes also do, and prompt the visitor to create the game for himself and perhaps to develop (notional) rules. Contributions, like the basketball work from Llobet & Pons, are based on a very specific political investigation and are therefore relevant to society.

The Superflex and Michel Majerus artists' collective offers play equipment and possibilities – swings and an out ►





► und den Vorplatz verbinden wird. Die selbsttragende Konstruktion besteht aus einer geschlossenen, spiralförmigen Röhre aus Edelstahl und transparentem Polykarbonat. Die Höhe des Startpunktes auf dem Dach liegt bei 13,60 Meter, die Länge der Bahn beträgt insgesamt 35 Meter.

„Die Rutsche von Carsten Höller ist ein Kommentar auf das Museum: auf seine Regeln, auf seine Architektur, auf die Institution, aber auch auf die Kunst. Sie steht für eine neue, partizipative Art der Kunstwahrnehmung“, so Rein Wolfs, Intendant der Bundeskunsthalle.

Carsten Höller versteht ein Museum auch als Raum für Experimente, Innovationen und zum Erproben neuer Ideen und Konzepte. So erweitert er das Medium Skulptur zum Handlungsraum und macht die körperliche und emotionale Erfahrung und Wahrnehmung des Betrachters / Besuchers auf spielerische Weise zum zentralen Bestandteil seiner Kunst. Trotz der Interaktion versteht er seine Arbeit aber nicht nur als effizienten, umweltfreundlichen und zeitsparenden ‚Transportweg‘, sondern auch als Skulptur, die, von außen betrachtet, kunsthistorische Verankerungen hat – Assoziationen an barocke Säulen oder die Endless Column (1938) von Constantin Brâncuși sind kein Zufall.

Höller versetzt den Besucher in eine individuelle „aktive Ungewissheit“ und sagt dazu: „Das eigentliche Material, mit dem ich arbeite, sind die Erfahrungen, die der Mensch macht.“ Das Rutschen – ein turbulentes und eher unerwartetes Erlebnis im sonst ruhigen musealen Raum – führt immer zu einer Veränderung, die sich auch in der Mimik oder der Haltung des Besuchers, unten angekommen, spiegelt: Niemand bleibt unbeteteiligt. Dies hat viel mit der Überwindung möglicher Ängste oder der einfachen Freude und dem Ausleben des Spieltriebs zu tun – die Grenzen sind individuell und bewegen sich laut Roger Caillois, dem französischen Philosophen und Soziologen, im Bereich „einer Art wollüstigen Panik bei ansonsten kla-

rem Verstand“. Die reflektierte, freie Entscheidung des Betrachters, die Skulptur entweder als übergroßes Objekt wahrzunehmen oder auch als partizipatives, kommunikatives soziales Element, gehört zum persönlichen Handlungsspielraum. Sie führt zur Erkundung / Erforschung des eigenen Inneren, der eigenen Wahrnehmung und fördert spielerisch ein verändertes Sehen, Denken und Handeln.

Alle Werke verbindet jedoch das grundsätzliche Anliegen der Künstlerinnen und Künstler, durch das Spiel individuelle und soziale Kompetenzen zu entwickeln und zu festigen – und auch einfach nur Spaß zu haben.

„Mit dem Spiel beginnen wir die Welt zu entdecken, zu begreifen und uns in ihr zurechtzufinden. Das Spiel ist das Erproben sozialer Praxis und – wie auch die Kunst – Feld der freien schöpferischen Tätigkeit, ohne an Zwecke oder Nutzen gebunden zu sein.“, so Rein Wolfs, Intendant der Bundeskunsthalle. Denn gemäß einer philosophischen Definition des ‚spielenden Menschen‘, des Homo ludens, benötigt der Mensch das Spiel als elementare Form, da er im Gegensatz zum Homo faber seine Fähigkeiten vor allem über das Spiel entwickelt: Er entdeckt dort seine individuellen Eigenschaften und wird über die dabei gemachten Erfahrungen zu der in ihm angelegten Persönlichkeit; spielen wird dabei mit Handlungsfreiheit gleich- und eigenes Denken vorausgesetzt. Spiel in allen Facetten ist also eine konstante, grundlegende, prägende und auch notwendige, menschliche Aktivität, die gesellschaftlich notwendiges ‚Lernen‘ ermöglicht, verfestigte Strukturen durchdenken lässt und innovative Ansätze/Lösungen hervorbringen kann. ■

Fotos: David Franck und Foto: Laurin Schmid, 2018
© Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

► size skater ramp, which presents mental and physical challenges, but also induces moments of pure bliss.

This can also be said of the works of Jeppe Hein – a large water pavilion on the forecourt, balloons in the foyer, unusual formed benches on the roof – or the karaoke bar from Christian Jankowski, in which everyone, who thinks of himself as a super star, can sing along.

The Belgian artist, Carsten Höller, who is now resident in Stockholm, has developed a special location-based slide for the entrance façade, which will link the roof and the forecourt. The self-supporting structure consists of a closed, spiral-shaped pipe made from stainless steel and transparent polycarbonate. The starting point on the roof is 13.60 metres from the ground and the track is 35 metres long in total.

"Carsten Höller's slide is a comment on the museum, on its rules, its architecture, the institution, but also on art. It stands for a new, participative way of perceiving art," says Rein Wolfs, the Director of the Bundeskunsthalle.

Carsten Höller understands a museum as space for experimenting, innovating and trying out new ideas and concepts. In this way he expands the medium of sculpture into an area for action and playfully makes the physical and emotional experience and perception of the observer the central component of his art. However, despite this interaction, he does not consider his work simply as an efficient, environmentally-friendly and time-saving 'transport route'; he also sees it as sculpture, which observed from outside, has its roots in the history of art. The associations with Baroque columns and Constantin Brâncuși's Endless Column (1938) are no accident. Höller places the visitor in an individual state of "active uncertainty" and says, "The actual materials, with which I work, are people's experiences." The slide is a turbulent, unexpected experience in the otherwise quiet museum space and once a visitor has reached the bottom, he or she is always changed, which is reflected in his or her facial expression or behaviour. No-one remains indif-

ferent. This has a lot to do with overcoming potential fear or the pure joy in giving into the instinct to play. According to Roger Caillois, the French philosopher and sociologist, we each have our individual limits and we move within "a kind of sensual panic while otherwise in a state of clear comprehension." The considered, free decision by the observer to perceive the sculpture either as an oversized object or as a participative, communicative social element depends on each person's own room for manoeuvre. This leads to the exploration and investigation of one's inner self, one's perception and by means of play promotes a change in how we see, think and act.

However all the works are linked to the basic concern of the artists, which is to develop and consolidate individual and social skills, while simply having fun.

"With play we begin to discover the world, to understand it and to find our place in it. Play is the test of social practice and, like art, is the field for free, creative activity without being bound by any given purpose or use," says Rein Wolfs, the Director of the Bundeskunsthalle. Because, according to a philosophical definition of Homo ludens, the 'playing man', the human being needs play as an elementary form, since in contrast to Homo faber he develops his skills principally through play. In play he discovers his individual characteristics and through the experiences of play these characteristics are imbibed to make up his personal identity; playing is in this case associated with freedom of action, and also with the need to think for ourselves, in order to be able to play. Play in all its facets is therefore a constant, basic, distinctive, necessary human activity, which enables us to 'learn' in a way necessary for being part of society, which allows us to consider consolidated structures and which can call forth innovative approaches and solutions. ■

Photos: David Franck and photo: Laurin Schmid, 2018
© Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

SIK-Holz
Spielen – Individuell – Kreativ

GaLaBau 2018
Nürnberg | 12. - 15. 9. 2018
Halle 1 | Stand 1-422
Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

neue Spielwelten
Spielplatzfabrik | LGS Burg (D)

SIK-Holzgestaltungs GmbH
+49 (0) 33742 799 0 | info@sik-holz.de | www.sik-holz.de



Die Natur in die Stadt holen: Spielen mit Holz

Accessing nature in town: Playground equipment made from wood



Modell: 0-30265-702 /
Küstenfrachter

Hersteller:
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
Im Südloh 5
D-27324 Eystrup
Fon 0049 (0) 42 54 / 93 15 0
www.kaiser-kuehne-play.com

► Preis: 13.348,00 Euro
(zzgl. MwSt. und Versand)



Modell: 0-31330-700 / Sandwerk

Hersteller:
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
Im Südloh 5
D-27324 Eystrup
Fon 0049 (0) 42 54 / 93 15 0
www.kaiser-kuehne-play.com

► Preis: 5.182,00 Euro
(zzgl. MwSt. und Versand)



Model: 10-0016-XXH-9-000 /
Spielhäuschen Veronika

Hersteller:
Kinderland Emsland Spielgerät
Thyssenstraße 7
D-49744 Geeste
Telefon: +49 (0) 5937-971890
www.emsland-spielgeraete.de

► Preis: 5.245,00 Euro netto



Model: 10-0016-XXH-9-000,
Spielhaus „Mühle“

Hersteller:
Kinderland Emsland Spielgerät
Thyssenstraße 7
D-49744 Geeste
Telefon: +49 (0) 5937-971890
www.emsland-spielgeraete.de

► Preis: 3.260,00 Euro netto



Modell: Meeting Point /
Art.-Nr. 20.02.134

Hersteller:
Spogg Sport Güter GmbH
Schulstr. 27
D-35614 Aßlar-Berghausen
Tel.: +49 6443 811262
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

► Preis: 4.900,00 Euro



Modell: Schnulli-Garten-
Experimentiertisch /
Artikelnummer: 3004247

Hersteller:
Playparc Allwetter-Freizeit-
Anlagenbau GmbH | Zur Kohlstätte 9
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
Tel. +49 (0) 5253 / 40599-0
www.playparc.de

► Preis: 883,20 Euro zzgl. MwSt.



Modell: Trecker Hunamog /
Artikelnummer: 0411258

Hersteller:
Playparc Allwetter-Freizeit-
Anlagenbau GmbH | Zur Kohlstätte 9
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
Tel. +49 (0) 5253 / 40599-0
www.playparc.de

► Preis: 3.242,01 Euro zzgl. MwSt.



Modell: Spielschiff Lübeck /
Best. Nr. 32-006

Hersteller:
Pieper Holz GmbH
Im Westfeld 2
D-59939 Olsberg-Assinghausen
Tel.: +49 (0) 2962 9711-0
www.pieperholz.de

► Preis: 12.553,60 Euro
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Spielanlage Lüding-
hausen / Best. Nr. 51p-005
inkl. Edelstahlrutsche

Hersteller:
Pieper Holz GmbH
Im Westfeld 2
D-59939 Olsberg-Assinghausen
Tel.: +49 (0) 2962 9711-0
www.pieperholz.de

► Preis: 8.421,70 Euro
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: J4937A-V /
Kombinationsspielanlage Origin'

Hersteller:
Proludic GmbH
Brunnenstr. 57
D-73333 Gingen an der Fils
Tel.: +49 (0) 7162 9407-0
www.proludic.de

► Preis: 9.811,00 Euro



Modell: J4939A /
Kombinationsspielanlage Origin'

Hersteller:
Proludic GmbH
Brunnenstr. 57
D-73333 Gingen an der Fils
Tel.: +49 (0) 7162 9407-0
www.proludic.de

► Preis: 19.131,00 Euro



Modell: Spielstadt Asperg /
Artikelnr.: 601150901

Hersteller:
ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
Eisensteinstraße Industriegebiet Rohr
D-56235 Ransbach-Baumbach
Tel.: +49 (0) 2623 8007 – 10
www.abc-team.de

► Preis: 13.500,00 Euro netto



Modell: UniMini Jolak /
Art-Nr. 8047692

Hersteller:
Hags-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
D-35232 Dautphetal-Allendorf
Tel.: +49 (0) 6466 / 9132410
www.hags.de

▶ Preis: 4.616,00 Euro
netto zzgl. Fracht/MwSt.



Modell: UniPlay Sikkim /
Art-Nr. 8049696

Hersteller:
Hags-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
D-35232 Dautphetal-Allendorf
Tel.: +49 (0) 6466 / 9132410
www.hags.de

▶ Preis: 19.788,00 Euro
netto zzgl. MwSt./Frachtfrei



Modell: The Cube L

Hersteller:
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
Lengeder Str. 4
13407 Berlin - Germany
Tel.: +49.(0)30.41.47.24-0
www.berliner-seilfabrik.com

▶ Preis: 22.208,00 Euro



Modell: Woodville Combi.02

Hersteller:
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
Lengeder Str. 4
13407 Berlin - Germany
Tel.: +49.(0)30.41.47.24-0
www.berliner-seilfabrik.com

▶ Preis: 28.785,00 Euro



Modell 52590201100 /
unique Kletterstruktur groß Yurika

Hersteller:
eibe Produktion + Vertrieb
GmbH & Co. KG | Industriestr. 1
D-97285 Röttingen
Telefon +49 (0) 9338 89-0
www.eibe.de

▶ Preis: 5.877,41 Euro
Brutto (inkl. MwSt.)



Modell 54513705306 /
paradiso Spielanlage Dylan

Hersteller:
eibe Produktion + Vertrieb
GmbH & Co. KG | Industriestr. 1
D-97285 Röttingen
Telefon +49 (0) 9338 89-0
www.eibe.de

▶ Preis: 15.097,53 Euro
Brutto (inkl. MwSt.)



Modell: Art. 4652-20 /
Vogelnestturm

Hersteller:
Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 ABlar-Berghauses
Tel.: +49 6443 8311-0
www.huck.net

▶ Preis: 15.416,00 Euro
zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: Art. 4585-60 / Super-
Tampen-Swinger „Rabenscheid“

Hersteller:
Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 ABlar-Berghauses
Tel.: +49 6443 8311-0
www.huck.net

▶ Preis: 5.523,00 Euro
zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: 05.346.4 /
Löwe und Giraffe

Hersteller:
Seibel Spielplatzgeräte gGmbH
Wartbachstraße 28
D-66999 Hinterweidenthal
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

► Preis: 17.916,00 Euro
netto zzgl. 7% MwSt.



Modell: 12.304.1 / Spielanlage
Blumenbeet

Hersteller:
Seibel Spielplatzgeräte gGmbH
Wartbachstraße 28
D-66999 Hinterweidenthal
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

► Preis: 4.850,00 Euro
netto zzgl. 7% MwSt.



Modell: Gräserhütte

Hersteller:
Zimmer.Obst GmbH
Am Winkel 9
D-15528 Spreenhagen
Tel.: +49 (0) 33633 / 69890
www.spielraumgestaltung.de

► Preis: 7.180,00 Euro
netto zzgl. MwSt. und Fracht ab Werkstatt



Modell: Gräserturnm

Hersteller:
Zimmer.Obst GmbH
Am Winkel 9
D-15528 Spreenhagen
Tel.: +49 (0) 33633 / 69890
www.spielraumgestaltung.de

► Preis: 26.500,00 Euro
netto zzgl. MwSt. und Fracht ab Werkstatt



Modell: 175520 / Burg Hänsel
und Gretel (Flora)

Hersteller:
Lappset Spiel-, Park-,
Freizeitsysteme GmbH
Kränkelsweg 3 | D-41748 Viersen
Tel.: +49 (0) 2162 501980
www.lappset.de

► Preis: 11.760,00 Euro



Modell: 137055M /
Motorischer Pfad Lille

Hersteller:
Lappset Spiel-, Park-,
Freizeitsysteme GmbH
Kränkelsweg 3 | D-41748 Viersen
Tel.: +49 (0) 2162 501980
www.lappset.de

► Preis: 34.478,00 Euro



Modell: Viking boat

Hersteller:
Europlay NV
Eegene 9
9200 Dendermonde – Belgium
Tel.: +32 (0) 52226622
www.europlay.eu

► Preis: 11.368,00 Euro



Modell: Magic Tower in robinia

Hersteller:
Europlay NV
Eegene 9
9200 Dendermonde – Belgium
Tel.: +32 (0) 52226622
www.europlay.eu

► Preis: 11.077,00 Euro



Model: Spielkombination AE /
Artikel-Nr.: AP 2115 A

Hersteller:
Park Kent Mobilyalari A. Ş.
Flughafenallee 22
D-28199 Bremen
Tel. -Nr.: +49 (0) 421 69 59 6666
www.parkkent.eu

► Preis: 8.881,00 Euro
zzgl. MwSt. und Versand



Model: Spielkombination Bodrum /
Artikel-Nr.: AP 2116 A

Hersteller:
Park Kent Mobilyalari A. Ş.
Flughafenallee 22
D-28199 Bremen
Tel. -Nr.: +49 (0) 421 69 59 6666
www.parkkent.eu

► Preis: 24.116,00 Euro
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Kletterknoten Koloss,
EM-K-6600

Hersteller:
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Straße 70
D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel.: +49 (0) 8621 5082-10
www.spielplatzgeraete-maier.de

► Preis: 7.407,00 Euro
zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: Woodville Combi.02

Hersteller:
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Straße 70
D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel.: +49 (0) 8621 5082-10
www.spielplatzgeraete-maier.de

► Preis: 8.920,00 Euro
zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: „Pfahldorf Stuttgart“:
Best.-Nr.: 2S-170323-41

Hersteller:
Spiel-Bau GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
Tel.: +49 (0) 3381 26140
www.spiel-bau.de

► Preis: 21.395,00 Euro
netto zzgl. Transport + MwSt.



Modell: „Hexenhäuschen“:
Best.-Nr.: HW-ROB-L.0010

Hersteller:
Holzwurm GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
Tel.: +49(0) 3381 2614-14
www.spielgeraeteprofi.de

► Preis: 3.605,00 Euro netto
zzgl. Transport + MwSt.



Modell: AGTS 212

Hersteller: Cemer Kent Ekipmanları
San.ve Tic. A.Ş. / Bahçelievler Mah.430
Sokak No:16 / PK.35375 TORBALI /
IZMIR – TURKEY
Tel.: +90 232 853 87 04
www.cemer.com.tr

► Preis: 17.763,00 Euro
(Ex Works Izmir, Turkey)



Modell: Arche

Hersteller:
SIK-Holzgestaltungs GmbH
Langenlipsdorf 54a
D-14913 Niedergörsdorf
Tel.: +49 (0)33742-799-13
www.sik-holz.de

► Preis: 18.620,00 Euro
(netto zzgl. Fracht)



MIT SICHERHEIT

STRAHLENDE GESICHTER!



NEU
Online-Shop:
www.espas.de

espas  [®]
SPIELGERÄTE & STADTMOBILIAR

espas® GmbH
Graf-Haeseler-Straße 7-11
D-34134 Kassel

Tel: +49 (0)561/574 63 90
Fax: +49 (0)561/574 63 99

info@espas.de
www.espas.de

Mitglied im
BSFH

Freiraum der Zukunft – Spielplatzerlebnis vom Schulhof bis zum Park

Auf dem Messestand des Bundesverbandes der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH) werden unter anderem allgemeine Planungsansätze für Pausenhöfe realisiert: Halle 1 / Stand: 1 – 415.

In Deutschland nehmen die durch Bewegungsmangel verursachten Krankheiten zu. Bereits bei Grundschulkindern werden koordinative und konditionelle Defizite festgestellt. Gut geplante Bewegungsräume auf Pausenhöfen und Außenanlagen der Kindertagesstätten bilden eine wichtige Säule für sportliche Aktivitäten. Mit der Gestaltung eines Messestand auf der GaLaBau 2018 über die allgemeinen Grundsätze zur Gestaltung von Spielräumen will der BSFH das Bewusstsein für mehr Bewegung im Alltag sowie Anregungen zur Gestaltung von Spiel- und Bewegungsräumen geben.

Zu empfehlende Spielbereiche

Im Idealfall führen viele Ausgangstüren aus ebenerdigen Klassenräumen auf den Schulhof. Im Normalfall gibt es jedoch eine Ausgangstür aus der die Kinder in der Pause auf den Schulhof strömen. Von dort aus muss eine Raumgliederung entwickelt werden, die es den Kindern ermöglicht, auf kurzen Wegen, Räume und Plätze aufzusuchen, die ihren momentanen Bedürfnissen entsprechen.

Die Gliederung eines Schulhofes in verschiedene Nutzungsräume hat sich bewährt. Diese Nutzungsräume müssen nicht zwangsweise auf dem Schulhof gleich verteilt werden. Die Größe, Form und Topographie sowie die verwendeten Materialien hängen von der Nutzungsweise des jeweiligen Raumes ab. Zu beachten wären unter Umständen die interessen- und altersspezifischen Anforderungen und Wünsche, die sich im Rahmen von einem Beteiligungsverfahren in dem einen oder anderen Nutzungsraum ergeben.

Der Eingangsbereich einer Schule kann auch ein Treffpunkt innerhalb eines Quartiers sein. Informationen über

die Schule, über öffentliche Veranstaltungen in der Schule oder im Quartier sollten hier einladend angebracht werden. Die Schule erhält dadurch eine vernetzende Funktion und eine höhere Akzeptanz innerhalb eines Quartiers. Der Eingangsbereich ist auch ein Warteplatz für Schüler und Eltern. Überdachte Sitzmöglichkeiten wie auch kleine Spiel- und Bewegungsangebote können das Warten angenehm machen.

Der Spiel- und Bewegungsbereich nimmt je nach Schulgröße und Anzahl der Schüler den größten Teil des Schulhofes ein. Hier können natürliche Elemente, wie Hügel und Täler eine bewegungsfördernde Rolle spielen. Insbesondere Spielgeräte sind in diesem Bereich wichtig. Kinder mögen sowohl traditionelle wie auch aktuelle Va-





arianten des Spiels und sie benutzen Gegenstände und Räume auf sehr verschiedene Art und Weise. Entscheidend sind die Abwechslung und die Ausgewogenheit der Spiel- und Bewegungsangebote innerhalb eines Bereiches.

Kommunikationsbereiche entstehen immer dort, wo kleinere oder größere Gruppen sitzen, stehen oder sich anlehnen können. Nicht nur Mauern, Treppen oder Geländer sondern auch moderne Spielgeräte, die sich hierfür eignen, können in den Kommunikationsbereichen eingesetzt werden: Insbesondere dann, wenn längere freie Zeiten als in den Pausen entstehen, sollten dem Alter entsprechend Orte zum »Abhängen« vorhanden sein: move and chill.

Der Sportbereich sollte nicht nur für den Sportunterricht genutzt werden, sondern auch in den Pausen und besonders bei Ganztagschulen auch am Nachmittag zugänglich sein.

Der kreative Bereich ist besonders an Ganztagschulen wichtig. Hierzu gehören vor allem Flächen, auf denen am Nachmittag mit den Elementen Sand und Wasser kreativ und fantasievoll gespielt werden kann. Auch Holz und kleine Steine sollten in diesem Bereich zum Bauen zur Verfügung stehen. Vorstellbar ist auch die Einrichtung eines Freiluftateliers, möglichst in der Nähe eines Gerätehauses

oder eines Abstellraumes für Werkzeug und Material. Hier kann täglich oder an Projekttagen handwerklich und künstlerisch gearbeitet werden.

Im Natur-Erlebnis-Bereich haben die Kinder die Gelegenheit, die Natur zu erleben und zu begreifen. Die Möglichkeiten für unmittelbare Naturerlebnisse sind für viele Kinder selten geworden. Es ist wichtiger denn je, den Kindern im Rahmen ihres Schulalltags eine Möglichkeit zu geben, die wechselseitige Abhängigkeit zwischen Pflanzen- und Tierwelt kennen zu lernen und so ein Verantwortungsbewusstsein für ihre Umwelt zu entwickeln.

Auch Schulgärten wären am Rande dieser Bereiche denkbar. Elemente für Rückzugsbereiche sollten an ruhigen Stellen auf dem Schulhof angeordnet sein. Durch Vertiefung, Erhöhung oder Umpflanzung dieser Flächen entstehen automatisch Orte der Ruhe. Sie können aber auch bewusst eine größere Fläche unterbrechen und so die Geschwindigkeit innerhalb dieser Fläche senken.

Fachvorträge

Inhaltlich unterstützt wird der Messestand des BSFH durch Fachvorträge und Gespräche für Landschaftsarchitekten und Kommunen. Veranstaltet durch das internationale Fachmagazin Playground@Landscape und dem BSFH. ■

Auf den GaLaBau Landscape Talks 2018.

Am Donnerstag 13. September 2018.

Ort: Halle 2, Stand 2-503

**Mehr zu Vorträgen und Referenten
in dieser Ausgabe auf Seite 112.**

Mehr Informationen:

**Bundesverband der Spielplatzgeräte- und
Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH) auf
der Messe GaLaBau 2018:**

Halle 1 / Stand: 1-415

Und Halle 2 / Stand 2-503

Fotos: eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG /
SIK-Holzgestaltungs GmbH

Nürnberg – eine Stadt eröffnet und gestaltet Freiräume



GalaBau 2018

gardening. landscaping.
greendesign.

Als Stadt mit über 530.000 Einwohnern, die kontinuierlich wächst und eine der dichtest besiedelten Großstädte Deutschlands ist, teilt Nürnberg das Schicksal nicht nur vieler Städte, sondern auch derer, die planerisch und auch baulich mit Städtebau, Grün- und Landschaftsplanung zu tun haben: Nutzungs- und Flächenkonkurrenzen allerorten, hohe qualitative Ansprüche der Bürgerschaft an Stadtbild und Wohnumfeld und ein spürbares Grünflächendefizit treffen auf die Tatsache, dass der Boden nicht (und schon gar nicht beliebig) vermehrbar ist. Dem versucht Nürnberg auf unterschiedlichen Ebenen Rechnung zu tragen – sei es mit integrierter Stadtentwicklung, der Revitalisierung von Grünanlagen oder kleinteilig im Quartier.



Mit dem „Masterplan Freiraum“ der Stadt Nürnberg wird seit 2014 ein Konzept umgesetzt, das die Zukunftsperspektiven der Freiraumplanung in Nürnberg aufzeigt. Dazu gehören die Schaffung neuer Parkanlagen in Eberhardshof oder am ehemaligen Südbahnhof genauso wie die Sanierung bestehender Anlagen wie dem Cramer-Klett-Park, die Neugestaltung urbaner Plätze wie dem Nelson-Mandela-Platz oder dem Obstmarkt ebenso wie die stärkere Integration des Flusses Pegnitz in das Stadtbild. Wird

eine Grünanlage saniert oder neu geplant, wird zuvor zu Dialogformen wie Planungs- und Ideenwerkstätten, Parkspaziergängen oder einer Online-Beteiligung eingeladen. Denn wer an der Planung und Entstehung von Grün- und Freiflächen partizipiert, weiß später auch ihre Nutzung zu schätzen. Das merken wir zum Beispiel beim bereits sanierten Kontumazgarten oder bei laufenden Beteiligungsprojekten wie dem Nägeleinsplatz.

Für diese und zahlreiche weitere Maßnahmen steht ein Gesamtvolumen von 25 Millionen Euro zur Verfügung. Auch viele Bürger sind bereit, dafür etwas zu tun: Wir spüren einen ausgeprägten Trend zu bürgerschaftlichem Engagement für das Grün vor dem eigenen Haus. Mit 1100 Baumpatenschaften, 100 Beetpatenschaften und 10 Grünanlagen-Paten haben wir eine stetig wachsende Zahl an Bürgern, die sich um das Grün im öffentlichen Raum sorgen und kümmern – auch das ist Be-Teiligung im besten Wortsinn.

Der öffentliche (Frei)Raum ist aber immer auch ein Ort für individuelle Freizeitaktivitäten. Ob Chillen am Wasser (von dem es in Nürnberg mehr gibt als viele denken), Ausdauersport im Freien oder Bewegungsparks für alle Generationen – wir wollen Menschen aller Alters-, Leistungs- und Interessensgruppen ihren idealen Raum für Sport und Bewegung zur Verfügung stellen.

So sind derzeit zum Beispiel acht Laufparcours mit 99 Laufkilometern im Stadtgebiet ausgeschildert. Sie sind von vielen Wohnquartieren gut zu erreichen und führen, jeweils unterschiedlich lang und anspruchsvoll, durch reizvolle Naturlandschaften. Die Laufstrecken führen grundsätzlich an Bewegungsparks vorbei. Diese bieten im öffentlichen Raum unterschiedliche Trainingsmöglichkeiten, von Kräftigungsübungen am Beintrainer bis zur Gleichgewichtsschulung auf der Wackelbrücke. Je nach Standort, Größe und Nutzergruppe wird dabei auf jeder Anlage ein anderer Schwerpunkt gesetzt. Die ganzjährig kostenfrei zugänglichen Bewegungsparks werden generationsübergreifend intensiv genutzt.

Dem Trend zum selbstorganisierten Sport und dem Bedürfnis nach neuen, wohnortnahen Bewegungsräumen kommen auch Orte entgegen, die ein Training mit eigenem Körpergewicht ermöglichen. Hier finden Gruppen, die Street Work Out, Freeletics oder Calisthenics betreiben, gute Voraussetzungen für die Ausübung ihres Sports. Eine neue Parkour-Anlage, bei der Jugendliche intensiv bei den Planungen involviert waren, entstand im Frühjahr 2018 im Westtorgraben und wird seither intensiv genutzt. Mit der sukzessiven Erweiterung der Angebote im öffentlichen Raum über alle Gebiete der Stadt und der Vernetzung von Bewegungsräumen sind in Nürnberg Anlagen geschaffen worden, die als Begegnungsorte für Jung und Alt, Mobile oder in ihrer Bewegung Eingeschränkte, Einheimische und Zugezogene, Frischluftfanatiker und ‚sporadische Luftholer‘ angenommen werden.

Genau das meinen wir, wenn wir von einer „Stadtgesellschaft für alle“ sprechen: Eine Stadt, die nicht nur dem Bedürfnis nach einem Dach über dem Kopf oder Erwerbsmöglichkeiten nachkommt, sondern Räume für die individuelle Lebensgestaltung eröffnet. Eine Stadt also, die Freiräume eröffnet – im übertragenen wie im wörtlichen Sinn. Daran wirken in Nürnberg viele mit, zum Wohle aller.

Dr. Ulrich Maly

Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg



ships, we have a steadily growing number of citizens who take care of the greenery in public spaces – this is also participation in the best sense of the word.

However, public (open) space is always a place for people to pursue their individual leisure activities, too. Be it chilling by the water (of which Nuremberg has more to boast than many think), outdoor endurance sports or multi-generational fitness parks – we want to provide people of all ages, abilities, skill levels and interests with their ideal space for sports and exercise.

For example, there are currently eight signposted running trails totalling a length of 99 kilometres in the city area. They are within easy reach of many residential areas and lead – each of them of different lengths and levels of difficulty - through scenic natural landscapes. The running tracks always lead past fitness parks. These offer a variety of exercise and workout opportunities in public space, ranging from strength training exercises on the leg trainer to balance training on the wobbly bridge. Depending on location, size and user group, each station has a different focus. The fitness parks, which are accessible free of charge all year round, are intensively used by people of all generations.

Nuremberg – a city opens (up) and designs spaces

As a city with more than 530.000 inhabitants, which is constantly growing and one of the most densely populated cities in Germany, Nuremberg shares the fate not only of many cities but also of those involved in urban, open space and landscape planning in terms of both planning and construction: on the one hand: competition for land use and for available space everywhere, the citizens' high quality demands on the cityscape and dwelling environs as well as a noticeable shortage of green spaces; on the other hand: the fact that more land cannot be produced (and certainly not at all arbitrarily) in response to greater demand for it. Nuremberg attempts to accommodate this at various levels – be it with integrated urban development, the revitalisation of green spaces or small-scale projects in the neighbourhood.

Since 2014, a concept showing the future perspectives of open space planning in Nuremberg has been implemented as part of the “Open Space Master Plan” of the City of Nuremberg. These include the creation of new parks in Eberhardshof or at the former Südbahnhof (South Station) as well as the rehabilitation of existing facilities such as Cramer-Klett-Park, the redesign of urban squares such as Nelson-Mandela-Platz or Obstmarkt and the greater integration of the Pegnitz River into the cityscape. Prior to the rehabilitation or new planning of green space, invitations to dialogue forms such as planning and ideas workshops, park walks or an online participation are issued. For anyone involved in the planning and development of green and open spaces will later also appreciate their use. We notice this, for example, in the already redeveloped Kontumazgarten or in ongoing participation projects such as Nägeleinsplatz.

A total of 25 million euros is available for these and numerous other measures. Many citizens are also prepared to do something about it: we are experiencing a pronounced trend towards civic engagement to preserve the greenery right on people's doorsteps. With 1,100 tree sponsorships, 100 bed sponsorships and 10 green space sponsor-

The trend towards self-organised sport and the need for new fitness and exercise spaces located nearby are also met by places that allow body weight training. Here, groups performing street workout, freeletics or calisthenics find good conditions to practise their sport. A new parkour facility, in the planning of which young people were heavily involved, was built in the Westtorgraben in spring 2018 and has been used intensively ever since. With the gradual expansion of the range of sport and exercise provisions in public space across all areas of the city and the networking of exercise spaces, facilities have been created in Nuremberg which are accepted as meeting places for young and old, mobile ones or those with restricted mobility, locals and newcomers, fresh air fanatics and “sporadic fresh air fans”.

This is exactly what we mean when we speak of an “urban society for all”: a city that not only meets people's need for a roof over their heads or opportunities to earn a living, but also opens up spaces for an individual way of life. Hence a city that opens (up) spaces – both literally and metaphorically. Many people contribute to this end in Nuremberg, for the benefit of all.

Dr. Ulrich Maly
Mayor of the City Nürnberg



Vom 12. bis 15. September 2018 stehen im Messezentrum Nürnberg wieder alle Zeichen auf Grün. Dann findet die 23. Ausgabe der GaLaBau, Internationale Leitmesse für Urbanes Grün und Freiräume, statt. Etwa 1.400 Aussteller sowie 65.000 Fachbesucher werden erwartet. In erstmals 14 Messehallen zeigen internationale Unternehmen vier Tage lang das komplette Angebot für das Planen, Bauen und Pflegen von Gärten, Parks und Grünanlagen. Ideeller Träger und Gründungsvater der GaLaBau ist der Bundesverband für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL).

Ein Highlight 2018: Das neue Kommunikationsforum „Motoristen im Gespräch“, das am Vortag der GaLaBau, dem 11. September, im Messezentrum stattfindet. Besucher erwarten natürlich auch wieder die beeindruckenden Garten[T]räume auf dem Messeareal des BGL, die unterschiedliche Trends im Garten- und Landschaftsbau ganzheitlich abbilden. Das bunte Rahmenprogramm mit weiteren Sonderflächen, dem Vortragsforum „GaLaBau Landscape Talks“, Fachtagungen, Preisverleihungen und Wettbewerben macht die GaLaBau zu Europas wichtigstem Treffpunkt der grünen Branche.

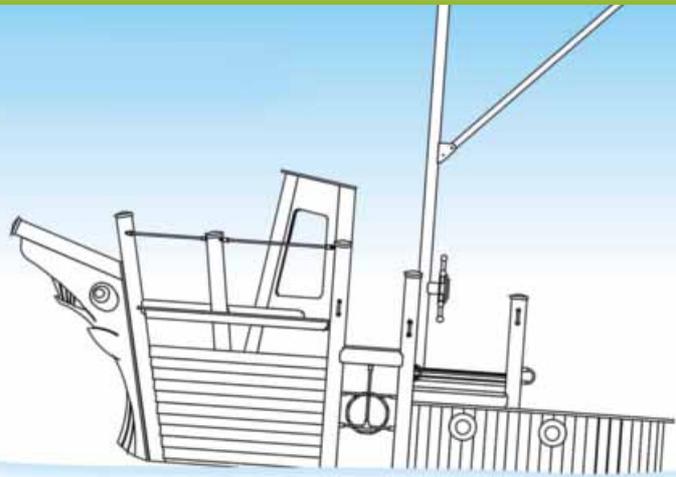
GaLaBau 2018: Geballtes Wissen auf der Leitmesse für die grüne Branche

Die Fachmesse GaLaBau ist eine weltweit umfassende Gesamtschau für Planung, Bau und Pflege von Urban-, Frei- und Grünräumen. Sie findet alle zwei Jahre im Messezentrum Nürnberg statt. Die Fachbesucher sind Betriebe des Garten-, Landschafts- und Freiflächenbaus, Landschaftsarchitekten, aber auch Planer aus Behörden des Bundes, der Länder und Kommunen. Optimal ergänzt wird die

GaLaBau durch ein umfangreiches Produkt- und Dienstleistungsangebot für Betreiber von Freizeitparks, Campingplätzen und Kindergärten sowie Verantwortliche für Bau, Pflege und Management von Golfplätzen. Seit 2017 gehört die Fachmesse Greenery & Landscaping China zur GaLaBau-Produktfamilie. Sie öffnet jährlich in Shanghai ihre Tore und wird von der NürnbergMesse China zusammen mit dem Verband Shanghai Landscape Architecture and Gardening Trade Association (SLAGTA) durchgeführt. ►

GaLaBau 2018
offers concentrated
expertise for the
gardening and land-
scaping sector

All lights are green for the 23rd GaLaBau, the International Trade Fair for Urban Green and Open Spaces, to be held in the Exhibition Centre Nuremberg from 12 to 15 September 2018. Some 1,400 exhibitors and 65,000 trade visitors are expected. For the first time, the four-day event will cover 14 exhibition halls, with international companies displaying a complete range of products and services for planning, installing and maintaining gardens, parks and other green spaces. The honorary sponsor and founding father of GaLaBau is the German Association for Gardening, Landscaping and Sports Field Construction, the Bundesverband für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL). A 2018 highlight: the new "Conversations with Motorists" forum, to be held at the Exhibition Center on 11 September, the day before GaLaBau. Of course visitors will again be able to enjoy the impressive "Garden of Dreams" at the BGL's own exhibition space, a full-scale reproduction of various trends in gardening and landscaping. The very lively supporting programme with other special shows, the "GaLaBau Landscape Talks" lecture forum, professional meetings, prize award ceremonies and contests makes GaLaBau Europe's most important meeting point for the greenspace sector. ►



WESTFALIA SPIELGERÄTE AUF DER GALABAU 2018

Nachhaltige Spielgeräte – Volldampf voraus für die Zukunft unserer Kinder

Wir alle tragen die Verantwortung, unseren Kindern eine lebenswerte Umwelt zu überlassen. Darum ist Nachhaltigkeit auch ein fest verankerter Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

Regelmäßiges Spielen im Freien macht Kinder pfiffiger, fröhlicher, gesünder, kreativer und selbstbewusster. Darum entwerfen wir Spielgeräte, die Kinder ganzheitlich fördern – natürlich umweltschonend und nach höchsten Sicherheitsstandards.

Plastik ist ein Wertstoff!

Etwa 780 Tonnen – so viel „Plastikmüll“ aus dem Gelben Sack verarbeiten wir jährlich zu hochwertigen Spielgeräten, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel. So leisten wir unseren Beitrag zum Umweltschutz und für die Zukunft unserer Kinder.

Recycling-Kunststoff ist übrigens äußerst stabil. Kein Splintern, Faulen oder Rosten. Deshalb gewähren wir auf unsere Produkte auch ganze 15 Jahre Garantie.

Warum Recycling-Kunststoff?

- Ressourcenschonend
- Besonders langlebig
- Sicher und stabil
- Lebensmittelrecht



Westfalia Spielgeräte GmbH
 Zieglerstraße 16-20a
 33161 Hövelhof
 Tel.: 05257 98891-0
 E-Mail: info@westfalia-spielgeraete.de
westfalia-spielgeraete.com/GalaBau

Das Material ist außerdem rutschhemmend, farbecht, leicht zu reinigen und sogar lebensmittelecht.

Umweltschutz mit Spaßfaktor

Über saubere Meere freuen sich auch Wal Walter und Möwe Bärbel, die ab September 2018 mit unserem Spielschiff Hans Dampf in See stechen. Ob am Ruder, in der Takelage oder im Ausguck, auf diesem Schiff erleben Kinder mit Sicherheit aufregende Seeabenteuer – denn die Hans Dampf hat allerlei pfiffige Überraschungen zu bieten.

Bester Service für sichere Spielplätze

Unsere Spielplatzexperten begleiten Sie von der ersten Beratung über die Planung Ihres Spielplatzes bis hin zur fachgerechten Montage – Rundum-Service also! Aber davon müssen Sie sich schon selbst überzeugen. Am besten Sie kommen einfach an unserem Messestand vorbei!



Westfalia Spielgeräte
Halle: 1
Stand: 1-531
 Wir freuen uns
 auf Ihren Besuch!



► **Halle 1 und 2: Mehr Fläche bei Spielplatz und Urbaner Gestaltung**

Erfreuliche News: Die Heimat der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller ist auf der GaLaBau 2018 nicht mehr nur die Halle 1. Aufgrund der international gestiegenen Nachfrage im Segment Spielplatz wird nun auch ein Teil der Halle 2 belegt. Insgesamt werden hier etwa 150 Aussteller erwartet. In Halle 1 gibt es auch 2018 wieder eine Sonderschau, die der Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller (BSFH) zusammen mit dem Fachmagazin „Playground@Landscape“ organisiert. 2018 lautet das Thema „Freiraum der Zukunft – Spielplatzlerlebnis vom Schul-

hof bis zum Park“. Auf der Sonderschau warten viele Anregungen zur Gestaltung von Spielräumen für Pausenhöfe, Kindertagesstätten, Parks und öffentliche Grünflächen. Begleitende Fachvorträge auf dem BSFH-Forum gibt es am Vormittag des zweiten Messtages. Dieses ist auch 2018 integriert in das Forum „GaLaBau Landscape Talks“. Das Produktsegment Urbane Gestaltung verzeichnet mit etwa 190 Unternehmen ebenfalls Zuwächse.

Erfolgreiche Fortsetzung: Garten[T]räume in Halle 3A

Grün boomt weiterhin und steht für Lebensqualität. Anlaufpunkt für Entscheider aus der Branche sind auch auf der GaLaBau 2018 die Gar- ►

► *The GaLaBau trade fair is a comprehensive international exhibition covering the entire spectrum of design, construction and maintenance of urban, open and green spaces. It takes place every two years at Exhibition Centre Nuremberg. The trade visitors are contractors working in the field of horticultural, landscaping and open space design and construction, landscape architects and planners from federal, regional and municipal authorities. GaLaBau also features an extensive range of products and services for operators of leisure parks, camping grounds and kindergartens and for golf course development, maintenance and management. Since 2017, the Greenery & Landscaping China exhibition has been part of the GaLaBau product family. It opens its doors annually in Shanghai and is executed by NürnbergMesse China in partnership with the Shanghai Landscape*



Architecture and Gardening Trade Association (SLAGTA).

Hall 1 and 2: More space for playgrounds and urban design

More good news: at GaLaBau 2018, makers of playground and leisure space equipment will no longer be limited only to hall 1. In response to growing international demand in the playground segment, a portion of hall 2 will also be set aside. Some 150 exhibitors are expected here in all. Once again in 2018, hall 1 will have a special show that the German Federal Association of Playground Equipment and Leisure Facility Manufacturers, the Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller (BSFH), has organised in collaboration with the “Playground@Landscape” trade journal. The theme for 2018 is “Open spaces of the Future – The playground experience from school- ►



BERLINER SEILFABRIK GMBH & CO. AUF DER GALABAU 2018

Neuheiten der Berliner Seilfabrik auf der GaLaBau!

News from Berliner Seilfabrik at the Show!

Auf der diesjährigen GaLaBau präsentieren wir eine neue Triitopiavariante, bei der unsere bewährten Baumhäuser Trii auf völlig neue Weise kombiniert werden. Triitopia ist die jüngste Innovation unserer erfolgreichen Greenville-Reihe und verbindet auf spektakuläre Weise preisgekröntes Design mit bewährten Materialien.

Auch in Sachen Raumnetz gibt es Neuheiten made in Berlin! Der DNA Tower atmet frische Luft und kommt in nie dagewesener Größe nach Nürnberg. Seien Sie gespannt und testen Sie ihr Schwindelgefühl auf knapp 9 Metern Höhe im größten Raumnetz, das jemals auf der GaLaBau vorgestellt wurde.



At this year's GaLaBau we present a new variation of "Triitopia", which combines our popular tree houses "Trii" in a completely new way.

Triitopia is the latest innovation of our successful Greenville line, spectacular award-winning design combined with proven materials.

In terms of spatial nets there are new products made in Berlin, too! The DNA Tower breathes in and comes to Nuremberg with higher volume. Be curious and test your dizziness at around 9 meters in the largest 3-dimensional net ever presented at the GaLaBau.



Berliner
Spielgeräte fürs Leben

Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
Julia Köhler
Tel.: +49 (0) 30414724 0
Fax: +49 (0) 30414724 33
julia.koehler@berliner-seilfabrik.com
www.berliner-seilfabrik.com


 GaLaBau 2018
 gardening, landscaping, greendesign

Berliner Seilfabrik GmbH & Co.

Halle: 1

Stand: 1-302

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

► ten[T]räume in der Halle 3A. Auf der gleichzeitig als Messeareal des BGL fungierenden Fläche werden unterschiedliche Trends im Garten- und Landschaftsbau ganzheitlich abgebildet. Besucher erwarten auf etwa 1.600 Quadratmetern aufmerksamkeitsstarke und inspirierende Präsentationen von Dienstleistungen und Produkten. So zeigt beispielsweise ein urbaner Bereich mit Hochhauskulisse, Innenhöfen, Regenwassermanagement, Fassaden- und Dachbegrünung die Leistungsfähigkeit der GaLaBau-Branche. Zudem gibt es einen privaten Bereich mit Piazza, die zum Verweilen und Genießen der neuesten Trends im Privatgarten einlädt. Ein zentrales Areal der Fläche ist überdies dem ländlichen Bereich gewidmet, insbesondere den Themenfeldern Renaturierung und Nutzgarten. Einen zusätzlichen Besucher-Benefit bietet die schon im Jahr 2016 erfolgreich praktizierte Einbet-

tung des GaLaBau-Experten-Forums mit Vorträgen zu verschiedenen Fachthemen.

Alles für Golfplatzmanager und Greenkeeper

Eingebettet in den Messehallen der GaLaBau finden Greenkeeper, Manager und Betreiber von Golfanlagen nicht nur Maschinen und Geräte zur Rasenpflege, sondern auch Saatgut, Substrate und innovative Bewässerungssysteme. Verteilt in den Hallen werden zur GaLaBau 2018 knapp 150 Aussteller erwartet, die sich auf den Bereich Bau, Pflege und Management von Golfanlagen spezialisiert haben. In Halle 4A wartet einmal mehr der „Meeting Point Golf“. Eine Übersicht aller Aussteller und Produkte des Themenbereichs Golf gibt es im Internet unter www.galabau-messe.com/aussteller-produkte. ►

► *ard to park.* The special show will offer many ideas about designing playgrounds for schoolyards, day-care centres, parks and public green spaces. There will be parallel presentations at the BSFH Forum on the morning of the second day of the exhibition. Again in 2018 this will be integrated into the “GaLaBau Landscape Talks” forum. The urban design product segment has also booked an expansion, with some 190 companies.

A successful continuation: the “Garden of Dreams” in hall 3A

The green movement continues to boom. It's a symbol for quality of life. Once again at GaLaBau 2018, another main attraction for de-

cision-makers in the industry will be the “Garden of Dreams” in hall 3A. This space, which at the same time will be the BGL's exhibition area, will provide full-scale examples of various trends in gardening and landscaping. The installation, covering some 1,600 square metres, will offer visitors eye-catching, inspiring presentations of services and products. For example, one urban area will show a full range of all that the GaLaBau industry can do, with a high-rise backdrop, interior courtyard gardens, rainwater management, green facades and green roofs. There will also be a private area with a piazza – an open invitation to linger and enjoy the latest trends in home gardens. Yet another central area is dedicated to more rural settings, with GaLaBau special areas for renaturing and kitchen gardens. An additional visitor attraction is the GaLaBau expert forum, with ►





„Was man einem Kind beibringt, kann es nicht mehr selber entdecken. Aber nur das, was es selber entdeckt, verbessert seine Fähigkeit, Probleme zu verstehen und zu lösen.“ (Jean Piaget)

HET ELASTOMERTECHNIK GMBH AUF DER GALABAU 2018

Sicherheit auf höchstem Niveau

Zur sicheren Ausstattung von Kinderspielflächen bietet HET Elastomertechnik GmbH seit über 25 Jahren Fallschutzplatten aus Recycling-Gummigranulat für Fallhöhen bis zu 3,00 m an.

Unsere Produkte wurden gemäß der aktuellen DIN EN 1177 geprüft und bieten dank einer großen Auswahl an unterschiedlichen Farben und Motiven sehr vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten. Unsere Zubehörprodukte wie Hüpfspiele, Randeinfassungen, Abdeckungen, Palisaden und Wippeneinfassungen runden das Produktportfolio zur optimalen Ausstattung Ihres Spielplatzes ab.

Für Golfanlagen liefern wir zur Ausstattung der Driving Rang Abschlagmatten, Balldispenser sowie unser Golf Target. In vielen weiteren Bereichen sind HET Produkte und Lösungen gefragt. So kommen heute unsere elastischen Formteile und

Elastomerplatten u.a. auch in Fitnessanlagen, Eishallen sowie Reit- und Schießanlagen zum Einsatz.

Die von uns eingesetzten Reifengranulate der TECHNIGOM Reihe aus eigener Produktion, entsprechen den Normen TS 14243 (Gummi), den Normen NF EN 15 330 und NP P 90-112 (Kunstrasen), sowie den Verordnungen REACH. Somit können wir genau prüfen welche Reifen zu unseren hochwertigen Gummigranulaten für den Bereich Sport & Freizeit verarbeitet werden.

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden steht für uns an erster Stelle! Aufgrund der Verwendung von Recycling-Materialien – sowie die 100%ige Recyclebarkeit der Produkte – stellt HET eine positive Ökobilanz sicher und leistet einen sinnvollen Beitrag zum Umweltschutz.



HET 
ELASTOMERTECHNIK

HET Elastomertechnik GmbH
Hagenauer Straße 53
D-65203 Wiesbaden
T +49 (0)611 50 40 29-10
F +49 (0)611 50 40 29-30
info@het-group.com
www.het-group.com



HET Elastomertechnik GmbH
Halle: 1
Stand: 1-501
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



► Sonderfläche Baumpflege LIVE: Kommunikationsareal für Baumexperten

Um Bäume gesund zu halten, ist eine fachgerechte und gründliche Pflege das A und O. Professionelle Baumpfleger und -kletterer sowie Interessierte an dieser Thematik haben auf der GaLaBau ihren festen Treffpunkt: die Sonderfläche Baumpflege LIVE in Halle 3A, die zusammen mit der TASPO Baumzeitung und Freeworker organisiert wird. Sie vereint Wissen und Interaktion, bietet Erlebnis und Netzwerkmöglichkeiten. Dabei dreht sich alles um die Bedürfnisse des Baumes. In Fachvorträgen geben Branchenexperten Tipps und Anregungen zur Baumpflege, präsentieren Produktneuheiten und stehen für Diskussionen zur Verfügung. Darüber hinaus demonstriert die stark praxisbezogene Sonderschau an einem Spezialgerüst (Rigg), das als Ersatzbaum dient, altbewährte und neue Arbeitstechniken. Interessierte Besucher haben außerdem die Möglichkeit, unter Anleitung selbst Hand anzulegen. Ergänzend gibt es erstmals ein grünes Themencafé, das mit einem leckeren gastronomischem Angebot zum kommunikativen Austausch und Verweilen einlädt.

Outdoor-Highlights: Landschaftsgärtner-Cup und Aktionsfläche

Die GaLaBau ist nicht nur eine umfassende Produktschau in 14 Messehallen. Sie wartet auch mit einem attraktiven Rahmenprogramm im Außenbereich auf. Organisiert durch das Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (AuGaLa) ist der be- ►

► lectures on various specialty topics, which will again be incorporated into the fair as it so successfully was last time in 2016.

Everything for golf course managers and greenkeepers

Within the GaLaBau exhibition halls, golf course greenkeepers, managers and operators will find not just lawn maintenance machinery and equipment, but seed, substrates and innovative irrigation systems. Distributed among its various halls, GaLaBau 2018 is expecting nearly 150 exhibitors who specialise in installing, maintaining and managing golf courses. Hall 4A will once again be home to the "Meeting Point Golf." You can find an overview of all exhibitors and products from the golf segment on the Internet at www.galabau-messe.com/exhibitors-products.

Baumpflege (Tree care) LIVE: A special communication area for tree experts

Proper, thorough maintenance is indispensable in keeping trees healthy. Professional arborists, climbers and anyone else interested in the topic will have a set meeting point at GaLaBau: the Tree Care LIVE area in hall 3A which is organized together with the trade journal TASPO Baumzeitung and Freeworker. It's a place for knowledge and conversation, experiences and networking on every aspect of what trees need. Experts will provide ►

KINDERLAND EMSLAND SPIELGERÄTE AUF DER GALABAU 2018:

Spielen zaubert allen Menschen ein Lächeln ins Gesicht

Spielplätze bieten einen Ort, einander zu treffen, Menschen in Bewegung zu versetzen und Glücksgefühle zu schenken. Die Firma ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG, steht mit ihrem Know-how seit Jahren dafür, solche Orte innovativ und qualitativ mitzugestalten.

Viele Geräte und besondere Projekte, die wir individuell mit Architekten, Künstlern und Designern zusammen mit Kunden in Gesprächen, Planungen oder Beteiligungen nach ihren Wünschen entwickelt haben, sind so inzwischen zu Klassikern geworden. Hierzu zählen gerade inklusive Geräte. Ein Bereich, in dem wir – nicht zuletzt durch unsere enge Zusammenarbeit mit Planern und Spezialisten – Marktführer sind.

Die Firma Kinderland Emsland Spielgeräte unterstützt und realisiert Ihre individuellen Projekte. Ein breites Netzwerk von Kreativen steht uns hierfür kompetent zur Seite.



Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstraße 7 | 49744 Geeste
Telefon: 05937-971890
E-Mail: kinderland@emsland-spielgeraete.de
www.emsland-spielgeraete.de



Kinderland Emsland
Spielgeräte

Halle: 1
Stand: 1-620

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

ZIMMER.OBST GMBH AUF DER GALABAU 2018:

Individuelle Spielraumgestaltung

Eine gute Idee ist noch keine Lösung ...

Unser Team aus leidenschaftlichen Designern, Ingenieuren, Gutachtern und Modelbauern plant und konstruiert individuelle Spielanlagen bedarfsgerecht, wirtschaftlich und technisch realisierbar.

Wir sind Ihr starker Partner mit drei Jahrzehnten Erfahrung.

- Spielplatz-Planung
- Spielplatz-Gestaltung
- Spielplatz-Herstellung



ZIMMER.OBST GmbH
Spielraumgestaltung
Am Winkel 9 | 15528 Spreenhagen
Tel.: +49 (0) 336 33 . 69 89-0
Fax: +49 (0) 336 33 . 69 89-29
spielraum@zimmerobst.de | www.zimmerobst.de



ZIMMER.OBST GmbH

Halle: 1
Stand: 1-615

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



► **liebe Landschaftsgärtner-Cup** ein fester Bestandteil des Messeereignisses GaLaBau. Beim deutschlandweiten Berufswettbewerb treten am 13. und 14. September im Messepark unter einem Zelt die besten Landschaftsgärtner-Auszubildenden aller deutschen Bundesländer an, um ihr fachliches Können unter Beweis zu stellen. Sie alle wollen das „Deutsche Meisterteam“ werden, das dann an der Berufs-Weltmeisterschaft 2019, den World Skills, im russischen Kasan teilnehmen darf. Der GaLaBau-Nachwuchs trifft sich natürlich auch wieder indoors, nämlich im GaLaBau-CAMP in Halle 3.

Live gemäht, gebaggert und gehäckselt wird auch bei der GaLaBau 2018 an allen vier Tagen wieder, und zwar im Außenbereich. Einige Aussteller nutzen neben ihrem Messe-

stand die GaLaBau-Aktionsfläche angrenzend an die Messehalle 12 und am Silbersee im Volkspark Dutzendteich, um dort ihren Kunden Pflegemaschinen und Bodenbearbeitungsmaschinen auf echtem Rasen und Boden in Aktion vorzuführen.

Alle Preisverleihungen im GaLaBau-Experten-Forum in Halle 3A

Bereits zum zweiten Mal gehen alle Preisverleihungen auf dem neu gestalteten Stand des BGL in Halle 3A über die Bühne. Neben Innovationsmedaille, ELCA-Trendpreis, BGL-Bildungspreis und Silberner Landschaft findet auch die Siegerehrung des 2. Husqvarna-Förderwettbewerbs ►

► *presentations with tips and suggestions about tree care and new products, and will be available for discussions. This especially practically-oriented special show will also demonstrate both time-tested and new work techniques on a special rig that will serve as a substitute for a tree. Interested visitors will also be able to try their own hand at these techniques with expert guidance. For the first time there will also be a green topical café, a great place to linger and talk while sampling a range of gastronomic delights.*

Outdoor highlights: the Landscape Gardener Cup and presentation area

GaLaBau is not just a comprehensive product show that fills 14 exhibition halls. It also provides an attractive supporting programme

outdoors. The popular Landscape Gardener Cup organised by the Training Association for Horticulture, Landscaping and Sports Facilities, the Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (AuGaLa), has become an integral part of GaLaBau. This nationwide professional competition will gather the best landscape gardening trainees from all over Germany in a tent at the Messepark (Exhibition Park) on 13 and 14 September to show off their professional skills. They'll all be competing to become the "German Master Team" that will then go on to the World Skills professional championships in Kazan, Russia, in 2019. And of course the next generation of GaLaBau attendees will have their own indoor meeting place as well, at the GALABAU CAMP in hall 3. Live mowing, digging and chopping will once again be a feature outdoors on all four days of GaLaBau 2018. Some exhibitors, in addition to their ►

COLMEX S.R.O. AUF DER GALABAU 2018:

Entdecken Sie mit uns das Vergnügen an der Bewegung

OUTDOOR-FITNESSGERÄTE / STREET WORKOUT / PARKOUR / AGILITY

- Bereits 1500 qualitätsgeprüfte Projekte weltweit
- Umfassender Ansatz – vom ersten Test über Design, Herstellung bis zur Installation
- Alle Produkte auf Lager
- Zertifizierte Produktion in der Tschechischen Republik.

Wir arbeiten mit Fitnessprofis, Sportlern und Gesundheits-
experten zusammen und gehören zu den Topfirmen, die
weltweit in diesem Bereich tätig sind.

- Konstruktion komplett aus Metall
- Edelstahl
- Premiumserie: Edelstahl mit Teakholzverkleidung

COLMEX

COLMEX s.r.o. | Kubelíkova 1224/42 | 130 00 Prag 3
Tschechische Republik | Tel: +420 773 666 066
E-Mail: info@colmex.cz | www.colmex.cz



 GaLaBau 2018
gärtnerei, landschaftsplanung, green design

COLMEX s.r.o.

Halle: 1

Stand: 1-106

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

SEIBEL SPIELPLATZGERÄTE AUF DER GALABAU 2018:

Jede Menge Bewegung – bereits seit 90 Jahren



SEIBEL

Spielplatzgeräte

Das bekannte Märchen von der Rübe erzählt von einem Großvater, der ein kleines Rübchen pflanzt, das immer größer und größer wird. Viele arbeiten zusammen um diese Rübe in Bewegung zu bringen.

Die Firma SEIBEL, Hinterweidenthal feiert dieses Jahr ihr 90-jähriges Bestehen. Was Großvater Eduard Seibel als kleine Schreinerei gegründet hat, ist in drei Generationen zu einem stabilen Unternehmen herangewachsen mit dem Ziel Kinder in Bewegung zu bringen.

Auf **Stand 1-640** wird dazu passend die Spielanlage "Rübe" – ein konischer Sechseck-Turm in Form einer Karotte – vorgestellt. Ein Spielhaus als "Hofladen" lädt zum Verweilen am Stand ein, um bei einem Glas Karottensaft in die Zeit um 1928 zurückzureisen.

Seibel Spielplatzgeräte
Wartbachstr. 28 | 66999 Hinterweidenthal
Tel: 06396 9210 30 | Fax: 06396 9210 31
E-Mail: info@seibel-spielgeraete.de
www.seibel-spielgeraete.de


 GaLaBau 2018
gärtnerei, landschaftsplanung, green design

Seibel Spielplatzgeräte

Halle: 1

Stand: 1-640

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



► wieder auf der GaLaBau statt. Die Auszeichnung wird für erfolgreiche Grünkonzepte in Städten von der Stiftung „Die Grüne Stadt“ vergeben. Der vorangegangene Wettbewerb soll attraktive und nachhaltige Konzepte zur Grünplanung, -pflege und Weiterentwicklung öffentlich machen und Kommunen bzw. Grünverantwortliche motivieren, kreative Konzepte umzusetzen.

Der Zeitplan für die Preisverleihungen im GaLaBau-Experten-Forum:

Mi, 12.09.2018, 13:30 Uhr:
GaLaBau-Innovationsmedaille

Mi, 12.09.2018, 15:00 Uhr:
ELCA-Trendpreisverleihung

Do, 13.09.2018, 13:00 Uhr:
BGL-Bildungspreis

Do, 13.09.2018, 14:00 Uhr:
Silberne Landschaft

Fr, 14.09.2018, 13:00 Uhr:
Husqvarna-Preisverleihung

Wenn vom 12. bis 15. September 2018 im Messezentrum Nürnberg die 23. GaLaBau ihre Tore öffnet, erwartet Besucher nicht nur eine umfassende Produktschau verteilt auf 14 Hallen. In Fachforen, Networking-Formaten und interaktiven Sonderflächen wird zudem jede Menge Expertenwissen vermittelt. So feiern diesmal das Kommunikationsforum „Motoristen im Gespräch“ und das Motoristen-Frühstück Premiere. Planer, Landschaftsarchitekten und Spielplatz-Experten dürfen die GaLaBau Landscape Talks, die Sonderschau mit Vortragsreihe „Freiraum der Zukunft – Spielplatz erleben vom Schulhof bis zum Park“ sowie das GaLaBau Experten-Forum nicht verpassen. Baumexperten haben ihre Heimat auf dem Areal der Baumpflege LIVE.

Stefan Dittrich, Veranstaltungsleiter GaLaBau, freut sich schon: „Auf der GaLaBau finden Fachbesucher nicht nur das Komplettangebot an Produkten und Dienstleistungen für das Planen, Bauen und Pflegen von Grünflächen. Neben der Gesamtschau wartet eine riesige Portion Fachwissen auf die grünen Experten. Sehr gespannt bin ich auf das neue Fachprogramm speziell für Motorgeräte-Fachhändler. Klasse finde ich, dass diesmal ausgewählte Vorträge im GaLaBau Experten-Forum und im Rahmen der GaLaBau Landscape Talks für unsere internationalen Messe Gäste erstmals auf Englisch angeboten werden.“

Jede Menge Know-how zum Thema Spielplatz und Urbane Gestaltung

Das Thema Spielplatz spielt eine wesentliche Rolle in den Hallen 1 und 2. Im Mittelpunkt steht die ►

► stand, will be using the GaLaBau live demonstration area adjacent to hall 12 and along the Silbersee lake in the nearby Dutzendteich park to show off maintenance and earth moving machinery in action on real lawns and soil.

All the prize award ceremonies at the GaLaBau Expert Forum in hall 3A

For the second time now, all prize award ceremonies will be held at the redesigned BGL stand in hall 3. Besides the Innovation Medal, the ELCA Trend Prize, the BGL Education Prize and Silver Landscape award, the winners of the Second Husqvarna promotional competition will also be honoured once again at GaLaBau. This award is given by the "Die Grüne Stadt" ("Green City") foundation for successful urban greening concepts. The competition for the award is intended to publicise attractive, sustainable concepts for green planning, maintenance and development and encourage municipalities and green space officials to put creative concepts into action.

Schedule for prize award ceremonies at the GaLaBau Expert Forum:

Wed., 12 Sept. 2018, 13:30: GaLaBau Innovation Medal

Wed., 12 Sept. 2018, 15:00: ELCA Trend Prize

Thurs., 13 Sept. 2018, 13:00: BGL Education Prize

Thurs., 13 Sept. 2018, 14:00: Silver Landscape

Fri., 14 Sept. 2018, 13:00: Husqvarna Prize

You can find out more about the supporting programme on the Web starting in June, at www.galabau-messe.com/programme.

When the 23rd round of GaLaBau opens its doors in Exhibition Centre Nuremberg from 12 to 15 September 2018, visitors can look forward not just to a comprehensive product display spread over 14 halls; they will also gain a great deal of expert knowledge from the various forums, networking formats and special interactive display areas. For example, players in the motorized equipment and power tool segment can this year enjoy the premiere of a networking forum (dialogue with motorised equipment specialists) as well as a daily breakfast meeting. Designers, landscape architects and playground specialists should make sure not to miss GaLaBau Landscape Talks, the special show and presentation series "The future of outdoor play – the playground experience from schoolyard to park" and the GaLaBau Expert Forum. Arborists will feel right at home in the BaumpflegeLIVE zone. The honorary sponsor and founding father of GaLaBau is BGL, the Federal Association for Gardening, Landscaping and Sports Field Construction. Some 1,400 exhibitors and 65,000 trade visitors are expected to attend.

Stefan Dittrich, Exhibition Director GaLaBau, is already looking forward to the event: "At GaLaBau, trade visitors will not just find a complete range of products and services for planning, building and maintaining green spaces. Alongside the exhibition, gardening and landscaping experts will also benefit from a huge amount of professional expertise. I am very excited about the new programme ►

ANZEIGE

PARK KENT EU GMBH AUF DER GALABAU 2018:

Träume für Generationen!

Die Park Kent EU GmbH wurde am 13. Oktober 2017 in Deutschland als die Tochtergesellschaft der Park Kent Mobilyaları A.Ş., einer der größten im Bereich Kinderspielplatzgeräte, Outdoor Fitnessgeräte und Stadtmobiliar, gegründet. Seit über 20 Jahren unterstützt das Unternehmen öffentliche und private Einrichtungen.

Speziell für die GalaBau Messe wird einmalig bis zu 25% Rabatt gewährleistet.

Der Bienenstock:

Sie sind dafür bekannt, in unserem Ökosystem fleißig zu arbeiten – klein aber unverzichtbar. Kinder sollten viel von der Bedeutung der Bienen wissen – für das Gleichgewicht der Natur, aber auch für den leckeren Honig. So verbinden wir unsere Bienenstockspielgruppe mit einem integralen Teil unseres Lebens. Die 5,4 m hohe Spiel-Anlage erlaubt 18 Kindern gleichzeitig durch Bewegung ihre Motorik-Fähigkeiten zu verbessern.



PARK KENT EU GmbH
Flughafenallee 22 | 28199 Bremen
Tel: 0421 69596666 | E-Mail: info@parkkent.eu



PARK KENT EU GmbH
Halle: 1
Stand: 1-327

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



► bereits erwähnte Sonderschau „Freiraum der Zukunft - Spielplatzenerlebnis vom Schulhof bis zum Park“ auf dem Stand des Bundesverbandes der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagenhersteller (1-415). Hier präsentieren die Mitglieder des Verbandes viele Innovationen für die Planung und Gestaltung öffentlicher Spiel- und Bewegungsareale.

Tilo Eichinger, 1. Vorsitzender des BSFH, erklärt: „Über Bewegung und Spiel werden Erlebnisse und Situationen geschaffen, die Kinder zum aktiven emotionalen Handeln auffordern. Kinder lernen, subjektiv zu entscheiden und mit den Folgen ihrer Entscheidung umzugehen. Dies ist ein nicht unerheblicher Beitrag zur Persönlichkeitsentwick-

lung. Ausreichende Bewegung fördert Gesundheit und Vitalität, verhindert damit Fehlentwicklungen und stärkt die geistige Entwicklung von Kindern. Körperliche Ertüchtigung hat einen wesentlichen Anteil an der Selbst- und Umwelterfahrung von jungen Menschen.“

Begleitende Fachvorträge auf dem BSFH-Fachforum gibt es am Vormittag des zweiten Messtages. Themen sind unter anderem „Progressive Sportflächenplanung in Zeiten schnell wechselnder Sporttrends“, „Barrierefreie Schulhofgestaltung“ sowie „Wartung und Unterhaltung von Spielplatzgeräten“. Das BSFH-Fachseminar findet auch 2018 auf der Forumsfläche „GalaBau Landscape Talks“ in Halle 2 statt. ►

► *specifically for specialist retailers of motorized equipment and power tools. I also think it is brilliant that this time round selected presentations in the GalaBau Expert Forum and GalaBau Landscape Talks will be conducted in English for the first time for the benefit of our international trade fair visitors.*

A wealth of expertise on playground and urban design

Great news: Manufacturers of playground equipment and recreational facilities will no longer be limited to Hall 1 at GalaBau 2018. Due to increased demand internationally in the playground segment they will now also occupy part of Hall 2. Some 150 exhibitors are expected. In 2018, as in previous years, there will once again be a special

show in Hall 1 organised by the German Federal Association for Playground Equipment and Leisure Facility Manufacturers (BSFH) and the international trade journal "Playground@Landscape". In 2018 the theme will be "The future of outdoor play – the playground experience from schoolyard to park". The special show promises to offer lots of ideas for designing play areas for schoolyards, day-care centres, parks and public green spaces. Tilo Eichinger, President of the BSFH, explains: "Movement and play creates experiences and situations that encourage children to interact and negotiate at an emotional level. Children learn to make decisions subjectively and handle the consequences of their decisions. This makes a not inconsiderable contribution to the development of their personality. Sufficient movement promotes health and vitality and therefore prevents poor development ►



SPIEL-BAU GMBH AUF DER GALABAU 2018

Die GrasArt-Produktlinie »Spielen im Grünen« bekommt somit eine völlig neue Bedeutung!

Basierend auf der Idee von Andreas Kicherer (OK Landschaft, München) entwickelten wir Spielplatzgeräte mit einem floral inspiriertem Design.

Die farbig gestalteten Edelstahl-Standpfosten symbolisieren die Kraut- und Strauchschicht eines Waldes, um die Spielgeräte in das Parkkonzept, welches auf einer Tiefgarage gebaut wurde, zu integrieren. Die Fläche besteht aus zwei Teilen mit unterschiedlichen Spielwerten, die an die Bedürfnisse von zwei verschiedenen Altersgruppen angepasst sind.



The GrasArt product line

»Playing in the green« now gets a whole new meaning!

Based on the idea of Andreas Kicherer (OK Landschaft, Munich) we developed playground combinations with a floral inspired design. The colored stainless steel posts symbolize the herb layer and shrub layer of a forest, to blend in to the park concept, which is built on top of an underground car park. The area consists of two parts with different play values, customized to the needs of the two different age groups.



Spiel-Bau GmbH
 Alte Weinberge 21
 D-14776 Brandenburg
 Tel.: +49 (0) 3381 2614 0
 Fax: +49 (0) 3381 2614 18
 E-Mail: spiel-bau@spiel-bau.de
 www.spiel-bau.de



Spiel-Bau GmbH

Halle: 1

Stand: 1-605

**Wir freuen uns
 auf Ihren Besuch!**



► Geballtes Fachwissen für Fachplaner und Landschaftsarchitekten

Die GaLaBau Landscape Talks werden 2018 erstmals in Halle 2 zu finden sein. Besucher erwarten am ersten und dritten Messetag knackige Vorträge, konzipiert von der Redaktion Garten + Landschaft des Callweg Verlags. Los geht's am ersten Messetag, 12. September, mit dem Thema „Grüne Infrastruktur für eine nachhaltige Stadtentwicklung“. Auch werden Möglichkeiten und Wirkung von Dach- und Fassadengrün diskutiert. Beispiele aus der Praxis dürfen ebenfalls nicht fehlen. Am zweiten Messetag steht ab 14:30 Uhr thematisch die Pflanze als Stadtbaustein im Fokus. Am 14. September dreht sich dann alles um die Begrünung von Dächern. Neu 2018: Erstmals werden ausgewählte Vorträge auch auf Englisch angeboten.

► *outcomes while strengthening their mental development. Physical exercise is a major part of how young people experience themselves and their environment.” There will be associated presentations on this subject area at the BSFH forum on the morning of the second day of the exhibition. Topics will include “Progressive design of sports facilities in an era of fast-changing trends in sport”, “Schoolyard design for disabled access” and “Servicing and maintenance of playground equipment. The BSFH seminar will also take place in 2018 at the GaLaBau Landscape Talks forum area in Hall 2.*

Concentrated professional expertise for designers and landscape architects

The GaLaBau Landscape Talks will be located in Hall 2 for the first time in 2018. On the first and third days of the exhibition, visitors can look forward to fascinating presentations devised by the editorial team from the garden and landscaping magazine “Garten + Landschaft” publis-

Planer und Landschaftsarchitekten sollten ebenfalls einen Besuch der Halle 3A fest einplanen. Hier präsentiert sich zum einen der Bund deutscher Landschaftsarchitekten (bdla). Auf seinem Stand in Halle 3A stellt er nicht nur die Profession des Landschaftsarchitekten bzw. -Planers, sondern auch sich selbst als Verband vor. Jeder Messetag steht dabei unter einem thematischen Schwerpunkt, welcher mit externen Fachleuten sowie Experten aus dem Verband ausgestaltet wird. Und die bewährte Baubesprechung am 13. September darf natürlich nicht fehlen.

Ebenfalls in Halle 3A bietet auch der BGL einen Benefit für Planer und Landschaftsarchitekten. Im Rahmen des GaLaBau-Experten-Forums werden an allen Messetagen pro Stunde zwei sogenannte 15-minütige Impulsvorträge aus den Bereichen Hausgarten und öffentliches Grün, Regeln und Normen sowie Betriebswirtschaft stattfinden. Die Kurzvorträge, teilweise auf Englisch, sollen dazu dienen, ►

hed by Callweg Verlag. It all gets off the ground on the first day of the fair, 12 September, with the topic “Green infrastructure for sustainable urban development”. The potential and impact of green roofs and facades will also be discussed. And there will of course be real-life examples. On the second day of the event from 14:30 the spotlight will be on plants as an element of urban planning. On 14 September the focus will then turn to roof gardening. New in 2018: For the first time selected presentations will also be offered in English. Designers and landscape architects should also make sure to visit Hall 3A, where the Association of German Landscape Architects (bdla) will have a stand presenting the association as such as well as the profession of landscape architect or designer. Every day of the trade fair will feature a different thematic focus developed with external specialists and experts from the association. And don't forget the popular construction seminar on 13 September. Also in Hall 3A, the BGL offers another attraction for designers and landscape architects. As part of the GaLaBau Expert Forum there will be two 15-minute TED-style talks every hour on each day of the fair co- ►

HUCK SEILTECHNIK AUF DER GALABAU 2018:

Kompetenter Partner für Kitas, Schulen und Architekten

Die HUCK Seiltechnik hat es sich zur Aufgabe gemacht, abzuliefern – und zwar immer die beste Qualität nach aktuellsten Trends.

So ist das Unternehmen mit Produkten wie dem Original HUCK Vogelnest® zu dem kompetenten Partner für Kitas, Schulen und Architekten geworden. Dabei werden die Spielgeräte TÜV-geprüft und mit qualitativ besten Materialien ausgestattet – unter absoluter Einhaltung der Spielplatz-Normvorgaben.

Der Seilspiel-Spezialist ist auf der **GaLaBau in Halle 1 am Stand 405** zu finden. Mit im Gepäck hat das Unternehmen eines seiner neuesten Innovationen: die »Kletter-Palme«.

An der Palme abhängen? Gar kein Problem mit HUCK.

HUCK

Seiltechnik

HUCK Seiltechnik GmbH
 Dillerberg 3
 D-35614 ABlar-Berghausen
 Tel.: +49 (0) 6443 8311-0
 Fax: +49 (0) 6443 8311-79
 www.huck-seiltechnik.de



 GaLaBau 2018
garden, landscaping
green design

HUCK Seiltechnik GmbH

Halle: 1
 Stand: 1-405

Wir freuen uns
 auf Ihren Besuch!

EUROTRAMP-TRAMPOLINE KURT HACK GMBH AUF DER GALABAU 2018:

Outdoor- und Spielplatz-Trampoline von Eurotramp – viel mehr als einfach nur Springen!

*Outdoor and playground trampolines by Eurotramp –
 much more than just jumping!*

- Spielplatzgeeignet nach DIN EN 1176
- Höchste Qualität und Sicherheit – 100% Made In Germany
- Einzigartige Sprungdynamik ● Rollstuhlgeeignet
- Verschiedene Größen und unterschiedliche Formen der Sprungfläche erhältlich
- Einfacher Einbau & Wartung mit Videoanleitungen

- Suitable for playgrounds acc. to DIN EN 1176
- Highest security and quality standards – 100% Made In Germany
- Outstanding and unique jumping behaviour ● Suitable for wheelchairs
- Available in many different sizes and with different shapes of the jumping area
- Easy installation & maintenance with video instructions

EUROTRAMP®

Eurotramp-Trampoline Kurt Hack GmbH
 Zeller Straße 17/1 | 73235 Weilheim/Teck
 Tel.: +49 7023 94950 | E-Mail: welcome@eurotramp.com
 www.eurotramp.com



 GaLaBau 2018
garden, landscaping
green design

Eurotramp-Trampoline

Kurt Hack GmbH

Halle: 1
 Stand: 1-532

Wir freuen uns
 auf Ihren Besuch!

► die wichtigsten Informationen zu den einzelnen Themenbereichen kurz und kompakt darzustellen und den Besuchern einen informativen Einstieg in die jeweiligen Bereiche des Garten- und Landschaftsbaus zu bieten. Neben den Kurzvorträgen werden alle Preise und Auszeichnungen des BGL bzw. der European Landscape Contractors Association (ELCA) auf dem GaLaBau Experten-Forum verliehen.

Neues für Motorgeräte-Fachhändler: Zwei Formate feiern Premiere

Erstmals zur GaLaBau findet in diesem Jahr das Networking-Format „Motoristen im Gespräch“ statt. Dieses bietet die GaLaBau zusammen mit dem Fachmagazin „Motorist“ bereits am Vortag der GaLaBau, am 11. September 2018, an. Im Nürnberger Restaurant Bratwurst Röslein erwarten die Teilnehmer abwechslungsreiche Impulsvorträge zu Themen wie „Erfolgreich Nachfolger finden“ und „Mitarbeitergewinnung und Online-Recruiting“. Auch steht eine Diskussionsrunde zum Thema „Motorist 2020“ mit Heribert Benteler, Geschäftsführer der Stihl Vertriebszentrale, auf dem Programm. Los geht's um 15:30 Uhr.

Mehr Informationen und Anmeldung unter:
www.motorist-online.de/motoristen-im-gespraech/150/61176.

Ebenfalls neu ist das Motoristen-Frühstück. Es bietet den Garten- und Motorgeräte-Händlern auch während der GaLaBau-Laufzeit einen noch größeren Mehrwert und findet jeden

Morgen von Mittwoch bis Freitag statt. Im Anschluss wartet ein geführter Themenrundgang. Zudem ist nachmittags ein kommunikatives Get-together am Motoristen-Stand in Halle 10.0 (Stand 10.0-309a) geplant.

Rahmenprogramm online!

Alle Informationen zum Rahmenprogramm der GaLaBau 2018 sind jetzt online abrufbar unter www.galabau-messe.com/programm. Vorträge in englischer Sprache sind im Eventplaner auf der GaLaBau-Website entsprechend gekennzeichnet.

Neu: GaLaBau goes Social Media

Zur letzten GaLaBau ging die GaLaBau-Messe-App neu an den Start. Und die Digitalisierung macht auch 2018 nicht Halt. Seit dem Frühjahr findet die grüne Community die GaLaBau mit offiziellen Kanälen auch auf Instagram (www.instagram.com/galabau_expo_nuernberg) und Facebook (www.facebook.com/galabauexpo). In den Beiträgen soll die Macher-Mentalität der Galabau-Branche und der Menschen „dahinter“ kreativ, ehrlich und branchennah gewürdigt und inszeniert werden. ■

Fotos: S.92: Stadt Nürnberg; S.93, S.94 (links), S.96 (oben), S.98-102, S.106, S.108 (l.,mi.): NuernbergMesse / Frank Boxler; S.94 (links), S.96 (unten), S.104, S.108 (re.): NuernbergMesse / Thomas Geiger; S.112: NuernbergMesse

► *vering the topics home gardens and public green spaces, regulations and standards and business management. These short presentations, some of which will be in English, are intended to provide the most important information on the various topics briefly and compactly, and offer visitors an informative glimpse into the respective areas of gardening and landscaping. Apart from these short talks, all prizes and awards of the BGL and European Landscape Contractors Association (ELCA) will also be presented at the GaLaBau Expert Forum.*

Two new formats for motorized equipment retailers make their debut. The networking forum (dialogue with motorised equipment specialists) will be making its first appearance at GaLaBau this year. GaLaBau is offering this event in partnership with the German trade journal "Motorist" on the day before the exhibition on 11 September 2018. In the Nuremberg restaurant Bratwurst Röslein, visitors will enjoy a variety of TED-style talks on topics such as "Successful succession planning" and "Win employees and recruit online". A discussion panel on "Motorised Equipment 2020" with Heribert Benteler, Managing Director of the Stihl Sales Centre, is also on the agenda. It all starts at 15:30. For more information and to register go to: www.motorist-online.de/motoristen-im-gespraech/150/61176.

Another new feature is the breakfast event for specialists in motorised equipment and power tools. It offers dealers in gardening and motorised equipment even greater benefits during GaLaBau and takes place each morning from Wednesday through Friday. It will be followed by a guided tour on a specific theme. In the afternoons a get-together is also planned at the "Motorist" magazine stand in Hall 10.0 (Stand 10.0-309a).

Supporting programme online!

All the information you need about the supporting programme for

GaLaBau 2018 is now available online at: www.galabau-messe.com/programme. Presentations in English are highlighted accordingly in the event planner on the GaLaBau website.

New: GaLaBau on social media

The new GaLaBau event app was launched for the last iteration of GaLaBau. And the march of digitalisation has not stopped in 2018. Since this spring, the green community has also been able to find GaLaBau's official areas on Instagram (www.instagram.com/galabau_expo_nuernberg) and Facebook (www.facebook.com/galabauexpo). The postings are intended to offer creative, honest, and focused appreciations and assistance for the "can-do" attitude of the GaLaBau industry and the people behind it. ■

Photos: S.92: Stadt Nürnberg; S.93, S.94 (l.), S.96 (above), S.98-102, S.106, S.108 (l.,mi.): NuernbergMesse / Frank Boxler; S.94 (l.), S.96 (below), S.104, S.108 (r.): NuernbergMesse / Thomas Geiger; S.112: NuernbergMesse

Venue: Exhibition Centre Nuremberg

Date: Wednesday, 12 to Saturday, 15 September 2018

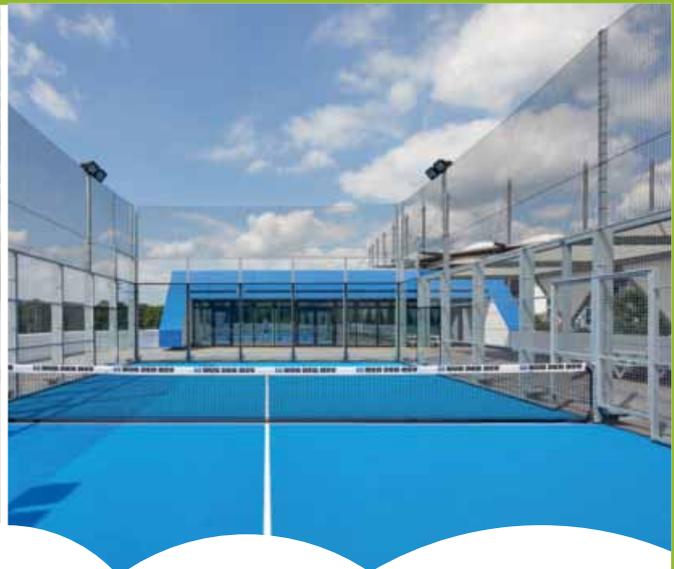
Opening times:

12 September 2018: 09:00 - 18:00

13 September 2018: 09:00 - 18:00

14 September 2018: 09:00 - 18:00

15 September 2018: 09:00 - 16:00



BSW BERLEBURGER SCHAUMSTOFFWERK GMBH AUF DER GALABAU 2018

BSW: Ihr Partner bei Herstellung und Einbau von Kunststoffböden für Spiel, Sport und Raum

Seit Jahrzehnten ist die BSW Berleburger Schaumstoffwerk GmbH zuverlässiger Partner von Kommunen, Planern und GaLa-Bauern für die Herstellung von elastischen, barrierefreien Kunststoffböden für Spielplätze, Sportanlagen und öffentliche Räume.

Kompetente, individuelle Beratung bei der Planung von Bauvorhaben und beeindruckende Bodeninstallationen sind unsere Stärke. Das bestätigen uns begeisterte Auftraggeber und Nutzer. Wir verstehen unser Handwerk, bieten Qualität und Service und sind dafür international bekannt.

Auf der GaLaBau 2018 zeigen wir unseren Messestandbesuchern:

- DIN-geprüfte Fallschutzböden für sicheres und kreatives Spielen
- vielseitige Sportböden für Profi-, Schul- und Breitensport
- Kunststoffböden für die Gestaltung von Urban- und Grünräumen

Wir haben die architektonische und gestalterische Qualität unseres Messestandes aufgewertet. In diesem Umfeld präsentieren wir unsere Kunststoffböden, inspirieren Sie mit außer-

gewöhnlichen Projekten und stellen Ihnen unsere Planungshilfen wie den BSW Flooring Designer vor. Mit diesem Tool können die Fallschutz- und Sportböden von BSW in bereitgestellten Raumfotos platziert werden und so verschiedenen Designs und Oberflächenstrukturen ausprobiert werden. Für den Bereich der Fallschutzböden ermöglicht ein Farbmixer-Tool die Gestaltung individueller Designs.

Mit Kunststoffböden von BSW treffen Sie die richtige Wahl wenn es um Funktion, Sicherheit, Design und Langlebigkeit geht.



BSW Berleburger
Schaumstoffwerk GmbH
Am Hilgenacker 24
57319 Bad Berleburg
Tel. 02751 803 0
E-Mail: info@berleburger.de
www.berleburger.com



BSW GmbH
Halle: 1
Stand: 1-311
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Veranstaltungsort:
Messezentrum Nürnberg

Veranstaltungstermin:
Mittwoch, 12. bis Samstag,
15. September 2018

Öffnungszeiten:

12. September 2018:
09:00 - 18:00 Uhr

13. September 2018:
09:00 - 18:00 Uhr

14. September 2018:
09:00 - 18:00 Uhr

15. September 2018:
09:00 - 16:00 Uhr



GaLaBau 2018

gardening. landscaping.
greendesign.

FORUM „Freiraum der Zukunft – Spielplatzzerlebnis vom Schulhof bis zum Park“
Halle 2, Stand 2-503

Donnerstag 13.09.2018

PROGRAMM:

10:45 Uhr
Begrüßung

Tobias Thierjung – Playground +
Landscape Verlag GmbH

11:00 Uhr
Lieblingsfach Pause
Ferdinand Sieglin – Berliner Seilfabrik
Spielgeräte fürs Leben

11:30 Uhr
**Progressive Sportflächenplanung
in Zeiten schnell wechselnder
Sporttrends**
Martin Erich Mürre – Freier Berater für
urbane Sporträume

12:00 Uhr
**Quartier Wasserturm –
Fit in die Zukunft**
Yvonne Göckemeyer – Landschaftsar-
chitektin Plan-Blatt

12:30 Uhr
**Barrierefreie Schulhofumgestaltung
in Hoyerswerda**
Lothar Köppel – Landschaftsarchitekt

13:00 Uhr
**Kinder haben ein Recht auf Risiko! –
Normen vs. Pädagogik**
Nicole Joses – Bundesarbeitsgemein-
schaft für Haltungs- und Bewegungs-
förderung e.V.

13:30 Uhr
**Wartung und Unterhaltung von
Spielplatzgeräten. Erfahrungen aus
der kommunalen Praxis**
Sandra Freidank – Planungsbüro
Stadtkinder / ehemalse Fachverant-
wortung Spielräume Stadt Wolfsburg

14:00 Uhr
Neues von den Normprojekten
Friedrich Blume – Sachverständiger
der Firma DEULA Westfalen-Lippe
GmbH, Obmann des DIN-
Normenausschusses
Spielplatzprüfung



SPORTS & LEISURE FACILITIES

4/2018



Gelungene Anlagen für Parkour-Sport

Successful Facilities for Parkour Sports

**Sportplatzpflege – wie man den Zustand
eines Kunstrasens dauerhaft erhalten kann**

*Caring for Sports Grounds – How the Condition of an
Artificial Turf Field Can Be Maintained in the Long-term*

sportinfra 2018

sportinfra 2018



© ParkourONE

Bewegungsräume inspiriert durch Parkour

Von Martin Gessinger - Geschäftsführer TraceSpace GbR, Pädagoge und Traceur

Der Nutzungsdruck auf öffentliche Räume ist in den letzten Jahren durch verschiedenste Bewegungskulturen und neue Sportarten enorm gestiegen. Gemeinden und Kommunen sehen sich einem teilweise schwer zu erfassenden Bedarf verschiedenster Interessen- und Nutzergruppen gegenüber. Parkour und seine Community hat hierbei in den letzten 15 Jahren eine Vorreiterrolle übernommen und steht stellvertretend für viele andere Disziplinen und Bewegungen, die mal mehr, mal weniger deutlich im Fokus des öffentlichen Interesses stehen. Oft wird daher planerisch nur partikular und ohne umfassende Betrachtung aller möglichen Nutzergruppen reagiert und es werden Räume

entworfen, die exklusiven Charakter haben, statt das Potential von integrativen, vielseitigen und nachhaltigen Bewegungsräumen zu erkennen und zu nutzen. Folgend soll aufgezeigt werden, wie die Perspektive der Raumnutzung durch Parkour als Beispiel für eine solche Potentialfaltung genutzt werden kann.

Parkour

Parkour wird auch als Kunst der effizienten Fortbewegung bezeichnet und wird von Traceuren ausgeübt. Diese trainieren den Umgang mit

Exercise areas inspired by parkour

By Martin Gessinger – Managing Director TraceSpace GbR, pedagogue and traceur

Utilisation pressure on public areas has increased enormously over the last years due to different forms of exercise culture and new kinds of sport. Local authorities and communities often find themselves confronted with difficult to define demand from widely varied interest and user groups. In the last 15 years, parkour and its community have taken on a leading role and become representative for many other disciplines and forms of exercise, which are sometimes more and sometimes less clearly in focus of public interest. Often therefore, planners only react in one particular way and without any comprehensive consideration of all possible user groups; spaces are designed which have an exclusive character instead of recognising and making the most of the potential for integrative, varied and sustainable exercise areas. The following is intended to show how the perspectives of space utilisation for parkour can be taken as an example of development of this kind of potential.

Parkour

Parkour is considered to be the art of efficient forward movement and is performed by traceurs who train themselves in the handling and mastering of hindrances. To do this, they adapt their movements, based on their individual capabilities and resources, to suit their surroundings. Parkour is based on an individual's potential for movement and does not need to follow any rules or be aligned to given specifications or standards. The sport, which began as a phenomenon in the suburbs of Paris in the early 1990s, has become an exercise movement with major ambitions in training, culture and as a mass sport. ParkourONE Academy, the leading parkour training institution in the German-speaking areas, recognises parkour as an exercise discipline with integral learning potential. From their point of view, parkour promotes and





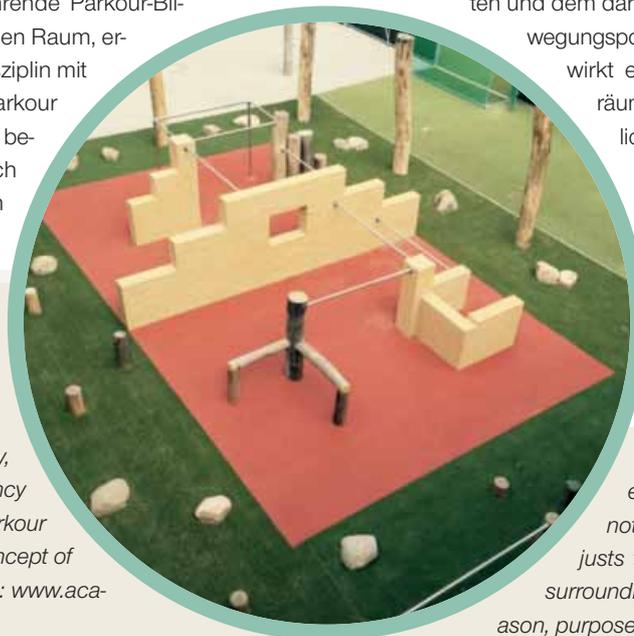
© ParkourONE

und das Überwinden von Hindernissen. Dabei passen sie ihre Bewegungen, basierend auf ihren individuellen Fähigkeiten und Ressourcen, an die Umgebung an. Parkour basiert auf dem eigenen Bewegungspotential und muss keinen Regeln gerecht werden oder sich nach spezifischen Vorgaben oder Normen richten. Was als Phänomen Anfang der 1990er Jahre in Pariser Vororten begann, ist nunmehr eine weltumspannende Bewegungskultur mit großen Ambitionen in Bildung, Kultur und Breitensport.

Die ParkourONE Academy, die führende Parkour-Bildungsinstitution im deutschsprachigen Raum, erkennt in Parkour eine Bewegungsdisziplin mit ganzheitlichem Bildungspotential. Parkour fördert und fordert aus ihrer Sicht die bewusste Auseinandersetzung mit sich selbst und der Umgebung und kann

supports conscious consideration by a person of themselves and their environment and in this way, can have a positive sustained effect on development of the athlete's personality, individual health and social competency through the clear sense of values (Parkour according to TRuST, educational concept of the ParkourONE Academy, see also: www.academy.parkourone.com).

The perspective of a traceur is especially interesting to landscape gardeners, architects and designers in its individual-personal interpretation and adaption of space. Traceurs are experts in recognising the properties of objects and space and the utilisation or exercise potential which results from this. The interpretative process results in continuing adaptation to the spatial conditions which can basically all be made of use of for parkour. Both urban spaces and environments in their natural state, allow a traceur to develop his own individual potential for exercise.



Exercise area planning inspired by parkour

Starting from this perspective therefore, either everything is a "parkour park", or nothing is a "parkour park". The traceur adjusts the nature of the discipline to suit his surroundings, not the other way round. For this reason, purposefully created "parks" for parkour are not necessary and, from the point of view of the traceur, are at best a luxury situation.

This situation holds just as many opportunities as pitfalls for planners. The reproduction of existing forms or the creation of generic design elements as well as disregarding potential user groups for the areas to be developed, are only a few of the classic sources of mistakes made. Basically, the following can be recognised: The method, with which traceurs approach their environment, which is influenced and characterised by the non-standardised character of the exercise discipline, ▶



► gen ermöglichen dem Traceur, sein individuelles Bewegungspotential zu entfalten.

Bewegungsraumplanung inspiriert durch Parkour

Aus dieser Perspektive heraus ist also entweder alles ein „Parkourpark“ oder nichts ist ein „Parkourpark“. Der Traceur passt sich durch die Natur der Disziplin dem Raum an, nicht umgedreht. Daher sind zielgerichtet geschaffene „Parks“ für Parkour keine Notwendigkeit, sondern aus Sicht des Traceurs bestenfalls eine Luxusituation. Diese Situation birgt für Planer ebensoviele Chancen wie Fehlritte. Die Reproduktion von bereits vorhandenen, oder die Etablierung generischer Gestaltungselemente, sowie die Außerachtlassung der poten-

► can be seen to be principle and foundation for the planning and shaping of successful exercise areas for a wider target group. For this reason, exercise areas inspired by parkour should be supported and preferred to classic, one-dimensional concepts. In this kind of spatial development, diversity of shape, material and surface properties serve as a motor for creativity of exercise and pleasure of discovery of the potential users. Development of an individual, user-oriented design, adapted specifically to suit the location and avoiding as far as possible use of catalogue components, makes it possible to appeal to various target groups at the same time. Previous in-depth analysis of and contact with the possible user groups is important in order to define their current and future requirements for use. From a planning point of view it is sensible to ensure a coming-together and compatibility of very different uses and users through gentle zoning, flowing transitions between structures and elements and a successive increase in the degree of complexity. This is made possible through an innovative combination of construction elements which are just as attractive for all the different users involved. There is, for example, a definite overlapping in the requirements of calisthenics, CrossFit, outdoor fitness, adventure playgrounds, parkour, free running or tricking. This makes it possible to create integrative exercise areas which can be used ideally independent of age, gender or sporting background.



tiellen Nutzergruppen des zu entwickelnden Raumes sind nur einige der klassischen Fehlerquellen.

Grundlegend ergibt sich folgende Erkenntnis: die Herangehensweise von Traceuren an ihre Umgebung, die durch den unnormierten Charakter der Bewegungsdisziplin beeinflusst und gekennzeichnet ist, kann als Prinzip und Grundlage für die Planung und Gestaltung von gelungenen Bewegungsräumen für eine breite(re) Zielgruppe betrachtet werden. Daher ist eine Bewegungsraumgestaltung inspiriert durch Parkour in vielen Fällen zu befürworten und klassischen, eindimensionalen Konzepten vorzuziehen.

Diversität in Form, Materialien und Oberflächen dient dieser Form der Raumgestaltung als Motor für Bewegungskreativität und Entdeckungsfreude der potentiellen Nutzer. Eine auf den Standort abgestimmte Gestaltung, die auf Katalogbausteine weitestge-

Conclusion

It is especially important, in times of an increasingly rapidly changing world, where ideas and sporting trends are created in a never before experienced speed and quantity and where specialisation and limitation form a part of this process, to develop spaces and areas where encounters and exchanges between user groups can be supported and promoted. Exercise areas inspired by parkour can make a definite contribution here if they are planned according to the principles of the exercise discipline, to provide a varied, sustainable and popular exercise opportunity which is interesting to both traceurs and many other target groups. ■

TraceSpace (www.trace-space.com) is the first planning agency for individual and innovative exercise area design inspired by parkour. The perspectives of passionate traceurs for exercise and space combined with those of experts in consulting, handcrafts and spatial design as well as pedagogy and adult education. The parkour perspective in particular, gives TraceSpace an experience-oriented and multi-perspective approach linking creativity, challenge and adventure with safety and individuality. The objective is the creation of integrative exercise space for various target groups – independent of age, gender or social and sporting background.



© Julie Angel, ParkourONE

hend verzichtet und ein individuelles, nutzerorientiertes Design entwickelt, ermöglicht das gleichzeitige Ansprechen von diversen Zielgruppen. Zuvor ist eine eingehende Analyse und der Kontakt zu den möglichen Nutzergruppen wesentlich, um den gegenwärtigen und zukünftigen Bedarf der Nutzung zu erörtern.

Planerisch ist es sinnvoll, durch sanfte Zonierungen, fließende Übergänge zwischen Strukturen und Elementen und einer sukzessiven Steigerung des Komplexitätsgrades die Begegnung und Vereinbarung unterschiedlichster Nutzungen und Nutzer zu gewährleisten. Möglich macht dies eine innovative Kombination von Gestaltungselementen, die gleichermaßen attraktiv für verschiedene Nutzer ist. Es gibt beispielsweise konkrete Überschneidungspunkte im Bedarf von Calisthenics, CrossFit, Outdoor-Fitness, Abenteuerspielplätzen, Parkour, Freerunning oder Tricking. So ist es möglich, integrative Bewegungs-

räume zu schaffen, die idealerweise unabhängig von Alter, Geschlecht oder sportlichem Hintergrund genutzt werden.

Fazit

Gerade in Zeiten einer sich immer schneller verändernden Welt, die Ideen und sportliche Trends in einer nie dagewesenen Fülle und Geschwindigkeit entstehen lässt und Spezialisierung und Abgrenzung Teil dieses Prozesses sind, ist es wichtig, Räume zu entwickeln, in denen Begegnung und Austausch zwischen Nutzergruppen gefördert werden. Bewegungsräume inspiriert durch Parkour können hierzu einen konkreten Beitrag leisten, indem sie nach den Prinzipien der Bewegungsdisziplin geplant werden, um vielseitige, nachhaltige und nachgefragte Bewegungsangebote zu ermöglichen, die gleichsam für Traceure und viele weitere Zielgruppen interessant sind. ■

TraceSpace (www.trace-space.com) ist das erste Planungsbüro für individuelle und innovative Bewegungsraumgestaltung inspiriert durch Parkour. Hier werden die Perspektiven leidenschaftlicher Traceure auf Bewegung und Raum mit denen von Experten in Beratung, Handwerk und Raumgestaltung, sowie Pädagogik und Erwachsenenbildung verbunden. Insbesondere die Parkour-Perspektive schafft bei TraceSpace einen erlebnisorientierten und multiperspektivischen Ansatz, der Kreativität, Herausforderung und Abenteuer mit Sicherheit und Individualität verknüpft. Ziel ist die Schaffung integrativer Bewegungsräume für diverse Zielgruppen – unabhängig von Alter, Geschlecht oder sozialem und sportlichem Hintergrund.



Der Landessportbund Hessen e.V. lädt Sie herzlich zur 7. **sportinfra** 2018 ein.

sportinfra

Sportstättenmesse & Fachtagung
7. und 8. November 2018

Sportstätten & Bewegungsräume
– Zukunft gestalten –



Anmeldung und weitere Informationen unter www.sportinfra.de



Urbaner Raum, Partizipation & Le Parkour – vom kleinen Gütersloher Jugendprojekt zum größten Parkour-Park Deutschlands

Von Claus-Peter Mosner (Diplompädagoge, Stadt Gütersloh, Fachbereich Jugend und Bildung)

Schon einmal von „Le Parkour“ gehört? Oder schon einmal einige der selbstbewussten und doch bescheidenen Akteure gesehen? Wie sie mit scheinbarer Leichtigkeit, fast übernatürlich und spielerisch an Häuserwänden emporlaufen oder mit geschmeidigen Sprüngen Hindernisse und urbane Schluchten überwinden. - Es ist beeindruckend, was diese jungen Menschen den „Normalstadtmenschen“ für Möglichkeiten aufzeigen.

Noch beeindruckender ist, welche Philosophie und Lebenseinstellung in dieser Jugendkultur als Haltung vorherrscht: Respekt vor der Umwelt, den Mitmenschen, und sich selbst. Nachhaltigkeit im Umgang mit Ressourcen, auch dem eigenen Körper und Geist gegenüber. Kreativer Veränderungswille und Demut vor dem eigenen Können. Es ist offensichtlich, wie die urbane Nähe des Parkourläufers und seine kreative Leistung zur Nutzung und Umdeutung des städtischen Raumkörpers

Urban space, participation and parkour - from limited youth project in Gütersloh to largest parkour park in Germany

By Claus-Peter Mosner (degree in teaching; Department of Youth and Education of the City of Gütersloh).

Have you already heard the term 'parkour'? Or have you perhaps in the past encountered one of its self-assured but unassuming practitioners? Defying gravity, they seem to exhibit supernatural powers as they playfully run up the walls of houses or overcome obstacles and ravines in the urban landscape as if they had springs in their heels. It is quite remarkable what these young people show the average urban dweller that can be accomplished.

Even more remarkable is the philosophy and attitude towards life that is predominant among the adherents of this form of youth culture: they cultivate respect for the environment, for others and themselves, exhibit a sustainable attitude to the use of resources (including the own mind and body), express the wish to generate changes and display modesty with regard to their own skills. The close educational, architectural and cultural correlations between parkour and urban development are apparent from the urban nature of parkour and the imaginative way it uses and reinterprets the spatial framework of this environment. This also demonstrates how important it is to involve youth groups and residents of cities in the design of urban structures.

The example of Gütersloh and its parkour project illustrate how individual the results of community consultation can be and how important collaboration with regard to structural aspects is when city and local authority take the various departments and agencies seriously and everyone works towards a common goal.

Education, parkour and values

The whole thing began with a small youth service project designed to counter violence. The result is the largest parkour centre in Germany. There was a gulf of ten years between these two points in time. Exciting years, in which a youth group became socially involved, making parkour an integral element of the city. Back then, no one realised the extent of the enthusiasm and energy that would be generated by the small parkour project that originated, quite literally, on the street. Thanks to the willingness of school and youth services to cooperate, a continuous training programme was put in place that very soon found itself the centre of a growing demand. This regular training programme sup-



auf den intimen Zusammenhang zwischen Le Parkour und Stadtentwicklung hindeuten - pädagogisch, architektonisch und kulturell. Das deutet auch darauf hin, wie wichtig es ist, Jugendkulturen und die Bürger einer Stadt bei der Gestaltung von urbanen Strukturen zu beteiligen.

Am Beispiel der Stadt Gütersloh und des Parkour-Projektes kann man aufzeigen, wie individuell Ergebnisse einer Beteiligung sein können und wie wichtig strukturelle Zusammenarbeit ist, wenn man als Stadt oder Kommune die einzelnen Fachabteilungen und Ämter ernst nimmt und auch hier gemeinschaftlich Ziele verfolgt.

Pädagogik, Parkour und Werte

Am Anfang stand ein kleines Projekt der offenen Jugendarbeit zur Gewaltprävention. Am Ende steht die größte Parkour-Anlage Deutschlands. Zwischen diesen beiden Ereignissen sind zehn Jahre vergangen. Bewegende Jahre, in denen eine Jugendkultur sich sozial engagiert und Parkour zum Bestandteil einer Stadt gemacht wurde. Damals hatte zunächst niemand geahnt, welche Begeisterungsfähigkeit und Kraft in dem kleinen Parkour-Angebot steckt, das quasi auf der Straße begann. Dank des Kooperationswillens von Schulsozialarbeit und offener Jugendarbeit etablierte sich schnell ein kontinuierliches Training, das schon bald eine große Nachfrage erzeugte. So entstand aus einem re-



gulären Training mit der Unterstützung der Jugendförderung der Stadt Gütersloh ein neues Projekt, das die Jugendkultur der Traceure, deren Werte, Philosophie und Sportlichkeit aufnahm und (erlebnis-)pädagogisch begleitete.

Die Philosophie und die starke sportliche Herausforderung waren und sind starke Attraktoren, die die Jugendlichen in unterschiedlichen Sozialräumen und über alle Milieus hinaus ansprechen. Es sind Jugendliche, die sich gerne sozial engagieren, Freundschaften suchen aber auch Werte vertreten, die in anderen Angeboten in dieser Kombination weniger ausgeprägt sind.

Die Rahmenbedingungen: kein Wettkampf, kooperatives Lernen und gemeinsam eigene Ziele erreichen, leisten den vorgenannten Werten Vorschub. Parkour fördert Diversität und ist in seinen sozialen Ausprägungen heterogen aber durchlässig.

Parkour und Architektur

Als Traceur erobert man sich den architektonischen Raum der Städtewelt zurück. Vorgegebene Strukturen und normative Setzungen werden aktiv hinterfragt und neu gedeutet. Die Funktionen der urbanen Landschaft und Arrangements werden spielerisch und kreativ als ►

ported by the youth services in Gütersloh was then transformed into a new project that took on board the values, philosophy and athleticism of the traceur youth culture, contributing an educational/adventure-based element into the mix.

The philosophy and the emphasis on athleticism were and are factors that young people in all social situations and environments find very attractive. These are young people who like to be involved in the community, are seeking friendships and have certain values - aspects that are less likely to be found in this combination in other contexts.

They find appealing the facts that competitiveness is out, that cooperative learning is fostered and that individual goals are shared, promoting the stated values. Parkour encourages diversity and in its social manifestation is both unambiguous although heterogeneous.

Parkour and architecture

Traceurs - those who practice parkour - reclaim the urban architectural landscape for themselves. Existing structures and normative prescriptions are actively challenged and reinterpreted. The functions of urban landscape and its configurations are encountered playfully and creatively, providing an experiential space in which it is possible to redefine the self and extend mental and physical skills. Traceurs always need to react rapidly and efficiently to new situations to overcome rigid boun-

daries, and this means they must be flexible, supple and adaptable. This also requires them to question existing rules, standards and values, assess their relevance and determine what is possible in the light of experience.

It is very often the case that those who take up parkour learn at the very beginning one important principle; if they overestimate their own capacity and skill and misjudge the situation, they can expect no reprieve from the outcome and will have no one else but themselves to blame for this - indeed, perhaps an important axiom for the whole of life.

In Gütersloh, calls for a training centre at which numerous parkour variations and training options would be provided in one place began to be heard in 2011. However, this centre was not to replace use of public urban spaces. The desire was for it to be like a park, a venue at which 'chance' encounters could take place, at which social interaction - even with passers-by - would be possible together with ambitious practice sessions.

The parkour community submitted its first outlines for this new facility in 2012. However, they had to wait for a further three years until its realisation become feasible. One reason that the project saw the light of day was the continuous educational input provided by the Department of Youth and Education and the support provided by the ►



► Erlebnisraum erfahren, in dem man sich neu definieren und seine eigenen geistigen und körperlichen Fähigkeiten erweitern kann. Starre Grenzen (als Traceur) zu überwinden, bedeutet, sich immer wieder schnell und effizient auf neue Situationen einzustellen und flexibel, weich und anpassungsfähig zu sein. Es bedeutet auch, feste Regeln, Normen und Werte neu zu hinterfragen, auf deren Sinnhaftigkeit zu prüfen und sein Wissen an Erfahrungen zu messen.

Was man oft gleich am Anfang, wenn man mit Parkour seine ersten Schritte

► city authorities and local politicians. A range of consultation events, social involvement and traceur performances made the community as a whole familiar with the ideas, values and skills associated with parkour and the close family-like bonds between its practitioners. A major donation that was distributed across three projects made it clear by early 2015 that Gütersloh was actually going to get a parkour park.

Consultation and cooperation

In the run-up, information as to the basic requirements for and concepts with regard to the kind of atmosphere that the facility should have were collected from the traceur community and these were discussed in candid exchanges between the Youth and Education, Culture and Sport and the Green Spaces Planning departments. On the basis of the resultant criteria, a suitable site was eventually selected.

As the initiative from the very beginning was with the young people themselves, the actual planning of the facility was undertaken in three consultation workshops involving the traceurs, the Youth and Education and the Green Spaces Planning departments, together with the

macht, spielerisch lernt: „Wenn ich meine Leistungsfähigkeit, mein Können und die Situation falsch einschätze, dann verzeiht die Übung das nicht und ich kann niemanden anders als mir selbst die Schuld dafür geben.“ Ein wunderbares Lernfeld.

In Gütersloh kam der Wunsch nach einer Trainingsanlage, die eine hohe Dichte an Variationen und Trainingsmöglichkeiten an einem Ort aufweist, bereits im Jahre 2011 auf. Diese Anlage sollte den offenen Stadtraum nicht ersetzen. Sie sollte eher einem Park ähneln, einem Ort an



specialist parkour facility designers Proelan. The experiences, ideas and self-concepts of the traceurs provided the main input for planning.

Gütersloh's parkour park

Placed at the centre of the facility are seating elements that provide for the necessary factor of personal interaction. The park is basically circular in shape and there is no fencing that separates the facility from its surroundings. This arrangement means that the four external focal areas can be approached both from the outside and inside of the circle and can be used in an almost inexhaustible number of ways.

Natural features and substrates, such as ground (grass, natural stone), wood and trees and their differing surface structures and irregularities provide for recurrent challenges and symbolise flux and life itself. The natural 'spaces' are all counterbalanced by urban space elements. All the focal areas are linked by a central 'street canyon'.

The various beams and concrete elements have been arranged so that they seem to be 'randomly' aligned, ensuring considerable variability over the long term when it comes to forms of use. The facility has been in general designed to ensure that it provides challenges and opportunities for users with all levels of ability. To counteract the risk of excessive self-confidence resulting in injury, some of the higher positio- ►



dem „zufällige“ Begegnung stattfindet, der den sozialen Austausch – auch mit Passanten - und anspruchsvolles Üben ermöglicht.

Bereits 2012 lagen erste Entwürfe der Parkour-Community vor. Dennoch brauchte es noch drei Jahre Geduld bevor die Anlage in die Reichweite des Machbaren rückte. Ein wichtiger Erfolgsfaktor war die kontinuierliche pädagogische Unterstützung durch den Fachbereich Jugend und Bildung, von Seiten der Verwaltung und auch der Politik. Viele Teilnehmungsangebote, soziales Engagement und auch Auftritte der Traceure machten die Ideen, Werte und Fähigkeiten aber insbesondere das menschliche familiäre Miteinander der Community in der Öffentlichkeit bekannt. Durch eine Großspende verteilt auf drei Projekte, war dann Anfang 2015 klar: Gütersloh bekommt eine Parkour-Anlage!

Beteiligung und Zusammenarbeit

Die grundlegenden Anforderungen sowie Ideen-Kollagen zu der Atmosphäre, die die Anlage ausstrahlen sollte, wurden im Vorfeld von den Traceuren gesammelt und mit dem Fachbereich Jugend und Bildung, Kultur und Sport sowie dem Fachbereich Grünflächen offen diskutiert. Aufgrund der daraus abgeleiteten Kriterien wurde in einem längeren Prozess der Standort bestimmt.

Da die Initiative von Anfang an bei den Jugendlichen selbst lag, wurde die anschließende konkrete Planung der Anlage in drei Teilnehmungsworkshops mit den Traceuren, der Kinder- und Jugendförderung, dem Fachbereich Grünflächen und dem Fachplanungsbüro Proelan durchgeführt. Federführend für die Konstruktionsplanung waren dabei die Erfahrungen, Ideen und das Selbstverständnis der Traceure.

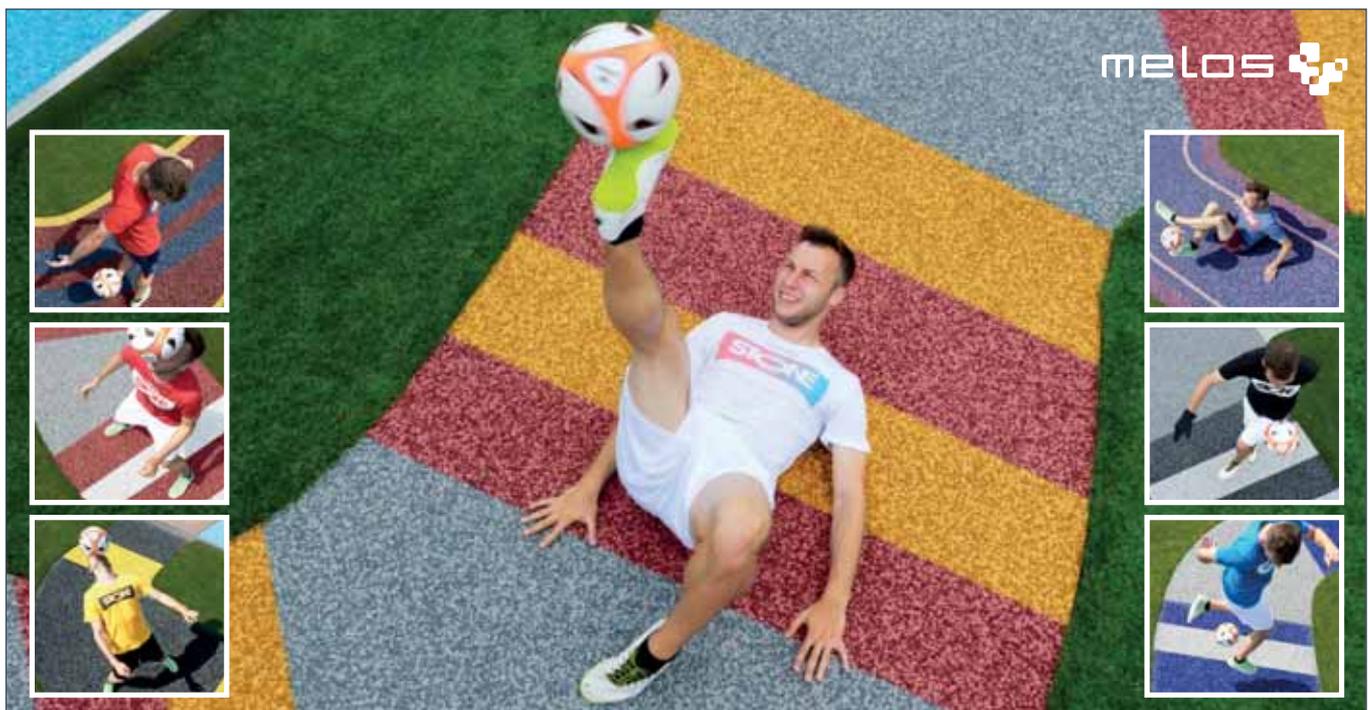
Die Parkour-Anlage in Gütersloh

Im Zentrum der Anlage stehen sitzbankähnliche Elemente, die eine Begegnung ermöglichen. Der Grundriss der Parkfläche ist kreisförmig gewählt und es gibt keinen Zaun, der die Anlage begrenzt. Dieses Arrangement lädt dazu ein, die vier äußeren Schwerpunktbereiche auch zentripetal und zentrifugal anzulaufen und in nahezu unbegrenzter Anzahl von Möglichkeiten zu nutzen.

Die natürlichen Elemente und Untergründe wie Erde (Rasen, Naturstein) Holz und Bäume sorgen mit ihren sich verändernden Oberflächenstrukturen und Unebenheiten für immer neue Herausforderungen und symbolisieren die Wandlung und das Lebendige. Jeweils konkretisiert werden die natürlichen „Räume“ durch urbane Raumelemente. Alle Schwerpunktbereiche werden über eine zentral verlaufende „Straßenschlucht“ miteinander verbunden.

Bei der Anordnung der Stangen und Betonmaurelemente wurde besonders darauf geachtet, „zufällige“ Winkelarrangements zu wählen, so dass auch hier auf lange Sicht eine hohe Variabilität in der Nutzung möglich ist. Insgesamt ist die Anlage so konzipiert worden, dass sie schließlich jedem Nutzerlevel Anregungen und Möglichkeiten bietet. Zum Schutz vor Selbstüberschätzung lassen sich manche höher gelegenen Elemente und Bereiche nur erschließen, wenn man entsprechende Fähigkeiten beherrscht.

Der Parkour-Park wurde nach den Möglichkeiten der neuen DIN EN 16899 für Parkour-anlagen geplant. Für den Fallschutzboden ▶



Floor coverings for clubs and real fans, perfectly shaped in colour and function. Even with logos if required.

You can give your stadium grounds, your offices and your museums a unique upgrade with a Melos Stone floor covering. Those who'd like to be welcomed by their own club logo can also make this a reality with us. We can produce any logos, signs, names and numbers via water jet process. These images fit perfectly into the floor covering.

Find out more:

Melos GmbH | Bismarckstrasse 4-10 | D-49324 Melle | www.melos-gmbh.com | info@melos-gmbh.com | Fon +49 54 22 94 47-0 | Fax +49 54 22 59 81



□ S&L FACILITIES

► reichten die punktelastischen Eigenschaften bisher verwendeter Produkte anderer oder ähnlicher Sportanlagen nicht aus. So wurde in Abstimmung mit der Firma Melos ein neues Produkt nach den Vorgaben dieser Norm und den Erfahrungen und Anforderungen der Traceure geschaffen.

Kultur und Begegnung

Inklusive eines Naturhainbuchenwäldchens umfasst die Anlage nun 1600 Quadratmeter und ist damit die größte in Deutschland. Der Parkour-Park im Gütersloher Norden setzt auch sozialräumlich ein Zeichen. Die offizielle Eröffnung fand am 16. Juni dieses Jahres statt und seitdem wird die offene Anlage auch tagsüber bereits rege von vielen unterschiedlichen Peergruppen, Sportlern und Einrichtungen genutzt. Die Feuertaufe wird der Parkour-Park zum zehnjährigen Jubiläum des Parkour-Camps Gütersloh erleben, wenn sich Traceure aus ganz Europa in Gütersloh treffen, Freundschaften pflegen, Hindernisse überwinden und feiern, was ihr eigenes Engagement möglich gemacht hat.

Von den Traceuren lernen

Der Städtebau- und die Planung sind herausfordernde Aufgaben. Eine gelungene Beteiligung ist abhängig vom guten sozialen Miteinander. Wenn man junge Jugendkulturen ernst nimmt, muss man deren Ideen offen diskutieren und in die pla-



nerische Praxis der Stadtentwicklung miteinbeziehen. Sicherlich, es gehört auch Mut dazu, die eigenen Sichtweisen und Wege, die innerhalb von Fachabteilungen gewachsen sind, zu verlassen und im Dialog auf ein Ziel hin zu arbeiten, dass im Wesentlichen aus den Bedürfnissen einer Jugendkultur und pädagogischer Zusammenhänge erwachsen ist.

Jugendliche und neue urbane Kulturen brauchen Erlebnis- und Aneignungsräume, die sie mitgestalten können, und Menschen und Fachleute, die sie ernst nehmen und die bereit sind, die Gesellschaft und Kultur als fortwährenden Wandel und Dialog zu begreifen. Erst dann werden starre Hindernisse überwunden und neue lebendige Werte geschaffen werden. Das haben wir in Gütersloh von den Traceuren lernen dürfen. ■



Fotos: Daniela Toman
(Stadt Gütersloh),
Jens Dünhölter (freier Journalist)

► ned elements can only be accessed by those with the corresponding skills.

The parkour park was planned in conformity with the stipulations of the new DIN EN 16899 for parkour parks. In this case, the point elastic fall attenuation surfacing used in other and similar sports facilities was considered insufficient. In collaboration with the manufacturer Melos, a new product was developed that conforms to the stipulations of the standard and the experiences and requirements of the traceurs.

Culture and get-together

Together with the natural hornbeam copse, the facility extends over 1,600 m², and is thus the largest site of its kind in Germany. The parkour park in the north of Gütersloh is also setting standards as a social environment. It was officially opened on 16 June of this year and since then has been actively used in daytime by many different peer groups and those looking to exercise individually or as members in athletic organisations.

It will undergo its baptism of fire on the occasion of the tenth annual Gütersloh Parkour Camp, when traceurs from throughout Europe will be able to meet in Gütersloh to make friends, overcome obstacles and celebrate what their own commitment has made possible.

Learning from the traceurs

Urban planning and construction are challenging tasks. Development of a close social bond is necessary if consultation projects are to be successful. Those who wish to take youth cultures seriously must be prepared to discuss the corresponding concepts openly and integrate these in the practices of urban planning. Of course, a certain amount of resolve is required to venture outside the box of concepts that have become established within official departments and enter into a dialogue in order to achieve an objective that remains essentially true to the wishes of the youth group in question and to educational needs.

Young people and new urban cultures require spaces that they can call their own, with which they can engage and they can co-design, while they also need others and specialists who take them seriously and understand that society and culture undergo continuous transformations and interactions that need to be considered. Only then is it possible to overcome otherwise insurmountable obstacles and create new values with the necessary vitality. We have been lucky enough in Gütersloh to learn this from the traceur community. ■

Images: Daniela Toman (City of Gütersloh),
Jens Dünhölter (freelance journalist)



sportinfra 2018

Am 07. und 08. November 2018 veranstaltet der Landessportbund Hessen e.V. die „7. sportinfra – Sportstättenmesse & Fachtagung“ in der Sportschule und Bildungsstätte in Frankfurt am Main.

An den beiden Veranstaltungstagen werden insgesamt 14 Foren mit unterschiedlichem Schwerpunkt unter dem diesjährigen Motto „Sportstätten & Bewegungsräume – Zukunft gestalten“ angeboten.

Normierte Sportanlagen sind die Basis für alle Wettkampfsportlerinnen und Sportler – egal ob Jung oder Alt. Sie sind für die Durchführung von Wettkämpfen „alternativlos“ und müssen erhalten und modernisiert werden.

Doch wissen und merken wir, dass sich der Sport und die Gesellschaft immer schneller verändern, dieser Trend sich in jüngster Zeit noch beschleunigt und natürlich auch Auswirkungen auf die Sportinfrastruktur hat.

Aus diesem Grund werden bei den Veranstaltungen auch jeweils Aspekte der Sport- und Sportstättenentwicklung aufgegriffen und thematisiert. Kurs- und Sportangebote und damit verbunden flexibel nutzbare Sportvereinszentren sind hierbei einer der immer wichtiger werdenden Wege. Mit der zunehmenden Profes-

sionalisierung im Sport werden auch die Anforderungen an die hierfür notwendigen Sportstätten verdeutlicht. Schneller wechselnde Kursangebote oder neue Sportarten machen es notwendig, dass vorhandene Sportstätten nicht nur saniert werden, sondern unter dem Gesichtspunkt veränderter Rahmenbedingungen – wie beispielsweise der stetig steigende Bedarf an Gesundheitsangeboten – modernisiert oder gar neu gedacht werden müssen. Hierbei kommt insbesondere die Grundlagenermittlung für den Sporthallenbau in den Fokus. Welche Anforderungen sollen beim Neubau von Sporthallen unter heutigen Gesichtspunkten besonders berücksichtigt werden?

Weitere Aspekte sind die Zentralisierung von Sportangeboten insbesondere im ländlichen Raum sowie der stetig steigende Bedarf an Bewegungsangeboten im öffentlichen Raum. Während normgerechte Sportanlagen in einigen Bereichen nicht mehr dauerhaft genutzt wer-

den, ist der Bedarf nach neuen, öffentlichen Bewegungsräumen stark angestiegen. Hierbei kommt vor allem auch Bereichen wie Schulhöfen, Parks oder Naturräumen wie dem Wald besondere Bedeutung zu. Auch aktuelle Trends – wie die Digitalisierung im Sport bei der Mitgliederverwaltung, dem Gebäudezugang oder neuer Sportarten wie E-Sport – werden aufgegriffen.

Zusätzlich werden Foren zum Bau und der Pflege von Sportfreianlagen, zur möglichen Fördermittelbeschaffung, der energetischen Modernisierung, zum Ausstattungs- und Sicherheitsmanagement sowie zum Betrieb von Schwimmbädern angeboten.

Zukunft aktiv gestalten – Sport- und Bewegungsräume an die vielfältigen neuen Anforderungen anpassen und weiterentwickeln – sind die zentralen Themen der 7. sportinfra.

Die 7. sportinfra. Sportstättenmesse & Fachtagung stellt eine vielfältige Plattform zum Informationsaustausch, zur Beratung und zum Dialog dar.

Auf der Sportstättenmesse können Besucherinnen und

Besucher mit zahlreichen Ausstellern aus der Wirtschaft, der Wissenschaft und dem Sport in Kontakt treten und sich individuell beraten lassen. Im Rahmen der Fachtagung können Interessierte verschiedene Foren zu aktuellen Themen besuchen, in denen Experten innovative Wege zur zukünftigen Sportstättengestaltung vorstellen und diskutieren.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbund, dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft und Hessischen Ministerium des Innern und für Sport / Sportland Hessen statt und wird durch den Hessischen Sparkassen und Giroverband unterstützt. ■

Mehr Informationen zur 7. sportinfra

finden Sie unter <http://www.sportinfra.de/>

Fotos: Landessportbund Hessen





Kunstrasen – Gut gepflegt ist mehr als halb gewonnen

Es hat lange gedauert, bis der Traum endlich in Erfüllung ging. Die Kommune hat etwas dabei getan, das Land auch, Spendengelder wurde gesammelt, Patenschaften verkauft und den fehlenden Restbetrag hat der Verein selbst als Kredit aufgenommen – bis alles finanziert war. Und dann konnte er endlich gebaut werden: der neue Kunstrasenplatz. Vorbei die Zeiten auf der harten Tenne oder dem löchrigen Naturrasen. Eine feierliche Eröffnung, das erste Spiel und ab dann tut sich außerhalb des Spiel- und Trainingsbetriebs nur noch wenig auf dem Platz. Zu wenig...

Viele Vereine warten lange und investieren viel, um einen Kunstrasenplatz zu bekommen. Auch die Kommunen geben mittlerweile eine Menge Geld für moderne Sportflächen aus. Kunstrasenplätze sind das Fußballgelände der heutigen Zeit und überall entstehen zahlreiche neue Anlagen. Denn wenn ein Verein keinen solchen attraktiven Fußballplatz vorzeigen kann, drohen Spielerabgänge und schlimmstenfalls das Ende des Vereins. Daher ist der Druck einen solchen Platz zu bekommen groß und oft werden von Vereinsseite auch finanzielle Risiken eingegangen, damit man von

den Vorteilen eines Kunstrasenplatzes profitieren kann. Wetterfestigkeit und die Anzahl der Spielstunden sind dabei die am häufigsten genannten positiven Aspekte eines Umbaus, dazu kommt natürlich noch die Pflegeleichtigkeit.

Die Pflegeleichtigkeit? Hartnäckig hält sich die Mär vom pflegeleichten Kunstrasenplatz in vielen Köpfen von Vereinsverantwortlichen und kommunalen Sportplatzpflegern. Ob es in den Anfangsjahren der Kunstrasenplätze tatsächlich leichtsinnigerweise als Ver-

Artificial turf – well cared for is half won

It took a long time until the dream was fulfilled. The community played a part, the region as well; donations were collected, sponsors searched for and the club took out a loan to cover the last remaining amount so that the funds were raised. And then it could finally be built: the new artificial turf pitch; gone were the times of playing on a hard clay pitch or lumpy natural turf. A celebratory inauguration, the first game and then, apart from matches and training, not much happened on the pitch. Or not enough ...

Many clubs wait for a long time and invest a great deal to get their artificial turf pitch. In the meantime, communities also spend high amounts for modern sports facilities. Artificial turf pitches are the state-of-the-art football pitches of today and many new facilities are being built left and right. Clubs which do not have such attractive pitches must expect to lose players to other teams and in the worst case, the club may even cease to exist. This means that pressure is high to gain such a pitch and clubs often undertake financial risks in order to be able to profit from the advantages of an artificial

turf pitch. Weather resistance and the number of hours of play are the most often mentioned positive aspects of a renovation, in addition to the easy care and maintenance work.

Easy care and maintenance? The fairy tale of easy-to-care-for artificial turf pitches is still present in many heads of club committee members and community sports facility groundsmen. Whether this was carelessly used as a sales factor in the early years of artificial pitches or was a quote from a happy groundsman, prematurely loo- ▶



kaufsargument gedient hat oder nur von glücklichen Platzwarten stammt, die sich voreilig über das Ende aufwendiger Mäharbeiten und Einsaaten freuen, ist nicht bekannt. Aber immer wieder stößt man auf diese Fehleinschätzung.

Wer einen Kunstrasen verkauft, so sagt es schon die DIN-Norm, muss dem Käufer eine Nutzungs- und Pflegeanleitung übergeben. Zusätzlich sind in der Norm einzelne Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen bereits erläutert. Und das auch nicht erst seit gestern, ergo scheint vielerorts diese Information verloren zu gehen, ob bewusst oder unbewusst. Vielleicht ist es Nachlässigkeit, vielleicht ist es die Sorge, dass nach der teuren Investition weitere Kosten entstehen könnten, oder man glaubt, dass einem jetzt teure, aber unnötige Pflegeangebote unterbreitet werden würden. Dabei droht bei vernachlässigter Pflege ein viel größerer finanzieller Adressverlust – ein vorgezogener Austausch der Kunstrasenoberfläche. Bis zu 15 Jahre soll eine solche Spielfläche halten können – bei optimaler Pflege. Es liegen aber mittlerweile zahlreiche Fälle vor, wo der Austausch schon vor dem zehnten Jahr erfolgen musste. Hauptgrund: mangelnde Pflege. Und der schlechte Zustand ist meist schon nach wenigen Jahren eingetreten. Die Plätze sind dann völlig verdichtet. Während grobe Verschmutzungen wie Müll und Laub in der Regel noch von vielen Sportplatzunterhaltern entfernt werden, bleibt schon das Nachfüllen des Granulats oftmals aus. Man erkennt es an einer zu großen Florhöhe der Kunstrasenfasern. Dadurch werden die Fasern im Betrieb viel zu stark beansprucht und nutzen sich wesentlich schneller ab.

Auch regelmäßige Unterhalts- und Intensivreinigungen erfol-



© taka

▶ *king forward to no mowing or reseeding, is not actually known. But this wrong impression crops up again and again. According to the DIN standard, sellers of artificial turf are obliged to provide purchasers with instructions for use and care. In addition, individual care and maintenance measures are also explained in the standard itself – and not just since yesterday. So it would seem that much of this information gets lost, whether consciously or unconsciously. Perhaps it is carelessness, perhaps it is the worry that further costs will be incurred after the expensive investment, or it is believed that expensive but unnecessary maintenance services are being offered.*

Fact is, neglected care and maintenance can result in a much higher financial burden from premature replacement of the turf surface.

With optimal care and maintenance, this kind of playing surface should last for up to 15 years. But many cases have already occurred where the surface replacement needs to be carried out already after 10 years. Main reason: Lack of care and maintenance work. And the poor condition usually became apparent after only a few years. The pitches are then completely compacted.

While coarse dirt such as leaves and refuse are removed as a rule by maintenance workers, refilling of granulate is often neglected. This can be seen by the overlong length of the artificial turf fibres. This in turn means that the fibres are subjected to strong wear and tear and become worn out significantly more quickly.

Regular maintenance and intensive cleaning occur much to rarely in many cases and in some cases not at all. At the ▶

SMG Pioneer and Leader in Track & Turf Equipment



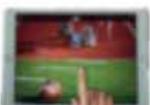
PianoMatic P928



SportChamp SC2



TurfMuncher TM2000D



Made in Germany



Meet us @ these exhibitions:


GaLaBau 2018
 12 - 15 SEPTEMBER 2018
 NUREMBERG / GERMANY


 26 - 29 NOVEMBER 2018
 DUBAI / UAE

SMG Sportplatzmaschinenbau GmbH
 Robert-Bosch-Straße 3
 DE - 89269 Vöhringen (Germany)
 Tel +49 (0) 73 06 / 96 65 - 0
 Fax +49 (0) 73 06 / 96 65 - 50
 info@smg-gmbh.de
 www.smg-gmbh.de



► gen in vielen Fällen viel zu selten und mancherorts auch gar nicht. Dabei ist es äußerst wichtig, dass der Kunstrasen mindestens einmal im Monat – optimalerweise alle zwei Wochen – mit einem Spezialgerät gereinigt wird, dass den Schmutz, Staub und Abrieb vom Platz entfernt, aber mit einem Rüttelsieb das Granulat wieder zurück auf den Platz gibt. Damit bleibt der Platz nicht nur im Top-Zustand, sondern es wird auch verhindert, dass vermehrt Verunreinigungen tiefer in den Kunstrasen eindringen. Darüber hinaus sollte zwei Mal im Jahr eine Intensivreinigung erfolgen. Hierbei werden auch tieferliegende Schichten des Kunstrasens von grobem und feinem Schmutz befreit und außerdem die Verfüllung aufgelockert und die Drainagefähigkeit aufrechterhalten. Das ganze geschieht ebenfalls mit speziellen Pflegegeräten.

Die Anschaffung von entsprechenden Pflegemaschinen ist für den Sportplatzunterhalter sinnvoll, aufgrund der anfallenden Kosten sehen allerdings viele davon ab. Dies ist auch ein Grund für den schlechten Zustand vieler Kunstrasenplätze. Dabei sollte man nicht darauf verzichten, sondern eine gute und finanzierbare Lösung finden. Im kommunalen Fuhrpark macht – vor allem, wenn es mehrere Kunstrasenplätze im Ort gibt – die Anschaffung entsprechender Geräte durchaus Sinn. Vereine sollten zumindest für die Unterhaltsreinigung entsprechende Pflegemaschinen anschaffen. Eine gemeinsame Investition mit be-



nachbarten Vereinen oder ein Arrangement mit der Kommune könnte in diesem Fall finanziell Erleichterung bringen, schließlich braucht man das Gerät ja nicht täglich. Für die halb- oder besser auch vierteljährliche Intensivreinigung bieten verschiedene Fachbetriebe an, das Ganze als Dienstleister mit eigenen Geräten zu übernehmen. Das ist in vielen Fällen eine sinnvolle Alternative zur Anschaffung eines eigenen Gerätes.

Wenn Kunstrasenplätze über Jahre schlecht gepflegt wurden, ist es häufig noch nicht zu spät, ab jetzt alles richtig zu machen. Viele der erwähnten Fachbetriebe bieten neben den Intensivreinigungen auch sogenannte Reaktivierungsreinigungen an, die speziell auf solche Fälle ausgelegt sind und die entstandenen Verhärtungen im Platz weitestgehend beseitigen.

Kunstrasenpflege ist nicht nur für einen Sportplatz in Top-Zustand dienlich, langfristig sparen Vereine und Kommunen auch viel Geld ein. Denn umso besser ein Platz gepflegt wird, umso länger hält auch die Oberfläche. Bis zu 15 Jahren kann ein Sportkunstrasen halten – danach ist ein rund 250.000 € teurer Austausch fällig. Auf schlecht oder gar nicht gepflegten Plätzen fallen diese Kosten entsprechend früher an und belasten die kommunalen und Vereins-Kassen erheblich. Von daher ist eine regelmäßige Pflege anzuraten und fördert neben einem Sporterlebnis auf optimalem Geläuf auch die Nachhaltigkeit – ökologisch und ökonomisch. TT ■

► *same time, it is extremely important that the artificial turf is cleaned at least once a month - optimally every two weeks - using special equipment which removes dirt, dust and material fragments produced through friction and wear, and which returns the cleaned granulate back onto the pitch. In this way not only does the pitch remain in top condition, dirt and refuse is also prevented from penetrating more deeply into the artificial turf. In addition, the surface should be cleaned intensively twice a year, during which deeper levels of the artificial turf are freed of coarse and fine dirt, the filling is loosened and the drainage maintained. This is also carried out with special cleaning equipment.*

It is worthwhile for the sports facility operator to purchase the corresponding care and maintenance equipment, but many do not do this because of the cost. This is also one reason for the poor condition of many artificial turf pitches. Care and maintenance should not be waived, but a good and financially acceptable solution found. Purchase of this kind of equipment in a community vehicle fleet makes sense, especially if there are several artificial turf pitches in the same town. Clubs should at least purchase equipment to be used for regular cleaning and maintenance work. A mutual investment with a neighbouring club can provide financial relief, especially as this kind

of equipment is not used every day. Various specialised cleaning companies offer their services including equipment for the intensive half or better, quarterly intensive cleaning. In many cases this is a good alternative to purchasing own equipment. Even when artificial turf pitches have been cleaned poorly for many years, it is often not too late to start doing things properly. Many of the mentioned specialised cleaning companies offer along with intensive cleaning so-called reactivation treatment which is specifically designed for this kind of situation and removes practically all hardened areas on the pitch.

Care of artificial turf is not only appropriate to keep the sports facilities in a top condition, in the long term, clubs and communities can also save large amounts of money because the better a pitch is cared for, the longer the playing surface will last. An artificial turf sports pitch can last up to 15 years before renovation and a surface replacement costing around € 250,000.- becomes necessary. These costs are incurred much earlier for poorly or neglected pitches and are a significant load on community and club finances. For this reason, regular care and maintenance work is highly recommended and along with the sporting experience on perfect surface, also promotes sustainability – ecological and economical. TT ■



Die eine Pflege zur Langlebigkeit

Umweltschonend, nachhaltig und vielfach bewährt – die Profis von Sandmaster

Alle Jahre wieder lockt der Sommer Sportler und Bürger auf verschiedene Kunstrasenflächen – je nach Angebot der Kommunen und Vereine. Und das bunte Treiben der Menschen findet nicht nur in professioneller Sportbekleidung statt, sondern beginnt schon mit einfacher kurzer Kleidung. Doch genau hier beginnt das Problem: Wenn die Nutzungsflächen nicht ausreichend gewartet und gereinigt werden, bieten sie potenzielle Gefahr für jeden Nutzer – egal ob Kinder oder Erwachsene. Denn nach einem kalten Winter und blütenreichem Frühling ist der Kunstrasen verschiedenen Umwelteinflüssen ausgesetzt gewesen, die durch den Sommer nicht von alleine verschwinden. Hier bietet die Firma Sandmaster aus Wendlingen a.N. seit nunmehr über 30 Jahren ihre professionelle Hilfe an, denn eine intensive und ausgeklügelte Reinigung des Kunstrasens bringt neben optischem Lifting auch die nötige Sicherheit zurück.

Kunstrasenflächen benötigen viel Pflege: Ständige Witterungsverhältnisse wie Staub, Laub, Pollen oder auch einfacher Faserabrieb sind nur Beispiele, wodurch kleinste Partikel durch das Regenwasser in die Hohlräume gelangen. Das Resultat sind Verhärtungen sowie Unkraut, Moos- und Algenbildungen. Zum einen wird dem Boden die Reibung genommen und dieser wird rutschig, wodurch die Sicherheit und der Spielkomfort der Sportler reduziert wird, zum anderen bilden sich durch die nicht mehr gegebene Drainagewirkung mögliche Wasserflächen. Es drohen aufgeplatzte Nähte und weitere starke Beschädigungen, die Nutzungsdauer der Anlage vermindert sich deutlich und die Reparaturkosten steigen in die Höhe. Aber auch andere Verunreinigungen wie z.B. Glasscherben, Kaugummis, Zigaretten erhöhen das Unfallrisiko erheblich. Dies verhindert Sandmaster mit seiner professionellen Kunstrasenreinigung auf Groß-

spielfeldern mithilfe spezieller Borsten- und Walzsysteme. Das von Partikeln und anderem Schmutz durchsetzte Material wird aufgenommen, Fein- und Staubanteile werden abgesaugt und in einem Vliesfilter gesammelt. Der grobe Schmutz wird zugleich aufgenommen, um das gesäuberte Füllmaterial zuerst zu sammeln, um dann im letzten Schritt das Füllmaterial wieder in den Flor einzuarbeiten. Dabei wird die Rasenfasern wieder aufgestellt. Neben den einfachen Kunstrasenflächen werden ebenfalls auf granulat- oder sandverfüllten Multifunktionsfeldern sowie Kleinspielfeldern Feinschmutzpartikel ausgesiebt, im Anschluss der Boden aufgelockert und die Flächen bei Bedarf mit dem jeweiligen Material wieder aufgefüllt. Das Lösen von Verhärtungen und die möglicherweise anfallende Nachbesandung inklusive anschließendem Einbürsten bewirkt bei diesen Böden ebenfalls im Anschluss einen wieder sauberen und voll funktionstüchtigen Kunstrasen.

Komplexer wird es bei unverfüllten Vollkunstrasensystemen: Hier wird ein besonderes Nassreinigungsverfahren mit Schwemm-Bürstensystem ohne chemische Zusätze herangezogen. Dabei wird im ersten Schritt eine manuelle Vorreinigung an den Randbereichen durchgeführt, danach säubert ein Traktor mit Front- und Heckanbau eine Arbeitsbreite von 1,50 m gefahrene Bahn und bringt schließlich auf Wunsch ein lang anhaltendes Anti-Moos-Mittel auf. Am Ende stehen noch die von Sandmaster angebotenen Zusatzleistungen: Beschädigte oder aufgeplatzte Kunstrasenböden können repariert sowie neu liniert werden. Und eine professionelle Analyse inklusive maßgeschneiderten Wartungsplänen helfen dem Betreiber dabei, solche nötigen Reparaturen und damit auch höhere Kosten zu vermeiden. ■

Fotos: Sandmaster



GET IN CONTACT



AAST Spielgeräte VertriebsgmbH
 Ansprechpartner: Fr. Michaela Mindl,
 Hr. Andrew Stelzhammer
 Teichgasse 173 | 2272 Niederabsdorf
 Tel.: 0043 2536 22473
 Fax.: 0043 2536 22473-3
 E-Mail: office@aast.com | Internet: www.aast.com

PRODUCTS & SERVICES:

Der Spezialist für Rutschen aus glasfaser-verstärktem Kunststoff (GFK). Die AAST GmbH hat GFK-Rutschen, Polyethylen-Röhrenrutschen, Erlebnisrutschen und eine Fülle von Spielzeugkombinationen, in allen Variationen, in ihrem Programm.

Your specialist for slides made of fibreglass-reinforced plastic. The product line of the AAST GmbH comprises slides of fibre-glass-reinforced plastic, polyethylene tubular slides, adventure slides and a whole host of playground combinations of all kinds.



ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
 Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr | D-56235 Ransbach-Baumbach
 Tel: +49 (0) 2623 8007 0 | E-Mail: info@abc-team.de | Internet: www.abc-team.de

PRODUCTS & SERVICES:

• Herstellung von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch • Betreuung in allen Projektphasen: Planung und Konstruktion • Montage und Wartung • Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176

• Fabrication of play units on customers requests • Assistance during the entire project: design and manufacturing • installation and maintenance • All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176



Algebra Spielplatzbetreuung GmbH
 Schwedterstraße 4 | A-2322 Zwölfaxing
 Tel.: +43(0)17075622
 Fax: +43(0)17075622 22
 e-mail: office@algebra.eu.com
 home: www.algebra.eu.com

PRODUCTS & SERVICES:

PLANUNG | MONTAGE | INSTANDHALTUNG | UMBAUTEN | REPARATUREN | SERVICE
 SPIELPLATZAUSSTATTUNGEN | FITNESSGERÄTE | STADTMOBILIAR
 FALLSCHUTZ | SPORTARTIKEL



LLC Atrix
 16, Borkovskaya Str.
 Togliatti city | Samara region
 445024, Russian Federation
 Tel.: +7 8482 697-920
 E-Mail: external@atrix63.ru
 www.atrix77.ru

PRODUCTS & SERVICES:

Producer of:

- Children's playground equipment
- 3D Rubber forms
- Outdoor Fitness Equipment
- Street Furniture

The products are in compliance with EN 1176 and EN 16630 Standards and certified by TÜV | Made in Russia for over 10 years



Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
 Lengeder Str. 2/4
 D-13407 Berlin
 Tel: +49 (0) 30 41 47 24 0
 Fax: +49 (0) 30 41 47 24 33
 www.berliner-seilfabrik.com
 info@berliner-seilfabrik.com

PRODUCTS & SERVICES:

Mit unserer umfangreichen Produktpalette an Spielgeräten bieten wir zu jedem Bereich des Spielens im Freien eine interessante, unverwechselbare Lösungen an.

**Spielgeräte Seilspielgeräte Kletternetze Parkour
 Netzlandschaften Niedrigseilgeräten Inclusive Play
 Urban Playpoints individuelle Lösungen**

Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.
 Federation of German Manufacturers of
 Playground Equipment and Leisure Facilities
NBSFH
 Wir schaffen Spielräume
 Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitz
 Nove-Mesto-Platz 3B | 40721 Hilden
 Telefon: 02103 9785411 | Telefax: 02103 9785419
 gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

PRODUCTS & SERVICES:

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische Vertretung der Hersteller von Spielgeräten und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen: Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte, Montage und Wartung, Zulieferer.

The BSFH is the trade association for manufacturers of equipment for playgrounds, parks and leisure facilities. Specialist fields: manufacturers of play equipment, impact protection products, assembly and maintenance, suppliers.

Regupol® Fallschutzböden nach DIN EN 1177:2008 Regupol® Safety Flooring according to DIN EN 1177:2008



BSW GmbH
 Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg
 Tel.: +49 (0) 2751/803-141
 Fax: +49 (0) 2751/803-149
 info@berleburger.de | www.berleburger.com

PRODUCTS & SERVICES:

Fallschutzplatten aus Gummifasern & Gummigranulat; Fallschutz- und Elastikplatten mit Nuttschicht aus durchgefärbtem EPDM; elastische Verbundpflaster & Sandkasteneinfassungen, Palisaden, Randsteine etc.; playfix® – der fugenlose Fallschutzboden; Kunststofflaufbahnen & Sportböden

Safety Tiles made of rubber fibres and granules; Safety Tiles with EPDM topping; Elastic Tiles; Interlocking Paver; Elastic Sand Pit Edgings, Palisades etc.; playfix® – seamless safety flooring; Athletics Tracks; Flooring for multipurpose game courts




CEMER KENT EKIPMANLARI SAN. TIC. LTD. ŞTİ.
 Bahçelievler Mahallesi, Sakarya Caddesi | No:17 Yazıbaşı Beldesi | Torbalı / İZMİR / Turkey
 Tel :+90 - 232 - 8538704 | Fax :+90 - 232 - 8539758 | export@cemer.com.tr | www.cemer.com.tr

PRODUCTS & SERVICES:

Hersteller von:

- | Spielgeräten | Outdoor Fitnessgeräten
 - | Seilgeräten & Kletterwänden | Ersatzteilen
- Unsere Produkte entsprechen der EN 1176 und sind TÜV-zertifiziert.

Producer of:

- | Playground equipment | Outdoor fitness equipment | Rope course & Wall climbing | Spare parts
- Our products are in accordance with EN 1176 and certified by TÜV.

GET IN CONTACT

COLMEX

Entdecken Sie mit uns das Vergnügen an der Bewegung

Outdoor-Fitnessgeräte | Street Workout | Parkour | Agility

E: info@colmex.cz | T: +420 773 666 066 | W: www.colmex.cz

COLMEX s.r.o., Kubelíkova 1224/42, 130 00 Prag, Tschechische Republik

PRODUCTS & SERVICES:

Bereits 1500 qualitätsgeprüfte Projekte weltweit | Umfassender Ansatz – Vom ersten Test über Design, Herstellung bis zur Installation
Alle Produkte auf Lager | Konstruktion komplett aus Metall | Edelstahl
Premiumserie: Edelstahl mit Teakholzverkleidung

Deula Westfalen-Lippe GmbH
Bildungszentrum

Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf

Tel.: +49 (0) 2581 63 58 - 0

Fax: +49 (0) 2581 63 58 - 29

info@deula-waf.de | www.deula-waf.de

PRODUCTS & SERVICES:

Sachkundigenausbildung für alle Spielplatzinspektionen – Auffrischungseminare – Sachkundeseminare zur Kontrolle von Fitnessgeräten und Multi-sportanlagen, Sporthallen und Sportgeräten, Skateeinrichtungen – kleine Seminargruppen – hohe Praxisanteile – Inhouseschulungen möglich

**DSGN**
CONCEPTSPlanungsbüro für
urbane BewegungsräumeDSGN CONCEPTS UG
Hansaring 17
48155 Münsterwww.dsgn-concepts.de
Tel +49 251 961915 - 73**PRODUCTS & SERVICES:**

Freiraumplanung, Skateanlagen, Parkouranlagen, Bikeanlagen,
Beratung zu: Sicherheit, Immissionen, Instandhaltung und Sanierung
Gutachten und sicherheitstechnische Abnahmen

Eibach

Heinrich Eibach GmbH | Am Lennedamm 1 | D-57413 Finnentrop

T + 49 27 21 . 511 - 182 | F + 49 27 21 . 511 - 49 - 182 | eibach.com

Stefan Steinhanes | Sales Division Manager Industrial Products | ssteinhanes@eibach.de

PRODUCTS & SERVICES:**Eibach PlayCom:**

**Die Plattform für Federspielgeräte -
100% Made in Germany**

eibe Produktion + Vertrieb
GmbH & Co. KG

Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen

Tel.: +49 (0) 93 38 89 - 0

Fax: +49 (0) 93 38 89 - 199

info@eibe.de | www.eibe.de

PRODUCTS & SERVICES:

*Kinder fördern, Jugendliche fordern, Erwachsene und
Senioren begleiten. Das eibe Produktsortiment umfasst drei
Produktparten – Spielplatz, Möblierung sowie Sport & Spiel.
eibe leistet als Komplettanbieter alles aus einer Hand.*

espas
SPIELGERÄTE & STADTMOBILIAR

espas GmbH

Graf-Haeseler-Straße 9 | 34134 Kassel

Tel.: +49 (0)561 - 574 63 90

Fax: +49 (0)561 - 574 63 99

E-Mail: info@espas.de | www.espas.de

PRODUCTS & SERVICES:

| made in Germany
| Spielgeräte | Stadtmobiliar
| Holz-, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen



EUROPLAY NV

Eegene 9 | 9200 DENDERMONDE

Belgium

Tel: +32 (0) 52 22 66 22

Fax: +32 (0) 52 22 67 22

info@europlay.eu | www.europlay.eu

PRODUCTS & SERVICES:

*Europlay stands for innovative and colorful designs.
We manufacture both wooden and metal
playground equipment for the public sector.*

EUROTRAMP

Eurotramp Trampoline Kurt Hack GmbH

Zeller Straße 17/1 | 73235 Weilheim/Teck | Tel.: +49-(0)7023-94950

eurotramp@eurotramp.com | www.eurotramp.com

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatz- und Kindergarten-Trampoline nach
DIN EN 1176 vom Trampolinspezialisten
Eurotramp – 100% Made in Germany
seit über 50 Jahren.

*Playground and kindergarten trampolines
according to DIN EN 1176 from the
trampoline specialist Eurotramp – 100%
Made in Germany for over 50 years.*

GET IN CONTACT



Fallschutzplatten.de
 Szonyi Gummimatten GmbH
 Schleißheimerstrasse 27, D-80333 München
 office@fallschutzplatten.de
 Tel.: +49 174 44 33 361

PRODUCTS & SERVICES:

Die Szonyi Gummimatten GmbH gehört zu einer der größten europäischen Herstellergruppen von Fallschutzplatten, die die beste Lösung zur Vermeidung von Gefahren auf Spielplätzen bietet.
 Webshop: www.fallschutzplatten.de



GRANUFLEX
 Manufacturing & Trading Ltd.
 Hungary 1037. Budapest | Bécsi út 269.
 Tel.: +36 1 453 0400 | Fax: +36 1 453 0006
 info@granuflex.hu | www.granuflex.hu

PRODUCTS & SERVICES:

Fallschutzplatten hergestellt nach EN 1177 und EN 71-3 | Elastikplatten und Ergänzungselemente für Spielplätze, Pferdeställe, Gärten und Sportplätze.

Safety covering system in accordance with EN 1177 and EN 71-3 | rubber tiles and its accessories for playgrounds, stables, gardens and sport fields.



HAGS®
 Inspiring all generations
 HAGS-mb-Spielidee GmbH
 Hambachstraße 10
 35232 Dautphetal
 Tel +49 64 66 - 91 32 0 - Fax +49 64 66 - 61 13
www.hags.de - info@hags.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte · Seilspielgeräte · Kletterfelsen
 Freizeitsportgeräte · Multisportanlagen · Fitnessgeräte
 Stadt- und Parkmöbel · Sonnenschutzsysteme

Beratung · Planung · Herstellung · Lieferung · Montage



H3H
 PLAYGROUND FOR ALL

H3Hungary Ltd. | info@hardbodyhang.com | +36 30 376 52 43

PRODUCTS & SERVICES:

IMAGINE YOUR TRAINING PARK, WE MAKE IT REAL!
 Boost your city with HBH street workout equipments.

WWW.HARDBODYHANG.COM

Ing. Karl Hesse Spielgeräte GmbH & Co. KG
 Warteweg 36
 D-37627 Stadtoldendorf
 Tel.: +49 5532 - 2066
 Fax: +49 5532 - 1786
info@hesse-spielgeraete.de
www.hesse-spielgeraete.de




PRODUCTS & SERVICES:

SPIELGERÄTE | PARKBÄNKE | KOMMUNALBEDARF
 Robinie · Douglasie · Fichte · Stahl · Beton · Kunststoff

Wir verbinden **Spiel&Sicherheit, Arbeit&Spaß, Service&Freude**



HET
 ELASTOMERTECHNIK

HET Elastomertechnik GmbH
 Hagenauer Straße 53 | D-65203 Wiesbaden
 Tel.: +49 (0) 611 50 40 29 10
 Fax: +49 (0) 611 50 40 29 30
info@het-group.com
www.het-group.com

PRODUCTS & SERVICES:

Umweltschonende Lösungen und Produkte aus Gummigranulat
 Qualität und Service | Zu Ihrem Schutz und für Ihre Sicherheit

ELTECPUR® play | Fallschutzplatten und Zubehör nach DIN EN 1177:2008 | Ballspielplatten
 ELTECPUR® sport | Bodenbeläge für Fitnessanlagen | Abschlagmatten und Zubehör für den Golfport
 Bodenbeläge und Zubehör für die Pferdehaltung



HUCK
 Seiltechnik

HUCK Seiltechnik GmbH
 Dillerberg 3 | D-35614 Asslar-Berghausen
 Tel.: +49 (0) 6443 / 83 11-0 | Fax: -79
seiltechnik@huck.net | www.huck.net

PRODUCTS & SERVICES:

Seilsportgeräte von HUCK Seiltechnik sorgen für Spielspaß auf Kinderspielplätzen. Für den öffentlichen Raum interessant auch unsere Hängebrücken mit Netzgeländer. Bis zu 50 m und mehr sind damit überbrückbar. Da wird der Spaziergang zum Abenteuer. **HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen.**



husson

Husson International Gruppe
 Route de l'Europe BP1 | F-68650 Lapoutroie
husson@husson.eu
www.husson.eu | www.husson.de
 Tel +33 (0) 3 89 47 56 56
 Fax + 33 (0) 3 89 47 26 03

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielgeräte für Kinderspielplätze
- Stadtmobiliar
- Freizeitanlagen für Jugendliche
- Tribünen.
- Playground equipment
- Street furniture
- Leisure equipment for teenagers
- Tribunes

GET IN CONTACT



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
 Im Südloh 5 | D-27324 Eyrstrup
 Tel.: +49 (0) 42 54/93 15 – 0
 Fax: +49 (0) 42 54/93 15 – 24
 info@kaiser-kuehne-play.com | www.kaiser-kuehne-play.com

Durch Qualität – mehr Freude am Spiel *Quality means – more pleasure when playing*

PRODUCTS & SERVICES:

- Weltweiter Marktführer in Großspielanlagen
- Extrem hohe Qualität und Stabilität unserer Spielgeräte
- Spezialist für kundenspezifische Lösungen
- *Global Market Leader in high Play Towers*
- *Extremely high quality and stability of our Play Products*
- *Specialist in customer-specific solutions*



Kinderland Emsland Spielgeräte
 Thyssenstr. 7 | 49744 Geeste
 Tel.: (0 59 37) 9 71 89-0
 Fax: (0 59 37) 9 71 89-90
 E-Mail: kinderland@emsland-spielgeraete.de
 Internet: www.emsland-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Spielplatzeinrichtungen | Individuelle Spielobjekte
- | Barrierefreie Spielgeräte | Freizeitanlagen
- | Parkeinrichtungen



Koelnmesse GmbH
 Bettina Frias, Produktmanagerin FSB /aquanale
 Tel.: +49 (0) 221 - 821 22 68
 Fax.: +49 (0) 221 - 821 25 65
 E-Mail: b.frias@koelnmesse.de
 www.fsb-cologne.de

PRODUCTS & SERVICES:

Die FSB ist die international führende Fachmesse für die Bereiche Freiraum, Sport- und Bäderanlagen. Auf der Fachmesse informieren sich Kommunen, Betreiber von Sport- und Freizeitanlagen, Planer, Landschaftsarchitekten, Baugesellschaften, Vereine und Architekten über die ganze Produkt- und Lösungsvielfalt rund um Spiel und Sport, Freizeit und Erholung, Fitness und Wellness.

Spielplatzgeräte und Multisportanlagen; Planung, Montage und Service.



KOMPAN GmbH
 Raiffeisenstraße 13 | D-24941 Flensburg
 Tel.: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 0
 Fax: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 35
 kontakt@kompan.com | www.kompan.de

PRODUCTS & SERVICES:

Ihr kompetenter Partner und Spezialist, wenn es um Spielplatzgeräte und Spielplatzplanung geht. Einzigartiges Design, erstklassige Qualität, exzellenter Service und umfassende Beratung zeichnen uns aus.



KRAIBURG Relastec GmbH & Co. KG
 Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel
 Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701-4145
 euroflex@kraiburg-relastec.de
 www.kraiburg-relastec.de/euroflex

PRODUCTS & SERVICES:

EUROFLEX®
 Fallschutzböden und Zubehör nach EN 1177:2008
Impact Protection and Playground Accessories in accordance with EN 1177:2008

Geprüfte Qualität für die Sicherheit unserer Kinder
Tested quality for our childrens' safety



Kukuk
 Spiel- und Sinnesräume

Rosenwiesstrasse 17
 70567 Stuttgart
 Fon: +49 711 34 21 55 0
 Fax: +49 711 34 21 55 20
 spielraum@zumkukuk.de
 www.zumkukuk.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spiel-, Sinnes- und Bewegungsräume
- individuell geplant
- künstlerisch gestaltet



Koplast s.r.l.
 Via Broletti, 22 | 38050 Castelnuovo (TN)
 Tel.: +39 (0) 461 757204
 Fax: +39 (0) 461 757367
 info@koplast.it | www.koplast.it

PRODUCTS & SERVICES:

Hersteller von PE/UV-Platten (einfarbig und zweifarbig) und Halbfertigware für den Spielplatzbereich. Qualität und Sicherheit gemäß geltenden Normen, optimaler Service und besonderes Verhältnis Qualität/Preis.



LAPPSET®
 Spielplatzgeräte | Parkmöbel
 Sportanlagen | Outdoor-Musik

www.lappset.de
 Tel. 02162-501980



PRODUCTS & SERVICES:

Wir beraten, planen, liefern, montieren und warten.
 SPIELWERT · SICHERHEIT · QUALITÄT
SPIEL · SPORT · PARK
 Innovation und Service seit 1970.

GET IN CONTACT

Spielplatzgeräte Maier



Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH

Wasserburger Str. 70 | D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. +49 (0) 8621 5082-0 | Fax +49 (0) 8621 5082-11
info@spielplatzgeraete-maier.de
www.spielplatzgeraete-maier.de



PRODUCTS & SERVICES:

Standard- & Sonderlösungen für Spielplätze & Outdoor-Fitness-Areale

Entdecken Sie unser umfangreiches Standardsortiment oder nutzen Sie unsere Kreativität und Erfahrung im individuellen Sonderbau. Wir realisieren Ihr Spielplatzprojekt – von der hauseigenen Entwicklung und Produktion bis zum spielfertigen Aufbau.

Standard & special solutions for playgrounds & outdoor-fitness areas
Discover our manifold standard program or take advantage of our creativity and experience in creating special constructions. We realize your playground project – from our in-house planning and production to the complete assembly on-site.



Linie M - Metall Form Farbe - GmbH

Industriestraße 8 | 63674 Altenstadt
Tel.: +49 - (0) 6047 - 97121
Fax: +49 - (0) 6047 - 97122
email: vertrieb@linie-m.de
www.linie-m.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielplatzgeräte
- Funktionelles und Schönes für den urbanen Raum
- Sonderanfertigungen von der Planung bis zur Ausführung

melos



Melos GmbH

Bismarckstrasse 4-10 | D-49324 Melle | Phone +49 54 22 94 47 - 0
Fax +49 54 22 59 81 | info@melos-gmbh.com | www.melos-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die Melos GmbH ist einer der führenden Hersteller von Kunststoffkomponenten für Sport-, Spiel- und Freizeitbodenbeläge. Anwendungsbereiche sind u.a. | Laufbahnen | Multifunktionsspielfelder | Fallschutzböden und | Einstreugranulat im Kunststoffrasen.

Ulrich Paulig merry go round™



Wilhelm-Külz-Str. 2 | D - 14513 Teltow
Fon: ++49 (0) 3328 33 10 20 | Fax: ++49 (0) 3328 33 10 213
E-Mail: info@merrygoround.de | Web: www.merrygoround.de

PRODUCTS & SERVICES:

Produkte und Projekte zum Spielen,
Entdecken, Erleben und Motorikparks

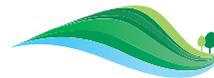


Fritz Müller GmbH

Freizeiteinrichtungen
Am Schomm 5 | 41199 Mönchengladbach
Tel. (02166) 15071 | Fax. (02166) 16635
Mail: info@fritzmueller.de
URL: www.fritzmueller.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte | Sportgeräte |
Freizeiteinrichtungen | Skateanlagen



GaLaBau 2018

gardening, landscaping,
greendesign.

NürnbergMesse GmbH

Thomas Grenot
Veranstaltungsteam GaLaBau
Messezentrum | D-90471 Nürnberg
thomas.grenot@nuernbergmesse.de
Tel +49 (0) 9 11.86 06 - 81 06
Fax +49 (0) 9 11.86 06 - 128106
www.galabau-messe.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die GaLaBau ist das Messeforum in Europa für Hersteller von Spielplatzgeräten und Freizeitanlagen. Hierfür werden insbesondere Architekten, Fachplaner, Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften, Hotels, Freizeitparks, Campingplätze und Kindergärten angesprochen. Die Zusammenarbeit mit dem BSFH und der Fachzeitschrift Playground@Landscape bündelt das Know-how auf diesem Gebiet.

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag
Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing



Öcocolor GmbH & Co. KG

Hemkenroder Straße 14 | D-38162 Destedt
Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44
Fax: +49 (0) 53 06/ 94 14 45
info@oecocolor.de | www.oecocolor.de

PRODUCTS & SERVICES:

Öcocolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN 1177 / Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesiebten, sauberen, unbehandelten Resthölzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturblassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.

Öcocolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwood-red, cypress-golden.



PARK KENT EU GmbH

Flughafenallee 22
28199 Bremen
Tel.: +49 421 69596666
E-Mail: mehtap.arioez@parkkent.eu
www.parkkent.eu

PRODUCTS & SERVICES:

Themenspielplätze | Schaukeln | Rutschen | Klettergerüste | Spieltürme
Abenteuer Parks | Skate Parks | Outdoor-Fitnessgeräte | Indoor Spielplatz-
geräte | Stadtmobiliar | WPC- und Blas-Form Produkte
Alle Produkte nach EN-1176 und EN-16630 beim TÜV-SÜD zertifiziert

GET IN CONTACT

Holz für Garten, Park und Landschaft, Spielgeräte und Spielanlagen



PIEPER HOLZ GmbH
 Im Westfeld 2 | 59939 Olsberg-Assinghausen
 Tel.: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 0
 Fax: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 31
 post@pieperholz.de | www.pieperholz.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Planung, Herstellung, Montage und
 Wartung/Instandhaltung von:
- dynamischen Spielgeräten
 - Turnspielgeräten
 - statischen Spielgeräten
 - Wasserspielanlagen
 - Spielanlagen
 - individuellen Groß- und Themenspielanlagen
 - Blockhäusern und Schutzhütten
 - Brücken
 - Trimm- und Fitnessgeräte



playparc GmbH

Zur Kohlstätte 9
 D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
 Tel.: +49 (0) 5253 40599-0
 Fax: +49 (0) 5253 40599-10

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplatzgeräte
- Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum,
- Ersatzteile für KSP
- Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas,
- Schulen und öffentlichen Raum



Polytan GmbH
 Gewerbering 3 | 86666 Burgheim
 Tel.: +49 (0) 8432 - 870
 Fax: +49 (0) 8432 - 8787
 info@polytan.de
 www.polytan.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seit über 40 Jahren verlegt Polytan Kunstrasen und Laufbahnen in aller Welt. Produktion, Vermarktung und Installation sind bei Polytan in einer Hand. Kontinuierliche Entwicklungsarbeit, Qualitätssicherung und eigene Einbauleistung garantieren höchste Produktstandards und professionelle Verlegung der Beläge. Der begleitende Service verlängert deren Nutzungsdauer. **Komplettlösungen sorgen für vollste Kundenzufriedenheit.**



Procon Play & Leisure GmbH

Spiel- und Sportplatzeinrichtungen
 Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geseke
 Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 - 0
 Fax: +49 (0) 29 42 97 51 - 20
 E-Mail: info@procon-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Sureplay – farbenfroher, fugenloser
 Fallschutzelag nach EN 1177 und
 ASTM Standard. Spielgeräteaufbau nach
 EN 1176 und CPSC/ADA

*Sureplay – wet-pour impact absorbing
 surface in accordance with EN 1177 and
 ASTM standards. Installation of equipment
 in accordance with EN 1176 and
 CPSC/ADA*



Proludic GmbH
 Brunnenstr. 57 | 73333 Gingen an der Fils
 Tel.: +49 (0) 7162 9407-0
 Fax: +49 (0) 7162 9407-20
 E-Mail: info@proludic.de
 www.proludic.de

PRODUCTS & SERVICES:

- SPIELPLATZGESTALTUNG
- KONZEPTION ● PRODUKTION
- MONTAGE



Rathschlag GmbH

Holzwerk Löhnberg | Löhnberger Hütte 1
 D - 35792 Löhnberg
 Tel. +49 (0) 6471 9909-0
 Fax +49 (0) 6471 9909-30
 info@rathschlag.com | www.rathschlag.com

PRODUCTS & SERVICES:

- | Gestaltungselemente für Spiel- und Erlebnisräume | Schulhofgestaltung
- | Seilklettergärten | Spielanlagen | U3 – Spielideen für Kinder unter 3 Jahren
- | Exclusives Stahl-Holz-Programm | Spielskulpturen aus Beton
- | Mosaikschlange | Spezial-Sonnenschutz und Sonnensegel



SAYSU® GmbH
 Outdoor Fitness Geräte
 Weitzesweg 16A | D-61118 Bad Vilbel
 Tel.: +49 (0) 6101 802 707 - 0
 Fax: +49 (0) 6101 802 707 - 30
 E-Mail: info@saysu.de
 Web: www.saysu.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Outdoor Fitnessgeräte
- | Bewegungsgeräte für den Öffentlichen Raum
- | Ausstattung für Mehrgenerationenplätze



Seibel Spielplatzgeräte

Wartbachstr. 28 | D-66999 Hinterweidenthal
 Fon: +49(0)6396 / 921030
 Fax: +49(0)6396 / 921031
 mail: info@seibel-spielgeraete.de
 www.seibel-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

**Planung und Herstellung
 von Spielplätzen mit Phantasie**
 AUS NATURHOLZ, STAHL UND HPL

GET IN CONTACT

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*



Seilfabrik Ullmann GmbH

Ermlandstraße 79 | D-28777 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 69038-8 | Fax: +49 (0) 421 69038-75
info@seilfabrik-ullmann.de | www.seilfabrik-ullmann.de

PRODUCTS & SERVICES:

Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD Long-Life und Herkules-Tauwerk.

Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD Long-Life and Herkules-rope.



SIK-Holzgestaltungs GmbH

Langenlippsdorf 54a | 14913 Niedergörsdorf
fon: +49 (0) 33 742 799 - 0
fax: +49 (0) 33 742 799 - 20
mail: info@sik-holz.de
web: www.sik-holz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten, Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz.
Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.



smb Seilspielgeräte GmbH
Berlin in Hoppegarten

Technikerstraße 6/8 | 15366 Hoppegarten
Tel.: +49 (0) 3342/50 837 20
Fax: +49 (0) 3342/50 837 80
E-Mail: info@smb.berlin
Web: www.smb.berlin

PRODUCTS & SERVICES:

Mittelmastgeräte | Fachwerkgeräte | SIRIUS | Karussells
Trampoline | Sportgeräte | Schwebelband | Adventure Park
Skyclimber | Soccer Court | Hängematten & Brücken



S.O.R. Schulz e.K.

Alleestr. 15-19
D-33818 Leopoldshöhe
Tel.: (+49)5202 999 - 0
Fax: (+49)5202 999 - 100
E-Mail: info@sor-web.com
Internet: www.sor-web.com

PRODUCTS & SERVICES:

- Wir lieben Edelstahl & mehr • Edelstahl Outdoor-Fitness-Geräte
- Für Jung & Alt! • Made in Germany

Fordern Sie unseren Gesamtkatalog an.



Abenteuerliche Spielgeräte
Mühlgasse 1 | OT Laucha | 99880 Hösels
Tel. 03622 401120 0
Fax 03622 401120 90
E-Mail: info@spielart-laucha.de
www.spielart-laucha.de

PRODUCTS & SERVICES:

VOM ENTWURF BIS ZUR HERSTELLUNG ...

...mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen.
Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!



SPIEL-BAU GmbH

Alte Weinberge 21 | D-14776 Brandenburg an der Havel
Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 0
Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 18
Email: spiel-bau@spiel-bau.de
Internet: www.spiel-bau.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplätze und Spielplatzgerätee seit fast 20 Jahren.
- Vielfalt in Design und Materialität.
- Kompetenz in Beratung und Planung.
- Höchste Qualität unserer Produkte und Service in allen Projektphasen – das ist SPIEL-BAU.



Spielplatzmobil® GmbH

Badweg 2 | 55218 Ingelheim
Tel.: 06132-432050
Fax: 06132-432057
E-Mail: info@spielplatzmobil.de
www.spielplatzmobil.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Bauabnahme
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung



Von den klassischen Dreh-Wipp-Geräten und Trampolinen über Pyramiden bis hin zu Springmaus, Hamsterrad & Co.

Spielplatzgeräte der besonderen Art



SPOGG Sport-Güter GmbH

Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
Tel. 0 64 43/8112 62 · Fax 0 64 43/8112 69
spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



Sutcliffe Play Ltd

Waggon Lane, Upton | Pontefract
West Yorkshire, UK | WF9 1JS
Tel: +44(0)1977 653200
Fax: +44(0)1977 653222
info@sutcliffeplay.co.uk | www.sutcliffeplay.co.uk

PRODUCTS & SERVICES:

Sutcliffe Play ist ein Gestalter und Hersteller von Spielplätzen und Spielplatzgeräten. Wir bieten langjährige Erfahrung in der Lieferung von spezialisierten Spielgeräten, u.a. Inclusive Play, Snug, Schaukeln, Sitz- und Ballspielplätze. Wir bieten maßgeschneiderte Designleistungen und Herstellung in Großbritannien.

Sutcliffe Play is a designer & manufacturer of playground equipment & play spaces. We are experienced in providing specialist play equipment that includes Inclusive Play, Swings, Seats, Ball Courts & Snug. We offer a bespoke design service, manufacturing in the UK.



SYLOFA

- Die Fallschutz AG -

SyLoFa GmbH

Badweg 2 | 55218 Ingelheim
Tel.: +49 6132-99 99 030
Fax: +49 6132-99 99 033
eMail: info@sylofa.de
Web: www.sylofa.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Fallschutzplatten
- EPDM-Belag
- Kunstrasen
- Holzhackschnitzel



TÜV Rheinland Akademie GmbH

Am Grauen Stein | 51105 Köln
www.tuv.com/akademie
Weitere Infos erhalten Sie unter
Tel.: 0800 8484006 (gebührenfrei)
servicecenter@de.tuv.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen. Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.



Tri-Poli oHG

Wiesenstr. 34 | 47800 Krefeld
Tel.: ++49/(0)2151/5189366
Fax: ++49/(0)2151/5189369
eMail: info@tri-poli.de
web: www.tri-poli.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte | Trampoline | Kriechröhren mit Erdüberdeckung | Spielplatzschilder gemäß DIN EN 1176 | Ersatzteile für Spielplatzgeräte | Montage Reparatur, Wartung und Kontrolle von Spielplatzgeräten | Fallschutz gemäß DIN EN 1177: Rasenqueen Kunstrasen und Tri-Poli Secure Holzhackschnitzel



Baschnagel - WASSPA

Lindenweg 5
D-79865 Grafenhausen
Tel.: +49 (0)7748 - 55 24
Fax: +49 (0)7748 - 56 56
E-Mail: info@wasspa.com
www.wasspa.com

PRODUCTS & SERVICES:

Planung und Herstellung von Wasserspielanlagen

- | Komplett Wasserpielsysteme
- | Mobile Wasserpielsysteme „Wasser-Schorsch“
- | Zubehör für Wasserspielplätze
- | Elektronischer Münzspielkran
- | Hydraulischer Münzspielbagger
- | Hydraulischer Autospielkran
- | Genießer Himmelsbänke



Josef Wiegand GmbH & Co. KG | Freizeiteinrichtungen

Landstraße 12 | D-36169 Rasdorf | Tel. +49 (0) 66 51 - 98 00
E-Mail: sales@wiegandslide.de | www.wiegandslide.com

PRODUCTS & SERVICES:

- | Trockenrutschen aus Edelstahl | Kinderrutschen | Kastenrutschen | ein- und mehrspurige Kastenwellenrutschen
- | Kurvenrutschen | Wendelrutschen | Röhrenrutschen
- | Sondermatten | Rutschenparadiese | Fluchtrutschen
- | Evakuierungsrutschen | Individuell nach Kundenwunsch - von der Planung bis zur Fertigstellung
- | Dry Slides made of stainless steel | Children slides | box slides | single- and multi-lane box slides with waves | curved slides | spiral slides | tube slides | individual slides | Snake Farms | escape and evacuation slides Custom-made - from planning to completion

SPIELRAUMGESTALTUNG

ZIMMER.OBST GMBH
Am Winkel 9
15528 Spreenhagen
033 633 - 69 89 - 0
spielraum@zimmerobst.de
www.zimmerobst.de

ZIMMER.OBST

PRODUCTS & SERVICES:

- | Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
- | kompetente Beratung | Herstellung in eigener Werkstatt
- | Montage durch eigenes Fachpersonal
- | Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77

konradin heckel

intelligent
Medien
produzieren

Konradin Druck GmbH | Kohlhammerstraße 1-15
70771 Leinfelden-Echterdingen | Tel +49 711 7594-750 | Fax +49 711 7594-420
druck@konradin.de | www.konradinheckel.de

PRODUCTS & SERVICES:

KonradinHeckel ist Ihr leistungsstarker Fullservice-Dienstleister rund um den **Druck von Katalogen, Zeitschriften und Beilagen**. Von der innovativen Medieneinstufung über **Bogen- und Rollenoffset** bis zur **kompletten Weiterverarbeitung** finden Sie bei uns immer das auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Leistungspaket. Erstklassige Beratung inklusive. Lernen Sie uns kennen.

FAIRS & EVENTS

31. Mai (13. Juli) – 28. Oktober 2018 The Playground Project – Indoor and Outdoor, Bonn, DE

Der Spielplatz ist ein Nebenprodukt der industrialisierten Stadt des 20. Jahrhunderts. In ihm kondensieren sich wie kaum anderswo Vorstellungen zu Erziehung und Kindheit, zu Stadtplanung und öffentlichem Raum, zu Architektur und Kunst und zu Kreativität und Kontrolle. The Playground Project illustriert anhand von herausragenden Gestaltern die wichtigsten Momente in der Geschichte des Spielplatzes. Projekte von Künstler(inne)n, Gestalter(inne)n, Aktivist(in)en und Architekt(inn)en werden in zahlreichen Bildern, Filmen, Plänen und Modellen gezeigt.

Taking its starting point in the work of the pioneers of new playground concepts in the first half of the twentieth century, the exhibition shows how their ideas were received, adapted and developed in different countries. To complement The Playground Project (from 13 July), the Bundeskunsthalle is opening the roof garden and the museum square to Outdoor, an exhibition on the subject of 'Play'.

Information: <https://www.bundeskunsthalle.de/ausstellungen/index.html>, Ort: Bundeskunsthalle, Bonn

26. und 27. September 2018 Fachmesse Dag van de openbare ruimte, Utrecht, NL

Aufgrund ihrer immensen und dennoch umfassenden Auswahl an Produkten und Dienstleistungen ist die Fachmesse für den öffentlichen Raum anders als viele andere europäische Veranstaltungen. Alle Bereiche, die unseren öffentlichen Raum prägen, sind auf dem Veranstaltungsboden versammelt. Die Fachausteller der Messe halten für Sie die Antworten zu jedem Thema bereit.

Because of its immense yet comprehensive selection of products and services, The Expo for Public Space is unlike any other European event. All disciplines that shape our public spaces are gathered on the event floor. The experts at the expo hold the answers for you about any topic.

Information: <https://www.openbareruimte.nl/>
Ort: Jaarbeurs, Utrecht

31. Oktober und 01. November 2018 Saltex 2018, Birmingham, UK

Die nationale Messe in Großbritannien für Bodenpflege, Sport, öffentliche Einrichtungen, Immobilien und Grün-

25. – 27. September 2018 Messe EAS, Amsterdam, NL

Die IAAPA heißt die weltweit führenden Unternehmen im Unterhaltungs- und Unterhaltungssektor zur Teilnahme an der Euro Attractions Show (EAS) 2018 willkommen, die in einer der schönsten Städte Europas – Amsterdam – stattfindet. Im kommenden September treffen sich dort Fachleute und Entscheider aus der ganzen Welt bei der Hauptveranstaltung für internationale Attraktionen und die Unterhaltungsbranche.

IAAPA proudly welcomes the world's leaders in amusement and entertainment to attend Euro Attractions Show (EAS) 2018, centrally located in one of Europe's most beautiful cities - Amsterdam, the Netherlands. Next September, join your fellow colleagues and decision-makers from around the globe at the year's premier event for international attractions and amusement professionals.

Informationen: International Association of Amusement Parks and Attractions (IAAPA), Jeroen Verzezen, Tel. +32/26095445, www.iappa.org, Ort: Amsterdam

12. – 15. September 2018 GaLaBau 2018 – Internationale Leitmesse Urbanes Grün und Freiräume



GaLaBau 2018

gardening, landscaping,
greendesign.

Die internationale Leitmesse für Planung, Bau und Pflege von Urban- und Grünräumen und Sportplätzen, Golfanlagen und Spielplatzbau öffnet zum 23. Mal ihre Tore. Als einzige Fachmesse bietet sie an einem Ort das gesamte Angebotspektrum von der Pflanze bis zur Maschine. Mit zuletzt über 64.000 Fachbesuchern und mehr als 1.300 Ausstellern in 13 Messehallen unterstreicht die GaLaBau ihren hohen Stellenwert in der Garten- und Landschaftsbau-Branche, der grünen Wachstumsbranche. Fachbesucher sind Betriebe des Gartenbaus, Landschaftsbaus und Freiflächenbaus, Landschaftsarchitekten sowie Planer aus Behörden des Bundes, der Länder und Kommunen. Optimal ergänzt wird die GaLaBau durch spannende Aktionsflächen, Sonderschauen und Vorträge. *The leading trade fair for landscaping, maintenance and construction of urban and green spaces and sports grounds, golf courses and playgrounds opens its doors for the 23rd time. It is the only exhibition to offer the entire range of products from plants to machines in one place. More than 64,000 visitors and more than 1,300 exhibitors in 13 halls underscore GaLaBau's high standing in the booming gardening and landscaping segment.*

The trade visitors are companies from the horticulture, landscape gardening and open spaces construction sectors, landscape architects as well as planners from government, state and municipal authorities. GaLaBau features exciting presentation areas, special shows and lectures.

Weitere Informationen: GaLaBau 2018, Messezentrum, Tel. 0911 8606832, www.galabau-messe.com/ Ort: Nürnberg Messe

flächenmanagement. Von Rasenpflege und Spezialmaschinen bis hin zu Landschaftsgestaltung und Spielplätzen bringen über 300 Aussteller zwei Tage lang die neuesten Produkte, Ausrüstungen und Fachkenntnisse in das NEC Birmingham.

The UK's national event for grounds care, sports, amenities, estates and green space management. From turf care and specialist machinery to landscaping and playgrounds, over 300 exhibitors bring the latest products, equipment and expertise to the NEC Birmingham for two days.

Informationen:
<https://www.iogsaltex.com/>
Ort: NEC, Birmingham

07. und 08. November 2018 Sportinfra, Frankfurt a.M., DE

Die Sportstättenmesse & Fachtagung stellt eine vielfältige Plattform zum Informationsaustausch, zur Beratung und zum Dialog dar. Auf der Sportstättenmesse können Besucherinnen und Besucher in Kontakt treten mit zahlreichen Ausstellern aus der Wirtschaft, der Wissenschaft und dem Sport und sich individuell beraten lassen. Im Rahmen der Fachtagung können Interessierte verschiedene Foren zu aktuellen Themen besuchen, in denen Experten innovative Wege zu nachhaltigen Sportstätten und Bewegungsräume vorstellen und diskutieren.

Sports venue fair and symposium in Frankfurt.

Weitere Informationen: Landessportbund Hessen e.V., Tel.: 0 69 / 67 89-277, umwelt@lsbh.de, www.sportinfra.de
Ort: Sportschule des Landessportbundes Hessen e.V., Frankfurt a.M.

14. November 2018 Bewegung in der Stadt - Städte und Gemeinden als Räume der Bewegung und des Spiels, Berlin DE

Sport und Spiel sind bedeutende und integrale Bestandteile der kommunalen Gesellschaft. Doch das Sport- und Spielverhalten in der Stadt verändert sich. Darüber soll auf dem Seminar "Bewegung in der Stadt" in Berlin diskutiert werden. Dazu haben die Veranstalter Referenten aus Politik, Wissenschaft und Planung eingeladen, die sich mit den verschiedenen Aspekten der Thematik auseinandersetzen und viele Innovationen und gelungene Referenzprojekte vorstellen werden.

Information und Anmeldung: www.bewegung-stadt.de
Ort: Marshall-Haus, Messe Berlin, Berlin

20. – 22. November 2018 Salon des Maires et de Collectivités Locales, Paris, FR

Der Salon des Maires et de Collectivités Locales ist die wichtigste Veranstaltung des regionalen, öffentlichen Beschaffungswesens in Frankreich. Die Messe ist in 13 thematische Bereiche gegliedert. Unter anderem Sport / Spiel und Grünflächengestaltung.

The Salon des Maires et des Collectivités Locales is the only national event in France that brings together all the major public procurement actors with all their institutional partners and specializes in management, services, planning and community development in public spaces.

Weitere Informationen: Mathilde Comier
Tel. +49 (0)1 79 06 75 20
smcl-promotion@infopro-digital.com
www.salondesmaires.com, Ort: Paris

Impressum

Verlag / Publisher:
PLAYGROUND + LANDSCAPE
Verlag GmbH

Chefredakteur / Chief Editor:
Thomas R. Müller
Telefon: +49 (0) 228 / 688406-11
t.mueller@playground-landscape.com

Marketing:
Thomas R. Müller, Tobias Thierjung

Sports & Leisure Facilities:
Projektleitung: Tobias Thierjung
Telefon: +49 (0) 228 - 68 84 06 - 10
t.thierjung@playground-landscape.com

Layout & Satz /

Layout & production:
Jennifer Weng | Grafik
D- 44145 Dortmund
Tel.: +49 (0) 231 9865380
www.jenniferweng.de

Übersetzungen / Translations:
K. Zarrabi /// Tilti Systems GmbH
S.Gianfelice
Art of Translation & Communication ///
Dorothee Berkle

Titelfoto P@L / Coverphoto P@L:
ESF Emsland Spiel- und
Freizeitgeräte GmbH & Co KG

Titelfoto S&L / Coverphoto S&L:
© Syda Productions
z.Zt. gilt Anzeigenpreisliste
vom 01. März 2008
*The advertisement price list of
01. Mar. 2008 is currently valid*

Internet:
www.playground-landscape.com

Copyright / Copyright:

PLAYGROUND@LANDSCAPE
Verlag GmbH 2008.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Terminveröffentlichungen kostenlos,
aber ohne Gewähr. Keine Haftung bei unver-
langt eingesandten Manuskripten. Namentlich
gekennzeichnete Berichte und Artikel geben
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion
wieder.

*PLAYGROUND@LANDSCAPE Verlag GmbH 2008.
Reprinting, even in part, only with written
permission of the publisher.
Publication of event dates is free, but no gua-
rantee is made for accuracy. No liability for
unsol-cited manuscripts. Reports and articles
named do not necessarily reflect the views of
the editorial staff.*

Gerichtsstand / Court of jurisdiction: Bonn

Druckauflage / Circulation:
7.000 Exemplare international

Druck / Printing:
Konradin Druck GmbH
Kohlhammerstraße 1-15
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon +49 (0)711 7594-750
www.konradinheckel.de

Einzelbezugspreis / Single price:
Euro 8,- (inkl. Porto / incl.
postage within Europe)

Jahresabonnement / Annual subscription:
(6 Ausgaben / 6 issues) Euro 45,-
(inkl. Porto / incl. postage)

**Erscheinungsweise /
Publishing frequency:**
Zweimonatlich / every two months

Verlagsadresse:
Playground + Landscape Verlag GmbH
Celsiusstr. 43 /// 53125 Bonn
Tel.: 0228 688 406 10
Fax: 0228 688 406 29

Email: info@playground-landscape.com
www.playground-landscape.com

Geschäftsführer / Managing Director:
Thomas R. Müller (V.i.S.d.P.);

Vorschau 05/2018 Preview 05/2018

Die nächste Playground@Landscape-
Ausgabe erscheint Mitte Oktober

GEPLANTE THEMEN:

COVERSTORY

**Wasserspielplätze – Katalysator für
lebenswerte öffentliche Räume**

COVER STORY: *Water playgrounds –
Catalyst for liveable public spaces*

SHOWROOM

**Sand und Wasserspiel
fördern die Kreativität**

*Playing with sand and
water promotes creativity*



**SPORTS LEISURE FACILITIES
GEPLANTE THEMEN:**

**Kommunale Sportplanung – wie viele
Sportplätze sind genug?**

*Local sports planning – how many sports
grounds are enough?*



**Kunstrasensportplatz –
wann muss die Oberfläche
erneuert werden?**

*Artificial turf sports
ground – when does
the surface have to
be renewed?*

Sportinfra-Special

Sport infra special pages

P@L und S&L

Anzeigen- und Redaktionsschluss:

Ad close and editorial deadline:

14.09.2018 / 14th september 2018

Ihr Eintrag im BUSINESS MIRROR immer auf der richtigen Spur



Wo sucht der **kommunale Entscheider** nach Herstellern von Spielplatz-
geräten, Stadtmöbeln und Sportplatzbelägen?

Wo findet der **Freizeitparkbetreiber** den Experten in Sachen Wartung
und Montage für die Sicherheit seiner Spielplätze?

Suchen und Finden im Branchenverzeichnis der PLAYGROUND@LANDSCAPE.

Der **BUSINESS MIRROR** macht das Leben leichter –
hier wird Ihr Unternehmen sicher gefunden!





© fotokaz - fotolia.com

Termine für Fortbildungen im Bereich **Spielplatz-Sicherheit**

TÜV Rheinland Akademie GmbH

Seminare rund um den Spielplatz – Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten:

**Befähigte Person /
Fachkraft für Kinderspielplätze**

08.-10.10.2018

in Berlin*

19.-21.11.2018

in Frankfurt-Eschborn

Auffrischung

10.09.2018 in Köln

10.09.2018 in Hamburg

11.10.2018 in Köln

Qualifizierter Spielplatzprüfer nach

DIN 79161-1 und -2

03.-07.09.2018 in Hamburg

17.-21.09.2018 in Köln

17.-21.09.2018 in Berlin*

Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1

und -2. Aufbaukurs

08.-10.10.2018 in Köln / 15.-17.10.2018 in Berlin*

Befähigte Person / Fachkraft standortgebundene

Freizeitanlagen im Außenbereich

06.-07.09.2018 in Köln / 15.-16.10.2018 in Berlin*

Weitere Infos erhalten Sie unter:

Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)

servicecenter@de.tuv.com

www.tuv.com/akademie

www.tuv.com/seminare-spielplatz

Wegen der erfahrungsgemäß starken

Nachfrage empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung:

TÜV Rheinland Akademie GmbH,

Am Grauen Stein, 51105 Köln

** findet in Berlin-Friedrichstr. statt*

DEULA Westfalen-Lippe GmbH

**Spielplatzkontrolle I – Grundseminar für visuelle
und operative Kontrollen auf Spielplätzen**

17.09. - 18.09.2018 / 10.12. - 11.12.2018

**Spielplatzkontrolle II – Aufbauseminar für
alle Inspektionen auf Spielplätzen**

19.09. - 21.09.2018 / 12.12. - 14.12.2018

**Spielplatzkontrolle III - Kompaktseminar für alle
Inspektionen auf Spielplätzen**

12.11. - 16.11.2018

**Spielplatzkontrolle IV - Qualifizierter
Spielplatzprüfer nach DIN 79161**

03.09. - 07.09.2018 / 26.11. - 30.11.2018

**Spielplatzkontrolle V – Erfahrungsaustausch/
Auffrischung nach DIN 79161**

01.10.2018 / 02.10.2018 / 10.10.2018 /

31.10.2018 / 03.12.2018 / 04.12.2018

Spielplatzkontrolle VII - Neuerungen der DIN 1176

05.12.2018 / 06.12.2018

**Sicherheit und Wartung öffentlicher
Skateeinrichtungen**

17.12.2018

**Kontrolle und Wartung von Fitnessgeräten
und Multisportanlagen**

18.12.2018

Kontrolle und Wartung von Parkour-Anlagen

11.10.2018

Veranstalter:

DEULA Westfalen-Lippe GmbH

Dr.-Rau-Allee 71

48231 Warendorf

Tel: 02581 6358-0

Fax: 02581 6358-29

info@deula-waf.de

www.deula-waf.de

Spielplatzmobil GmbH: Sicherheit auf Spielplätzen

Alle Kurse finden in Ingelheim statt.

**Seminar 1 – Qualifizierter Spielplatzprüfer
nach DIN 79161**

17.09. – 20.09.2018 /

12.11. – 15.11.2018

**Seminar 2 – Sachkundiger für Kinderspielplätze
und Spielplatzgeräte**

17.09. – 20.09.2018

12.11. – 15.11.2018

**Seminar 4 – Visuelle Routine-Inspektion
und normgerechte Dokumentation**

26.09.2018

Seminar 5 – Auffrischungsseminar DIN EN 1176:2008

25.09.2018 / 06.11.2018

Seminar 6 – Auffrischungsseminar DIN 79161

25.09.2018 / 06.11.2018

Info und Anmeldung:

Spielplatzmobil GmbH

Badweg 2

55218 Ingelheim

Tel.: 06132-432050

E-Mail: info@spielplatzmobil.de

Internet: www.spielplatzmobil.de



 **unique**
... perfekt für öffentliche Spielräume

Auf großer Fahrt

Zwischenstopp auf einer traumhaften Insel in der Südsee? Kein Problem!
Auf dem unique Katamaran finden kleine Weltenbummler Spielspaß und eine ganze Welt voller Abenteuer. Steigen auch Sie zu auf der **GaLaBau Nürnberg, Halle 1, Stand 1-315**.



GaLaBau 2018

Nürnberg, Germany
12. – 15. September 2018

Wir freuen uns auf Sie!

www.eibe.de

eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG | Industriestraße 1 | D-97285 Röttingen | Germany
Tel. +49 (0) 93 38 89-0 | Fax +49 (0) 93 38 89-199 | E-Mail info@eibe.de | www.eibe.de



BERNAU, Spielplatz „Römische Kaiserzeit“



SPIEL-BAU GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
www.spiel-bau.de
Tel: + 49(0)3381-26 14 0

